



AMT FÜR STATISTIK  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

# Statistisches Jahrbuch Liechtensteins 2009



STATISTISCHES  
JAHRBUCH  
LIECHTENSTEIN  
2009



# Statistisches Jahrbuch Liechtensteins 2009

<b>Herausgeber und Vertrieb</b>	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
<b>Bearbeitung</b>	Gerda Wanger, Pamela Fausch, Mario Schädler
<b>Gestaltung</b>	Isabel Zimmermann
<b>Auskunft</b>	Christian Brunhart, Tel. +423 236 68 82 Wilfried Oehry, Tel. +423 236 64 50 Mario Schädler, Tel. +423 236 68 78 E-Mail: <a href="mailto:info@as.llv.li">info@as.llv.li</a>
<b>CD-ROM</b>	Diesem Buch liegt eine CD-ROM bei. Sie enthält die erweiterten Jahrbuchtabellen im Microsoft® Excel-Format sowie die Veröffentlichungen der amtlichen Statistik aus dem Jahr 2008 im Adobe® PDF-Format.
<b>Internet</b>	<a href="http://www.as.llv.li">www.as.llv.li</a>
<b>Erscheinungsweise</b>	Jährlich
<b>Preis</b>	CHF 35 zzgl. Versandkosten CHF 5
<b>Druck</b>	BVD Druck + Verlag AG, LI-9494 Schaan
<b>Copyright</b>	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik
<b>ISBN</b>	978-3-9523518-0-2

---

## ZUM GELEIT

Aus statistischer Sicht besteht zu Jahresbeginn 2009 dreifacher Anlass zur Freude: Das Statistische Jahrbuch Liechtensteins präsentiert sich in einem neuen, attraktiven Layout, das neue Statistikgesetz bietet eine moderne rechtliche Grundlage für die Weiterentwicklung der liechtensteinischen Statistik und das Amt für Statistik hat seine Tätigkeit aufgenommen.

Am 1. Januar 2009 ist das neue Statistikgesetz in Kraft getreten. Es bestimmt die Aufgaben und die Organisation der amtlichen Statistik, legt die statistischen Grundsätze fest und regelt die Datenerhebung sowie die Zusammenarbeit mit den Landes- und Gemeindebehörden. Die Bestimmungen zu Datenschutz und Datensicherheit sind modernisiert und erweitert. Geregelt ist schliesslich auch die Art und Weise der statistischen Veröffentlichungen.

„Aufgabe der amtlichen Statistik ist es, den Landes- und Gemeindebehörden sowie der Öffentlichkeit relevante, zuverlässige und kohärente statistische Informationen über Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt zu liefern.“ So definiert das Statistikgesetz den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Statistik Liechtensteins. Das Amt für Statistik erhält nun die Funktion eines statistischen Informationszentrums. In dieser Funktion hat das Amt für Statistik die statistischen Publikationen immer

wieder neu an den Informationsbedürfnissen auszurichten, es hat eine hohe Qualität der statistischen Informationen zu gewährleisten und es hat dafür zu sorgen, dass die statistischen Definitionen und Merkmale ein aufeinander abgestimmtes Ganzes bilden.

Die liechtensteinische Statistik war bereits von 1950 bis 1975 als Amt für Statistik organisiert, bevor sie in das Amt für Volkswirtschaft eingegliedert wurde. Aufgrund der intensiveren statistischen Zusammenarbeit auf europäischer Ebene hat sich diese Eingliederung als zunehmend problematisch erwiesen. Sie widerspricht dem Grundsatz der fachlichen Unabhängigkeit der öffentlichen Statistik und sie entspricht nicht dem Organisationsniveau, das in anderen europäischen Ländern üblich ist. Die Eingliederung in das Amt für Volkswirtschaft wurde auch dem themenübergreifenden Charakter der Statistik nicht gerecht. Die liechtensteinische Statistik erstellt nicht nur Wirtschaftsstatistiken, sondern veröffentlicht z.B. auch eine Bildungsstatistik und eine Zivilstandsstatistik. Nicht zuletzt wird mit der organisatorischen Stärkung der Statistik auch der Bedeutung Rechnung getragen, die verlässliche statistische Informationen für die Staatsführung und die politische Entscheidungsfindung heute einnehmen.

Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschüscher  
Februar 2009

---

## EDITORIAL

Das Statistische Jahrbuch ist die Hauptpublikation des Amtes für Statistik Liechtenstein. Es stellt der Öffentlichkeit zuverlässige Informationen zu Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt in kompakter Form bereit. Dank weit zurückreichender Zeitreihen bietet das Statistische Jahrbuch nicht nur einen Überblick zur aktuellen Situation, sondern zeigt auch die Entwicklung über einen längeren Zeitraum auf.

Die 32. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs erscheint in einem neuen Format und in einer neuen Gestaltung. Das Jahrbuchformat gewinnt an Breite und schafft so mehr Raum für die einführenden Texte und die Tabellen. Die attraktivere, lesefreundliche Gestaltung orientiert sich am neuen Layout der statistischen Publikationen und trägt so zu einem einheitlichen Erscheinungsbild der Statistik bei. Erstmals erscheint das Statistische Jahrbuch nun in Farbe.

Mit dem letztjährigen Jahrbuch haben wir eine Reihe von inhaltlichen Verbesserungen eingeführt: Die statistischen Informationen sind in 10 Kapiteln zusammengefasst und mit einführenden Texten, Grafiken und Hintergrundinformationen versehen, zu Beginn jedes Unterkapitels werden die Hauptinhalte aufgelistet und einige Kerninformationen präsentiert, ein Tabellenverzeichnis und ein Stichwortverzeichnis erleichtern das Auffinden von Informationen. Diese Verbesserungen führen wir im neugestalteten Jahrbuch weiter.

Der Inhalt der beigelegten CD ist wesentlich erweitert. Die CD enthält nun alle Tabellen des Statistischen Jahrbuchs in Excel-Format, um den Statistiknutzerinnen und -nutzern die weitere Bearbeitung der Daten zu erleichtern. Die Zeitreihen der Tabellen enthalten auf der CD zudem häufig zusätzliche Jahresangaben, die im Jahrbuch aus Platzgründen weggelassen werden mussten. Eine Reihe von statistischen Tabellen älteren Datums aus früheren Jahrbüchern finden sich nun ebenfalls auf der CD. Als zusätzliche Dienstleistung enthält die Jahrbuchs-CD alle Spezialpublikationen der amtlichen Statistik Liechtensteins, die im vergangenen Jahr erschienen sind.

Um die statistischen Informationen möglichst aktuell zu halten, bieten wir Ihnen im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li) Zugriff auf die während des Jahres 2009 erscheinenden Spezialpublikationen. Das Programm des Amtes für Statistik umfasst 27 verschiedene statistische Publikationen. Alle Publikationen können auch direkt beim Amt für Statistik bestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der liechtensteinischen Statistik helfen Ihnen gerne weiter, wenn Sie Fragen haben. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung unserer Publikationen.

Danken möchten wir allen Personen, Unternehmen, Verbänden, Behörden und weiteren Stellen, die uns Angaben zur Verfügung gestellt und uns bei der Herausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2009 unterstützt haben.

Wilfried Oehry  
Amt für Statistik  
Februar 2009

# INHALTSÜBERSICHT

<b>1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE</b>	<b>9</b>	<b>6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT</b>	<b>227</b>
1.1 Geografie, Raumnutzung	15	6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge	233
1.2 Klima, Wettergeschehen	21	6.2 Kranken- und Gesundheitspflege	245
1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch	25	6.3 Krankheit, Unfälle und Tod	249
1.4 Energie	35		
<b>2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE</b>	<b>41</b>	<b>7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>255</b>
2.1 Wohnbevölkerung	47	7.1 Bildungssystem und Bildungsstand	259
2.2 Haushalte, Gebäude	57	7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport	275
2.3 Bevölkerungsbewegung	65		
2.4 Liechtensteiner im Ausland	79	<b>8 ÖFFENTLICHE FINANZEN</b>	<b>283</b>
		8.1 Staatsfinanzen	291
<b>3 ARBEIT UND ERWERB</b>	<b>87</b>	8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen	301
3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte	95		
3.2 Arbeitsmarkt	111	<b>9 RECHTSPFLEGE</b>	<b>311</b>
3.3 Löhne und Gehälter	119	9.1 Handelsregister und Grundbuch	315
		9.2 Gerichte und Vermittler	319
<b>4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE</b>	<b>127</b>	9.3 Straffälligkeit	325
4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	135		
4.2 Aussenhandel	141	<b>10 POLITIK</b>	<b>329</b>
4.3 Motorisierung im Strassenverkehr	149	10.1 Wahlen	333
4.4 Bautätigkeit	155	10.2 Abstimmungen	341
4.5 Preise und Zinsen	159	10.3 STAATSORGANE	347
<b>5 WIRTSCHAFTSBEREICHE</b>	<b>169</b>	<b>ANHANG</b>	<b>353</b>
5.1 Land- und Forstwirtschaft	177	Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben	355
5.2 Industrie und Dienstleistungen	189	Abbildungsverzeichnis mit Quellenangaben	368
5.3 Hotellerie und Parahotellerie	201	Stichwortverzeichnis	370
5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung	207	Publikationsverzeichnis	372
5.5 Finanzdienstleistungen	213		

## ZEICHENERKLÄRUNG

-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null.
0 oder 0.0	Eine Null an Stelle einer anderen Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählleinheit ist.
.	Ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht möglich ist, weil die begrifflichen Voraussetzungen dazu fehlen.
*	Ein Stern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe nicht erhältlich oder nicht erhoben oder aus Datenschutzgründen unterblieben ist.
... / ...	Ein Schrägstrich zwischen Anfangs- und Endjahren bedeutet, dass der Durchschnitt des angegebenen Zeitraumes dargestellt ist.
... - ...	Summen für ganze Zeiträume sind gekennzeichnet durch einen Bindestrich zwischen den beiden Endjahren.
%	Prozent

### Hinweis

Für die bessere Lesbarkeit der Tabellen und Texte wurde auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Die verwendete Form der Personenbezeichnung schliesst beide Geschlechter ein.

## ABKÜRZUNGEN

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
a.n.g.	anderswo nicht genannt
∅	Durchschnitt
°C	Grad Celsius
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
ha	Hektaren
hl	Hektoliter
km/h	Kilometer pro Stunde
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
ccm	Kubikzentimeter
CHF	Schweizer Franken
LIHK	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
MWh	Megawattstunden
mbar	Millibar
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
mm	Millimeter
m.ü.M.	Meter über Meer
p.	provisorisch
p. a.	per annum, pro Jahr



# 1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

## 1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

## 1.2 Klima, Wettergeschehen

- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

## 1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch

- Abfallentsorgung
- Wasserverbrauch, Abwasser

## 1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch



# 1 RAUM, UMWELT UND ENERGIE

## Die mittlere Jahrestemperatur lag in Vaduz bei 10.7 °C

Bei der Messstation Vaduz (856 m.ü.M.) wurde im Jahr 2007 eine Jahresniederschlagsmenge von 843 mm gemessen. In Malbun (1 608 m.ü.M.) betrug die Jahresniederschlagsmenge 1 736 mm.

## Entsorgte Abfallmenge pro Einwohner in der KVA Buchs bleibt bei rund 350 kg

Im Jahr 2007 wurden über den Verein für Abfallentsorgung (KVA Buchs) insgesamt 12 211 Tonnen Abfall entsorgt. Dies entspricht einer Zunahme von 1.5% oder 184 Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Die angelieferten Siedlungsabfälle beliefen sich auf 8 338 Tonnen (68.3%). Des weiteren wurden 2 183 Tonnen Industrieabfälle (17.9%), 1 573 Tonnen Grünabfälle (12.9%) und 117 Tonnen Metzgereiabfälle (1.0%) in der KVA Buchs entsorgt. Die grösste Zunahme verzeichneten die Metzgereiabfälle mit 13.5% oder 14 Tonnen. Zusätzlich wurden bei den Sammelstellen in Liechtenstein 23 862 Tonnen Altstoffe angeliefert. Die Menge der angelieferten Altstoffe erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.2% oder 523 Tonnen.

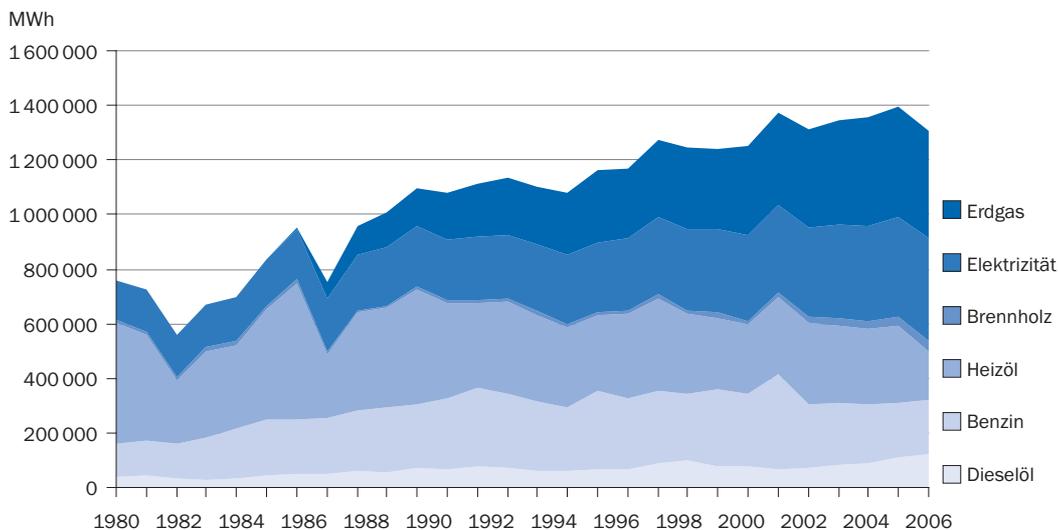
## Wasserverbrauch nimmt weiterhin zu

Der Wasserverbrauch stieg im Jahr 2007 auf 8.5 Mio. m<sup>3</sup>. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 1.8% oder 148 000 m<sup>3</sup>. Die Erhöhung des Wasserverbrauchs ist auf eine Zunahme des Wasserverbrauchs in der Industrie zurückzuführen. In der Industrie stieg der Wasserverbrauch um 9.2% (322 000 m<sup>3</sup>) auf 3.8 Mio. m<sup>3</sup>. Für die Haushalte und das Gewerbe konnte eine Abnahme des Wasserverbrauchs um 3.6% (174 000 m<sup>3</sup>) auf 4.7 Mio. m<sup>3</sup> verzeichnet werden. 57% des verbrauchten Wassers ist Grundwasser.

## Energieverbrauch pro Einwohner sinkt auf 37 MWh

Der Energieverbrauch pro Einwohner reduzierte sich im Jahr 2007 um 7.0% gegenüber dem Vorjahr auf 37 MWh. Der erfasste Gesamtenergieverbrauch betrug im Jahr 2007 1 307 Mio. MWh. Dies entspricht einer Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs um 92 Mio. MWh oder 6.6% gegenüber dem Vorjahr. Die höchste Abnahme unter den Energieträgern konnte im Jahr 2007 beim Heizöl verzeichnet werden. Hier reduzierte sich der Verbrauch um 38.9% auf 173 Mio. MWh. Der Elektrizitätsverbrauch verzeichnet einen Anstieg. Im Jahr 2007 erhöhte sich der Elektrizitätsverbrauch um 2.6% auf 379 Mio. MWh.

**Energie**  
Verbrauch bzw. -import, 1980 - 2007



Quelle: Energiestatistik

A\_1.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Arealstatistik

Die Arealstatistik basiert auf der Auswertung von Luftbildern aus den Jahren 1984, 1996 und 2002. Sie liefert Informationen über die Bodennutzung und -bedeckung und vermag durch den zeitlichen Vergleich den Wandel der Landschaft zu dokumentieren. Die aktuelle Arealstatistik mit Schlussbericht vom 27. November 2006 wurde im Auftrag der liechtensteinischen Regierung vom Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, erstellt. Die Projektbegleitung lag auf liechtensteinischer Seite bei der Stabsstelle für Landesplanung.

### Energiestatistik

Die liechtensteinische Energiestatistik ist eine Zusammenstellung aus verschiedenen Erhebungsquellen (je nach Energieträger). Bei den fossilen Brennstoffen, ausgenommen Erdgas, wird nur der Import bzw. der Verkauf im Inland, nicht jedoch der inländische Verbrauch erhoben. Das Amt für Umweltschutz erfasst seit dem Jahr 2000 den Verkauf und Eigenverbrauch von Benzin und seit dem Jahr 2003 den Verkauf und Eigenverbrauch von Dieselöl bei den privaten und öffentlichen Tankstellen Liechtensteins.

Da die Lagerbestandsveränderungen von Heizöl, Dieselöl, Flüssiggas und Kohle nicht erfasst werden, kann der Verbrauch im eigentlichen Sinne nicht ausgewiesen werden. Ebenfalls unbekannt sind private Direktkäufe im Ausland einerseits und Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen andererseits. Besonders deutlich tritt dieser Effekt beim Dieselöl und beim Benzin auf. Die importierte Dieselölmenge und der Benzinverkauf haben nur beschränkt mit dem inländischen Verbrauch zu tun, denn die Verkäufe an im Ausland wohnhafte Personen können je nach Preis und Attraktivität der Tankstellen stark variieren. Die liechtensteinische Energiestatistik zeigt somit je nach Energieträger den Energieverbrauch oder den Energieverkauf.

## GLOSSAR

### Relative Luftfeuchtigkeit

Die relative Luftfeuchtigkeit ist der jeweilige Sättigungsgrad der Luft, abhängig ihrer Temperatur. Der Sättigungsgrad wird üblicherweise als Prozentwert angegeben. 100% Luftfeuchtigkeit entspricht gesättigter Luft. Sie bezeichnet also das Verhältnis des momentanen Wasserdampfgehaltes in der Atmosphäre zum maximal möglichen Wasserdampfgehalt.



## 1.1 Geografie, Raumnutzung

- Fläche
- Grenzen
- Höhen
- Raumnutzung

---

### „kurz & bündig“

Gesamtfläche Liechtensteins 160.475 km<sup>2</sup>

Länge der Grenze zur Schweiz 41.2 km

Länge der Grenze zu Österreich 36.7 km

Höchster Punkt Vorder-Grauspitz 2 599 m.ü.M.

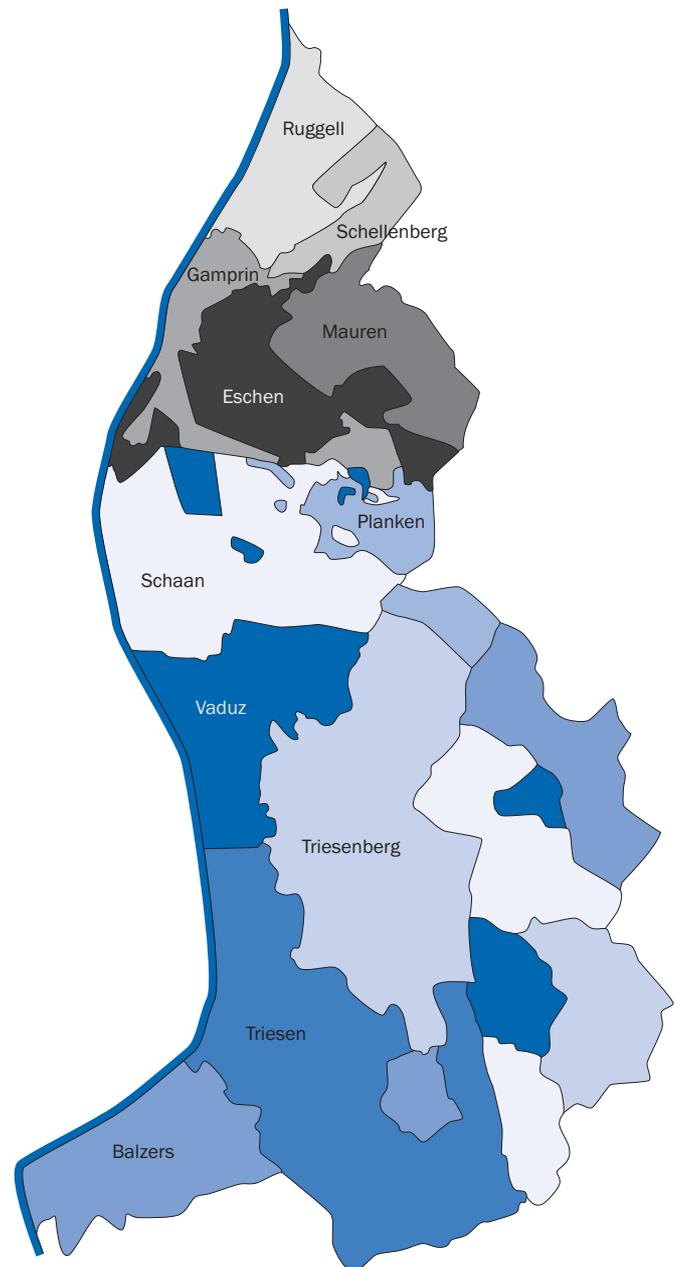
Tiefster Punkt Ruggeller Riet 430 m.ü.M.

Siedlungsfläche 10% der Landesfläche

## Landesfläche

nach Gemeinde

Liechtenstein ist mit nur 160 km<sup>2</sup> der sechstkleinste Staat der Erde. Das Nachbarland Schweiz ist rund 260 mal grösser als Liechtenstein. Die Landesgrenze führt von Westen nach Süden 41.2 km an den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden entlang. Im Norden und Osten teilt sich Liechtenstein eine 36.7 km lange Grenze mit dem österreichischen Bundesland Vorarlberg.



Quelle: Amtliche Vermessung

A\_1.1\_01

## Landesfläche

nach Nutzungskategorie, 2002

	km <sup>2</sup>	Anteil in % der Gesamtfläche
<b>Landesfläche</b>	<b>160</b>	<b>100%</b>
Waldflächen	66	41%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	54	34%
Unproduktive Flächen	24	15%
Siedlungsflächen	16	10%

Quelle: Arealstatistik 2002 Stabsstelle für Landesplanung

T\_1.1\_01

## Fläche und Höhenlage

der Gemeinden

	Fläche km <sup>2</sup>	Höhe m.ü.M.
<b>Fürstentum Liechtenstein</b>	<b>160.475</b>	
Gemeinden		
1 Vaduz	17.316	460
2 Triesen	26.477	512
3 Balzers	19.730	477
4 Triesenberg	29.693	886
5 Schaan	26.921	462
6 Planken	5.341	786
7 Eschen	10.381	457
8 Mauren	7.491	472
9 Gamprin	6.188	468
10 Ruggell	7.378	433
11 Schellenberg	3.558	630

Quelle: Amtliche Vermessung (Stand 2006)

T\_1.1\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Höhenlage der Gemeinden: Bemessen nach der Höhenlage der Ortskirche

## Grenzkpunkte Liechtensteins

### Äusserste Punkte

Im Norden	47° 16' 08"	nördlicher Breite	Ruggell, Dreiländerpunkt im Rhein
Im Süden	47° 02' 58"	nördlicher Breite	Triesen, Falknishorn
Im Westen	9° 28' 16"	östlicher Länge	Balzers, Mitte Rhein
Im Osten	9° 38' 34"	östlicher Länge	Triesenberg, östlich Sareiserjoch, Grenzpunkt 29
Gesamtlänge:	24.77 km maximal		
Gesamtbreite:	12.35 km maximal		

Quelle: Amtliche Vermessung (Stand 2006)

T\_1.1\_03

#### Erläuterung zur Tabelle:

Östlicher Länge von Greenwich

## Mittelpunkt Liechtensteins

### Flächenschwerpunkt

Der Geografische Mittelpunkt liegt auf Bargälla (1 721 m.ü.M.)  
und wurde anlässlich des Weltjahrs 2000 der Mathematik vom Mathematiker Georg Schierscher berechnet.

Flächenschwerpunkt:  $Y = 760\ 361$   $X = 223\ 297$  (Schweizer Landeskoordinaten)

## Landesgrenzen Liechtensteins

### Länge

Grenzlänge in km	
<b>Total</b>	<b>77.9</b>
Grenzstaaten	davon
Schweiz	41.2 Kanton St. Gallen 27.2; Kanton Graubünden 14.0
Österreich	36.7 Bundesland Vorarlberg 36.7

Quelle: Amtliche Vermessung (Stand 2006)

T\_1.1\_04

## Berge und Höhen Liechtensteins

Berge, Höhen	m. ü. M.	Berge, Höhen	m. ü. M.
1 Grauspitz	2 599	26 Garselliturm	2 050
2 Schwarzhorn	2 574	27 Wurmtalkopf	2 006
3 Naafkopf	2 570	28 Langspitz	2 006
4 Falknis	2 562	29 Beim Kreuz (Bergst. Malbun-Bahn)	2 003
5 Falknishorn	2 452	30 Sareiserjoch	2 000
6 Augstenberg	2 359	31 Gafleispitz	2 000
7 Plasteikopf	2 346	32 Helawangspitz	2 000
8 Gorfion	2 308	33 Kulm (Gapfahl)	1 993
9 Ochsenkopf	2 286	34 Alpspitz	1 941
10 Hochspieler	2 226	35 Koraspitz	1 927
11 Rappenstein	2 222	36 Bödele (Wang, Älple)	1 913
12 Galinakopf	2 196	37 Heubühl	1 908
13 Spitz	2 186	38 Mittlerspitz	1 897
14 Scheuenkopf	2 150	39 Kirchlispitz	1 890
15 Silberhorn	2 150	40 Hubel	1 870
16 Rotspitz (Lawena Falknis)	2 127	41 Mittagsspitz	1 857
17 Kuhgrat	2 123	42 Würznerhorn (Guschner Gir)	1 711
18 Goldlochspitz	2 110	43 Krüppel	1 707
19 Gamsgrat	2 201	44 Lattenhöhe	1 693
20 Garsellikopf	2 106	45 Sattelspitz (Gafadura)	1 688
21 Schönberg	2 104	46 Saroja (Gafadura)	1 659
22 Nospitz	2 091	47 Frastanzersand	1 605
23 Stachlerkopf	2 071	48 Kulm	1 472
24 Dreischwestern	2 052		
25 Zigerberg	2 051	Eschnerberg:	
		- Klocker (Hinterschellenberg)	698
		- Gantenstein	695

Quelle: Landeskarte : 1:10 000 Ausgabe 1989

T\_1.1\_05

## Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins

Höchste u. tiefste Punkte	Ort	m.ü.M.
Höchster Punkt	Vorder-Grauspitz	2 599
Höchstgelegenes Dorf	Triesenberg	886
Tiefster Punkt	Ruggeller Riet	430
Tiefstgelegenes Dorf	Ruggell	433

Quelle: Landeskarte : 1:10 000 Ausgabe 1989

T\_1.1\_06

**Arealstatistik**

1996 und 2002

(Datenstand gemäss Schlussbericht vom 27. November 2006)	1996		2002		Veränderung 1996 - 2002
	ha	in % der Gesamtfläche	ha	in % der Gesamtfläche	+/- (%)
<b>Gesamtfläche</b>	<b>16 050</b>	<b>100.0%</b>	<b>16 050</b>	<b>100.0%</b>	<b>0.0%</b>
Waldflächen	6 662	41.5%	6 625	41.3%	-0.6%
Geschlossener Wald	4 355	27.1%	4 383	27.3%	0.6%
Aufgelöster Wald	838	5.2%	793	4.9%	-5.4%
Gebüschwald	632	3.9%	635	4.0%	0.5%
Gehölz	837	5.2%	814	5.1%	-2.7%
Landwirtschaftliche Nutzflächen	5 538	34.5%	5 438	33.9%	-1.8%
Obstbauflächen	145	0.9%	108	0.7%	-25.5%
Rebbaufflächen	22	0.1%	25	0.2%	13.6%
Gartenbauflächen	18	0.1%	17	0.1%	-5.6%
Ackerland	1 916	11.9%	1 893	11.8%	-1.2%
Naturwiesen	1 119	7.0%	1 083	6.7%	-3.2%
Heimweiden	407	2.5%	407	2.5%	0.0%
Geschnittene Alpfächen	98	0.6%	95	0.6%	-3.1%
Alpweiden	1 813	11.3%	1 810	11.3%	-0.2%
Unproduktive Flächen	2 385	14.9%	2 406	15.0%	0.9%
Stehende Gewässer	12	0.1%	10	0.1%	-16.7%
Fliessgewässer	393	2.4%	403	2.5%	2.5%
Unproduktive Vegetation	1 027	6.4%	1 031	6.4%	0.4%
Vegetationslose Flächen	948	5.9%	957	6.0%	0.9%
Gletscher, Firn	5	0.0%	5	0.0%	0.0%
Siedlungsflächen	1 465	9.1%	1 581	9.9%	7.9%
Industrie- und Gewerbeareal	177	1.1%	184	1.1%	4.0%
Wohnareal	528	3.3%	593	3.7%	12.3%
Öffentliches Gebäudeareal	39	0.2%	45	0.3%	15.4%
Landwirtschaftliches Gebäudeareal	73	0.5%	76	0.5%	4.1%
Nicht spezifiziertes Gebäudeareal	84	0.5%	83	0.5%	-1.2%
Strassenareal	382	2.4%	406	2.5%	6.3%
Bahnareal	17	0.1%	17	0.1%	0.0%
Flugplatzareal	1	0.0%	1	0.0%	0.0%
Besondere Siedlungsflächen	82	0.5%	88	0.5%	7.3%
Erholungs- und Grünanlagen	82	0.5%	88	0.5%	7.3%

Quelle: Stabsstelle für Landesplanung

T\_1.1\_07

## 1.2 Klima, Wettergeschehen

- Temperatur
- Luftdruck
- Luftfeuchtigkeit
- Sonnenscheindauer
- Niederschlag

---

### „kurz & bündig“

2007:

Mittlere Jahrestemperatur 10.7 °C

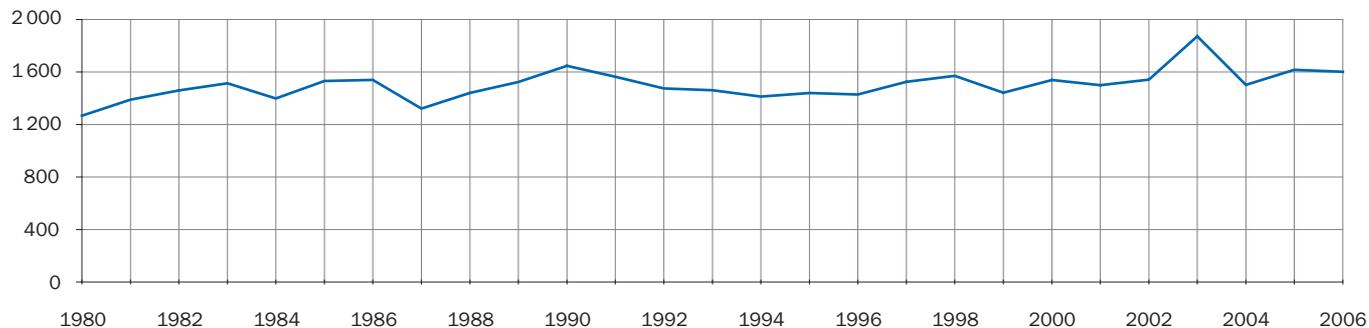
Sonnenscheindauer 1 661 Stunden

Niederschlag 843 mm

## Klimadaten

Messstation Vaduz, 1980 - 2006

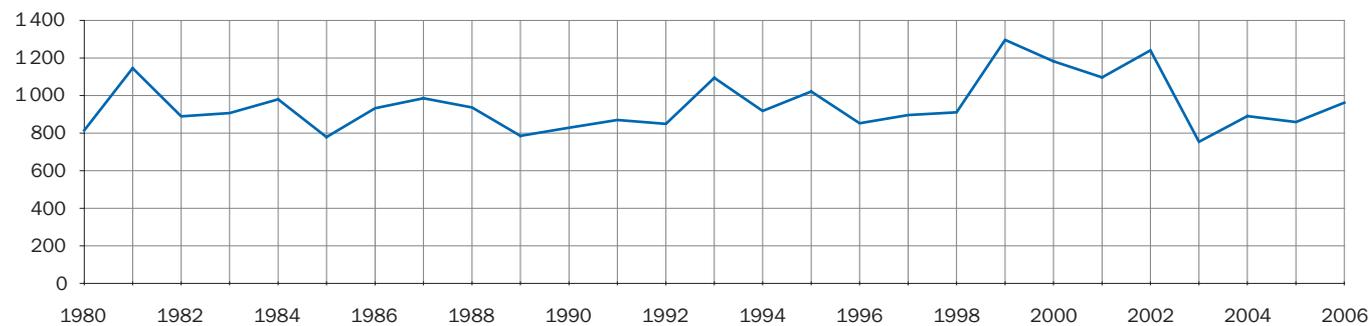
### Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden



Quelle: Landwirtschaftsamt

A\_1.2\_01

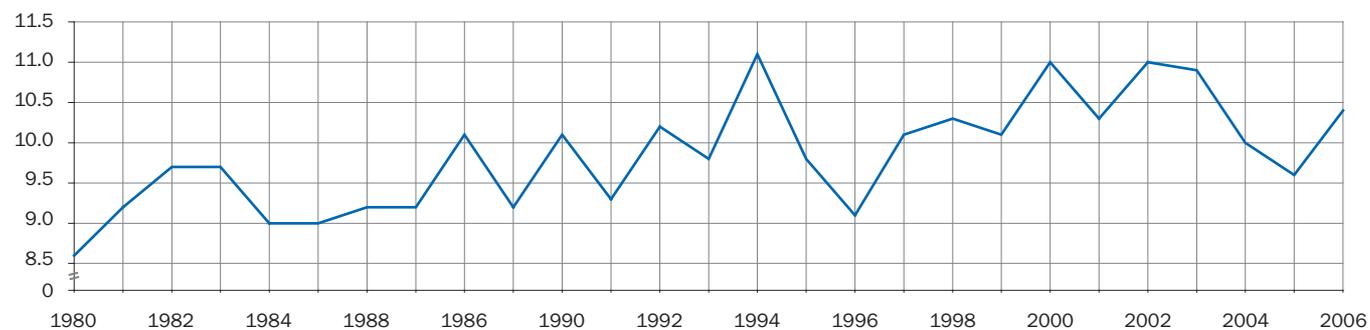
### Jahresniederschlag in mm



Quelle: Landwirtschaftsamt

A\_1.2\_02

### Mittlere Jahrestemperatur in °C



Quelle: Landwirtschaftsamt

A\_1.2\_03

## Witterung

### Jahresübersicht 2007

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Windgeschwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenscheindauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
<b>Jahr</b>	<b>10.7</b>	<b>964.0</b>	<b>73</b>	<b>6</b>	<b>843.1</b>	<b>1661</b>	<b>147</b>
Januar	4.4	967.8	75	8	44.4	59	14
Februar	5.7	959.7	67	7	24.3	101	11
März	6.8	961.7	69	8	73.6	159	15
April	14.3	964.5	59	8	27.1	254	4
Mai	15.7	959.0	66	8	88.4	169	15
Juni	18.3	960.5	72	6	123.7	172	21
Juli	18.9	962.7	69	7	156.5	196	14
August	17.7	962.4	77	5	132.6	157	15
September	13.4	966.3	78	5	87.6	143	12
Oktober	9.5	968.3	80	5	8.2	137	5
November	3.6	965.4	79	7	31.7	61	11
Dezember	0.3	969.5	83	5	45.0	53	10

Quelle: Landwirtschaftsamt

T\_1.2\_01

## Witterung

### Monatliche Mittel, 1998 - 2007

	Mittlere Temperatur	Luftdruck	Mittlere relative Luftfeuchtigkeit	Mittlere Windgeschwindigkeit	Summe Niederschlag	Sonnenscheindauer	Tage mit Niederschlag
	°C	mbar	%	km/h	mm	Stunden	über 0.3 mm
<b>1998/2007</b>	<b>10.4</b>	<b>963.5</b>	<b>71</b>	<b>7.6</b>	<b>1003.7</b>	<b>1584.9</b>	<b>150</b>
Januar	1.2	965.7	73	8.3	41.6	81.3	10
Februar	2.7	964.5	70	8.7	47.8	95.3	10
März	6.7	962.7	66	8.5	63.9	132.4	12
April	10.6	959.5	64	9.3	64.2	154.8	12
Mai	15.3	962.0	66	7.9	96.6	172.4	14
Juni	18.2	964.3	69	7.2	117.8	197.4	15
Juli	19.1	963.2	71	6.8	133.5	190.8	15
August	18.5	963.3	75	6.1	149.0	168.9	16
September	15.1	963.8	76	6.2	110.0	145.8	13
Oktober	11.3	963.4	76	6.8	68.6	120.8	11
November	5.0	964.0	77	7.4	65.0	67.9	12
Dezember	1.7	965.4	76	7.7	45.7	56.8	10

Quelle: Landwirtschaftsamt

T\_1.2\_02

#### Erläuterung zu den Tabellen:

Messstation Vaduz, 456 m.ü.M.



### 1.3 Abfallentsorgung, Wasserverbrauch

- Abfallentsorgung
- Wasserverbrauch, Abwasser

---

#### „kurz & bündig“

2007:

Kehricht pro Kopf 347 kg

Wasserverbrauch 8.3 Mio. m<sup>3</sup>

Durchschnittlicher Wasserverbrauch

Haushalte 12 748 m<sup>3</sup> pro Tag

Industrie 19 035 m<sup>3</sup> pro Arbeitstag



## Abfallentsorgung

Feste Stoffe nach Art, 1980 - 2007

Jahr	Total	Anlieferungen an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs/SG						Einwohner	kg/Einwohner
	t	Kehricht		Industrieabfälle	Metzgereiabfälle	Alteisen	Grünabfälle		
		Siedlungsabfälle	Sperrgut						
	t	t	t	t	t	t	t		
1980	10 382.7	7 975.7	463.7	1 786.7	113.7	43.0	*	25 215	412
1990	15 989.9	8 466.3	2 177.3	3 687.6	94.7	-	1 564.0	29 032	554
1991	17 674.7	10 439.0		4 511.5	95.2	-	2 629.0	29 032	609
1992	17 704.4	10 934.8		4 129.9	87.7	-	2 552.0	29 386	602
1993	17 202.1	10 163.6		4 723.9	67.6	-	2 247.0	29 868	576
1994	11 605.1	6 286.5		3 579.9	70.7	-	1 668.0	30 310	383
1995	10 128.9	6 728.5		1 714.4	52.0	-	1 634.1	30 629	331
1996	9 903.0	6 803.8		1 514.1	56.8	-	1 528.4	30 923	320
1997	10 287.2	7 018.2		1 628.4	74.8	-	1 565.8	31 143	330
1998	10 226.6	7 272.0		1 343.0	84.4	-	1 527.1	31 320	327
1999	11 085.7	7 653.8		1 759.5	99.3	-	1 573.1	32 015	346
2000	11 063.3	7 788.4		1 643.2	98.9	-	1 532.8	32 426	341
2001	12 268.3	8 003.0		2 496.8	161.7	-	1 606.9	32 863	373
2002	12 562.9	7 904.9		2 839.7	163.5	-	1 654.9	33 525	375
2003	12 273.4	8 010.5		2 572.9	160.9	-	1 529.1	33 863	362
2004	12 496.3	8 124.9		2 582.6	163.4	-	1 625.5	34 294	364
2005	11 978.3	8 037.7		2 216.4	150.0	-	1 574.2	34 600	346
2006	12 027.1	8 267.1		2 090.6	102.7	-	1 566.7	34 905	345
2007	12 210.7	8 338.2		2 182.9	116.5	-	1 573.0	35 168	347

Quelle: Amt für Umweltschutz

T\_1.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Einwohnerzahl vom Jahresanfang

Alteisen: Ab 1988 keine Anlieferungen an die KVA Buchs/SG

Grünabfälle: Ab 1986 reine Anlieferung von den Gemeinden an die KVA Buchs/SG

**Abfallentsorgung**

Feste Stoffe nach Art und Gemeinde, 2007

Gemeinde	Total	Anlieferungen an die Kehrichtverbrennungsanlage Buchs/SG				kg/Einwohner
		Siedlungsabfälle und Gewerbe	Industrieabfälle	Grünabfälle	Metzgereiabfälle	
	t	t	t	t	t	
<b>Total 2007</b>	<b>12 210.65</b>	<b>8 338.18</b>	<b>2 182.92</b>	<b>1 573.04</b>	<b>116.51</b>	<b>347.2</b>
Vaduz	2 274.78	1 603.16	305.73	351.49	14.40	448.7
Triesen	1 477.84	1 145.41	77.22	242.09	13.12	316.2
Balzers	1 267.52	969.93	70.18	209.25	18.16	284.8
Triesenberg	813.92	655.28	149.64	-	9.00	317.1
Schaan	2 503.90	1 402.78	676.92	406.73	17.47	435.7
Planken	92.69	70.41	1.52	19.94	0.82	239.5
Eschen	1 611.60	943.22	489.56	165.65	13.17	389.2
Mauren	882.76	751.69	49.80	70.76	10.51	237.4
Gamprin	613.07	266.62	306.53	34.16	5.76	419.1
Ruggell	436.26	346.58	7.78	72.97	8.93	227.2
Schellenberg	197.25	183.10	8.98	-	5.17	191.1
Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins	39.06	-	39.06	-	-	.

Quelle: Amt für Umweltschutz

T\_1.3\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Für die Berechnung kg/Einwohner wurde die Bevölkerungszahl vom Jahresanfang verwendet.

## Abfallentsorgung

Auswahl angefallener Sonderabfälle, 1990 - 2007

Jahr	Altöl, Speiseöl	Bohrwasser	Ölschlämme	öhaltiges Erdmaterial	Hydroxyd- schlämme	Verbrennungsrück- stände, Schlacke, Elektrofilterstaub	Rückstände aus der Rauchgasreinigung	Entsorgung Sonderabfälle aus Haushaltungen
	t	t	t	t	t	t	t	t
1990	671.9	206.7	1239.5	817.0	533.6	4 256.5	57.3	13.1
1991	368.5	211.5	1062.3	1 192.2	401.6	4 440.3	44.9	7.2
1992	384.1	32.5	609.4	-	396.0	4 474.3	45.2	14.0
1993	441.5	34.9	907.5	29.6	337.4	3 018.4	30.5	17.7
1994	629.7	15.5	592.0	196.2	293.1	2 930.3	29.6	17.5
1995	776.6	89.2	377.7	2 496.1	234.8	3 001.2	30.3	14.5
1996	720.7	14.7	490.3	152.5	146.9	2 469.0	25.0	13.8
1997	813.2	1.6	441.2	50.8	166.3	2 534.5	25.5	13.9
1998	793.5	211.1	518.7	20.9	147.9	2 643.0	26.6	17.5
1999	685.4	251.2	771.4	82.2	16.4	2 802.8	28.3	17.8
2000	506.2	240.9	1 253.8	169.7	79.3	2 770.0	28.0	17.8
2001	763.9	208.0	1 480.5	37.1	222.9	2 036.5	22.6	17.5
2002	353.8	807.9	1 734.0	514.8	296.1	3 193.3	32.3	23.3
2003	237.2	856.8	997.1	1 295.6	331.1	3 137.4	31.7	20.5
2004	262.2	606.2	1 083.6	48.2	242.4	3 233.3	32.3	19.4
2005	364.5	528.5	1 183.8	73.0	365.0	3 090.0	31.2	19.5
2006	266.2	814.4	961.6	1 944.2	363.9	3 106.7	31.4	17.8
2007	379.2	693.2	994.4	90.7	293.5	3 159.4	31.9	18.6

Quelle: Amt für Umweltschutz

T\_13\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Ab 2006 neues Erfassungssystem (Altöl und Speiseöl ohne Speiseöl aus Hotels)

**Altstoffe**

Anlieferungen nach Sammelstelle, 2007

Gemeinde	Total	Papier	Karton	Alteisen	Ganz- glas	Bruch- glas	Altöl	Spei- seöl	Batte- rien	Dosen, Alu, Weissblech	Elektro- geräte	Kunststoff,	Einwohner	kg/
												PET, Styropor		Einwohner
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t		
<b>Gesamt</b>	<b>23 862.1</b>	<b>3 382.7</b>	<b>1 482.0</b>	<b>17 948.1</b>	<b>383.1</b>	<b>467.3</b>	<b>5.0</b>	<b>8.8</b>	<b>6.1</b>	<b>43.2</b>	<b>113.9</b>	<b>22.0</b>	<b>35 168</b>	<b>678.5</b>
Total Gemeinden	3 766.8	2 011.8	442.0	263.7	383.1	467.3	5.0	8.8	6.1	43.2	113.9	22.0	35 168	107.1
Vaduz	456.5	128.4	64.3	40.2	65.3	122.4	0.2	2.2	1.3	6.9	19.2	6.0	5 070	90.0
Triesen	489.7	281.3	65.9	18.4	59.1	53.9	0.4	1.1	0.7	6.0	2.9	-	4 674	104.8
Balzers	642.1	338.5	82.5	72.5	49.9	53.5	0.9	1.3	0.9	5.5	36.8	-	4 450	144.3
Triesenberg	307.6	169.5	39.0	21.0	25.1	36.7	0.6	1.1	0.7	3.4	5.7	5.1	2 566	119.9
Schaan	658.5	358.3	74.2	50.7	74.1	62.9	0.5	0.9	1.0	6.8	26.5	2.7	5 747	114.6
Planken	33.8	16.0	3.7	4.6	0.0	8.5	0.1	0.0	0.1	0.7	0.1	-	387	87.4
Eschen	293.3	150.9	30.7	13.3	45.3	28.5	0.9	0.2	0.4	3.5	19.7	-	4 141	70.8
Mauren	445.5	272.7	43.6	27.8	21.2	62.7	0.5	0.7	0.7	5.3	2.2	8.2	3 718	119.8
Gamprin	130.6	83.6	10.9	1.2	14.5	17.9	0.2	0.5	0.1	1.3	0.3	0.1	1 463	89.2
Ruggell	203.4	155.4	12.9	7.7	16.1	8.1	0.5	0.3	0.2	2.0	0.3	-	1 032	106.0
Schellenberg	105.8	57.3	14.5	6.4	12.6	12.3	0.2	0.5	0.1	1.8	0.2	-	1 920	102.5
Privat/ Industrie	20 095.3	1 370.9	1 040.0	17 684.4	-	-	-	-	-	-	-	-	.	.

Quelle: Amt für Umweltschutz

T\_1.3\_04

**Erläuterung zur Tabelle:**

Einwohnerzahl vom Jahresanfang

2007 wurden 94 Altautos in Eschen abgegeben

## Altstoffe

Anlieferungen an Sammelstelle, 1990 - 2007

Jahr	Total	Papier	Karton	Alteisen	Ganz- glas	Glas	Alumi- nium	Altöl	Spei- seöl	Batte- rien	Dosen, Weiss- blech	Elektro- geräte	Kunst- stoff, PET, Styropor	Einwoh- ner	kg/Ein- wohner
	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t	t		
1990	11 762.5	1 836.4	*	9 373.9	.	504.2	3.0	12.5	9.9	10.4	12.3	-	-	28 452	413.4
1991	12 154.8	1 920.5	*	9 490.5	.	669.5	5.9	11.1	10.6	14.5	32.1	-	-	29 032	418.7
1992	11 907.5	1 700.3	*	9 490.7	.	630.0	8.0	10.8	13.8	13.6	40.4	*	-	29 386	405.2
1993	11 493.1	1 939.2	*	8 828.3	.	635.9	8.2	8.0	12.3	13.0	44.0	4.3	0.1	29 868	384.7
1994	10 790.6	2 284.4	*	7 712.6	.	680.0	9.8	8.8	11.5	11.9	62.8	8.9	-	30 310	356.0
1995	12 303.3	2 224.4	474.7	8 858.8	.	651.3	6.7	6.7	10.6	10.7	44.8	14.3	0.3	30 629	401.7
1996	11 768.6	2 723.7	222.8	8 055.9	.	670.0	4.5	6.5	11.6	8.6	46.3	18.4	0.3	30 923	380.6
1997	12 464.4	2 868.3	272.9	8 607.8	68.5	557.2	4.4	4.6	9.8	8.2	46.7	15.1	0.8	31 143	400.2
1998	13 216.4	2 634.0	622.0	9 262.1	229.3	365.9	6.0	7.0	12.0	8.5	41.0	27.8	1.0	31 320	422.0
1999	18 426.3	2 843.0	866.5	13 955.5	286.4	370.7	7.5	6.1	11.8	11.3	37.6	28.7	1.3	32 015	575.6
2000	21 732.5	3 444.2	993.5	16 475.2	334.4	347.4	1.7	5.1	10.0	11.2	43.9	64.3	1.7	32 426	670.2
2001	21 251.7	2 876.1	1 137.3	16 372.3	338.5	375.4	2.0	5.7	11.0	12.5	47.4	56.9	16.6	32 863	646.7
2002	20 769.9	2 899.8	1 270.9	15 763.8	355.2	322.9	1.8	6.2	9.1	8.1	44.4	74.5	13.3	33 525	619.5
2003	21 539.8	3 674.8	1 327.7	15 562.5	404.0	415.1	1.5	5.5	11.2	7.3	39.1	86.0	5.1	33 863	636.1
2004	20 916.7	3 614.6	1 393.5	14 929.0	363.1	408.2	1.9	6.4	8.3	5.4	44.9	117.4	24.0	34 294	609.9
2005	23 536.7	3 710.2	1 420.0	17 377.5	374.5	447.2	1.9	5.1	10.6	5.3	43.1	116.9	24.5	34 600	680.3
2006	23 339.1	3 810.8	1 319.4	17 182.9	390.4	426.0	2.7	3.2	9.7	5.7	42.8	113.9	31.5	34 905	668.6
2007	23 862.0	3 382.7	1 482.0	17 948.1	383.1	467.3	2.0	5.0	8.8	6.1	41.2	113.9	22.0	35 168	678.5

Quelle: Amt für Umweltschutz

T\_13\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Einwohnerzahl vom Jahresanfang

**Wasser**

Verbrauch, 1990 - 2007

Jahr	Total			Durchschnittlicher Wasserverbrauch				
	1 000 m <sup>3</sup>	davon	Quellwasser	Netzverlust öffentl. Brunnen	Industrie	Haushalt	Industrie	Liter/Einwohner/Tag (inkl. Industrie)
		Grundwasser		Haushalt, Gewerbe				
		1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup> pro Tag	m <sup>3</sup> pro Tag	
1990	*	*	*	*	*	*	*	*
1991	8 899	5 374	3 525	5 667	3 232	15 526	16 160	1 078
1992	8 820	5 304	3 516	5 696	3 232	15 605	15 620	1 046
1993	8 224	4 201	4 023	5 273	2 951	14 299	14 755	959
1994	8 375	5 268	3 107	5 429	2 946	14 874	14 730	967
1995	8 971	4 877	4 094	5 773	3 198	15 816	15 990	1 029
1996	8 014	4 340	3 684	5 194	2 830	14 230	14 150	911
1997	7 840	4 381	3 459	5 260	2 580	14 911	12 900	872
1998	8 627	5 208	3 419	5 973	2 654	16 364	13 270	926
1999	9 150	4 728	4 422	6 069	3 081	16 627	15 405	988
2000	9 281	4 734	4 547	6 079	3 202	16 655	16 010	994
2001	8 678	4 236	4 442	5 559	3 119	15 230	15 595	919
2002	8 157	3 739	4 418	5 261	2 896	14 414	14 480	853
2003	8 401	4 897	3 504	5 049	3 352	13 833	16 760	892
2004	7 991	4 276	3 715	4 623	3 368	12 666	16 840	860
2005	7 728	4 066	3 662	4 438	3 290	12 162	16 450	827
2006	8 312	4 376	3 936	4 827	3 485	13 225	17 425	871
2007	8 460	4 862	3 598	4 653	3 807	12 748	19 035	899

Quelle: Amt für Umweltschutz

T\_1.3\_06

**Erläuterung zur Tabelle:**

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Haushalt: 365 Tage

Durchschnittlicher Wasserverbrauch Industrie: 200 Tage

## Abwasser

Reinigung und Klärschlamm Entsorgung, 1990 - 2007

Jahr	Abwassermenge	Klärschlamm			Total Trockensubstanz t
	Mio. m <sup>3</sup> / Jahr	Anfall m <sup>3</sup>	landw. Verwertung m <sup>3</sup>	Entsorgung m <sup>3</sup>	
1990	9.8	14 436	*	*	822
1991	9.5	20 372	*	*	1 178
1992	9.6	16 596	*	*	990
1993	9.9	18 200	*	*	1 100
1994	9.9	17 763	*	*	1 019
1995	9.9	13 383	*	*	847
1996	8.9	18 231	*	*	1 062
1997	9.6	22 590	13 224	9 358	1 096
1998	9.6	23 118	12 121	10 997	1 067
1999	13.2	18 553	7 471	11 082	1 092
2000	11.2	25 267	5 949	19 318	1 222
2001	10.9	24 602	3 907	20 695	1 025
2002	10.2	23 301	3 318	19 983	1 050
2003	8.8	26 631	3 758	22 873	1 109
2004	9.2	28 269	87	27 800	1 107
2005	8.8	34 132	-	34 132	1 499
2006	9.5	26 836	-	26 836	1 224
2007	10.9	27 526	-	27 272	1 313

Quelle: Amt für Umweltschutz

T\_1.3\_07

### Erläuterung zur Tabelle:

Abwassermenge: Gereinigte Abwässer aus Haushaltungen, Gewerbe und Industrie

Landwirtschaftliche Verwertung: Verwendung als Dünger ab 2005 gesetzlich verboten



## 1.4 Energie

- Energieverbrauch und -import
- Stromproduktion und -verbrauch

---

### „kurz & bündig“

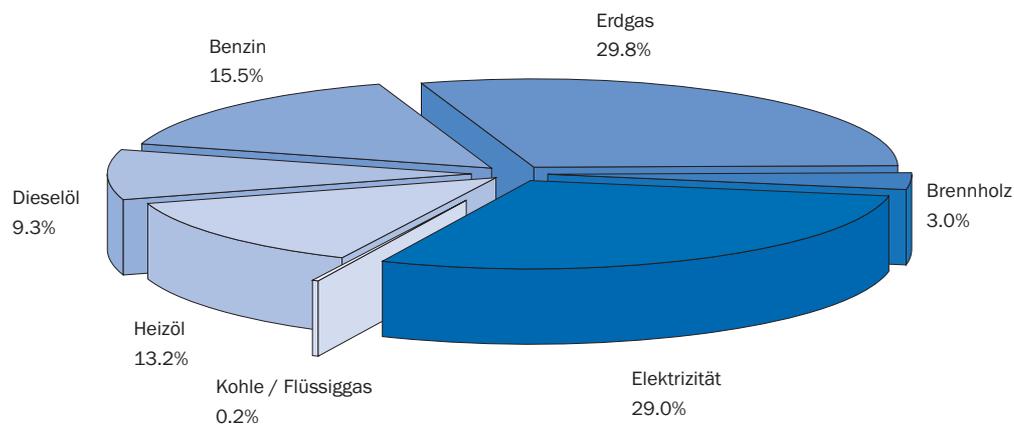
2007:

Energieverbrauch 1 307 313 MWh

Energieverbrauch pro Kopf 37.0 MWh

## Energieverbrauch bzw. -import

Anteile der Energieträger 2007



Quelle: Energiestatistik

A\_1.4\_01

## Energie

Verbrauch und Erzeugung, 1960 - 2007

Jahr	Total Verbrauch	Elektrizität	Erdgas	Heizöl	Benzin	Dieselöl	Flüssiggas	Kohle	Brennholz	Eigenversorgung	Verbrauch je Einwohner
	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	*	37 628	-	*	65 877	*	.	*	13 231	*	*
1970	534 597	81 730	-	286 201	124 336	33 159	.	4 197	4 974	*	25.0
1980	788 986	145 602	-	443 941	121 175	37 863	27 101	1 661	11 625	66 569	31.3
1990	1 102 412	221 915	140 705	420 929	233 050	69 417	3 684	304	12 407	67 819	38.0
1991	1 082 954	225 761	170 770	346 817	260 837	67 648	2 256	282	8 583	63 380	36.9
1992	1 115 791	233 791	191 330	309 409	288 369	75 887	4 291	338	12 376	74 963	37.4
1993	1 137 065	235 382	206 522	338 451	267 672	74 124	3 364	311	11 239	79 636	37.5
1994	1 102 664	242 003	209 830	319 434	252 767	61 602	2 621	221	14 186	79 116	36.0
1995	1 084 027	252 593	229 370	296 574	229 090	63 460	2 254	215	10 471	81 077	35.1
1996	1 164 597	259 303	262 318	273 432	288 913	68 058	2 703	155	9 715	75 096	37.4
1997	1 169 694	263 372	254 441	313 640	258 271	66 066	1 938	163	11 803	75 842	37.3
1998	1 274 065	283 639	280 459	340 423	267 017	87 166	1 989	170	13 202	82 766	39.8
1999	1 248 180	295 031	301 711	293 844	239 545	101 850	1 619	90	14 490	88 051	38.5
2000	1 243 936	302 018	296 992	260 123	278 013	79 646	1 530	195	25 419	103 494	37.9
2001	1 254 699	313 450	328 647	250 243	269 219	76 397	1 084	106	15 553	93 282	37.4
2002	1 272 398	318 340	336 717	287 249	245 956	66 600	1 173	98	16 265	93 792	37.6
2003	1 335 487	329 582	360 203	294 995	235 202	92 627	1 262	106	21 510	77 762	38.9
2004	1 357 718	344 715	380 553	285 091	227 605	95 001	1 148	81	23 524	89 243	39.2
2005	1 373 526	353 128	397 130	273 989	220 008	102 135	1 020	73	26 043	90 398	39.4
2006	1 399 472	369 497	404 534	282 339	201 088	110 688	1 530	50	29 746	93 789	39.8
2007	1 307 313	379 013	389 242	172 566	202 118	121 653	3 047	42	39 632	109 273	37.0

Quelle: Energiestatistik

T\_1.4\_01

## Erläuterung zur Tabelle:

Elektrizität: Bis 1994 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch der LKW). Ab 1995 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch der LKW).

Benzin: Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.  
Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Dieselöl: Bis 2002 wird die importierte Dieselmengen gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.  
Ab 2003 werden die Dieselmengen an den liechtensteinischen Tanksäulen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

Heizöl: Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizöhländlern.

## Energie

Verbrauch und Import nach Energieträger, 1960 - 2007

Jahr	Elektrizität	Brennholz	Kohle	Heizöl	Dieselloil	Benzin	Erdgas	Flüssiggas
	MWh	m <sup>3</sup>	t	t	t	t	MWh	t
1960	37 628	4 644	.	.	.	5 448	-	.
1970	81 730	1 746	514	24 129	2 796	10 278	-	.
1980	145 620	4 081	204	37 428	3 192	10 017	-	2 126
1990	221 915	4 355	37	35 484	5 852	19 273	140 705	289
1991	225 761	3 013	35	29 240	5 703	21 562	170 770	177
1992	233 791	4 344	42	26 083	6 397	23 848	191 330	336
1993	235 382	3 945	38	28 531	6 249	22 136	206 522	264
1994	242 003	4 980	27	26 931	5 194	20 895	209 830	206
1995	252 593	3 676	26	25 004	5 350	18 937	229 370	177
1996	259 303	3 410	19	23 053	5 738	23 883	262 318	212
1997	263 372	4 143	20	26 443	5 570	21 350	254 441	152
1998	283 639	4 634	21	28 701	7 349	22 073	280 459	156
1999	295 031	5 086	11	24 774	8 587	19 802	301 711	127
2000	302 018	8 922	24	21 931	6 715	22 982	296 992	120
2001	313 450	5 459	13	21 098	6 441	22 255	328 647	85
2002	318 340	5 709	12	24 218	5 615	20 332	336 717	92
2003	329 582	7 550	13	24 871	7 809	19 443	360 203	99
2004	344 715	8 257	10	24 036	8 009	18 815	380 553	90
2005	353 128	9 141	9	23 100	8 611	18 187	397 130	80
2006	369 497	10 441	6	23 804	9 332	16 623	404 534	120
2007	379 013	13 911	5	14 549	10 256	16 708	389 242	239

Quelle: Energjestatistik

T\_1.4\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

**Elektrizität:** Bis 1994 Verbrauch im Landesnetz (ohne Eigenverbrauch der LKW). Ab 1995 Verbrauch im Inland (inkl. Eigenverbrauch der LKW).

**Dieselloil:** Bis 2002 wird die importierte Dieselmengen gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.  
Ab 2003 werden die Dieselmengen an den liechtensteinischen Tanksäulen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

**Benzin:** Bis 1999 wird die importierte Benzinmenge gemäss den Angaben der Grosshändler ausgewiesen.  
Ab 2000 werden die Benzinverkäufe an den liechtensteinischen Tankstellen ausgewiesen, die vom Amt für Umweltschutz erfasst werden.

**Heizöl:** Ab 2006 genauere Erhebungsmethoden bei den schweizerischen Grossisten und den liechtensteinischen Heizölhändlern.

## Elektrischer Strom

Produktion und Verbrauch, 1960 - 2007

Jahr	Produktion im Inland	Import	Export	Verbrauch im Inland
	MWh	MWh	MWh	MWh
1960	54 958	3 089	19 332	37 628
1970	56 397	33 514	7 074	81 730
1980	54 944	91 929	1 253	145 620
1990	55 535	166 447	67	221 915
1991	55 724	170 191	154	225 761
1992	64 896	168 952	57	233 791
1993	70 669	164 772	59	235 382
1994	67 173	174 870	40	242 003
1995	73 064	179 552	23	252 593
1996	68 461	190 849	7	259 303
1997	66 898	196 492	18	263 372
1998	72 916	210 723	-	283 639
1999	76 579	218 452	-	295 031
2000	81 035	220 983	-	302 018
2001	80 603	232 847	-	313 450
2002	80 857	237 483	-	318 340
2003	59 249	270 333	-	329 582
2004	68 915	275 800	-	344 715
2005	67 756	285 372	-	353 128
2006	67 135	302 362	-	369 497
2007	72 273	306 740	-	379 013

Quelle: Energiestatistik

T\_1.4\_03



## 2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE

### 2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Volkszählung

### 2.2 Haushalte, Gebäude

- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

### 2.3 Bevölkerungsbewegung

- Natürliches Bevölkerungswachstum, Wanderungssaldo
- Zivilstandsereignisse
- Einbürgerungen

### 2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteiner



## 2 BEVÖLKERUNG UND WOHNVERHÄLTNISSE

### In Liechtenstein leben über 35 000 Personen

Die ständige Wohnbevölkerung Liechtensteins erhöhte sich im Jahr 2007 um 188 Personen oder 0.5% und erreichte am 31. Dezember 2007 den Stand von 35 356 Einwohnern. Der Anteil der Frauen betrug 50.7% oder 17 908 Personen.

### Ein Drittel sind Ausländer

Die Zahl der Ausländer reduzierte sich um 45 Personen auf 11 862. Dabei sank der Ausländeranteil von 33.9% auf 33.6%. Von den Ausländerinnen und Ausländer hatten 30.4% die schweizerische, 17.2% die österreichische, 10.2% die deutsche und 9.9% die italienische Staatsbürgerschaft.

### Durchschnittsalter beträgt 39 Jahre und 69 Tage

Am 31. Dezember 2007 waren 22.9% der ständigen Wohnbevölkerung jünger als 20 Jahre und 12.4% 65 Jahre und älter. Der Anteil der 20 bis 65-Jährigen betrug 64.7%.

Das Durchschnittsalter der ständigen Bevölkerung erhöhte sich im Jahr 2007 um 0.35 Jahre (entspricht 128 Tagen) und betrug am 31. Dezember 2007 39.19 Jahre. Das Durchschnittsalter der Frauen lag mit 39.99 Jahren um 1.62 Jahre höher als das der Männer mit 38.37 Jahren.

### Geburtenüberschuss von 124 Personen

Die Zunahme der ständigen Wohnbevölkerung um 188 Personen war im Jahr 2007 auf einen Geburtenüberschuss von 124 Personen (351 Geburten abzüglich 227 Todesfälle) sowie auf einen Einwanderungsüberschuss von 64 Personen zurückzuführen.

### 211 Personen eingebürgert

Im Jahr 2007 wurden 211 in Liechtenstein wohnhafte Personen eingebürgert. Nach Einbürgerungskategorien betrachtet waren es 140 Alteingesessene, 23 Ausländer und 22 Ausländerinnen durch Heirat, 8 Personen durch Abstammung sowie 18 Personen durch andere Einbürgerungsverfahren.

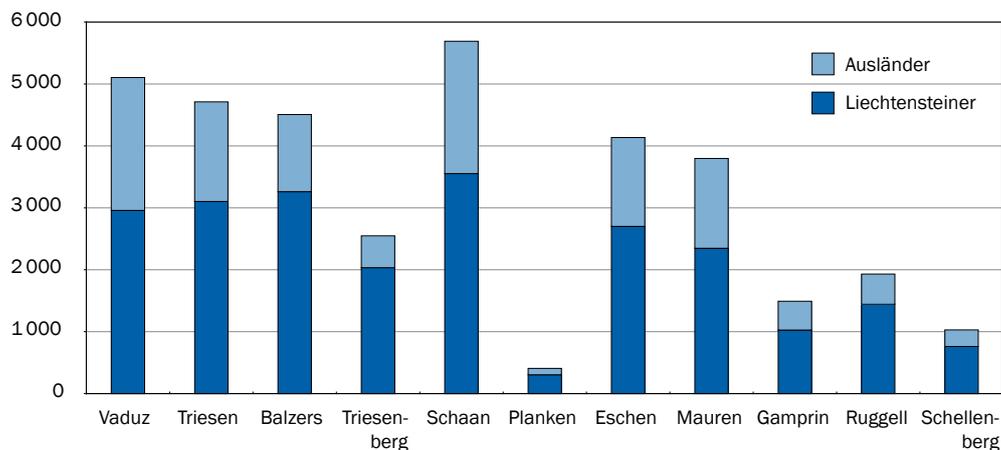
### Anstieg der Heiraten und Scheidungen

Die Zahl der heiratenden Personen erhöhte sich im Jahr 2007 um 25.9% auf 365 und die Zahl der scheidenden Personen um 18.7% auf 197.

### Ein Drittel der Haushalte sind Einpersonenhaushalte

Die Zahl der Haushalte wurde anlässlich der Volkszählung 2000 erhoben. Die Zahl der Privathaushalte betrug 13 282, davon waren rund ein Drittel (4 231) Einpersonenhaushalte.

Ständige Bevölkerung nach Gemeinde, 31.12.2007



Quelle: Bevölkerungsstatistik

A\_2.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Bevölkerungsstatistik	<p>Als Grundlage für die Ermittlung des Bevölkerungsstandes dient die Datenbank „Zentrale Personenverwaltung“ der Landesverwaltung. Das Ausländer- und Passamt aktualisiert die Ausländerinnen und Ausländer, das Amt für Statistik die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner. Die Aktualisierungen erfolgen unter anderem aufgrund der Meldungen der Einwohnerkontrollen der elf Gemeinden.</p> <p>Die Definition der Bevölkerung entspricht den harmonisierten europäischen Vorgaben. Laut Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, umfasst die Bevölkerung eines Landes alle Personen, Staatsangehörige und Ausländer, die im Wirtschaftsgebiet eines Landes ansässig sind. Als im Land ansässig gelten alle Personen, die sich im Wirtschaftsgebiet dieses Landes für einen Zeitraum von länger als einem Jahr aufhalten oder aufhalten wollen. Seit 1999 wird diese Definition angewendet und zwischen der ständigen und nicht ständigen Bevölkerung unterschieden. Dabei zählen zur nicht ständigen Bevölkerung jene Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend im Land aufhalten und deshalb als nicht in Liechtenstein ansässig gelten.</p>
Volkszählungen	<p>Seit 1930 werden die alle 10 Jahre stattfindenden Volkszählungen in Zusammenarbeit mit der Schweiz durchgeführt. Als Grundlage werden die schweizerischen Fragebogen herangezogen und auf die liechtensteinischen Verhältnisse angepasst. Die Auswertung der Fragebogen erfolgt jeweils in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bundesamt für Statistik. Die letzte Volkszählung fand am 5. Dezember 2000 statt und umfasste eine Personen-, Haushalts- und Gebäudezählung.</p>
Zivilstandsstatistik	<p>Die Zivilstandsstatistik beinhaltet die natürlichen Bevölkerungsbewegungen wie Geburten und Sterbefälle sowie die Zivilstandsereignisse Eheschliessungen und Ehescheidungen der ständigen Bevölkerung.</p> <p>Die Datenbasis bilden die amtlichen Dokumente (Anzeigen, Meldungen) und die Eintragungen dieser standesamtlichen Ereignisse durch das Zivilstandsamt in die Datenbank „Zentrale Personenverwaltung“ der Landesverwaltung.</p> <p>In Liechtenstein besteht das Problem der geeigneten Erfassung der Anzahl Eheschliessungen und Ehescheidungen. Da Liechtenstein über eine kleine räumliche Ausdehnung verfügt, finden viel mehr Eheschliessungen und Ehescheidungen über die Landesgrenzen hinaus statt, als dies bei einem grösseren Staat der Fall ist. Eine Zählung jeder Eheschliessung, bei der mindestens eine Person in Liechtenstein wohnhaft ist, würde eine grössere Zahl von Heiraten ergeben, als wenn sich nur Personen mit inländischem Wohnsitz vermählen. Zur Ermittlung der Anzahl Eheschliessungen pro 1 000 Einwohner und Ehescheidungen pro 100 Eheschliessungen werden auf Empfehlung von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, nur die Heiraten bzw. Scheidungen herangezogen, bei denen der Mann über einen ständigen Wohnsitz in Liechtenstein verfügt. Dadurch werden im internationalen Kontext Doppelzählungen bei Eheschliessungen und Ehescheidungen reduziert. Aus den erwähnten Gründen ist die Scheidungsziffer Liechtensteins nur eingeschränkt mit anderen Staaten vergleichbar.</p>

## GLOSSAR

Alter	Das Alter wird in der Bevölkerungsstatistik nach der Altersjahrmethode berechnet (Alter in vollendeten Jahren). Bei den Volkszählungen beruht die Auswertung auf dem Geburtsjahr, obwohl der Stichtag nicht auf das Jahresende fällt.
Bevölkerungsbilanz	Die Bevölkerungsbilanz zeigt den Bevölkerungsbestand am Jahresanfang, die natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung sowie den Jahresendstand der Bevölkerung. Die natürliche Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) wird statistisch erfasst, während die räumliche Bevölkerungsbewegung (Zu- und Auswanderung) als Wanderungssaldo aus der Differenz von Bevölkerungszuwachs und Geburtenüberschuss errechnet wird. Im Wanderungssaldo sind auch allfällige rechnerische Differenzen enthalten.
Gebäude	Die im Rahmen der Volkszählung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung erstreckt sich nicht auf alle Gebäude, sondern nur auf jene mit Räumlichkeiten, die mit einem Wohnzweck verbunden sind oder zum Zeitpunkt der Erhebung bewohnt waren. Als Gebäude im Sinne der Zählung gilt jedes freistehende oder durch Brandmauern von einem anderen Gebäude getrennte Bauwerk, das am Stichtag bewohnt oder bewohnbar war. Am Stichtag unbewohnte Gebäude werden nur gezählt, wenn sie für ein dauerndes Wohnen ausgestattet sind. Von der Zählung ausgeschlossen sind: Verwaltungsgebäude, Geschäftshäuser, Gebäude mit kulturellen Zwecken, Fabrikgebäude, Lagerräume, Garagen, Kultusgebäude, Schulhäuser, Turn- und Sporthallen, Hallenbäder sowie Ökonomietrakte von Bauernhöfen, soweit sie nicht zum Zeitpunkt der Zählung eine zumindest zeitweise bewohnte Wohnung enthielten.
Herkunft	Unterschieden wird zwischen Liechtensteinern und Ausländern.
Kollektivhaushalt	Zu den Kollektivhaushalten zählen Anstalten wie Alters- und Pflegeheime, Strafanstalten, Internatsschulen, Klöster, aber auch Pensionen, Studentenheime und Heime für Asylsuchende.
Liechtensteiner im Ausland	Zu den Liechtensteinern im Ausland werden diejenigen Personen gezählt, die über eine liechtensteinische Staatsbürgerschaft verfügen und bei den schweizerischen oder liechtensteinischen Botschaften oder Konsulaten als liechtensteinische Staatsangehörige gemeldet sind. Die effektive Zahl der Liechtensteiner im Ausland liegt über den ausgewiesenen Angaben, da sich nicht alle Personen melden und vermehrt Doppelstaatsbürgerschaften zu verzeichnen sind.
Privathaushalt	Alle Haushalte, die keine Kollektivhaushalte sind. Dazu zählen Einpersonenhaushalte, Familienhaushalte und Nichtfamilienhaushalte in Privatwohnungen.

## GLOSSAR

Ständige Bevölkerung	Zur ständigen Bevölkerung Liechtensteins zählen alle in Liechtenstein wohnhaften Liechtensteiner und Ausländer, die 12 Monate in Liechtenstein wohnen oder beabsichtigen, sich 12 Monate und länger in Liechtenstein aufzuhalten. Dies sind in Liechtenstein wohnhafte Liechtensteiner, Niedergelassene, Jahresaufenthalter, Zöllner und deren Angehörige, Kurzaufenthalter und vorläufig Aufgenommene, die länger als 12 Monate in Liechtenstein wohnen
Nicht ständige Bevölkerung	Nicht zur ständigen Bevölkerung gehören Personen, die sich voraussichtlich nur vorübergehend in Liechtenstein aufhalten. Dazu zählen in Liechtenstein die Kurzaufenthalter, die weniger als 12 Monate in Liechtenstein wohnen, sowie die Asylsuchenden und Schutzbedürftigen.
Wohnung	Als Wohnung werden sämtliche Wohneinheiten bezeichnet, die über eine Küche oder Kochnische verfügen (inkl. Einfamilienhäuser). Unter einer Wohneinheit versteht man sämtliche Räumlichkeiten, die zum Zeitpunkt der Erhebung einem Privathaushalt als Wohnort dienen. Ausgeschlossen sind damit Wohneinheiten, die nicht zu Wohnzwecken gebraucht werden (Büros, Arztpraxen, usw.). Nicht als Wohneinheit gelten ferner die Räumlichkeiten in provisorischen oder mobilen Unterkünften. Als bewohnte Wohnungen gelten alle von einem Privathaushalt dauernd bewohnten Wohnungen.

## 2.1 Wohnbevölkerung

- Bevölkerungsstatistik
- Volkszählung

---

### „kurz & bündig“

31.12.2007:

Ständige Bevölkerung 35 356

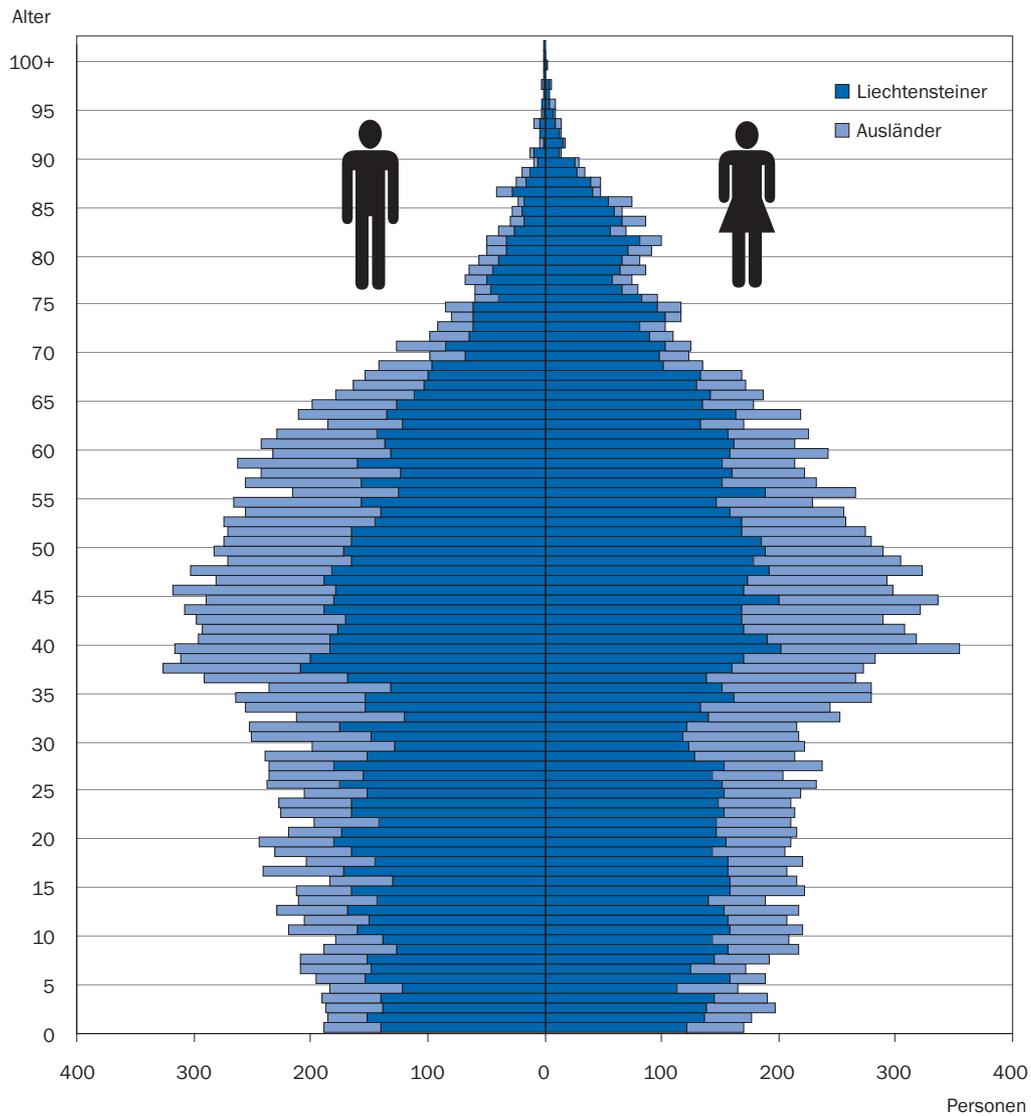
Männer 17 448

Frauen 17 908

Ausländeranteil 33.6%

## Ständige Bevölkerung

Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2007



Quelle: Bevölkerungsstatistik

A\_2.1\_01

## Bevölkerung

nach Wohngemeinde, 1960 - 2007

Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1960	16 628	3 398	1 789	2 115	1 414	3 022	122	1 571	1 536	434	783	444
1970	21 350	3 921	2 637	2 704	1 813	3 890	177	2 114	2 055	660	866	513
1980	25 215	4 606	2 970	3 186	2 098	4 551	280	2 594	2 463	777	1 113	577
1990	29 032	4 897	3 543	3 791	2 296	5 036	312	3 103	2 774	989	1 479	812
1991	29 386	4 887	3 586	3 752	2 403	5 035	312	3 138	2 919	1 003	1 516	835
1992	29 868	4 995	3 696	3 835	2 372	5 083	310	3 239	2 926	1 046	1 532	834
1993	30 310	5 072	3 776	3 841	2 406	5 129	317	3 336	2 938	1 085	1 529	881
1994	30 629	5 067	3 789	3 917	2 460	5 143	316	3 443	2 963	1 092	1 550	889
1995	30 923	5 085	3 885	3 954	2 461	5 106	326	3 428	3 049	1 129	1 621	879
1996	31 143	5 017	3 988	3 972	2 467	5 130	333	3 459	3 088	1 138	1 642	909
1997	31 320	4 975	4 062	4 016	2 469	5 096	337	3 513	3 107	1 157	1 668	920
1998	32 015	5 106	4 168	4 118	2 508	5 262	347	3 571	3 114	1 173	1 693	955
1999	32 426	5 043	4 292	4 183	2 505	5 346	352	3 661	3 216	1 158	1 687	983
2000	32 863	4 927	4 381	4 233	2 556	5 454	355	3 791	3 288	1 159	1 744	975
2001	33 525	4 949	4 509	4 299	2 596	5 556	357	3 863	3 457	1 207	1 754	978
2002	33 863	5 038	4 558	4 312	2 607	5 573	366	3 886	3 516	1 229	1 805	973
2003	34 294	5 005	4 633	4 353	2 591	5 639	373	3 993	3 625	1 301	1 834	947
2004	34 600	5 053	4 578	4 423	2 564	5 752	368	3 996	3 634	1 414	1 872	946
2005	34 905	5 047	4 643	4 436	2 542	5 811	366	4 076	3 649	1 436	1 925	974
2006	35 168	5 070	4 674	4 450	2 566	5 747	387	4 141	3 718	1 463	1 920	1 032
2007	35 356	5 104	4 712	4 507	2 549	5 691	407	4 136	3 798	1 492	1 931	1 029

Quelle: Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Bevölkerungszahl der Volkszählungen für die Jahre 1960, 1970, 1980, 1990

Stichtag der Bevölkerungstatistik bis 1979 jeweils 1. Dezember, ab 1980 jeweils 31. Dezember

**Ständige Bevölkerung**

nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde, 31.12.2007

	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>35 356</b>	<b>5 104</b>	<b>4 712</b>	<b>4 507</b>	<b>2 549</b>	<b>5 691</b>	<b>407</b>	<b>4 136</b>	<b>3 798</b>	<b>1 492</b>	<b>1 931</b>	<b>1 029</b>
<b>Liechtensteiner</b>												
Männer	11 415	1 424	1 495	1 591	1 010	1 705	151	1 340	1 100	504	714	381
ledig	5 944	721	782	886	504	832	78	689	589	272	380	211
verheiratet	4 702	586	605	622	438	734	64	551	450	196	298	158
verwitwet	168	19	24	17	18	36	3	21	18	5	6	1
getrennt	33	2	3	2	6	8	-	2	4	3	2	1
geschieden	568	96	81	64	44	95	6	77	39	28	28	10
Frauen	12 079	1 535	1 608	1 671	1 024	1 848	154	1 361	1 247	522	729	380
ledig	5 304	626	699	754	441	794	59	613	559	238	339	182
verheiratet	4 838	591	618	685	434	732	75	524	506	217	303	153
verwitwet	1 065	157	148	136	101	177	10	136	93	34	48	25
getrennt	37	3	7	4	4	8	-	2	5	1	3	-
geschieden	835	158	136	92	44	137	10	86	84	32	36	20
<b>Ausländer</b>												
Männer	6 033	1 038	814	684	266	1 097	56	702	751	248	255	122
ledig	2 080	406	273	242	92	368	10	255	247	71	82	34
verheiratet	3 425	536	470	393	147	624	39	391	437	159	153	76
verwitwet	79	15	11	12	1	18	-	8	8	3	2	1
getrennt	30	4	4	4	1	7	1	1	7	1	-	-
geschieden	419	77	56	33	25	80	6	47	52	14	18	11
Frauen	5 829	1 107	795	561	249	1 041	46	733	700	218	233	146
ledig	2 020	401	260	194	89	351	13	253	253	75	71	60
verheiratet	3 087	514	430	313	133	545	29	397	384	124	141	77
verwitwet	265	84	29	23	8	56	2	33	17	6	4	3
getrennt	18	2	1	2	-	4	-	5	4	-	-	-
geschieden	439	106	75	29	19	85	2	45	42	13	17	6

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_02

## Ausländeranteil

Anteil nach Wohngemeinde, 31.12.2007

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
Liechtensteiner	64.4%	58.0%	65.9%	72.4%	79.8%	62.4%	74.9%	65.3%	61.8%	68.8%	74.7%	74.0%
Ausländer	33.6%	42.0%	34.1%	27.6%	20.2%	37.6%	25.1%	34.7%	38.2%	31.2%	25.3%	26.0%

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_03

## Bürger des Fürstentums Liechtenstein

nach Heimat- und Wohngemeinde, 31.12.2007

Heimatgemeinde	Wohngemeinde											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>23 493</b>	<b>2 959</b>	<b>3 103</b>	<b>3 261</b>	<b>2 034</b>	<b>3 553</b>	<b>305</b>	<b>2 701</b>	<b>2 347</b>	<b>1 026</b>	<b>1 443</b>	<b>761</b>
Vaduz	2 554	1 529	257	62	81	323	28	81	79	58	50	6
Triesen	2 464	167	1 746	118	84	135	8	44	66	37	22	37
Balzers	3 760	228	276	2 717	83	186	14	90	65	31	34	36
Triesenberg	2 639	184	264	90	1 601	206	3	132	75	34	30	20
Schaan	3 081	232	156	75	49	2 051	45	176	133	58	79	27
Planken	299	23	13	11	2	60	132	17	18	13	4	6
Eschen	2 387	141	112	42	27	153	15	1 652	119	53	53	20
Mauren	2 769	190	118	71	40	215	18	251	1 572	108	101	85
Gamprin	776	40	32	11	15	51	5	49	14	499	39	21
Ruggell	1 564	117	54	22	18	96	27	98	60	65	985	22
Schellenberg	1 177	91	74	42	34	72	10	111	146	70	46	481
Landesbürger	23	17	1	-	-	5	-	-	-	-	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_04

**Ständige Bevölkerung**

nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft, 31.12.2007

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>35 356</b>	<b>23 494</b>	<b>11 415</b>	<b>12 079</b>	<b>11 862</b>	<b>6 033</b>	<b>5 829</b>
0	360	261	140	121	99	49	50
1	362	289	152	137	73	33	40
2	384	278	139	139	106	48	58
3	381	285	140	145	96	50	46
4	348	236	122	114	112	61	51
5	385	312	154	158	73	42	31
6	380	274	149	125	106	59	47
7	401	296	151	145	105	58	47
8	406	283	126	157	123	62	61
9	387	282	138	144	105	41	64
10	439	319	161	158	120	58	62
11	412	307	150	157	105	55	50
12	446	322	169	153	124	60	64
13	399	284	144	140	115	67	48
14	435	324	166	158	111	46	65
15	399	288	130	158	111	53	58
16	447	329	172	157	118	68	50
17	424	301	145	156	123	58	65
18	437	310	166	144	127	65	62
19	454	336	181	155	118	63	55
20	434	319	173	146	115	46	69
21	408	288	141	147	120	56	64
22	438	319	165	154	119	60	59
23	439	314	166	148	125	62	63
24	424	306	152	154	118	53	65
25	470	327	175	152	143	63	80
26	438	298	155	143	140	80	60
27	473	334	181	153	139	54	85
28	453	280	151	129	173	88	85
29	421	253	129	124	168	70	98
30	469	268	149	119	201	102	99
31	468	296	175	121	172	77	95
32	465	260	120	140	205	92	113
33	499	287	153	134	212	102	110
34	543	315	153	162	228	111	117
35	515	283	132	151	232	104	128
36	556	306	168	138	250	123	127
37	599	369	208	161	230	119	111
38	594	371	201	170	223	110	113
39	671	385	183	202	286	133	153
40	613	375	184	191	238	112	126
41	599	348	177	171	251	115	136
42	588	340	171	169	248	127	121
43	628	356	188	168	272	119	153
44	625	382	181	201	243	108	135
45	616	350	179	171	266	139	127
46	574	362	189	173	212	92	120
47	626	374	182	192	252	121	131
48	575	345	166	179	230	105	125
49	571	360	172	188	211	110	101

v

^  
^

Abgeschlossene Altersjahre	Herkunft						
	Total	Liechtensteiner			Ausländer		
		Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
50	553	351	165	186	202	109	93
51	545	334	166	168	211	105	106
52	532	314	145	169	218	129	89
53	511	298	140	158	213	115	98
54	494	303	157	146	191	108	83
55	481	314	125	189	167	90	77
56	487	309	157	152	178	98	80
57	464	283	123	160	181	119	62
58	476	312	161	151	164	101	63
59	475	289	131	158	186	102	84
60	455	299	137	162	156	105	51
61	454	300	143	157	154	86	68
62	357	255	122	133	102	64	38
63	429	299	135	164	130	75	55
64	377	262	127	135	115	71	44
65	366	252	111	141	114	68	46
66	336	233	103	130	103	61	42
67	321	233	99	134	88	54	34
68	276	197	96	101	79	45	34
69	222	166	68	98	56	30	26
70	252	188	85	103	64	42	22
71	208	155	65	90	53	33	20
72	195	144	62	82	51	30	21
73	196	164	61	103	32	19	13
74	200	157	61	96	43	23	20
75	156	123	40	83	33	20	13
76	138	112	46	66	26	13	13
77	142	107	49	58	35	19	16
78	152	110	45	65	42	20	22
79	138	106	40	66	32	17	15
80	140	104	32	72	36	17	19
81	148	115	33	82	33	16	17
82	109	82	26	56	27	13	14
83	115	85	18	67	30	11	19
84	95	79	20	59	16	8	8
85	96	72	17	55	24	5	19
86	89	69	28	41	20	13	7
87	72	55	16	39	17	8	9
88	53	41	13	28	12	6	6
89	40	32	6	26	8	4	4
90	26	23	10	13	3	2	1
91	23	17	1	16	6	4	2
92	20	17	4	13	3	1	2
93	24	15	5	10	9	4	5
94	12	11	3	8	1	-	1
95	12	7	2	5	5	1	4
96	5	5	-	5	-	-	-
97	8	7	2	5	1	-	1
98	1	1	-	1	-	-	-
99	2	2	-	2	-	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_06

**Ständige ausländische Bevölkerung**

nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht, 31.12.2007

Gemeinde	Total	Niedergelassene		Jahresaufenthalter		Kurzaufenthalter		vorläufig Aufgenommene		Zöllner und Angehörige	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Liechtenstein</b>	<b>11 862</b>	<b>3 658</b>	<b>3 697</b>	<b>2 341</b>	<b>2 125</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>3</b>
Vaduz	2 145	643	761	386	345	3	-	6	1	-	-
Triesen	1 609	517	531	296	264	1	-	-	-	-	-
Balzers	1 245	387	336	297	225	-	-	-	-	-	-
Triesenberg	515	139	119	127	129	-	1	-	-	-	-
Schaan	2 138	648	632	445	409	2	-	-	-	2	-
Planken	102	30	25	26	21	-	-	-	-	-	-
Eschen	1 435	460	481	241	252	-	-	-	-	1	-
Mauren	1 451	474	440	264	255	-	-	2	2	11	3
Gamprin	466	136	131	112	87	-	-	-	-	-	-
Ruggell	488	155	157	96	76	-	-	-	-	4	-
Schellenberg	268	69	84	51	62	-	-	-	-	2	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_07

**Nicht ständige ausländische Bevölkerung**

nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht, 31.12.2007

Gemeinde	Total	Kurzaufenthalter		Asylwerber, Schutzbedürftige, vorläufig Aufgenommene	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Liechtenstein</b>	<b>406</b>	<b>226</b>	<b>177</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
Vaduz	125	72	50	3	-
Triesen	55	32	23	-	-
Balzers	37	11	26	-	-
Triesenberg	51	26	25	-	-
Schaan	45	32	13	-	-
Planken	2	1	1	-	-
Eschen	32	17	15	-	-
Mauren	29	14	15	-	-
Gamprin	13	9	4	-	-
Ruggell	8	4	4	-	-
Schellenberg	9	8	1	-	-

Quelle: Bevölkerungsstatistik

T\_2.1\_08

## Wohnbevölkerung

nach Religion und Herkunft, 1990 - 2000

	1990		2000		Veränderung	
	29 032	100.0%	33 307	100.0%	4 275	14.7%
<b>Total</b>						
Römisch-katholische Kirche	24 638	84.9%	26 122	78.4%	1 484	6.0%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 682	9.2%	2 760	8.3%	78	2.9%
Christlich-orthodoxe Kirchen	206	0.7%	365	1.1%	159	77.2%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	60	0.2%	38	0.1%	-22	-36.7%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	14	0.0%	26	0.1%	12	85.7%
Islamische Gemeinschaften	689	2.4%	1 593	4.8%	904	131.2%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	39	0.1%	87	0.3%	48	123.1%
Keine Zugehörigkeit	438	1.5%	941	2.8%	503	114.8%
Ohne Angabe	266	0.9%	1 375	4.1%	1 109	416.9%
<b>Liechtensteiner</b>						
Wohnbevölkerung	18 123	100.0%	21 115	100.0%	2 992	16.5%
Römisch-katholische Kirche	17 307	95.5%	19 179	90.8%	1 872	10.8%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	515	2.8%	678	3.2%	163	31.7%
Christlich-orthodoxe Kirchen	10	0.1%	34	0.2%	24	240.0%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	19	0.1%	10	0.0%	-9	-47.4%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	4	0.0%	12	0.1%	8	200.0%
Islamische Gemeinschaften	9	0.0%	66	0.3%	57	633.3%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	15	0.1%	19	0.1%	4	26.7%
Keine Zugehörigkeit	114	0.6%	358	1.7%	244	214.0%
Ohne Angabe	130	0.7%	759	3.6%	629	483.8%
<b>Ausländer</b>						
Wohnbevölkerung	10 909	100.0%	12 192	100.0%	1 283	11.8%
Römisch-katholische Kirche	7 331	67.2%	6 943	56.9%	-388	-5.3%
Protestantische Kirchen und Gemeinschaften	2 167	19.9%	2 082	17.1%	-85	-3.9%
Christlich-orthodoxe Kirchen	196	1.8%	331	2.7%	135	68.9%
Andere christliche Religionsgemeinschaften	41	0.4%	28	0.2%	-13	-31.7%
Jüdische Glaubensgemeinschaft	10	0.1%	14	0.1%	4	40.0%
Islamische Gemeinschaften	680	6.2%	1 527	12.5%	847	124.6%
Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften	24	0.2%	68	0.6%	44	183.3%
Keine Zugehörigkeit	324	3.0%	583	4.8%	259	79.9%
Ohne Angabe	136	1.2%	616	5.1%	480	352.9%

Quelle: Volkszählung

T\_2.1\_22



## 2.2 Haushalte, Gebäude

- Haushalte
- Gebäude und Wohnungen

---

### „kurz & bündig“

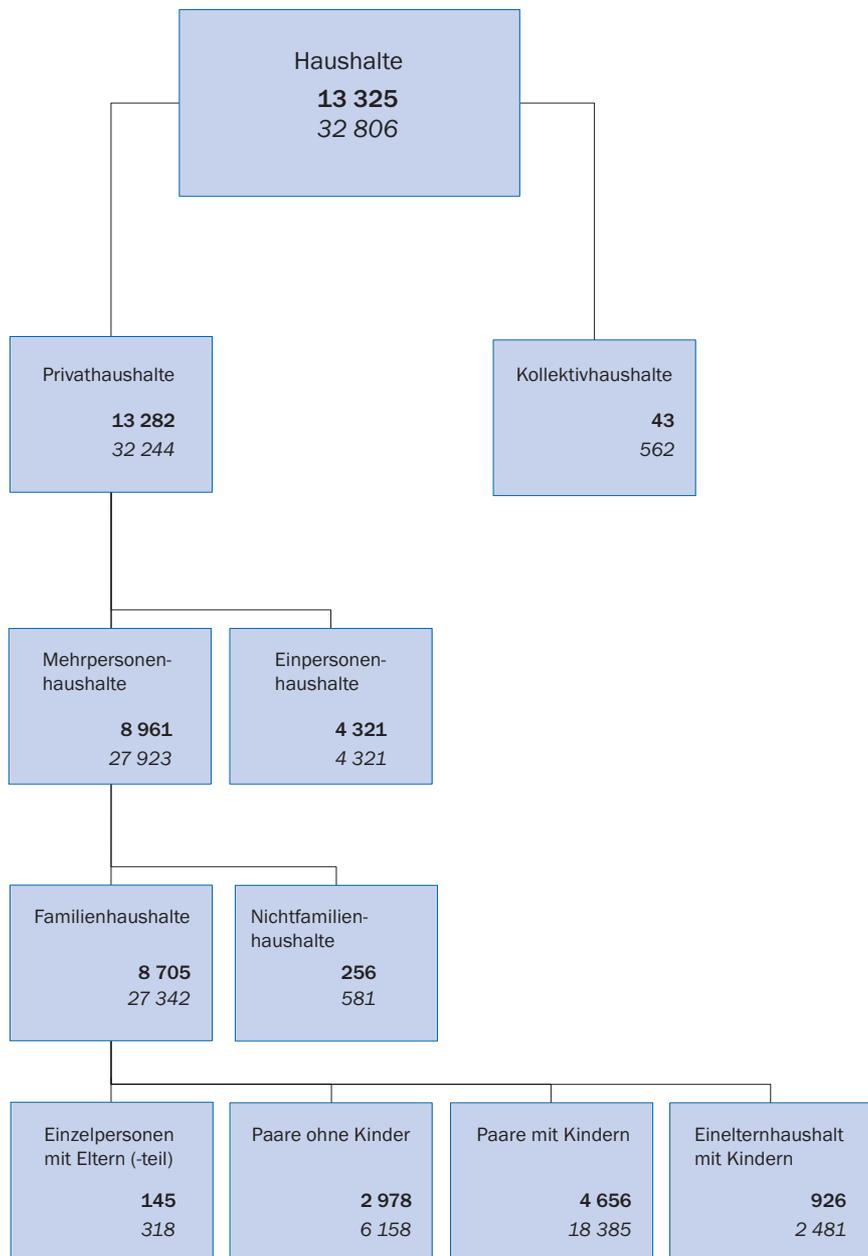
Volkszählung 2000:

Wohngebäude 8 341

Haushalte 13 325

## Haushalte im Jahr 2000

(fett: Anzahl der Haushalte / kursiv: Anzahl der Personen)



Quelle: Volkszählung

A\_2.2\_01

Darstellung ohne Sammelhaushalte (342 Haushalte, 501 Personen)

## Haushalte

nach Gemeinde und Personenanzahl, 2000

Merkmal	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Gesamt</b>												
Haushalte	13 667	2 358	1 906	1 658	965	2 450	122	1 482	1 298	479	618	331
Personen	33 307	5 045	4 424	4 247	2 636	5 574	352	3 772	3 335	1 210	1 721	991
<b>Privathaushalte</b>												
Haushalte	13 282	2 276	1 862	1 617	931	2 383	122	1 443	1 260	465	604	319
Personen	32 244	4 781	4 307	4 144	2 508	5 429	352	3 638	3 267	1 193	1 703	922
<b>Privathaushalte mit . . . Personen</b>												
1	4 321	960	632	471	237	849	22	453	332	145	147	73
2	3 633	632	544	432	244	674	32	374	363	121	139	78
3	2 162	316	314	262	170	396	30	228	219	65	108	54
4	2 081	257	262	296	174	325	22	239	232	84	129	61
5	801	89	90	111	75	104	11	109	82	33	59	38
6+	284	22	20	45	31	35	5	40	32	17	22	15

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_02

## Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart, 2000

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Gebäude Gesamt</b>	<b>8 903</b>	<b>1 105</b>	<b>1 108</b>	<b>1 216</b>	<b>1 160</b>	<b>1 323</b>	<b>121</b>	<b>910</b>	<b>856</b>	<b>340</b>	<b>502</b>	<b>262</b>
<b>Reine Wohngebäude</b>												
Einfamilienhaus	5 961	609	746	851	846	816	101	612	571	246	379	184
Zweifamilienhaus	836	98	98	107	100	117	9	99	102	28	42	36
Mehrfamilienhaus	740	163	114	82	38	149	0	70	75	18	23	8
Andere Wohngebäude	804	113	88	114	83	136	9	87	70	36	43	25
Sonstige Gebäude	562	122	62	62	93	105	2	42	38	12	15	9

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Gebäude Gesamt: Einschliesslich Gebäude mit Ferien- und Wochenendwohnungen, ohne Notunterkünfte

## Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp, 2000

	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>8 903</b>	<b>1 105</b>	<b>1 108</b>	<b>1 216</b>	<b>1 160</b>	<b>1 323</b>	<b>121</b>	<b>910</b>	<b>856</b>	<b>340</b>	<b>502</b>	<b>262</b>
Privatpersonen	8 455	981	1 055	1 175	1 121	1 229	118	883	820	331	491	251
Bau- oder Immobiliengesellschaft	32	11	7	2	-	7	-	4	1	-	-	-
Wohnbaugenossenschaft (Mitglieder)	3	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Versicherungen	11	4	-	2	-	2	-	1	-	-	1	1
Personalvorsorgestiftung	51	24	1	-	1	19	-	4	1	-	-	1
Andere Stiftungsvereine	80	30	8	8	10	9	1	4	6	-	1	3
Gemeinde, Staat	174	31	25	21	18	32	2	9	20	5	6	5
Andere	97	24	12	7	10	25	-	4	8	4	2	1

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_07

## Wohngebäude

nach Gemeinde und Bauperiode, 2000

Bauperiode	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>8 341</b>	<b>983</b>	<b>1 046</b>	<b>1 154</b>	<b>1 067</b>	<b>1 218</b>	<b>119</b>	<b>868</b>	<b>818</b>	<b>328</b>	<b>487</b>	<b>253</b>
Vor 1919	767	86	87	101	153	84	9	62	79	29	44	33
1919-1945	716	113	56	112	106	123	8	68	63	18	35	14
1946-1960	897	183	119	116	106	153	3	83	68	18	30	18
1961-1970	1 359	156	186	175	192	193	21	131	162	55	56	32
1971-1980	1 490	176	122	245	174	246	31	162	149	44	104	37
1981-1990	1 375	142	176	190	156	200	15	150	121	65	107	53
1991-2000	1 737	127	300	215	180	219	32	212	176	99	111	66

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_09

## Bewohnte Wohnungen

nach Gemeinde und Besitzverhältnis, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Bewohnte Wohnungen Total</b>	1950	3 155	629	322	393	300	524	28	320	330	85	148	76
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
Eigentümer- wohnungen	1950	2 068	319	204	294	229	318	24	220	213	72	116	59
	1960	2 586	441	286	359	264	419	23	262	248	78	135	71
	1970	3 332	499	412	467	343	552	36	335	317	118	164	89
	1980	4 256	562	495	643	416	706	63	444	417	147	241	122
	1990	5 003	616	554	719	545	778	70	552	482	200	336	151
	2000	5 173	540	629	759	544	783	85	563	524	218	342	186
Stockwerk- eigentümer- wohnungen	1950	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1960	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	33	5	23	-	-	5	-	-	-	-	-	-
	1980	238	91	54	5	12	43	-	16	3	-	14	-
	1990	472	102	145	29	20	101	-	23	14	10	20	8
	2000	1 212	218	247	120	61	204	6	137	78	58	58	25
Mieter- und Ge- nossenschaft- terwohnungen	1950	857	263	95	73	49	171	3	75	83	10	23	12
	1960	1 024	331	126	76	64	204	3	84	87	19	23	7
	1970	1 889	550	300	177	94	345	9	168	167	42	25	12
	1980	3 530	993	442	352	150	777	14	351	308	66	60	17
	1990	4 757	1 266	653	504	200	981	24	474	412	88	99	56
	2000	6 030	1 391	893	645	267	1 165	26	655	556	154	185	93
Dienst- und Freiwohnungen	1950	230	47	23	26	22	35	1	25	34	3	9	5
	1960	288	59	23	33	21	52	2	33	40	10	6	9
	1970	370	99	29	20	31	52	2	36	63	6	20	12
	1980	397	126	54	12	23	70	2	24	53	5	15	13
	1990	154	24	5	39	7	23	2	14	16	6	10	8
	2000	186	31	15	32	14	39	3	20	18	6	5	3

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_10

### Erläuterung zur Tabelle:

Mieter- und Genossenschaftwohnungen:

1970 Einschliesslich 18 Pächter

1980 Einschliesslich 17 Pächter

1990 Einschliesslich 10 Pächter

2000 Einschliesslich 24 Pächter

Bewohnte Wohnungen Total:

1950 Ohne Wohnungen ohne eigene Küche oder Kochnische

**Wohnungen**

nach Gemeinde und Nutzungsart, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Wohnungen Total</b>	1950	3 224	639	327	399	313	535	29	324	340	90	150	78
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	6 084	1 219	793	679	736	978	56	556	564	171	214	118
	1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
	1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
	2000	14 243	2 496	1 975	1 679	1 407	2 369	130	1 483	1 274	472	624	334
	Bewohnte Wohnungen	1950	3 172	636	322	394	300	528	28	320	332	87	148
1960		3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
1970		5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
1980		8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
1990		10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
2000		12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
Nicht oder zeitweise bewohnte Wohnungen		1950	52	3	5	5	13	7	1	4	8	3	2
	1960	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	460	66	29	15	268	24	9	17	17	5	5	5
	1980	915	137	49	27	549	47	19	29	24	12	16	6
	1990	1 002	140	83	57	571	50	5	30	24	5	12	25
	2000	1 642	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_11

**Erläuterung zur Tabelle:**

Wohnungen Total 1950: Ohne Zweitwohnungen

Wohnungen Total 1960: Ohne Zweitwohnungen, ohne Leerwohnungen

## Gebäude

mit Wohnzweck nach Gemeinde und Heizungsart, 2000

	Gebäude						
	Heizungsart						
	Total	Einzelofen- heizung	Etagen- heizung	Zentralheizung für ein Gebäude	Öffentliche Fern- wärmeversorgung	Zentral- heizung	Keine Heizung
<b>Liechtenstein</b>	<b>8 903</b>	<b>878</b>	<b>83</b>	<b>7 327</b>	<b>129</b>	<b>458</b>	<b>28</b>
Vaduz	1 105	42	7	948	15	93	-
Triesen	1 108	83	5	914	19	84	3
Balzers	1 216	90	8	1 015	33	61	9
Triesenberg	1 160	301	17	796	2	34	10
Schaan	1 323	72	13	1 114	35	86	3
Planken	121	13	-	107	-	1	-
Eschen	910	80	14	774	11	31	-
Mauren	856	73	11	717	9	44	2
Gamprin	340	45	4	281	3	7	-
Ruggell	502	57	3	435	1	6	-
Schellenberg	262	22	1	226	1	11	1

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_13

**Bewohnte Wohnungen**

nach Gemeinde und Grösse, 1950 - 2000

	Jahr	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Bewohnte Wohnungen Total</b>	1950	3 207	632	327	398	313	531	29	324	338	88	150	77
	1960	3 898	831	435	468	349	675	28	379	375	107	164	87
	1970	5 624	1 153	764	664	468	954	47	539	547	166	209	113
	1980	8 421	1 772	1 045	1 012	601	1 596	79	835	781	218	330	152
	1990	10 386	2 008	1 357	1 291	772	1 883	96	1 063	924	304	465	223
	2000	12 601	2 180	1 784	1 556	886	2 191	120	1 375	1 176	436	590	307
Wohnung mit: 1 Zimmer	1950	42	8	4	6	2	14	*	5	3	*	*	*
	1960	62	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	216	62	77	12	3	37	*	15	5	*	2	3
	1980	687	204	122	62	15	180	1	57	26	8	12	-
	1990	594	171	109	66	21	125	1	42	29	18	8	4
	2000	580	138	112	56	18	136	2	54	25	11	24	4
2 Zimmern	1950	352	67	30	41	41	61	3	39	47	4	11	8
	1960	414	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	392	110	42	39	38	68	3	47	30	7	6	2
	1980	757	215	75	64	48	179	1	89	62	11	11	2
	1990	1 000	251	119	122	48	220	5	122	63	18	22	10
	2000	1 182	320	144	127	48	229	3	142	90	29	30	20
3 Zimmern	1950	757	147	100	110	65	139	1	74	78	9	25	9
	1960	790	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	788	191	123	90	59	144	6	65	75	17	11	7
	1980	1 066	287	132	113	65	243	6	89	89	16	15	11
	1990	1 462	377	200	154	86	333	6	121	111	22	36	16
	2000	1 992	453	296	223	104	425	10	194	168	37	54	28
4 Zimmern	1950	764	127	68	70	115	102	9	87	88	33	41	24
	1960	866	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	1970	1 102	234	149	97	125	182	5	95	112	30	50	23
	1980	1 757	404	234	205	121	332	7	142	165	44	76	27
	1990	2 081	490	324	235	126	395	9	184	171	42	71	34
	2000	2 966	567	496	315	175	553	21	292	280	116	104	47
5 u. mehr Zimmern	1950	1 292	283	125	171	90	215	16	119	122	42	73	36
	1960	1 766	395	195	254	124	323	14	174	101	49	89	48
	1970	3 126	556	373	426	243	523	33	317	325	112	140	78
	1980	4 154	662	482	568	352	662	64	458	439	139	216	112
	1990	5 249	719	605	714	491	810	75	594	550	204	328	159
	2000	5 881	702	736	835	541	848	84	693	613	243	378	208

Quelle: Volkszählung

T\_2.2\_14

**Erläuterung zur Tabelle:**

1950: Alle Wohnungen mit Küche oder Kochnische

1960: 1960 nur aufgeschlüsselt nach Wohnungen mit 1 und 2 Zimmern, 3 und 4 Zimmern, 5 und mehr Zimmern

## 2.3 Bevölkerungsbewegung

- Natürliches Bevölkerungswachstum, Wanderungssaldo
- Zivilstandsereignisse
- Einbürgerungen

---

### „kurz & bündig“

2007:

Geburten 351

Todesfälle 227

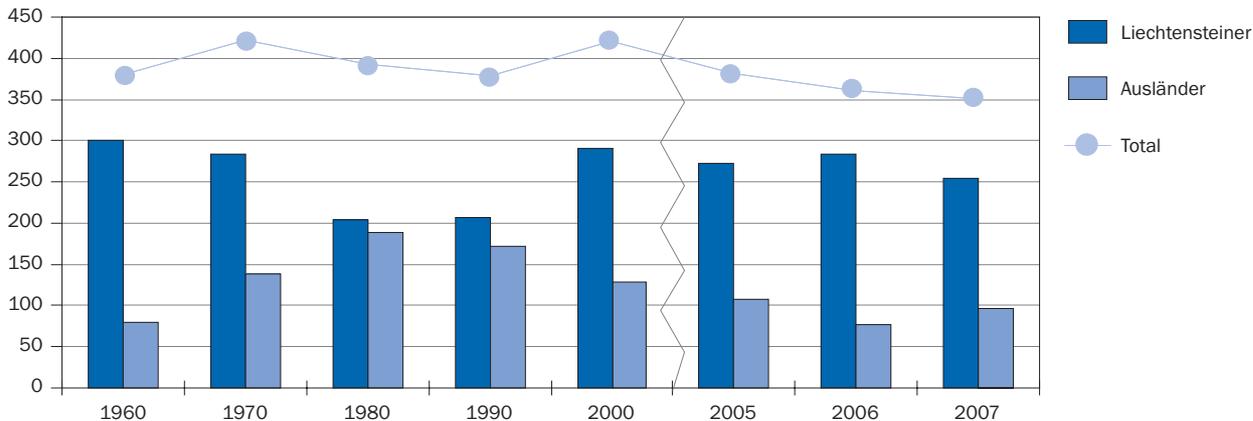
Eheschliessungen 182

Ehescheidungen 97

Einbürgerungen 211

## Natürliche Bevölkerungsbewegung, 1960 - 2007

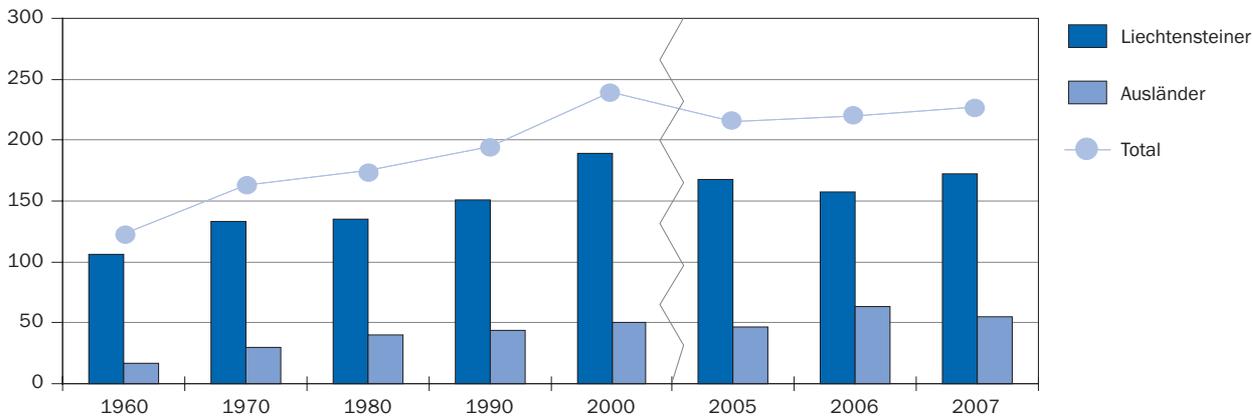
### Geburten



Quelle: Zivilstandsstatistik

A\_2.3\_01

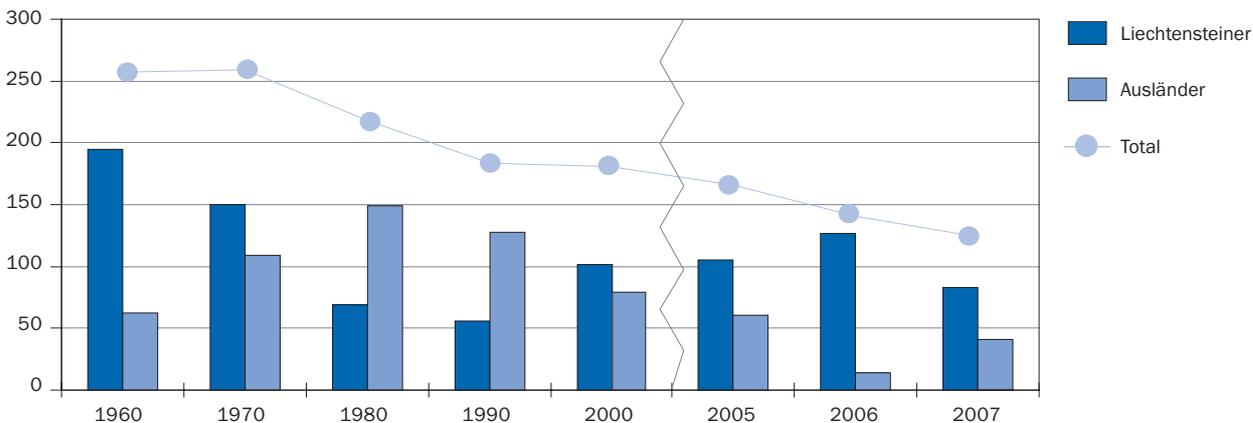
### Todesfälle



Quelle: Zivilstandsstatistik

A\_2.3\_02

### Geburtenüberschuss



Quelle: Zivilstandsstatistik

A\_2.3\_03

**Bevölkerungsbilanz**

nach Gemeinde, 2007

Gemeinden	Heiraten der Wohnbevölkerung		Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Ständige Bevölkerung	
	Beide Geschlechter	davon Männer						Jahresbeginn	Jahresende
<b>Absolute Zahlen</b>									
<b>Liechtenstein</b>	<b>365</b>	<b>182</b>	<b>351</b>	<b>227</b>	<b>124</b>	<b>64</b>	<b>188</b>	<b>35 168</b>	<b>35 356</b>
Vaduz	64	26	49	33	16	18	34	5 070	5 104
Triesen	39	18	50	29	21	17	38	4 674	4 712
Balzers	35	17	61	31	30	27	57	4 450	4 507
Triesenberg	28	15	17	16	1	-18	-17	2 566	2 549
Schaan	51	24	54	48	6	-62	-56	5 747	5 691
Planken	2	1	3	2	1	19	20	387	407
Eschen	41	24	36	39	-3	-2	-5	4 141	4 136
Mauren	40	23	39	13	26	54	80	3 718	3 798
Gamprin	21	8	15	5	10	19	29	1 463	1 492
Ruggell	22	14	21	5	16	-5	11	1 920	1 931
Schellenberg	22	12	6	6	-	-3	-3	1 032	1 029
<b>In Prozent der Ständigen Bevölkerung am Jahresende</b>									
<b>Liechtenstein</b>	<b>1.0%</b>	<b>0.5%</b>	<b>1.0%</b>	<b>0.6%</b>	<b>0.4%</b>	<b>0.2%</b>	<b>0.5%</b>	<b>100%</b>	
Vaduz	1.3%	0.5%	1.0%	0.6%	0.3%	0.4%	0.7%	100%	
Triesen	0.8%	0.4%	1.1%	0.6%	0.4%	0.4%	0.8%	100%	
Balzers	0.8%	0.4%	1.4%	0.7%	0.7%	0.6%	1.3%	100%	
Triesenberg	1.1%	0.6%	0.7%	0.6%	0.0%	-0.7%	-0.7%	100%	
Schaan	0.9%	0.4%	0.9%	0.8%	0.1%	-1.1%	-1.0%	100%	
Planken	0.5%	0.2%	0.7%	0.5%	0.2%	4.7%	4.9%	100%	
Eschen	1.0%	0.6%	0.9%	0.9%	-0.1%	-0.0%	-0.1%	100%	
Mauren	1.1%	0.6%	1.0%	0.3%	0.7%	1.4%	2.1%	100%	
Gamprin	1.4%	0.5%	1.0%	0.3%	0.7%	1.3%	1.9%	100%	
Ruggell	1.1%	0.7%	1.1%	0.3%	0.8%	-0.3%	0.6%	100%	
Schellenberg	2.1%	1.2%	0.6%	0.6%	.	-0.3%	-0.3%	100%	

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Wanderungssaldo: Differenz von Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss

**Bevölkerungsbilanz**

Liechtensteiner, 1960 - 2007

Liechtensteiner						
Jahr	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	Wohnbevölkerung Liechtensteiner
1960	301	106	195	-136	59	12 485
1970	283	133	150	131	281	14 304
1980	204	135	69	-339	-270	15 913
1990	207	151	56	-31	25	18 123
1991	231	144	87	155	242	18 365
1992	203	133	70	1	71	18 436
1993	231	137	94	67	161	18 597
1994	200	151	49	209	258	18 855
1995	225	155	70	-85	-15	18 840
1996	278	155	123	466	589	19 429
1997	288	173	115	1 046	1 161	20 590
1998	263	156	107	171	278	20 868
1999	269	144	125	321	446	21 314
2000	291	189	102	127	229	21 543
2001	270	164	106	381	487	22 030
2002	293	160	133	134	267	22 297
2003	230	162	68	143	211	22 508
2004	273	146	127	113	240	22 748
2005	273	168	105	135	240	22 988
2006	284	157	127	146	273	23 261
2007	255	172	83	150	233	23 494

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_03

**Erläuterung zur Tabelle:**

Wanderungssaldo: Differenz von Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss

## Bevölkerungsbilanz

Ausländer, 1960 - 2007

Jahr	Ausländer					Wohnbevölkerung Ausländer
	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- überschuss	Wanderungs- saldo	Gesamt- veränderung	
1960	79	17	62	233	295	4 143
1970	139	30	109	30	139	7 046
1980	189	40	149	-472	-323	9 302
1990	172	44	128	427	555	10 909
1991	185	43	142	-30	112	11 021
1992	172	47	125	286	411	11 432
1993	184	41	143	138	281	11 713
1994	158	55	103	-42	61	11 774
1995	200	70	130	179	309	12 083
1996	127	75	52	-421	-369	11 714
1997	147	57	90	-1 074	-984	10 730
1998	119	52	67	350	417	11 147
1999	161	62	99	-134	-35	11 112
2000	129	50	79	129	208	11 320
2001	131	56	75	100	175	11 495
2002	102	55	47	24	71	11 566
2003	117	55	62	158	220	11 786
2004	99	52	47	19	66	11 852
2005	108	47	61	4	65	11 917
2006	77	63	14	-24	-10	11 907
2007	96	55	41	-86	-45	11 862

Quelle: Bevölkerungsstatistik, Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Wanderungssaldo: Differenz von Bevölkerungszuwachs minus Geburtenüberschuss

**Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle**

nach Gemeinde und Geschlecht, 2007

Gemeinde	Heiraten		Lebendgeborene				Gestorbene				
	Total			Total	Geschlecht		ehelich	unehelich	Total		
		Männer	Frauen		Knaben	Mädchen				Männer	Frauen
<b>Liechtenstein</b>	<b>365</b>	<b>182</b>	<b>183</b>	<b>351</b>	<b>184</b>	<b>167</b>	<b>291</b>	<b>60</b>	<b>227</b>	<b>115</b>	<b>112</b>
Vaduz	64	26	38	49	21	28	45	4	33	21	12
Triesen	39	18	21	50	26	24	35	15	29	14	15
Balzers	35	17	18	61	39	22	52	9	31	15	16
Triesenberg	28	15	13	17	9	8	13	4	16	6	10
Schaan	51	24	27	54	28	26	47	7	48	22	26
Planken	2	1	1	3	1	2	3	-	2	2	-
Eschen	41	24	17	36	18	18	30	6	39	18	21
Mauren	40	23	17	39	16	23	33	6	13	8	5
Gamprin	21	8	13	15	10	5	12	3	5	2	3
Ruggell	22	14	8	21	12	9	17	4	5	3	2
Schellenberg	22	12	10	6	4	2	4	2	6	4	2

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_06

## Ehescheidungen Männer

nach Ehedauer, 1988 - 2007

Jahr	Ehedauer in Jahren							
	Total	0-2	3-4	5-9	10-14	15-19	20-29	30 u. mehr
1988	32	*	*	*	*	*	*	*
1990	26	*	*	*	*	*	*	*
1991	34	*	*	*	*	*	*	*
1992	31	*	*	*	*	*	*	*
1993	38	*	*	*	*	*	*	*
1994	41	*	*	*	*	*	*	*
1995	37	*	*	*	*	*	*	*
1996	43	*	*	*	*	*	*	*
1997	64	*	*	*	*	*	*	*
1998	43	*	*	*	*	*	*	*
1999	159	2	13	37	38	31	32	6
2000	126	2	13	40	27	21	17	6
2001	82	1	4	20	27	14	9	7
2002	99	8	12	33	13	14	15	4
2003	84	8	8	19	20	15	9	5
2004	101	7	8	23	18	18	19	8
2005	94	6	8	27	21	10	12	10
2006	81	1	7	22	16	16	15	4
2007	97	11	12	29	11	11	17	6

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1988 - 1998 mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungen ab 1999 Mann wohnhaft in Liechtenstein

## Eheschliessungen und Ehescheidungen

1965 - 2007

Jahr	Eheschliessungen		Ehescheidungen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1965	132	127	*	*
1970	125	121	*	*
1980	180	169	*	*
1990	162	172	26	*
1991	183	169	34	*
1992	202	218	31	*
1993	225	220	38	*
1994	200	196	41	*
1995	206	205	37	*
1996	221	218	43	*
1997	203	197	64	*
1998	210	213	43	*
1999	226	225	159	171
2000	236	210	126	128
2001	199	185	82	83
2002	175	164	99	92
2003	149	137	84	99
2004	164	175	101	105
2005	187	162	94	87
2006	151	139	81	85
2007	182	183	97	100

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_10

### Erläuterung zur Tabelle:

Scheidungen 1990 - 1998 mindestens 1 Partner wohnhaft in Liechtenstein

Scheidungen ab 1999 Mann wohnhaft in Liechtenstein

## Lebendgeborene

nach Legitimität und Geschlecht, 1960 - 2007

Jahr	Ehelich Lebendgeborene			Ausserehelich Lebendgeborene		
	Total	Knaben	Mädchen	Total	Knaben	Mädchen
1960	366	186	180	14	9	5
1970	403	220	183	19	12	7
1980	372	194	178	21	10	11
1990	353	175	178	26	16	10
1991	384	204	180	32	18	14
1992	320	150	170	55	17	38
1993	383	190	193	32	12	20
1994	328	175	153	30	16	14
1995	382	192	190	43	25	18
1996	363	183	180	42	19	23
1997	374	176	198	61	31	30
1998	341	156	185	41	20	21
1999	370	173	197	60	30	30
2000	354	183	171	66	36	30
2001	341	190	151	60	36	24
2002	343	186	157	52	18	34
2003	293	154	139	54	29	25
2004	308	151	157	64	35	29
2005	309	148	161	72	39	33
2006	302	157	145	59	27	32
2007	291	151	140	60	33	27

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_12

**Sterbefälle**

nach Altersklasse, 1960 - 2007

Jahr	Verstorbene		Alter									
	Einwohner	Total	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90 u.mehr
1960		123	5	1	3	3	9	17	19	34	27	5
1970		163	9	1	7	2	7	19	37	38	38	5
1980		175	4	1	3	4	15	17	36	51	35	9
1990		195	1	3	3	5	6	8	40	49	64	16
1991		187	-	2	3	2	8	14	26	61	58	13
1992		180	6	-	4	10	2	13	32	42	60	11
1993		178	-	3	6	3	6	9	25	42	59	25
1994		206	3	1	4	7	8	13	21	58	65	26
1995		225	2	-	2	9	14	22	36	43	69	28
1996		230	3	1	5	8	11	21	31	56	70	24
1997		230	9	3	3	6	11	20	20	65	68	25
1998		208	5	5	1	5	8	15	31	54	64	20
1999		206	4	1	3	3	3	18	29	50	69	26
2000		239	4	3	6	3	8	21	43	51	70	30
2001		220	-	2	6	3	6	22	32	47	79	23
2002		215	1	1	2	6	11	21	36	50	67	20
2003		217	2	2	2	4	7	18	31	53	72	26
2004		198	1	1	-	4	10	24	24	41	72	21
2005		215	3	1	2	3	12	22	29	44	62	37
2006		220	2	-	5	3	7	14	35	41	70	43
2007		227	1	-	1	3	2	21	36	55	73	35

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_15

**Sterbefälle Männer**

nach Altersklasse, 1960 - 2007

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Total	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90 u.mehr
1960	72	1	1	3	2	7	10	10	19	17	2
1970	93	5	1	5	1	6	14	26	12	22	1
1980	88	2	1	3	3	8	10	25	21	14	1
1990	107	1	2	2	2	6	6	23	33	29	3
1991	96	-	-	3	1	3	11	19	34	24	1
1992	108	3	-	3	9	2	10	25	27	26	3
1993	92	-	2	3	1	3	6	16	28	28	5
1994	100	3	-	4	7	5	8	15	30	23	5
1995	105	2	-	2	7	10	13	19	23	25	4
1996	129	3	-	4	5	9	19	18	36	29	6
1997	125	6	2	1	4	9	11	14	43	26	9
1998	117	3	3	1	2	6	11	25	30	31	5
1999	111	2	1	2	3	3	14	20	26	32	8
2000	121	3	1	5	1	4	16	29	29	27	6
2001	112	-	1	4	3	6	14	23	25	31	5
2002	109	-	1	1	3	6	13	28	27	25	5
2003	103	-	1	2	3	2	9	21	29	30	6
2004	105	-	1	-	4	6	18	14	22	35	5
2005	113	2	1	1	2	10	16	22	22	26	11
2006	105	1	-	4	2	5	10	20	26	24	13
2007	115	-	-	1	2	1	10	26	34	32	9

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_16

**Sterbefälle Frauen**

nach Altersklasse, 1960 - 2007

Jahr	Verstorbene	Alter									
	Total	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90 u. mehr
1960	51	4	-	-	1	2	7	9	15	10	3
1970	70	4	-	2	1	1	5	11	26	16	4
1980	87	2	-	-	1	7	7	11	30	21	8
1990	88	-	1	1	3	-	2	17	16	35	13
1991	91	-	2	-	1	5	3	7	27	34	12
1992	72	3	-	1	1	-	3	7	15	34	8
1993	86	-	1	3	2	3	3	9	14	31	20
1994	106	-	1	-	-	3	5	6	28	42	21
1995	120	-	-	-	2	4	9	17	20	44	24
1996	101	-	1	1	3	2	2	13	20	41	18
1997	105	3	1	2	2	2	9	6	22	42	16
1998	91	2	2	-	3	2	4	6	24	33	15
1999	95	2	-	1	-	-	4	9	24	37	18
2000	118	1	2	1	2	4	5	14	22	43	24
2001	108	-	1	2	-	-	8	9	22	48	18
2002	106	1	-	1	3	5	8	8	23	42	15
2003	114	2	1	-	1	5	9	10	24	42	20
2004	93	1	-	-	-	4	6	10	19	37	16
2005	102	1	-	1	1	2	6	7	22	36	26
2006	115	1	-	1	1	2	4	15	15	46	30
2007	112	1	-	-	1	1	11	10	21	41	26

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_17

**Sterbefälle**

nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittlicher Lebensdauer, 1960 - 2004

Fünfjahresmittel	Total	Herkunft		Zivilstand			getrennt, geschieden	Lebensdauer	
		Liechtensteiner	Ausländer	ledig	verheiratet	verwitwet		Jahre	Tage
<b>Verstorbene Männer</b>									
1960/64	79.8	67.6	12.2	23.0	40.4	16.2	0.2	61	308
1965/69	90.0	76.0	14.0	22.4	49.0	16.8	1.8	61	63
1970/74	94.0	77.8	16.2	23.4	52.6	15.8	2.2	61	253
1975/79	99.4	77.6	21.8	21.2	60.0	16.0	2.2	64	232
1980/84	90.2	67.8	22.4	18.2	55.8	14.6	1.6	64	172
1985/89	99.6	77.4	22.2	19.4	64.2	13.4	2.6	67	23
1990/94	100.6	75.2	25.4	17.0	65.8	13.2	4.6	68	202
1995/99	117.4	81.6	35.8	22.8	67.6	19.2	7.8	67	184
2000/04	110.0	79.2	30.6	17.8	68.6	15.6	8.0	70	144
<b>Verstorbene Frauen</b>									
1960/64	62.6	50.8	11.8	18.4	17.6	26.4	0.2	65	137
1965/69	65.4	51.0	14.4	18.8	15.6	30.4	0.6	67	41
1970/74	69.2	52.8	16.4	16.4	18.2	32.4	2.2	69	118
1975/79	68.0	50.8	17.2	16.8	16.2	34.0	1.0	69	291
1980/84	76.0	62.0	14.0	14.4	21.4	38.8	1.4	72	282
1985/89	81.6	64.0	17.6	16.4	18.8	44.8	1.6	74	337
1990/94	88.6	68.0	20.6	16.6	21.6	48.6	1.8	74	159
1995/99	102.8	75.0	27.4	17.4	24.2	55.8	5.0	76	209
2000/04	107.8	85.0	22.8	19.8	22.6	59.8	5.6	77	169

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_2.3\_19

**Einbürgerungen**

nach Art, 1970 - 2007

Einbürgerungen	1970 bis 2007	2005	2006	2007
<b>Total</b>	<b>11 630</b>	<b>365</b>	<b>359</b>	<b>335</b>
Im Inland wohnhafte Personen	6 410	159	169	211
Ehemalige Liechtensteinerinnen	445	-	-	-
Frauen durch Heirat	822	.	.	.
Erleichterte Einbürgerung durch Abstammung und Verleihung	633	-	12	8
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Frauen liechtensteinischer Männer	311	17	22	22
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Männer liechtensteinischer Frauen	339	12	11	23
Erleichterte Einbürgerung Alteingesessener	1 061	103	111	140
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	1 853	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	808	18	6	11
Adoption	52	3	4	5
Legitimation	86	6	3	2
Im Ausland wohnhafte Personen	5 220	206	190	124
Erleichterte Einbürgerung ausländischer Kinder liechtensteinischer Mütter	859	.	.	.
Verleihung aufgrund StGH-Urteil	4 361	206	190	124

Quelle: Einbürgerungsstatistik

T\_2.3\_20

**Erläuterung zur Tabelle:**

Adoption, Legitimation: Einbürgerungen durch Adoption und Legitimation erstmals 1995 statistisch erfasst

Verleihung aufgrund StGH-Urteil: Verleihung der Staatsbürgerschaft an ausländische Kinder liechtensteinischer Mütter gemäss StGH-Urteil 1996/36 vom 24.4.1997

## 2.4 Liechtensteiner im Ausland

- Im Ausland registrierte Liechtensteiner

---

### „kurz & bündig“

2007:

In 75 Ländern sind Liechtensteiner Bürger registriert



## Liechtensteiner im Ausland

nach Erdteil, 1960 - 2007

Jahr	Total	Europa	Asien	Afrika	Amerika	Australien/ Ozeanien
1960	2 776	2 594	5	25	151	1
1970	3 002	2 758	13	25	199	7
1980	3 056	2 818	23	35	164	16
1990	*	*	*	*	*	*
2000	2 546	2 302	41	20	154	29
2001	2 529	2 284	41	20	157	27
2002	*	*	44	21	158	22
2003	*	*	47	23	169	30
2004	*	*	51	23	175	30
2005	*	*	48	28	176	28
2006	3 068	2 769	51	28	190	30
2007	*	*	56	26	200	29

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T\_2.4\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Bei den schweizerischen Gesandtschaften und Konsulaten immatrikulierte Liechtensteiner einschliesslich Doppelbürger

1993: Erhebung 1. August

Ab 1994: Erhebung 30. Juni

**Liechtensteiner in Europa**

nach Wohnland, 1998 - 2007

Wohnland	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Total</b>	<b>2 219</b>	<b>2 232</b>	<b>2 302</b>	<b>2 284</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>2 769</b>	<b>*</b>
Belgien	10	10	10	10	12	12	12	12	12	*
Bosnien-Herzegowina	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	1	2	2	1	1	2	2	2	2	2
Deutschland	135	137	134	136	135	139	146	140	136	147
Finnland	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	40	42	41	37	37	37	41	33	36	39
Griechenland	5	5	5	5	5	8	8	8	6	7
Grossbritannien	19	21	24	25	24	32	27	28	32	35
Irland	2	2	3	3	3	4	5	6	5	5
Italien	25	25	26	28	28	26	26	26	25	26
Jugoslawien	1	1	1	3	3	3	2	2	.	.
Kroatien	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2
Luxemburg	-	-	-	2	3	6	6	6	6	6
Monaco	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Niederlande	6	6	5	4	4	4	4	4	4	5
Norwegen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Österreich	340	340	400	373	*	*	*	*	797	*
Portugal	5	5	8	9	9	10	10	14	16	14
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Russland	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Schweden	8	7	7	8	9	11	8	8	9	9
Schweiz	1 592	1 597	1 603	1 611	1 619	1 617	1 626	1 650	1 645	1 679
Spanien	22	22	24	20	24	25	24	23	25	28
Tschech. Republik	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	-	-	-	-	-	-	1	1	1	4
Ungarn	-	-	-	-	-	4	4	4	1	1

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften

T\_2.4\_02

## Liechtensteiner in Amerika

nach Wohnland, 1998 - 2007

Wohnland	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Total</b>	<b>140</b>	<b>157</b>	<b>154</b>	<b>157</b>	<b>158</b>	<b>169</b>	<b>175</b>	<b>176</b>	<b>190</b>	<b>200</b>
Argentinien	9	9	8	9	9	12	13	13	15	15
Bolivien	2	2	2	2	3	2	3	3	3	3
Brasilien	14	21	19	19	18	19	20	20	22	22
Costa Rica	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dominikan. Republik	4	4	6	3	3	4	4	5	5	6
Guatemala	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Haiti	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Kanada	37	40	38	41	41	44	41	41	50	53
Kolumbien	5	5	5	5	5	5	4	4	4	6
Mexico	5	6	6	7	7	5	5	5	5	5
Nicaragua	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4
St.Vincent und Grenadinen	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Uruguay	4	4	4	4	2	2	2	2	2	2
USA	55	58	61	62	66	72	74	79	79	83

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T\_2.4\_03

**Liechtensteiner in Afrika**

nach Wohnland, 1998 - 2007

Wohnland	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>26</b>
Ägypten	5	5	5	5	5	5	5	6	6	2
Angola	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Burkina Faso	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Kenia	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mauritius	1	1	1	1	1	1	1	3	3	5
Namibia	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Nigeria	-	-	-	-	-	1	-	1	1	1
Südafrika	11	10	10	11	12	14	14	15	15	9
Tansania	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1
Tunesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
Zimbabwe	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T\_2.4\_04

## Liechtensteiner in Asien und Australien

nach Wohnland, 1998 - 2007

Wohnland	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Total</b>	<b>60</b>	<b>65</b>	<b>70</b>	<b>69</b>	<b>66</b>	<b>77</b>	<b>81</b>	<b>76</b>	<b>81</b>	<b>85</b>
Arabische Emirate	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Australien	22	24	23	22	18	25	25	23	24	23
China	-	-	-	1	1	1	3	2	4	7
Hongkong	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indonesien	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Irak	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Israel	1	1	1	2	3	4	5	7	7	8
Japan	3	3	5	5	4	4	4	4	4	5
Kambodscha	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1
Kasachstan	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-
Malaysia	-	-	-	-	-	1	1	1	1	1
Myanmar (Birma)	-	-	-	-	-	-	1	1	1	
Neuseeland	7	7	6	5	4	5	5	5	6	6
Oman	-	-	-	-	-	2	2	2	2	2
Pakistan	7	7	8	5	7	6	6	6	6	6
Papua-Neuguinea	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Philippinen	5	4	4	4	5	7	7	6	7	7
Saudi Arabien	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Singapur	1	2	5	4	4	2	3	3	3	4
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1
Taiwan	-	1	-	-	-	5	4	-	-	-
Thailand	8	9	10	12	11	9	9	9	9	9

Quelle: Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten

T\_2.4\_05



## 3 ARBEIT UND ERWERB

### 3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgänger (Wegpendler und Zupendler)
- Pendlerströme, Arbeitsweg

### 3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende und offene Stellen

### 3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)



### 3 ARBEIT UND ERWERB

#### Über 32 000 Personen sind in Liechtenstein beschäftigt

Im Jahr 2007 erhöhte sich die Zahl der in Liechtenstein Beschäftigten auf 32 435, was einem Wachstum von 4.4% oder 1 361 Personen entspricht. Die Zunahme der Beschäftigten ist vor allem durch den Anstieg der Zupendler um 1 104 begründet.

#### Mehr als die Hälfte der Beschäftigten sind Zupendler

Erstmals in der Geschichte Liechtensteins waren per 31. Dezember 2007 mit 50.1% mehr als die Hälfte der Beschäftigten Zupendler aus dem Ausland. Von den 16 242 Zupendlern wohnten 49.0% in der Schweiz, 46.7% in Österreich und 4.0% in Deutschland.

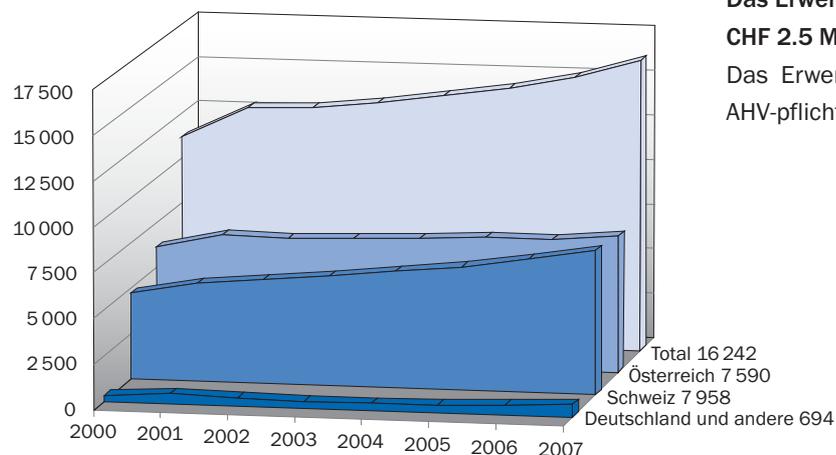
#### 55.4% im Dienstleistungssektor beschäftigt

Im Dienstleistungssektor (Sektor 3) arbeiteten 55.4% der Beschäftigten, gefolgt vom Sektor 2 (Industrie) mit 43.5% und der Landwirtschaft (Sektor 1) mit lediglich 1.1%.

#### Nahezu ein Fünftel der Beschäftigten arbeitet Teilzeit

79.8% der Beschäftigten arbeiteten Vollzeit und 19.2% Teilzeit. 78.3% aller Teilzeitbeschäftigten waren Frauen. Bei den Männern hatten 92.8% eine Vollzeitbeschäftigung. Bei den Frauen lag der Anteil mit 59.8% deutlich tiefer.

#### In Liechtenstein beschäftigte Zupendler nach Wohnland



Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

#### Im Jahr 2007 durchschnittlich 501 Personen arbeitslos

Im Jahr 2007 waren die durchschnittlich 501 Personen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 2.9%. Im Jahresverlauf betrug die höchste Quote 3.4% (Januar) und die niedrigste Quote 2.6% (Mai).

Per 31. Dezember 2007 waren 472 Personen arbeitslos. Der Anteil der Männer betrug 52.8% oder 249 Arbeitslose. Der Anteil der arbeitslosen Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft lag bei 50.2%, wobei dieser Personenkreis 39.6% der in Liechtenstein wohnhaften Erwerbspersonen stellte.

#### Monatlicher Bruttolohn von rund CHF 5 800

Im Jahr 2005 betrug der mittlere Bruttolohn der in Liechtenstein beschäftigten Personen CHF 5 819 pro Monat (Medianlohn). Der monatliche Bruttolohn lag 5% über dem schweizerischen Wert gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2004.

#### Lohnhöhe ist stark altersabhängig

In der Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen belief sich der mittlere Bruttolohn im Jahr 2005 auf CHF 4 115 und lag damit fast 40% unter dem Bruttolohn am Ende des Arbeitslebens. Die Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen erreichte einen mittleren Bruttolohn von CHF 6 782. Besonders steil verläuft der Lohnanstieg im Alter zwischen 20 und 39 Jahren.

#### Das Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten beträgt CHF 2.5 Mrd.

Das Erwerbseinkommen der in Liechtenstein beschäftigten AHV-pflichtigen Personen betrug im Jahr 2007 CHF 2.47 Mrd.

A\_3.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Arbeitslosenstatistik	<p>Mit der Einführung der neuen Datenbank bei den Abteilungen Arbeitsmarktservice und Arbeitslosenversicherung des Amtes für Volkswirtschaft wurde Ende 2006 die Grundlage für die Erstellung der Arbeitslosenstatistik geschaffen. In der Arbeitslosenstatistik werden auf Monatsbasis ausgewiesen: Arbeitslosenquote gemäss neuer und früherer Definition, Arbeitslose gemäss neuer und früherer Definition, Arbeitslose mit Anspruch auf Taggeld, ausgesteuerte Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen.</p> <p>Die erste Arbeitslosenstatistik Liechtensteins wurde im Mai 2007 für das Berichtsjahr 2006 veröffentlicht. Die Publikation erscheint jährlich.</p>
Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik	<p>Das Liechtensteinische Unternehmensregister (LUR) ermöglicht die differenzierte Auswertung nach Beschäftigten und Arbeitsplätzen. Seit September 1998 müssen alle Betriebe ihre Personalmutationen dem LUR melden. Die Meldepflichtigen liefern insbesondere Angaben zum Beschäftigungsgrad der Personen. Dies ermöglicht die Berechnung der Beschäftigung in sogenannten Vollzeitäquivalenten.</p>
Lohnstatistik	<p>Datenquellen für die Lohnstatistik sind einerseits die Lohnmeldungen der Arbeitgeber, die von der liechtensteinischen Steuerverwaltung und den elf Gemeindesteuerkassen elektronisch erfasst werden, sowie andererseits bestimmte Personenmerkmale aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister.</p> <p>In der Lohnstatistik werden ausgewiesen: Bruttomonatslöhne nach Geschlecht, Alter, Staatsbürgerschaft, Beschäftigungsgrad, Branche, Unternehmensgrösse.</p> <p>Die erste Lohnstatistik Liechtensteins wurde im Februar 2008 für das Berichtsjahr 2005 veröffentlicht. Die Publikation erscheint jährlich.</p>
Volkszählungen	<p>Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 2 „Bevölkerung und Wohnverhältnisse“.</p> <p>Von jeder in Liechtenstein wohnhaften Person wurden bezüglich Erwerbsleben u. a. folgende wichtigen Merkmale erhoben: Wohngemeinde, Ausbildung, berufliche Tätigkeit und Stellung im Beruf, Arbeitsort, Verkehrsmittel und Zeitbedarf für den Arbeitsweg.</p>

## GLOSSAR

Arbeitslose	<p>Als Arbeitslose gelten Personen, die beim Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Arbeitsmarktservice, registriert, ohne Arbeit und vermittlungsfähig sind. Dabei ist unwesentlich, ob ein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung besteht.</p> <p>Personen im Zwischenverdienst zählen zu den Arbeitslosen gemäss früherer Definition, obwohl sie über eine Arbeit verfügen.</p>
Arbeitslosenquote	<p>Die Arbeitslosenquote zeigt das Verhältnis der „Arbeitslosen“ zu den „Erwerbspersonen“. Dabei gibt es zwei unterschiedliche Zählweisen für die Erwerbspersonen: Das Arbeitsortprinzip und das Wohnortprinzip. Die früher veröffentlichte Arbeitslosenquote Liechtensteins beruhte auf dem Arbeitsortprinzip, d. h. als Erwerbspersonen galten alle in Liechtenstein Beschäftigten, inklusive der Zupendler aus dem Ausland. Beim nun verwendeten Wohnortprinzip gelten die in Liechtenstein wohnhaften Beschäftigten (inklusive Wegpendler, aber ohne Zupendler) als Erwerbspersonen. Die Arbeitslosen selbst werden beim Wohnortprinzip auch als Erwerbspersonen gezählt, weil sie für einen Erwerb zur Verfügung stehen. In den europäischen Staaten wird in der Regel das Wohnortprinzip für die Berechnung der Arbeitslosenquote angewendet, was auch von Eurostat empfohlen wird. Die neue liechtensteinische Arbeitslosenquote stützt sich ebenfalls auf das Wohnortprinzip ab.</p>
Beschäftigte	<p>Alle Personen, die mehr als 6 Stunden pro Woche tätig sind, sind dem Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR) zu melden, unabhängig davon, ob sie einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind. Als Beschäftigte gelten Angestellte und Arbeiter, Selbständigerwerbende, Inhaber, Pächter, Direktoren, Pfarrer, Lehrlinge, Aushilfen, im Aussendienst tätige Personen sowie Volontäre, Praktikanten und mitarbeitende Familienmitglieder.</p>
Bruttomonatslohn	<p>Der Bruttomonatslohn berechnet sich in der Lohnstatistik als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und ganzjähriger Beschäftigung. Der Bruttojahreslohn umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse). Zum Bruttojahreslohn zählen insbesondere auch der 13. Monatslohn, Mitarbeiterbeteiligungen, Prämien, Dienstaltersgeschenke, Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen sowie Abgangsentschädigungen.</p>
Erwerbspersonen	<p>Die Erwerbstätigen und die Arbeitslosen bilden die Erwerbspersonen.</p>
Erwerbstätige Einwohner	<p>Erwerbstätige Einwohner sind in Liechtenstein ansässige Personen, die während mindestens 6 Stunden pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen oder unentgeltlich tätig sind.</p>

## GLOSSAR

Erwerbseinkommen AHV-Versicherte	Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Wohnbevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.
NOGA	Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige, herausgegeben vom schweizerischen Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, ordnet die Betriebe nach den geleisteten Haupttätigkeiten. Die schweizerische Systematik Noga 2002 entspricht auf den ersten vier Stellen der europäischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1.
Median	Der Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Höhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Für die eine Hälfte der Arbeitsplätze liegt der Bruttolohn über, für die andere Hälfte unter diesem Wert. Der Medianlohn bezeichnet somit die Mitte zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Lohnskala.
Offene Stellen	Die beim Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Arbeitsmarktservice, gemeldeten offenen Stellen in Liechtenstein und den angrenzenden schweizerischen Kantonen. Es besteht keine gesetzliche Meldepflicht.
Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Amt für Volkswirtschaft, Abteilung Arbeitsmarktservice, gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Teilzeitbeschäftigte	Bei Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 15% bis 89% der regulären Arbeitszeit beträgt.
Vollzeitbeschäftigte	Bei Vollzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 90% oder mehr der regulären Arbeitszeit ist.
Vollzeitäquivalente	Die Vollzeitäquivalente der Beschäftigten entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Zwei Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ergeben z. B. ein Vollzeitäquivalent.
Wegpendler	Personen, die in Liechtenstein wohnen und im Ausland arbeiten. Wegpendler sind alle Grenzgänger ins Ausland.

## GLOSSAR

Wirtschaftssektor	Die nach der NOGA zugeteilten Erwerbsbranchen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst: Sektor 1: Landwirtschaft Sektor 2: Industrie Sektor 3: Dienstleistungen
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
Zupendler	Personen, die im Ausland wohnen und in Liechtenstein arbeiten. Zupendler sind alle Grenzgänger aus dem Ausland.



### 3.1 Erwerbstätige, Beschäftigte

- Beschäftigte, Vollzeitäquivalente
- Erwerbstätige Wohnbevölkerung
- Grenzgänger (Wegpendler und Zupendler)
- Pendlerströme, Arbeitsweg

---

#### „kurz & bündig“

31.12.2007:

Beschäftigte Personen 32 435

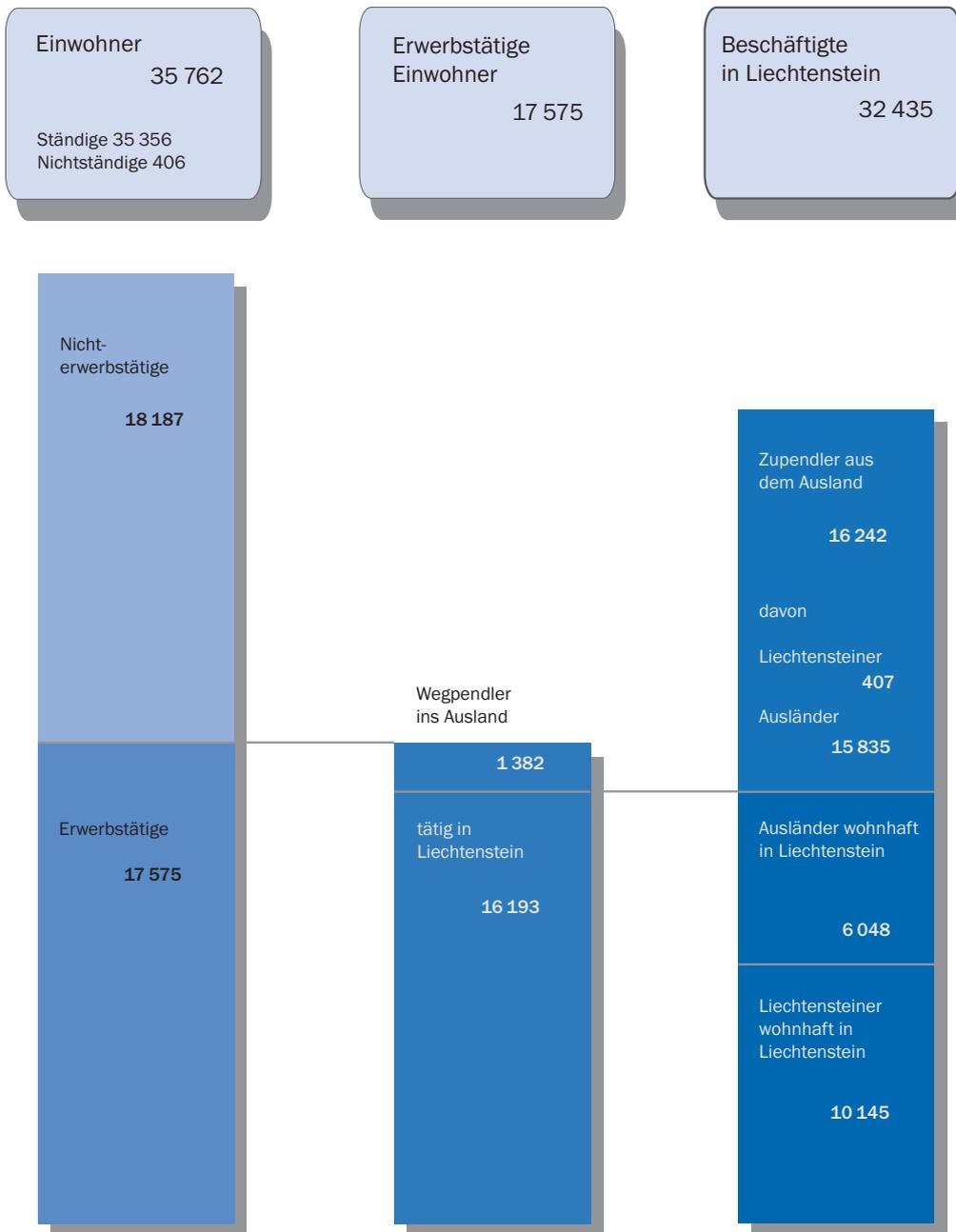
Erwerbstätige Einwohner 17 575

Zupendler aus dem Ausland 16 242

Vollzeitbeschäftigte 25 887

Teilzeitbeschäftigte 6 548

## Übersicht Beschäftigung per 31. Dezember 2007



Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

A\_3.1\_01

## Beschäftigte in Liechtenstein

nach In- und Ausland sowie Herkunft, 1998 - 2007

per 31.12.	Einwohner	Beschäftigte		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler	
		Gesamt	davon Ausländer	davon Wegpendler			
1998	32 075	23 855	14 357	60.2%	15 915	988	8 928
1999	32 973	25 343	15 419	60.8%	16 668	1 066	9 741
2000	33 359	26 797	16 960	63.3%	16 710	1 105	11 192
2001	34 146	28 783	18 728	65.1%	17 011	1 136	12 908
2002	34 414	28 814	18 805	65.3%	16 886	1 102	13 030
2003	34 770	29 055	19 081	65.7%	16 824	1 182	13 413
2004	34 951	29 533	19 506	66.0%	16 768	1 146	13 911
2005	35 274	30 170	20 035	66.4%	16 872	1 205	14 503
2006	35 536	31 074	20 700	66.6%	17 223	1 287	15 138
2007	35 762	32 435	21 883	67.5%	17 575	1 382	16 242

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Einwohner: Ständige und nichtständige Bevölkerung per 31.12.

Erwerbstätige davon Wegpendler: Grenzgänger ins Ausland (Liechtensteiner und Ausländer)

Zupendler: Grenzgänger aus dem Ausland (Liechtensteiner und Ausländer)

**Beschäftigte in Liechtenstein**

nach Sektor, 1980 - 2007

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	14 840	100%	435	2.9%	8 203	55.3%	6 202	41.8%
1990	19 905	100%	351	1.8%	10 581	53.2%	8 973	45.0%
1991	20 444	100%	355	1.7%	10 435	51.1%	9 654	47.2%
1992	20 037	100%	336	1.7%	10 037	50.1%	9 664	48.2%
1993	20 756	100%	347	1.7%	9 982	48.1%	10 427	50.2%
1994	21 109	100%	348	1.7%	10 052	47.6%	10 709	50.7%
1995	21 932	100%	350	1.6%	10 199	46.5%	11 383	51.9%
1996	22 523	100%	344	1.5%	10 273	45.6%	11 906	52.9%
1997	23 191	100%	301	1.3%	10 545	45.5%	12 345	53.2%
1998	23 855	100%	318	1.3%	10 988	46.1%	12 549	52.6%
1999	25 343	100%	327	1.3%	11 450	45.2%	13 566	53.5%
2000	26 797	100%	338	1.3%	12 136	45.3%	14 323	53.5%
2001	28 783	100%	359	1.2%	13 032	45.3%	15 392	53.5%
2002	28 814	100%	366	1.3%	12 927	44.9%	15 521	53.9%
2003	29 055	100%	386	1.3%	13 073	45.0%	15 596	53.7%
2004	29 533	100%	385	1.3%	13 050	44.2%	16 098	54.5%
2005	30 170	100%	381	1.3%	13 242	43.9%	16 547	54.8%
2006	31 074	100%	398	1.3%	13 569	43.7%	17 107	55.1%
2007	32 435	100%	372	1.1%	14 096	43.5%	17 967	55.4%

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_03

**Erläuterung zur Tabelle:**

Beschäftigte in Liechtenstein nach Sektor: 1995 bis 1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet)

## Zupendler aus dem Ausland

nach Sektor, 1980 - 2007

Jahr	Total		Sektor 1		Sektor 2		Sektor 3	
			Landwirtschaft		Industrie		Dienstleistungen	
1980	3 397	100%	13	0.4%	2 781	81.9%	503	14.8%
1990	6 885	100%	16	0.2%	4 962	72.1%	1 907	27.7%
1991	6 743	100%	14	0.2%	4 612	68.4%	2 117	31.4%
1992	6 476	100%	11	0.2%	4 426	68.3%	2 039	31.5%
1993	6 936	100%	18	0.3%	4 282	61.7%	2 636	38.0%
1994	7 334	100%	26	0.4%	4 406	60.1%	2 902	39.6%
1995	7 526	100%	32	0.4%	4 412	58.6%	3 082	41.0%
1996	7 863	100%	34	0.4%	4 591	58.4%	3 238	41.2%
1997	8 388	100%	16	0.2%	4 878	58.2%	3 494	41.7%
1998	8 928	100%	21	0.2%	5 308	59.5%	3 599	40.3%
1999	9 741	100%	23	0.2%	5 702	58.5%	4 016	41.2%
2000	11 192	100%	39	0.3%	6 400	57.2%	4 753	42.5%
2001	12 908	100%	42	0.3%	7 211	55.9%	5 655	43.8%
2002	13 030	100%	32	0.2%	7 297	56.0%	5 701	43.8%
2003	13 413	100%	44	0.3%	7 525	56.1%	5 844	43.6%
2004	13 911	100%	46	0.3%	7 661	55.1%	6 204	44.6%
2005	14 503	100%	51	0.4%	7 886	54.4%	6 566	45.3%
2006	15 138	100%	58	0.4%	8 099	53.5%	6 981	46.1%
2007	16 242	100%	61	0.4%	8 642	53.2%	7 539	46.4%

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Zupendler nach Sektor: 1995 bis 1997 nachträglich korrigiert (teilweise gerechnet)

**Beschäftigte in Liechtenstein**

nach Wohnsitz und Arbeitsort, 31.12.2007

Wohnsitz	Voll- und Teilzeitbeschäftigte in											
	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
<b>Total</b>	<b>32 435</b>	<b>8 817</b>	<b>3 085</b>	<b>3 037</b>	<b>772</b>	<b>7 715</b>	<b>53</b>	<b>3 564</b>	<b>1 998</b>	<b>2 257</b>	<b>931</b>	<b>206</b>
Liechtenstein	16 193	5 127	1 803	1 488	643	3 441	46	1 440	890	701	448	166
Vaduz	2 368	1 418	234	85	37	390	-	81	35	61	24	3
Triesen	2 159	700	769	159	50	293	3	61	47	51	22	4
Balzers	2 009	486	214	931	23	224	-	53	27	35	14	2
Triesenberg	1 279	390	113	66	481	156	1	29	20	14	9	-
Schaan	2 607	726	160	92	24	1 297	6	96	80	82	39	5
Planken	205	66	8	6	-	63	35	10	9	5	3	-
Eschen	1 832	443	89	57	9	328	-	641	104	113	34	14
Mauren	1 705	361	94	44	7	312	1	261	475	87	52	11
Gamprin	727	195	48	18	5	142	-	78	34	166	33	8
Ruggell	855	247	54	23	5	156	-	78	31	53	200	8
Schellenberg	447	95	20	7	2	80	-	52	28	34	18	111
Ausland	16 242	3 690	1 282	1 549	129	4 274	7	2 124	1 108	1 556	483	40
Schweiz	7 958	2 293	747	1 302	88	1 929	3	591	296	543	154	12
Österreich	7 590	1 312	484	221	27	2 205	4	1 440	693	869	311	24
Deutschland	645	74	50	18	8	135	-	90	104	144	18	4
Andere	49	11	1	8	6	5	-	3	15	-	-	-

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_05

## Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht, 31.12.2007

Branche	Voll- und Teilzeitbeschäftigte								
	Total	Liechtensteiner		Ausländer					
		Männer	Frauen	Schweiz		EWR-Länder		Drittländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>32 435</b>	<b>6 021</b>	<b>4 531</b>	<b>4 439</b>	<b>2 851</b>	<b>8 307</b>	<b>4 737</b>	<b>930</b>	<b>619</b>
Sektor 1	372	161	48	45	21	24	9	50	14
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	372	161	48	45	21	24	9	50	14
Sektor 2	14 096	2 207	793	2 126	772	5 437	1 818	692	251
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	47	20	3	11	-	9	1	3	-
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	1 983	71	73	174	78	989	401	139	58
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	121	5	26	9	12	23	35	6	5
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	249	101	16	37	7	68	4	14	2
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	306	81	53	48	30	49	38	5	2
24 Chemische Industrie	90	8	11	13	6	41	11	-	-
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	56	5	6	8	2	17	11	6	1
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	712	66	81	39	109	114	232	21	50
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallzeugn.	1 291	243	63	216	55	493	114	86	21
29 Maschinenbau	3 305	418	119	686	229	1 353	338	126	36
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	1 659	185	137	246	159	439	414	31	48
34-35 Fahrzeugbau	1 489	143	42	191	42	825	168	57	21
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	171	23	14	57	9	58	8	2	-
40-41 Energie- und Wasserversorgung	196	108	22	41	5	14	4	2	-
45 Baugewerbe	2 421	730	127	350	29	945	39	194	7
Sektor 3	17 967	3 653	3 690	2 268	2 058	2 846	2 910	188	354
50-52 Handel, Reparatur	2 343	467	407	352	288	423	327	49	30
55 Gastgewerbe	899	67	112	28	82	190	320	26	74
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 214	240	154	194	83	415	82	32	14
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 671	580	478	566	372	362	288	10	15
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	2 928	580	321	456	235	733	489	21	93
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	2 525	475	549	348	419	260	450	3	21
75 Öffentliche Verwaltung	1 504	709	459	74	56	79	121	2	4
80 Unterrichtswesen	956	172	329	71	80	144	148	4	8
85 Gesundheits- und Sozialwesen	1 703	190	615	50	315	129	331	15	58
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	925	164	237	83	110	101	177	26	27
95 Private Haushalte	249	7	28	6	13	9	176	-	10
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	50	2	1	40	5	1	1	-	-

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_06

**Beschäftigte in Liechtenstein**

nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht, 31.12.2007

Branche	Voll- und Teilzeitbeschäftigte								
	Gesamt			Erwerbstätige Einwohner			Zupendler aus dem Ausland		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>32 435</b>	<b>19 697</b>	<b>12 738</b>	<b>16 193</b>	<b>9 337</b>	<b>6 856</b>	<b>16 242</b>	<b>10 360</b>	<b>5 882</b>
Sektor 1	372	280	92	311	242	69	61	38	23
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	372	280	92	311	242	69	61	38	23
Sektor 2	14 096	10 462	3 634	5 454	4 035	1 419	8 642	6 427	2 215
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	47	43	4	37	33	4	10	10	-
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	1 983	1 373	610	556	346	210	1 427	1 027	400
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	121	43	78	48	13	35	73	30	43
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	249	220	29	160	138	22	89	82	7
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	306	183	123	180	104	76	126	79	47
24 Chemische Industrie	90	62	28	25	12	13	65	50	15
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	56	36	20	23	13	10	33	23	10
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	712	240	472	302	117	185	410	123	287
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	1 291	1 038	253	529	418	111	762	620	142
29 Maschinenbau	3 305	2 583	722	844	641	203	2 461	1 942	519
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	1 659	901	758	571	306	265	1 088	595	493
34-35 Fahrzeugbau	1 489	1 216	273	384	298	86	1 105	918	187
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	171	140	31	58	40	18	113	100	13
40-41 Energie- und Wasserversorgung	196	165	31	148	123	25	48	42	6
45 Baugewerbe	2 421	2 219	202	1 589	1 433	156	832	786	46
Sektor 3	17 967	8 955	9 012	10 428	5 060	5 368	7 539	3 895	3 644
50-52 Handel, Reparatur	2 343	1 291	1 052	1 307	722	585	1 036	569	467
55 Gastgewerbe	899	311	588	611	217	394	288	94	194
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 214	881	333	562	353	209	652	528	124
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 671	1 518	1 153	1 309	721	588	1 362	797	565
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	2 928	1 790	1 138	1 413	848	565	1 515	942	573
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	2 525	1 086	1 439	1 400	643	757	1 125	443	682
75 Öffentliche Verwaltung	1 504	864	640	1 279	748	531	225	116	109
80 Unterrichtswesen	956	391	565	639	235	404	317	156	161
85 Gesundheits- und Sozialwesen	1 703	384	1 319	1 129	271	858	574	113	461
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	925	374	551	657	263	394	268	111	157
95 Private Haushalte	249	22	227	100	18	82	149	4	145
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	50	43	7	22	21	1	28	22	6

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_07

## Beschäftigte in Liechtenstein

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent, 31.12.2007

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit (90% u. mehr)	Teilzeit 1 (50% bis 89%)	Teilzeit 2 (15% bis 49%)	Vollzeit- äquivalente
<b>Total</b>	<b>32 435</b>	<b>25 887</b>	<b>4 166</b>	<b>2 382</b>	<b>29 248</b>
Sektor 1	372	325	24	23	346
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	372	325	24	23	346
Sektor 2	14 096	12 948	827	321	13 576
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	47	43	2	2	44
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	1 983	1 863	71	49	1 924
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	121	92	21	8	108
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	249	221	13	15	232
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	306	235	45	26	272
24 Chemische Industrie	90	80	8	2	86
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	56	52	3	1	54
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	712	592	108	12	670
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	1 291	1 162	85	44	1 230
29 Maschinenbau	3 305	3 115	164	26	3 230
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	1 659	1 467	141	51	1 575
34-35 Fahrzeugbau	1 489	1 453	29	7	1 472
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	171	149	15	7	161
40-41 Energie- und Wasserversorgung	196	175	18	3	187
45 Baugewerbe	2 421	2 249	104	68	2 328
Sektor 3	17 967	12 614	3 315	2 038	15 326
50-52 Handel, Reparatur	2 343	1 702	368	273	2 014
55 Gastgewerbe	899	683	131	85	791
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 214	980	96	138	1 089
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 671	2 213	330	128	2 459
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	2 928	1 982	530	416	2 433
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	2 525	1 841	478	206	2 209
75 Öffentliche Verwaltung	1 504	1 074	305	125	1 308
80 Unterrichtswesen	956	528	278	150	761
85 Gesundheits- und Sozialwesen	1 703	900	512	291	1 314
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	925	572	214	139	745
95 Private Haushalte	249	92	70	87	156
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	50	47	3	-	48

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_08

## In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent, 31.12.2007

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit (90% u.mehr)	Teilzeit 1 (50% bis 89%)	Teilzeit 2 (15% bis 49%)	Vollzeitäquiva- lente
<b>Total</b>	<b>16 193</b>	<b>12 340</b>	<b>2 389</b>	<b>1 464</b>	<b>14 306</b>
Sektor 1	311	274	20	17	291
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	311	274	20	17	291
Sektor 2	5 454	4 843	403	208	5 159
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	37	34	1	2	35
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	556	500	32	24	527
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	48	33	9	6	41
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	160	140	9	11	147
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	180	134	29	17	159
24 Chemische Industrie	25	21	3	1	24
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	23	19	3	1	21
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	302	238	59	5	279
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	529	454	43	32	492
29 Maschinenbau	844	773	56	15	813
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	571	482	60	29	531
34-35 Fahrzeugbau	384	367	11	6	375
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	58	47	6	5	52
40-41 Energie- und Wasserversorgung	148	133	12	3	141
45 Baugewerbe	1 589	1 468	70	51	1 523
Sektor 3	10 428	7 223	1 966	1 239	8 856
50-52 Handel, Reparatur	1 307	955	195	157	1 125
55 Gastgewerbe	611	485	76	50	547
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	562	405	61	96	477
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 309	1 050	189	70	1 192
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	1 413	949	254	210	1 173
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	1 400	1 006	275	119	1 218
75 Öffentliche Verwaltung	1 279	915	251	113	1 111
80 Unterrichtswesen	639	377	170	92	524
85 Gesundheits- und Sozialwesen	1 129	612	314	203	869
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	657	401	154	102	529
95 Private Haushalte	100	47	26	27	71
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	22	21	1	-	21

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_09

## Zupendler aus dem Ausland

nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent, 31.12.2007

Branche	Beschäftigte				
	Gesamt	Vollzeit (90% u. mehr)	Teilzeit 1 (50% bis 89%)	Teilzeit 2 (15% bis 49%)	Vollzeitäquiva- lente
<b>Total</b>	<b>16 242</b>	<b>13 547</b>	<b>1 777</b>	<b>918</b>	<b>14 943</b>
Sektor 1	61	51	4	6	55
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	61	51	4	6	55
Sektor 2	8 642	8 105	424	113	8 417
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	10	9	1	0	10
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	1 427	1 363	39	25	1 397
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	73	59	12	2	67
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	89	81	4	4	85
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	126	101	16	9	114
24 Chemische Industrie	65	59	5	1	63
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	33	33	0	0	33
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	410	354	49	7	391
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallzeugn.	762	708	42	12	738
29 Maschinenbau	2 461	2 342	108	11	2 417
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	1 088	985	81	22	1 045
34-35 Fahrzeugbau	1 105	1 086	18	1	1 098
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	113	102	9	2	109
40-41 Energie- und Wasserversorgung	48	42	6	0	47
45 Baugewerbe	832	781	34	17	805
Sektor 3	7 539	5 391	1 349	799	6 470
50-52 Handel, Reparatur	1 036	747	173	116	889
55 Gastgewerbe	288	198	55	35	244
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	652	575	35	42	611
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 362	1 163	141	58	1 267
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	1 515	1 033	276	206	1 260
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	1 125	835	203	87	991
75 Öffentliche Verwaltung	225	159	54	12	197
80 Unterrichtswesen	317	151	108	58	237
85 Gesundheits- und Sozialwesen	574	288	198	88	445
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	268	171	60	37	216
95 Private Haushalte	149	45	44	60	86
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	28	26	2	-	27

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_10

**Vollzeitäquivalente**

nach Sektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft, 2000 - 2007

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung 2006/2007
<b>Vollzeitäquivalente</b>	<b>24 688</b>	<b>26 403</b>	<b>26 189</b>	<b>26 338</b>	<b>26 665</b>	<b>27 228</b>	<b>28 026</b>	<b>29 248</b>	<b>4.4%</b>
Sektor 1 Landwirtschaft	321	336	336	356	356	351	367	346	-5.7%
Sektor 2 Industrie	11 710	12 533	12 409	12 545	12 533	12 736	13 037	13 576	4.1%
Sektor 3 Dienstleistungen	12 658	13 535	13 443	13 437	13 775	14 141	14 621	15 326	4.8%
Oberland	18 202	19 359	19 323	19 439	19 484	19 707	20 205	21 054	4.2%
Unterland	6 487	7 046	6 865	6 899	7 181	7 521	7 821	8 195	4.8%
Männer	16 266	17 417	17 266	17 404	17 580	17 912	18 458	19 044	3.2%
Frauen	8 423	8 987	8 923	8 932	9 084	9 317	9 567	10 204	6.7%
Frauenanteil	34.1%	34.0%	34.1%	33.9%	34.1%	34.2%	34.1%	34.9%	.
Erwerbstätige Einwohner	14 174	14 356	14 149	13 976	13 905	13 888	14 110	14 306	1.4%
Zupendler Ausland	10 515	12 048	12 040	12 360	12 759	13 341	13 915	14 942	7.4%
Zupendleranteil	42.6%	45.6%	46.0%	46.9%	47.8%	49.0%	49.7%	51.1%	.
Liechtensteiner	8 828	8 978	8 871	8 811	8 837	8 909	9 110	9 247	1.5%
Ausländer	15 861	17 426	17 318	17 525	17 827	18 320	18 915	20 001	5.7%
Ausländeranteil	64.2%	66.0%	66.1%	66.5%	66.9%	67.3%	67.5%	68.4%	.

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_3.1\_15

## Erwerbstätige Wohnbevölkerung

nach Branche und Geschlecht, 2000

Branche	NOGA	Total	Männer	Frauen
<b>Erwerbspersonen</b>		<b>18 746</b>	<b>10 731</b>	<b>8 015</b>
Sektor 1		275	211	64
Land- u. Forstwirtschaft, Jagd	01,02	275	211	64
Sektor 2		5 892	4 373	1 519
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	10-14	38	32	6
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	15-37	4 062	2 757	1 305
Energie- u. Wasserversorgung	40,41	131	107	24
Baugewerbe	45	1 661	1 477	184
Sektor 3		12 579	6 147	6 432
Handel; Reparatur v. Automobilen u. Gebrauchsgütern	50,51,52	1 614	866	748
Gastgewerbe	55	580	227	353
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	60-64	546	328	218
Kredit u. Versicherungsgewerbe	65,66,67	1 243	680	563
Immobilienwesen; Vermietung; Informatik; Forschung u. Entwicklung; Erbringung v. Dienstleistungen f. Unternehmen	70-74	2 307	1 299	1 008
Öffentliche Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialversicherung	75	873	513	360
Unterrichtswesen	80	690	290	400
Gesundheits- u. Sozialwesen	85	942	188	754
Erbringung v. sonstigen öffentlichen u. persönlichen Dienstleistungen	90-93	510	199	311
Private Haushalte	95	109	34	75
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	99	30	26	4
ohne Angabe		2 578	1 277	1 301
Erwerbslose		557	220	337

Quelle: Volkszählung

T\_3.1\_21

**Erwerbstätige Wohnbevölkerung**

Binnen- und Auslandspendler, 1970 - 2000

Jahr		Liechten- stein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>1970</b>													
Erwerbstätige		10 214	1 896	1 240	1 237	834	2 031	73	1 011	905	320	414	253
Nichtpendler		6 695	1 538	632	877	466	1 562	29	610	461	172	214	134
Pendler	↔	3 519	1 397	188	316	29	1 000	6	305	123	109	32	14
in andere Gemeinden	→	3 151	318	566	238	352	409	41	379	412	139	180	117
aus anderen Gemeinden	←	3 151	1 357	146	194	13	940	3	283	91	100	12	12
ins Ausland	→	368	40	42	122	16	60	3	22	32	9	20	2
<b>1980</b>													
Erwerbstätige		12 905	2 421	1 557	1 518	1 040	2 472	121	1 361	1 203	396	523	293
Nichtpendler		7 236	1 810	639	950	593	1 628	35	628	461	165	204	123
Pendler	↔	5 669	611	918	568	447	844	86	733	742	231	319	170
in andere Gemeinden	→	4 944	484	828	429	418	718	83	681	658	206	282	157
aus anderen Gemeinden	←	4 944	2 151	220	382	53	1 316	4	332	167	259	49	11
ins Ausland	→	725	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
<b>1990</b>													
Erwerbstätige		15 270	2 637	1 985	1 969	1 190	2 773	149	1 585	1 380	535	696	371
Nichtpendler		6 849	1 705	644	1 021	497	1 531	26	593	415	147	189	81
Pendler	↔	8 120	3 142	727	697	158	1 903	19	554	331	334	213	42
in andere Gemeinden	→	6 971	692	1 134	735	616	1 009	111	847	814	340	427	246
aus anderen Gemeinden	←	6 971	2 976	566	499	90	1 729	7	435	215	293	146	15
ins Ausland	→	1 149	166	161	198	68	174	12	119	116	41	67	27
Arbeitsort unbekannt		299	74	44	15	9	59	-	26	35	7	13	17
<b>2000</b>													
Erwerbstätige		18 189	2 773	2 450	2 320	1 437	3 226	189	1 941	1 795	658	920	480
Nichtpendler		6 758	1 548	739	990	463	1 441	28	609	487	159	207	87
Pendler	↔	9 631	3 592	862	728	171	2 078	25	812	524	513	244	82
in andere Gemeinden	→	8 355	781	1 302	912	734	1 243	132	1 012	997	405	551	286
aus anderen Gemeinden	←	8 355	3 438	688	516	106	1 865	10	662	400	472	164	34
ins Ausland	→	1 276	154	174	212	65	213	15	150	124	41	80	48
Arbeitsort unbekannt		1 800	290	235	206	175	329	14	170	187	53	82	59

Quelle: Volkszählung

T\_3.1\_22

**Erläuterung zur Tabelle:**

Erwerbstätige 2000: Mit 1 und mehr Arbeitsstunden pro Woche, frühere Zählungen 6 und mehr

## Erwerbstätige Auslandspendler

Wegpendler und Zupendler, 1960 - 2000

Jahr	Wegpendler nach				Zupendler von			
	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Länder	Gesamt	Schweiz	Österreich	Andere Ländern
1960	179	175	4	-	*	*	1 700	*
1970	368	359	9	-	2 601	572	2 029	-
1980	733	*	*	*	3 279	945	2 352	-
1990	1 151	1 126	18	7	6 885	2 213	4 672	-
2000	1 276	1 251	23	2	11 192	4 762	6 136	294

Quelle: Volkszählung

T\_3.1\_23

### Erläuterung zur Tabelle:

Zupendler von Österreich 1960: Quelle Österreichische Volkszählung

Zupendler von Österreich 1970: Schätzung



## 3.2 Arbeitsmarkt

- Arbeitslose und Arbeitslosenquote
- Stellensuchende und offene Stellen

---

### „kurz & bündig“

Jahresdurchschnitt 2007:

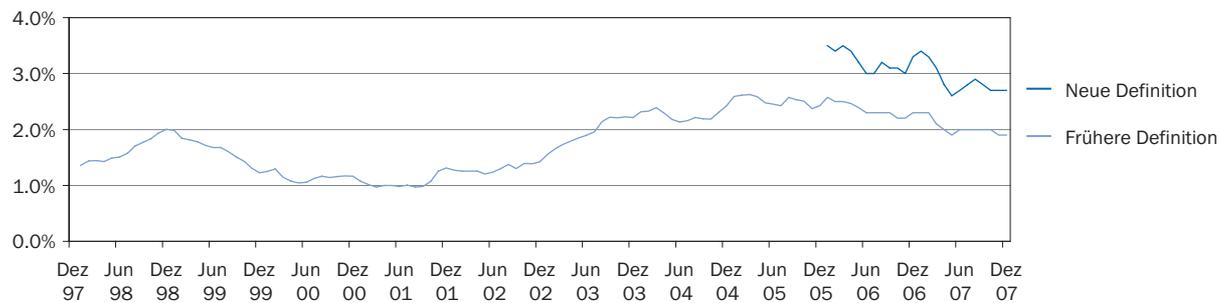
Arbeitslose 501

Arbeitslosenquote 2.9%

Stellensuchende 666

## Arbeitslosenquote

1997 - 2007



Quelle: Arbeitslosenstatistik

A\_3.2\_01

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote

nach neuer und früherer Definition, 1990 - 2007

	Arbeitslose Jahresdurchschnitt	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt	Arbeitslose gemäss früherer Definition Jahresdurchschnitt	Arbeitslose gemäss früherer Definition im Verhältnis zu den Beschäftigten Jahresdurchschnitt
1990	.	.	19	.
1991	.	.	67	.
1992	.	.	145	.
1993	.	.	232	.
1994	.	.	267	.
1995	.	.	202	.
1996	.	.	267	.
1997	.	.	313	.
1998	.	.	377	1.6%
1999	.	.	393	1.6%
2000	.	.	283	1.1%
2001	.	.	287	1.1%
2002	.	.	376	1.3%
2003	.	.	568	2.0%
2004	.	.	662	2.3%
2005	.	.	750	2.5%
2006	562	3.2%	708	2.4%
2007	501	2.9%	613	2.0%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Arbeitslose im Verhältnis zu den Beschäftigten Jahresdurchschnitt 1998 bis 2007: Arbeitslosenquote gemäss früherer Definition

## Arbeitslose

nach Alter, Herkunft und Geschlecht, 31.12. 2007

	Total		Männer		Frauen	
<b>Total</b>	<b>472</b>	<b>100.0%</b>	<b>249</b>	<b>100.0%</b>	<b>223</b>	<b>100.0%</b>
<b>Nach Alter</b>						
15-24 Jahre	72	15.3%	37	14.9%	35	15.7%
25-49 Jahre	281	59.5%	144	57.8%	137	61.4%
50+ Jahre	119	25.2%	68	27.3%	51	22.9%
<b>Nach Herkunft und Aufenthaltsstatus</b>						
Liechtensteiner	235	49.8%	127	51.0%	108	48.4%
Ausländer	237	50.2%	122	49.0%	115	51.6%
Davon Niedergelassene	122	25.8%	67	26.9%	55	24.7%
Jahresaufenthalter	110	23.3%	52	20.9%	58	26.0%
Kurzaufenthalter	3	0.6%	2	0.8%	1	0.4%
Übrige	2	0.4%	1	0.4%	1	0.4%
<b>Nach Erwerbsstatus</b>						
Ganzarbeitslose	340	72.0%	209	83.9%	131	58.7%
Teilweise Arbeitslose	132	28.0%	40	16.1%	92	41.3%

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_02

**Arbeitslose**

nach Wirtschaftszweig, 31.12.2007

Branche	Total	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>472</b>	<b>249</b>	<b>223</b>
Sektor 1	10	8	2
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	10	8	2
Sektor 2	186	124	62
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	-	-	-
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	27	17	10
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	2	2	-
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	5	5	-
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5	1	4
24 Chemische Industrie	2	1	1
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	2	-	2
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	18	5	13
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	15	10	5
29 Maschinenbau	25	18	7
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	26	10	16
34-35 Fahrzeugbau	11	10	1
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	2	1	1
40-41 Energie- und Wasserversorgung	-	-	-
45 Baugewerbe	46	44	2
Sektor 3	248	109	139
50-52 Handel, Reparatur	37	22	15
55 Gastgewerbe	31	8	23
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	17	13	4
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	15	6	9
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	53	23	30
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	19	7	12
75 Öffentliche Verwaltung	35	15	20
80 Unterrichtswesen	5	2	3
85 Gesundheits- und Sozialwesen	21	6	15
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	12	7	5
95 Private Haushalte	3	-	3
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	-	-	-
Keine Angabe	28	8	20

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_03

**Arbeitslose**

nach Berufsgruppe, 31.12.2007

Berufsgruppe	Total	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>472</b>	<b>249</b>	<b>223</b>
11 Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	5	5	-
21 Lebens-/Genussmittelherstellung und -verarbeitung	18	13	5
22 Textil- und Lederherstellung und -verarbeitung	4	1	3
23 Keramik- und Glasverarbeitung	-	-	-
24 Metallverarbeitung und Maschinenbau	21	15	6
25 Elektrotechnik, Elektronik, Uhrenindustrie, Fahrzeug- und Gerätebau sowie -unterhalt	17	6	11
26 Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	2	2	-
27 Graphische Industrie	-	-	-
28 Chemie- und Kunststoffverfahren	1	-	1
29 Übrige be- und verarbeitende Berufe	20	13	7
31 Ingenieurberufe	2	-	2
32 Techniker/innen	5	5	-
33-34 Technische Zeichner/innen und Fachkräfte	4	4	-
35 Maschinisten/Maschinistinnen	14	12	2
36 Informatik	4	4	-
41 Baugewerbe	62	55	7
42 Bergbau, Stein- und Baustoffherstellung sowie -verarbeitung	1	1	-
51 Handel und Verkauf	32	16	16
52 Werbung, Marketing, Tourismus und Treuhand	1	-	1
53 Transport und Verkehr	12	10	2
54 Post- und Fernmeldewesen	4	2	2
61 Gastgewerbe und Hauswirtschaft	43	3	40
62 Reinigung, Hygiene, Körperpflege	37	11	26
71 Unternehmer, Direktoren und leitende Beamte	14	9	5
72 Kaufmännische und administrative Berufe	63	15	48
73 Bank- und Versicherungsgewerbe	2	2	-
74 Sicherheits- und Ordnungspflege	2	2	-
75 Rechtswesen	-	-	-
81 Medienschaffende und verwandte Berufe	2	1	1
82 Künstlerische Berufe	2	1	1
83-84 Unterricht, Bildung, Seelsorge und Fürsorge	13	6	7
85 Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	-	-	-
86 Gesundheitswesen	16	4	12
87 Sport und Unterhaltung	-	-	-
91 Dienstleistungsberufe, wenn nicht anderswo	18	13	5
Keine Angabe	31	18	13

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_04

## Stellensuchende und offene Stellen

Jahresdurchschnitt, 1998 - 2007

Jahr	Stellensuchende	Männer	Frauen	Offene Stellen
1998	433	227	206	40
1999	458	237	220	77
2000	346	182	163	38
2001	327	166	161	44
2002	423	216	208	54
2003	626	320	306	38
2004	726	382	344	38
2005	825	425	400	75
2006	784	407	378	79
2007	666	336	330	151

Quelle: Arbeitslosenstatistik

T\_3.2\_05



### 3.3 Löhne und Gehälter

- Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten
- Monatlicher Bruttolohn (Median)

---

#### „kurz & bündig“

2005:

Mittlerer Monatlicher Bruttolohn CHF 5 819

Mittlerer Monatlicher Bruttolohn der 20- bis 24-Jährigen CHF 4 115

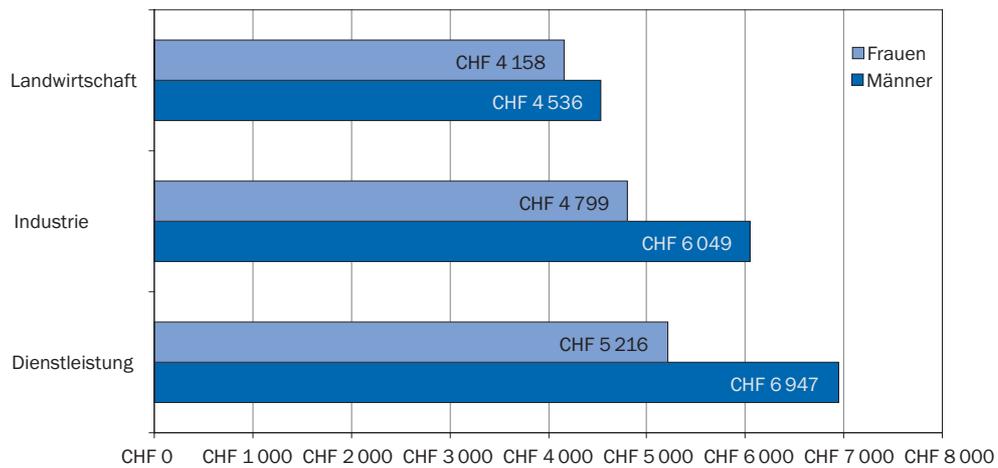
Mittlerer Monatlicher Bruttolohn der 60- bis 64-Jährigen CHF 6 782

2007:

Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten 2.5 Mrd. CHF

## Bruttomonatslöhne Frauen und Männer

nach Wirtschaftssektor 2005 (Median)



Quelle: Lohnstatistik

A\_3.3\_01

## Erwerbseinkommen

der AHV-Versicherten, 1960 - 2007

Jahr	Total Erwerb	Selbständiger Erwerb		Unselbständiger Erwerb	
	Mio. CHF	Mio. CHF	% vom Total Erwerb	Mio. CHF	% vom Total Erwerb
1960	56.7	13.6	24.0	43.1	76.0
1970	194.4	30.0	15.4	164.5	84.6
1980	549.5	46.6	8.5	503.0	91.5
1990	1 092.7	63.7	5.8	1 029.0	94.2
1991	1 165.1	61.5	5.3	1 103.5	94.7
1992	1 214.4	63.5	5.2	1 151.0	94.8
1993	1 262.7	64.7	5.1	1 197.9	94.9
1994	1 303.3	57.1	4.4	1 246.2	95.6
1995	1 409.8	62.7	4.5	1 347.1	95.6
1996	1 401.0	62.1	4.4	1 338.9	95.6
1997	1 469.4	62.5	4.3	1 406.9	95.8
1998	1 572.6	61.8	3.9	1 510.7	96.1
1999	1 832.4	82.7	4.5	1 749.7	95.5
2000	1 867.1	77.2	4.1	1 789.9	95.9
2001	1 988.6	85.3	4.3	1 903.4	95.7
2002	2 063.0	89.4	4.3	1 973.6	95.7
2003	2 020.3	85.4	4.2	1 934.9	95.8
2004	2 083.4	94.4	4.5	1 989.1	95.5
2005	2 199.5	99.1	4.5	2 100.4	95.5
2006	2 332.5	102.8	4.4	2 229.7	95.6
2007	2 466.0	105.8	4.3	2 360.2	95.7

Quelle: Jahresbericht Alters- und Hinterlassenenversicherung

T\_3.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Erwerb: Erwerbseinkommen der im Inland beschäftigten AHV-pflichtigen Personen (erwerbstätige Wohnbevölkerung abzüglich Wegpendler zuzüglich Zupendler) sowie die zur Berechnung der AHV-Beiträge verwendeten Einkommen der nicht erwerbstätigen und der freiwillig AHV-Versicherten.

2003: Rückgang teilweise auf Grund des geänderten Lohnabrechnungsverfahrens

**Monatlicher Bruttolohn (Median)**

nach Branche und Geschlecht, 2005

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
<b>Gesamt</b>	<b>5 819</b>	<b>6 381</b>	<b>5 092</b>
Sektor 1	4 353	4 536	(4 158)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 353	4 536	(4 158)
Sektor 2	5 742	6 049	4 799
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	4 881	5 196	4 167
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	6 199	6 587	5 396
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	4 968	5 731	4 489
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	5 355	5 483	4 683
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 909	7 493	5 277
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 257	6 558	(5 542)
45 Baugewerbe	5 265	5 295	4 688
Sektor 3	5 913	6 947	5 216
50-52 Handel, Reparatur	4 983	5 505	4 478
55 Gastgewerbe	3 676	4 280	3 497
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	5 416	5 417
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 732	9 917	6 201
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 467	6 166	4 670
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	6 938	9 217	6 067
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 026	8 030	5 929
80 Unterrichtswesen	8 656	9 777	7 461
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 356	7 131	5 151
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 404	6 700	4 615
95 Private Haushalte	4 093	*	4 000

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

\* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

## Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht, 2005

	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt	Unternehmensgrösse							
		1 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 und mehr	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Gesamt</b>	<b>5 819</b>	<b>5 822</b>	<b>4 763</b>	<b>5 860</b>	<b>4 880</b>	<b>5 944</b>	<b>5 074</b>	<b>7 537</b>	<b>5 633</b>
Sektor 1 Land- und Forstwirtschaft	4 353	(3 500)	*	(4 786)	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 742	5 460	4 747	5 417	4 344	5 531	4 550	7 052	5 060
Sektor 3 Dienstleistungen	5 913	6 003	4 770	6 667	5 058	6 651	5 173	9 145	6 201

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_03

## Monatlicher Bruttolohn (Median)

nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen, 2005

	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
<b>Gesamt</b>	<b>5 819</b>	<b>6 381</b>	<b>5 092</b>
20 bis 24 Jahre	4 115	4 241	3 976
25 bis 29 Jahre	5 015	5 133	4 783
30 bis 34 Jahre	5 841	6 130	5 467
35 bis 39 Jahre	6 329	6 803	5 567
40 bis 44 Jahre	6 414	7 042	5 417
45 bis 49 Jahre	6 484	7 361	5 421
50 bis 54 Jahre	6 415	7 194	5 401
55 bis 59 Jahre	6 596	7 217	5 440
60 bis 64 Jahre	6 782	7 735	5 409
65 und mehr Jahre	6 100	6 831	(4 683)

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_04

### Erläuterung zu den Tabellen:

- \* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.
- () Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.

**Monatlicher Bruttolohn (Median)**

nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht, 2005

	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland		Erwerbstätige Einwohner	Zupendler
		Männer	Frauen	Männer	Frauen		
<b>Gesamt</b>	<b>5 819</b>	<b>6 544</b>	<b>5 254</b>	<b>6 060</b>	<b>4 800</b>	<b>5 972</b>	<b>5 531</b>
Sektor 1	4 353	4 846	*	*	*	4 700	(3 760)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 353	4 846	*	*	*	4 700	(3 760)
Sektor 2	5 742	6 013	4 763	6 115	4 875	5 674	5 833
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	4 881	5 444	4 283	4 985	3 919	5 094	4 701
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	6 199	(7 042)	(5 396)	(6 117)	*	6 559	5 950
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	4 968	6 303	4 522	5 283	(4 362)	4 936	4 976
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerezeugn.	5 355	5 659	(5 029)	5 103	*	5 468	4 915
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 909	7 204	5 085	7 695	5 566	6 544	7 200
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 257	6 985	*	(5 177)	*	6 613	(5 166)
45 Baugewerbe	5 265	5 403	4 763	5 128	*	5 363	5 092
Sektor 3	5 913	7 362	5 417	6 013	4 784	6 229	5 281
50-52 Handel, Reparatur	4 983	5 655	4 484	5 252	4 442	5 000	4 881
55 Gastgewerbe	3 676	4 515	3 615	(3 987)	3 380	3 825	3 437
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	6 058	5 537	4 875	5 097	5 831	4 900
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 732	9 600	6 188	10 141	6 213	7 360	8 088
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 467	6 980	4 969	5 224	4 481	6 000	4 913
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	6 938	9 730	6 175	8 338	5 958	7 167	6 390
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 026	8 023	5 929	*	*	7 028	*
80 Unterrichtswesen	8 656	9 833	7 610	*	*	8 713	*
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 356	7 062	5 234	*	4 849	5 426	5 131
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 404	6 735	4 845	(6 533)	3 971	5 567	4 308
95 Private Haushalte	4 093	*	(4 361)	*	3 711	4 535	3 735

Quelle: Lohnstatistik

T\_3.3\_05

**Erläuterung zur Tabelle:**

\* Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet.

() Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da die Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.





## 4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

### 4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

### 4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

### 4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge

### 4.4 Bautätigkeit

- Bewilligtes Bauvolumen
- Projektierte Baukosten

### 4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein



## 4 VOLKSWIRTSCHAFT UND PREISE

### Das Bruttoinlandsprodukt erreicht CHF 5 Mrd.

Das liechtensteinische Bruttoinlandsprodukt (BIP) beläuft sich gemäss der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2006 auf CHF 5.0 Mrd. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das BIP zu laufenden Preisen um 9.8% erhöht. Noch stärker zugenommen hat das Bruttonationaleinkommen (BNE) der liechtensteinischen Volkswirtschaft. Es erreichte im Jahr 2006 einen Wert von CHF 4.4 Mrd. und lag damit 13.0% höher als im Vorjahr. Das Bruttonationaleinkommen umfasst die Einkommen der Unternehmen, des Staates und der Einwohner aus Arbeit und Vermögen. Das BNE pro Kopf beläuft sich für 2006 auf CHF 126 000.

### Starke Zunahme der Arbeitsproduktivität

Im Jahr 2006 hat sich die liechtensteinische Arbeitsproduktivität, berechnet zu laufenden Preisen, mit einem Plus von 7.3% erneut stark erhöht. Bereits in den beiden Vorjahren war eine überdurchschnittliche Zunahme der Arbeitsproduktivität zu verzeichnen gewesen. Die Arbeitsproduktivität misst die Wertschöpfung der liechtensteinischen Volkswirtschaft pro Beschäftigten und drückt damit die Effizienz aus, mit welcher der Faktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird. In einer langfristigen Betrachtungsweise für die Jahre 1998 bis 2006 hat sich die liechtensteinische Arbeitsproduktivität jährlich um durchschnittlich 1.4% erhöht. Im Vergleich stieg die schweizerische Arbeitsproduktivität mit einem jährlichen Plus von 1.7% in diesem Zeitraum leicht stärker an.

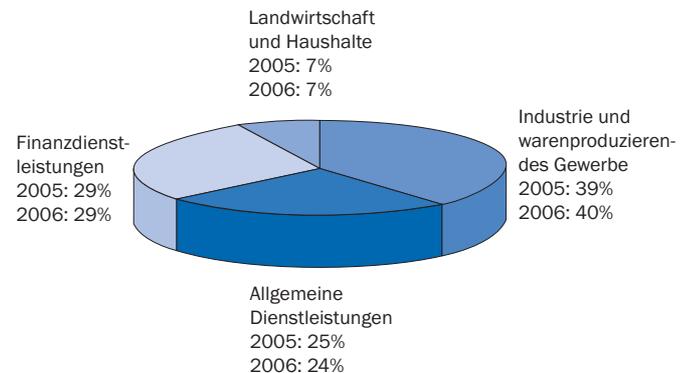
### Die direkten Warenexporte erhöhen sich im 2007 um 16%

Nachdem die direkten Warenexporte bereits im Jahr 2006 um 11.7% zuzulegen vermochten, beschleunigte sich das Exportwachstum im 2007 mit einem Plus von 16.0% erneut. Gesamthaft belief sich der Wert der direkten Warenexporte (ohne Exporte in die Schweiz) auf CHF 4.2 Mrd. Zu den wichtigsten Warengruppen zählten Maschinen, Metallerzeugnisse und Fahrzeugteile. Mehr als zwei Drittel der Warenexporte gingen in europäische Länder. Nebst der Schweiz waren Deutschland, die USA und Österreich die wichtigsten Absatzländer der liechtensteinischen Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes.

### Teuerungsanstieg im 2007 und 2008

Nachdem die Konsumentenpreise ab dem Jahr 1994 relativ stabil geblieben waren, erreichte die Jahresteuierung im 2007 erstmals wieder die Marke von 2.0%. Im Jahr 2008 setzte sich dieser beschleunigte Preisanstieg bis zur Jahresmitte fort. Insbesondere dank sinkender Erdölpreise stabilisierte sich das Preisniveau in der zweiten Jahreshälfte 2008 wieder.

### Gesamte Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereich 2006



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A\_4.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 5 „Wirtschaftsbereiche“.
Baustatistik	Die Angaben für die Baustatistik übernimmt das Amt für Statistik vom Hochbauamt. Das Hochbauamt erfasst diese Daten im Zuge des Baubewilligungsverfahrens. Die Publikationen der Baustatistik enthalten Angaben zu den bewilligten Hochbauten sowie den privaten Tiefbauten (Privatstrassen und Parkplätze). Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand sind nicht enthalten. Werden in einer Baubewilligung mehrere Gebäude oder ein Gebäude mit Komponenten verschiedener Baukategorien gleichzeitig bewilligt, so wird jedes Gebäude bzw. jede Komponente separat erfasst.
In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge	Die Statistik „In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge“ basiert auf der Datenbank der liechtensteinischen Motorfahrzeugkontrolle (MFK). Darin sind alle im Referenzjahr bei der MFK eingelösten neuen Fahrzeuge erfasst.
Motorfahrzeugstatistik	Die Statistik über den Bestand der Motorfahrzeuge basiert auf der Datenbank der liechtensteinischen Motorfahrzeugkontrolle (MFK). Darin sind alle am Stichtag in Verkehr stehenden Fahrzeuge enthalten.
Regionalstatistik der Oberzolldirektion	Die Regionalstatistik der Eidg. Oberzolldirektion erfasst die Warenexporte aus dem und die Wareimporte in den schweizerisch-liechtensteinischen Wirtschaftsraum. Liechtenstein bildet mit der Schweiz ein einheitliches Zoll- und Währungsgebiet. Der Handelsverkehr Liechtensteins mit der und über die Schweiz wird in der Regionalstatistik der Oberzolldirektion deshalb nicht erfasst.
Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise	<p>Die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen bewegt sich in der Regel in einem ähnlichen Rahmen wie in der Schweiz. Deshalb wird für die Beurteilung der Teuerung der vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die Schweiz errechnete Landesindex der Konsumentenpreise für Liechtenstein übernommen. Der schweizerische Landesindex der Konsumentenpreise wird vom Bundesamt für Statistik in Neuchâtel monatlich publiziert. Der Mietpreisindex ist ein Teil des Landesindex der Konsumentenpreise. Detailindizes sowie weitere Erläuterungen sind beim BFS erhältlich.</p> <p>Der Konsumentenpreisindex zeigt die Preisentwicklung der für die privaten Haushalte bedeutsamen Waren und Dienstleistungen. Er gibt an, in welchem Umfang die Lebenshaltung infolge von Preisänderungen dieser Güter teurer oder billiger geworden ist, wobei diese Preisänderungen unbeeinflusst sind durch Veränderungen der Güterqualitäten oder durch Änderungen im Konsumverhalten.</p>

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Schweizerischer Baupreisindex

Der Schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden. Gemäss der von der Regierung genehmigten Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Als Berechnungsgrundlage dient der Baupreisindex für die Region Ostschweiz.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL) besteht aus fünf Konten, welche die Produktionsseite und die Einkommensseite der liechtensteinischen Volkswirtschaft beschreiben. Die Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen stützt sich auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) ab. Das Produktionskonto, das Einkommensentstehungskonto und das Einkommensverteilungskonto entsprechen in ihrer Gliederung sowie inhaltlich den ersten drei Konten des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95). Als Saldi dieser Konten resultieren drei wichtige volkswirtschaftliche Grössen: das Inlandsprodukt bzw. die Wertschöpfung, der Betriebsüberschuss und das Nationaleinkommen. Das Nationaleinkommenskonto und das Volkseinkommenskonto stellen eine Besonderheit der VGR FL dar und lehnen sich an das frühere OECD-Kontensystem an.

## GLOSSAR

Arbeitsproduktivität	Die Arbeitsproduktivität misst die Effizienz, mit welcher der Faktor Arbeit im Produktionsprozess eingesetzt wird. Zur Berechnung der Arbeitsproduktivität wird die Bruttowertschöpfung durch die Zahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten) geteilt. Die Arbeitsproduktivität lässt sich deshalb als die durchschnittliche Wertschöpfung pro Arbeitseinsatz verstehen.
Betriebsüberschuss	Der Betriebsüberschuss ist ein Mass für das Ergebnis der Produktionstätigkeit der gebietsansässigen produzierenden Einheiten nach Abzug des Arbeitnehmerentgeltes. Bei den Unternehmen entspricht der Betriebsüberschuss der VGR in etwa dem Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, wie er im betrieblichen Rechnungswesen definiert ist.
Bruttoinlandsprodukt	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist ein Mass für die Produktionsleistung der gebietsansässigen produzierenden Einheiten. Es setzt sich aus den Wertschöpfungen der einzelnen Sektoren zusammen (inkl. Gütersteuern, abzüglich Gütersubventionen und unterstellte Bankgebühr). Für internationale Vergleiche kann das Bruttoinlandsprodukt pro Erwerbstätigen herangezogen werden. Das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner führt bei einem Ländervergleich zu irreführenden Ergebnissen, da ein grosser Teil der in Liechtenstein Erwerbstätigen als Zupendler im Ausland wohnt.
Bruttonationaleinkommen	Das Bruttonationaleinkommen (BNE) ist gleich den Primäreinkommen aus Produktion und Vermögen, die die inländischen Einheiten (Unternehmen, Staat, private Haushalte) während eines Jahres erhalten haben: Bruttobetriebsüberschüsse, empfangene Vermögenseinkommen abzüglich geleistete Vermögenseinkommen, Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen sowie empfangene Arbeitnehmerentgelte. Das Bruttonationaleinkommen wurde früher als Bruttosozialprodukt bezeichnet.
Bruttowertschöpfung	Die Bruttowertschöpfung ist der Wert, der von sämtlichen Einheiten geschaffen wird, die eine Produktionstätigkeit ausüben. Die Summe der Wertschöpfungen aller Sektoren, zuzüglich der Gütersteuern, abzüglich der Gütersubventionen und der unterstellten Bankgebühr, ergibt das Bruttoinlandsprodukt.
Direktexporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenexporte in die Schweiz.
Direktimporte Waren	An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland). Nicht erfasst sind die liechtensteinischen Warenimporte aus der Schweiz.
Finanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Beispiele für finanzielle Mittler sind Banken und Versicherungsunternehmen.

## GLOSSAR

Fahrnisbauten	Kleinere lagerartige Gebäude
Mietpreise Wohnungen	Die ausgewiesenen Mietpreise stammen aus der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen der Volkszählung. Erhoben wurde der Mietpreis für vermietete, unmöblierte und keinem landwirtschaftlichen oder industriellen Betrieb angeschlossene Wohnungen und Einfamilienhäuser. Der für zusätzliche separate Wohnräume erhobene Mietpreis floss nicht in die Berechnung ein. Es handelt sich um den monatlichen Nettomietpreis, d.h. ohne die Kosten für Heizung, Warmwasser und Garage.
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften, die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Treuhänder zählen ebenfalls zu den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften.
Private Haushalte	Der Sektor private Haushalte umfasst Selbständigenhaushalte (mit und ohne Arbeitnehmer), Arbeitnehmerhaushalte, Haushalte von Vermögenseinkommensempfängern, Haushalte von Renten- und Pensionsempfängern und sonstige Haushalte, deren Mitglieder nicht erwerbstätig sind. Zu den privaten Haushalten gehören auch Privatpersonen in ihrer Eigenschaft als Eigentümer von vermieteten oder selbst genutzten Gebäuden.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Der Sektor private Organisationen ohne Erwerbszweck umfasst Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Beispiele für private Organisationen ohne Erwerbszweck sind die Familienhilfevereine oder der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein.
Staat	Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, sich primär mit Zwangsabgaben finanzieren oder Einkommen und Vermögen umverteilen. Hierzu gehören Gebietskörperschaften (Land, Gemeinden), öffentlich-rechtliche Körperschaften, die für die Allgemeinheit nichtmarktbestimmte Güter bereitstellen (z.B. Sozialversicherungen), sowie Organisationen ohne Erwerbszweck, die vom Staat kontrolliert und grossteils finanziert werden (z.B. Stiftung pro Liechtenstein).
Volkseinkommen	Das Volkseinkommen umfasst jene Primäreinkommen, die den inländischen Einheiten aus ihrer Produktionstätigkeit oder ihrem Vermögen zufließen. Das Volkseinkommen wurde früher auch als Nettosozialprodukt zu Faktorkosten bezeichnet. Es ergibt sich aus dem Bruttonationaleinkommen, wenn man Produktions- und Importabgaben sowie Abschreibungen abzieht und die Subventionen dazuzählt.



## 4.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

- Bruttoinlandsprodukt
- Bruttowertschöpfung
- Bruttonationaleinkommen

---

### „kurz & bündig“

2006:

Bruttoinlandsprodukt CHF 5 001 Mio.

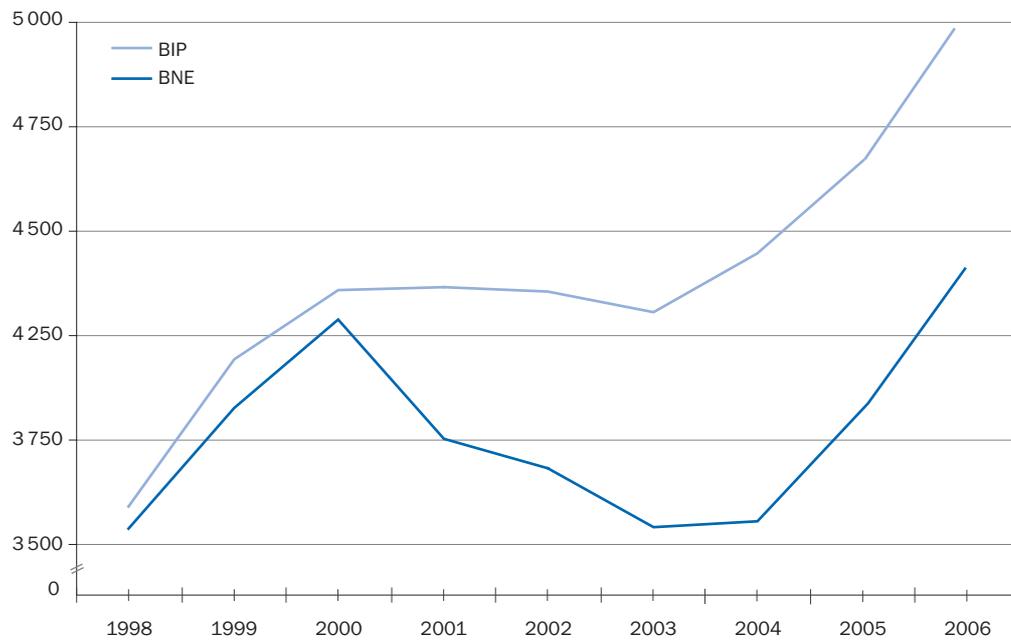
Bruttonationaleinkommen CHF 4 398 Mio.

Anstieg des Bruttoinlandsproduktes (zu laufenden Preisen) 9.8%

Anstieg des Bruttonationaleinkommens (zu laufenden Preisen) 13.0%

## Entwicklung des BIP und des BNE seit 1998 - Absolut

in Mio. CHF zu laufenden Preisen



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

A\_4.1\_01

## Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konten der VGR FL zu laufenden Preisen, 2005 - 2006

	2005	2006 p
	Mio. CHF	Mio. CHF
<b>Produktionskonto der Volkswirtschaft</b>		
Produktionswert (P.1)	11 673	12 891
Vorleistungen (P.2)	-7 305	-8 091
Gütersteuern (D.21)	262	275
Gütersubventionen (D.31)	-73	-74
<b>Bruttoinlandsprodukt (B.1g)</b>	<b>4 557</b>	<b>5 001</b>
Abschreibungen (K.1)	-509	-519
Nettoinlandsprodukt (B.1n)	4 047	4 482
<b>Einkommensentstehungskonto der Volkswirtschaft</b>		
<b>Bruttoinlandsprodukt (B.1g)</b>	<b>4 557</b>	<b>5 001</b>
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	-2 511	-2 675
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-332	-347
Subventionen (D.3)	96	97
<b>Betriebsüberschuss brutto (B.2g)</b>	<b>1 809</b>	<b>2 076</b>
<b>Einkommensverteilungskonto der Volkswirtschaft</b>		
<b>Betriebsüberschuss brutto (B.2g)</b>	<b>1 809</b>	<b>2 076</b>
Arbeitnehmerentgelt (D.1)	1 482	1 572
Produktions- und Importabgaben (D.2)	384	403
Subventionen (D.3)	-96	-97
Vermögenseinkommen (D.4)	313	444
<b>Bruttonationaleinkommen (B.5g)</b>	<b>3 893</b>	<b>4 399</b>
<b>Nationaleinkommenskonto der Volkswirtschaft</b>		
<b>Bruttonationaleinkommen (B.5g)</b>	<b>3 893</b>	<b>4 399</b>
Produktions- und Importabgaben (D.2)	-384	-403
Subventionen (D.3)	96	97
Abschreibungen (K.1)	-509	519
<b>Volkseinkommen (B.51)</b>	<b>3 095</b>	<b>3 573</b>
<b>Volkseinkommenskonto der Volkswirtschaft</b>		
<b>Volkseinkommen (B.51)</b>	<b>3 095</b>	<b>3 573</b>
Arbeitnehmerentgelt (I.1)	1 482	1 572
Selbständigeneinkommen (I.2)	76	78
Vermögenseinkommen der privaten Haushalte (I.3)	595	697
Unverteilte Einkommen der Kapitalgesellschaften (I.4)	629	875
Direkte Steuern der Kapitalgesellschaften (I.5)	171	200
Vermögenseinkommen des Staates (I.6)	141	151

## Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen

zu laufenden Preisen, 1998 - 2006

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)		BIP pro Erwerbstätigen	Bruttonationalein- kommen (BNE)	BNE pro Einwohner
	in Mio. CHF	Anteil Zupendler an den Erwerbstätigen	in 1 000 CHF	in Mio. CHF	in 1 000 CHF
1998	3 595	38%	163	3 534	112
1999	4 002	38%	178	3 869	120
2000	4 195	42%	176	4 112	125
2001	4 205	45%	165	3 782	113
2002	4 191	45%	160	3 698	109
2003	4 135	46%	158	3 538	104
2004	4 296	47%	163	3 554	103
2005	4 557	48%	170	3 893	112
2006 p	5 001	49%	181	4 399	126

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins

T\_4.1\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

BIP pro Erwerbstätigen: Anzahl Erwerbstätige definiert als vollzeitäquivalente Beschäftigung im Jahresmittel

## Bruttowertschöpfung

nach Wirtschaftsbereich, 1998 - 2006

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006 p
<b>Wirtschaftsbereich</b>	in Mio. CHF								
Industrie und warenproduzierendes Gewerbe	1 569	1 611	1 763	1 740	1 712	1 734	1 749	1 819	2 067
Allgemeine Dienstleistungen	876	993	1 005	1 117	1 145	1 125	1 140	1 188	1 269
Finanzdienstleistungen	1 036	1 195	1 321	1 307	1 141	993	1 166	1 362	1 501
Landwirtschaft und Haushalte	223	235	239	251	291	310	333	340	346
<b>Bruttowertschöpfung</b>	<b>3 703</b>	<b>4 033</b>	<b>4 328</b>	<b>4 416</b>	<b>4 289</b>	<b>4 161</b>	<b>4 388</b>	<b>4 710</b>	<b>5 183</b>
- P.119 Unterstellte Bankgebühr	-300	-260	-364	-380	-294	-223	-262	-342	-382
+ D. 21 Gütersteuern	223	261	278	234	266	270	239	262	275
- D. 31 Gütersubventionen	-31	-33	-47	-65	-71	-72	-69	-73	-74
= B.1g Bruttoinlandsprodukt	3 595	4 002	4 195	4 205	4 191	4 135	4 296	4 557	5 001

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins

T\_4.1\_03

Die Aufgliederung der Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen zeigt, wie viel zusätzliche Werte die einzelnen Wirtschaftsbereiche während eines Jahres durch ihre Produktionstätigkeit geschaffen haben.

## Bruttonationaleinkommen

nach Sektor, 1998 - 2006

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006 p
<b>Institutioneller Sektor</b>	in Mio. CHF								
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	714	763	881	484	561	639	553	728	961
Finanzielle Kapitalgesellschaften	561	709	714	611	444	308	333	404	453
Staat	437	472	576	519	540	530	525	548	578
Private Haushalte	1 822	1 925	1 941	2 168	2 154	2 062	2 144	2 213	2 407
<b>Bruttonationaleinkommen</b>	<b>3 534</b>	<b>3 869</b>	<b>4 112</b>	<b>3 782</b>	<b>3 698</b>	<b>3 538</b>	<b>3 554</b>	<b>3 893</b>	<b>4 399</b>

Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins

T\_4.1\_04

Die Aufgliederung des Bruttonationaleinkommens (Primäreinkommen) nach institutionellen Sektoren stellt dar, wie viel Einkommen aus Produktionstätigkeit und Vermögen den einzelnen Sektoren während eines Jahres zugeflossen ist.

### Erläuterung zur Tabelle:

Private Haushalte: Inklusive private Organisationen ohne Erwerbszweck

## Bruttoinlandsprodukt

zu laufenden Preisen, 1960 - 1988

Jahr	BIP zu laufenden Preisen	Preisentwicklung	BIP real	BIP je Erwerbstätigen	
	in Mio. CHF	1970 = 100	in Mio. CHF	zu laufenden Preisen	real
	in Mio. CHF	1970 = 100	in Mio. CHF	in CHF	in Mio. CHF
1960	136	65	209	14 670	22 460
1970	394	100	394	30 470	30 470
1980	896	166	540	58 850	35 470
1981	1 005	177	566	62 770	35 400
1982	1 060	190	557	66 920	35 200
1983	1 100	197	560	70 380	35 800
1984	1 181	202	584	73 600	36 400
1985	1 300	208	625	77 850	37 500
1986	1 402	216	650	79 950	37 100
1987	1 570	221	710	85 900	38 200
1988	1 700	228	750	86 700	38 300

Quelle: St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung

T\_4.1\_05

Das St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung (SGZZ) wurde Ende 1987 von der Regierung Liechtensteins beauftragt, ein Gutachten über die Entwicklungsperspektiven und -probleme der liechtensteinischen Volkswirtschaft in den neunziger Jahren zu erstellen.

Das SGZZ stützte sich bei seinen Bruttoinlandsproduktschätzungen für Liechtenstein weitgehend auf die schweizerischen branchenmässigen Wertschöpfungsdaten, welche das SGZZ im Rahmen eines Nationalfondsprojektes selber berechnet hatte, sowie auf die Branchenstruktur der Erwerbstätigen in der liechtensteinischen Volkswirtschaft.

Ein Vergleich der damaligen Bruttoinlandsproduktschätzungen mit den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung Liechtensteins (VGR FL) ist nicht möglich. Die erste VGR FL wurde im November 2000 zu den wirtschaftlichen Aktivitäten des Jahres 1998 publiziert. Die VGR FL stützte sich bei der Berechnungsweise der einzelnen Transaktionen auf das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 95) ab.

### Erläuterung zur Tabelle:

BIP real (in Mio. CHF): Zu Preisen von 1970

BIP je Erwerbstätigen real (in Mio. CHF): Zu Preisen von 1970

## 4.2 Aussenhandel

- Direktimporte von Waren
- Direktexporte von Waren

---

### „kurz & bündig“

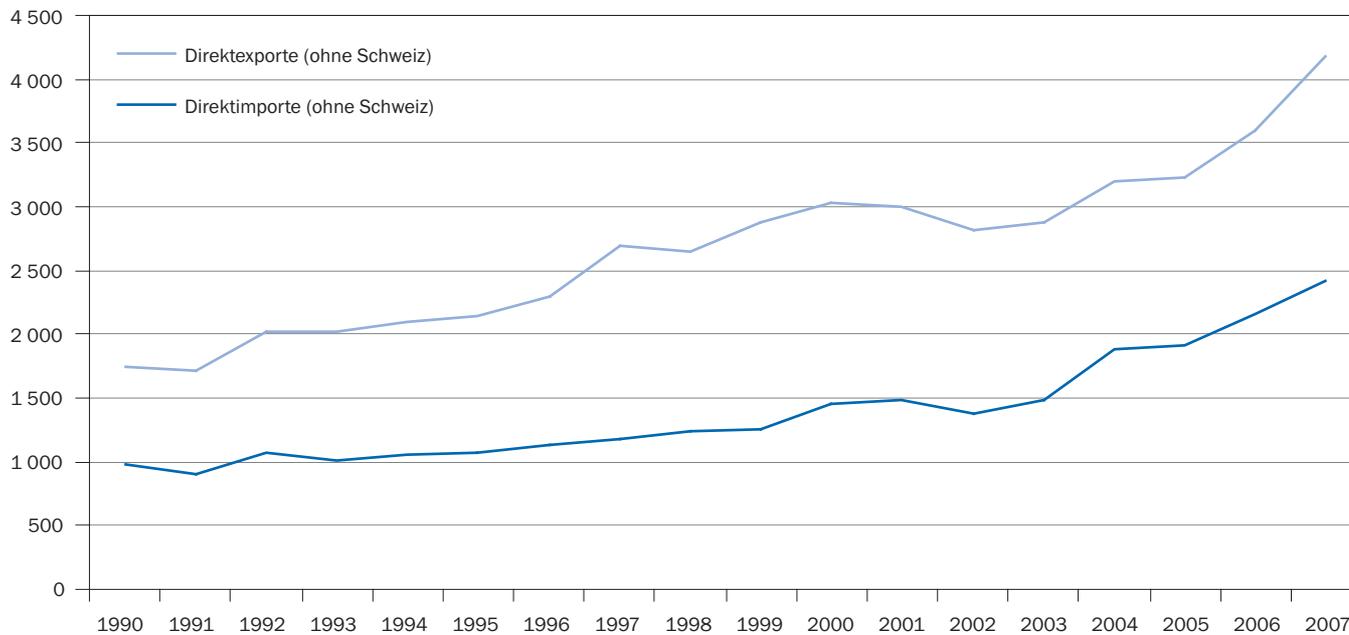
2007:

Die Direktimporte von Waren stiegen um 11.7% auf CHF 2.4 Mrd.

Die Direktexporte von Waren stiegen um 16.0% auf CHF 4.2 Mrd.

## Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1990 -2007



Quelle: Regionalstatistik Oberzolldirektion, Bern

A\_4.2\_01

## Aussenhandel

Direktimporte und -exporte von Waren, 1972 - 2007

	Direktimporte	Direktexporte	Veränderung zum Vorjahr	
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	Direktimporte	Direktexporte
1972	149 525	297 343	.	.
1980	438 780	893 385	20.3%	17.1%
1990	983 320	1 740 361	12.3%	7.5%
1991	898 280	1 721 100	-8.6%	-1.1%
1992	1 074 566	2 021 711	19.6%	17.5%
1993	1 002 735	2 026 959	-6.7%	0.3%
1994	1 053 520	2 096 807	5.1%	3.4%
1995	1 071 796	2 149 377	1.7%	2.5%
1996	1 133 325	2 298 628	5.7%	6.9%
1997	1 179 318	2 694 357	4.1%	17.2%
1998	1 240 366	2 641 426	5.2%	-2.0%
1999	1 248 971	2 880 700	0.7%	9.1%
2000	1 456 127	3 032 057	16.6%	5.3%
2001	1 488 103	3 001 668	2.2%	-1.0%
2002	1 378 397	2 819 589	-7.4%	-6.1%
2003	1 489 585	2 876 943	8.1%	2.0%
2004	1 880 741	3 203 264	26.3%	11.3%
2005	1 909 284	3 227 462	1.5%	0.8%
2006	2 163 572	3 603 682	13.3%	11.7%
2007	2 416 472	4 181 716	11.7%	16.0%

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T\_4.2\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Nicht erfasst ist der Warenverkehr mit der und über die Schweiz.

## Aussenhandel

Direktimporte nach Warengruppe, 2005 - 2007

Warengruppen in 1 000 CHF		2005	2006	2007
Nr.	Total	1 909 284	2 163 472	2 416 472
1	Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	*	*	5 776
2	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	*	*	13 809
3	Bergbauerzeugnisse	*	*	4 397
4	Nahrungs- und Genussmittel	*	*	80 111
5	Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	*	*	39 919
6	Holz; Papier; bespielte Datenträger	*	*	76 717
7	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	*	*	995
8	Chem. Erzeugnisse; Gummi	*	*	170 818
9	Sonstige Mineralerzeugnisse	*	*	160 554
10	Metall(-erzeugnisse), ohne Maschinen	*	*	631 280
11	Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	*	*	936 203
12	Fahrzeuge	*	*	94 047
13	Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	*	*	164 665
14	Sekundärrohstoffe und Abfälle	*	*	6 338
17	Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	*	*	2 179
19	Nicht identifizierbare Güter	*	*	28 664

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T\_4.2\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland).  
Nicht erfasst sind die Importe aus der Schweiz.

## Aussenhandel

Direktexporte nach Warengruppe, 2005 - 2007

Warengruppen in 1 000 CHF		2005	2006	2007
<b>Nr.</b>	<b>Total</b>	<b>3 227 462</b>	<b>3 603 682</b>	<b>4 181 716</b>
1	Agrarprodukte und Fischereierzeugnisse	*	*	4 427
2	Kohle; rohes Erdöl und Erdgas	*	*	5
3	Bergbauerzeugnisse	*	*	341
4	Nahrungs- und Genussmittel	*	*	281 814
5	Textilien und Bekleidung (inkl. Leder)	*	*	29 860
6	Holz; Papier; bespielte Datenträger	*	*	25 324
7	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	*	*	1 848
8	Chem. Erzeugnisse; Gummi	*	*	274 052
9	Sonstige Mineralerzeugnisse	*	*	283 741
10	Metall(-erzeugnisse), ohne Maschinen	*	*	798 798
11	Maschinen a.n.g.; mediz. Erzeug.; Uhren	*	*	1 973 770
12	Fahrzeuge	*	*	363 674
13	Möbel und sonstige Erzeugnisse a.n.g.	*	*	71 131
14	Sekundärrohstoffe und Abfälle	*	*	20 566
17	Nichtmarktbestimmte Güter a.n.g.	*	*	2 823
19	Nicht identifizierbare Güter	*	*	49 542

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T\_4.2\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland).  
Nicht erfasst sind die Exporte in die Schweiz.

## Aussenhandel

## Direktimporte Waren nach Herkunftsland, Gewicht und Wert, 2007

Region Land	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	1 000 CHF	+/- %	%
<b>Total</b>	<b>460 232</b>	<b>-2.9%</b>	<b>100.0%</b>	<b>2 416 472</b>	<b>11.7%</b>	<b>100.0%</b>
<b>Europa</b>	<b>450 739</b>	<b>13.0%</b>	<b>97.8%</b>	<b>2 275 768</b>	<b>12.0%</b>	<b>94.2%</b>
<b>EWL-Länder</b>						
Belgien	3 830	72.3%	0.8%	27 362	162.0%	1.1%
Dänemark	2 339	107.5%	0.5%	6 754	62.9%	0.3%
Deutschland	217 562	2.9%	47.3%	972 245	20.3%	40.2%
Estland	17	-35.2%	0.0%	240	-33.0%	0.0%
Finnland	630	-31.5%	0.1%	5 284	14.3%	0.2%
Frankreich	8 271	-42.6%	1.8%	43 469	-14.2%	1.8%
Griechenland	438	-25.8%	0.1%	2 643	178.7%	0.1%
Grossbritannien	5 574	3.5%	1.2%	34 326	-0.2%	1.4%
Irland	23	20.6%	0.0%	5 012	51.8%	0.2%
Island	0	-97.7%	0.0%	13	1.3%	0.0%
Italien	38 273	-4.2%	8.3%	125 149	7.5%	5.2%
Lettland	35	*	0.0%	235	**	0.0%
Litauen	240	61.1%	0.1%	658	154.6%	0.0%
Luxemburg	1 697	229.2%	0.4%	2 361	185.5%	0.1%
Malta	0	-51.7%	0.0%	18	-41.0%	0.0%
Niederlande	8 282	19.6%	1.8%	28 579	1.1%	1.2%
Norwegen	54	-64.2%	0.0%	974	-28.4%	0.0%
Österreich	135 575	-10.0%	29.5%	892 673	4.5%	36.9%
Polen	11 299	-15.8%	2.5%	37 141	3.7%	1.5%
Portugal	34	5.1%	0.0%	193	11.1%	0.0%
Schweden	303	2.0%	0.1%	4 794	-10.0%	0.2%
Slowakei	2 622	-13.5%	0.6%	13 137	8.4%	0.5%
Slowenien	480	31.2%	0.1%	5 066	35.8%	0.2%
Spanien	3 533	17.8%	0.8%	11 066	36.8%	0.5%
Tschechien	2 067	23.3%	0.4%	14 596	25.9%	0.6%
Ungarn	1 425	-33.3%	0.3%	6 544	-19.9%	0.3%
Zypern	5	39.3%	0.0%	140	**	0.0%
<b>Übriges Europa</b>	<b>6 131</b>	<b>5.5%</b>	<b>1.3%</b>	<b>35 096</b>	<b>19.9%</b>	<b>1.5%</b>
<b>Afrika</b>	<b>190</b>	<b>66.7%</b>	<b>0.0%</b>	<b>1 003</b>	<b>80.7%</b>	<b>0.0%</b>
Nordafrika	122	106.8%	0.0%	327	104.2%	0.0%
Übriges Afrika	68	22.9%	0.0%	676	71.4%	0.0%
<b>Asien</b>	<b>7 329</b>	<b>-12.1%</b>	<b>1.6%</b>	<b>89 657</b>	<b>26.8%</b>	<b>3.7%</b>
Arab. Emirate	12	74.9%	0.0%	897	157.3%	0.0%
China	3 132	13.0%	0.7%	43 843	52.7%	1.8%
Japan	177	11.7%	0.0%	12 283	22.8%	0.5%
Singapur	11	-37.5%	0.0%	1 444	-26.5%	0.1%
Südkorea	76	-45.5%	0.0%	5 351	19.9%	0.2%
Taiwan	197	-10.5%	0.0%	6 268	9.1%	0.3%
Übriges Asien	3 724	-25.9%	0.8%	20 571	5.8%	0.9%
<b>Amerika</b>	<b>1 930</b>	<b>7.9%</b>	<b>0.4%</b>	<b>48 965</b>	<b>-17.2%</b>	<b>2.0%</b>
U.S.A.	1 002	51.3%	0.2%	44 329	-20.8%	1.8%
Kanada	89	-43.7%	0.0%	1 479	66.0%	0.1%
Übriges Amerika	839	-13.3%	0.2%	3 157	37.6%	0.1%
<b>Ozeanien</b>	<b>44</b>	<b>-16.8%</b>	<b>0.0%</b>	<b>1 079</b>	<b>48.7%</b>	<b>0.0%</b>

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T\_4.2\_04

## Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Einfuhren (Liechtenstein ist Bestimmungsland).

Nicht erfasst sind die Importe aus der Schweiz.

\* = Veränderungsrate/Anteile nicht interpretierbar bzw. nicht berechenbar

\*\* = Veränderungsrate &gt; 999.99 %

## Aussenhandel

Direktexporte Waren nach Bestimmungsland, Gewicht und Wert, 2007

Region Land	Gewicht			Wert		
	Tonnen	+/- %	%	1 000 CHF	+/- %	%
<b>Total</b>	<b>279 472</b>	<b>4.9%</b>	<b>100.0%</b>	<b>4 181 716</b>	<b>16.0%</b>	<b>100.0%</b>
<b>Europa</b>	<b>236 672</b>	<b>4.5%</b>	<b>84.7%</b>	<b>2 815 924</b>	<b>14.5%</b>	<b>67.3%</b>
<b>EWR-Länder</b>						
Belgien	1 086	304.1%	0.4%	12 591	35.6%	0.3%
Dänemark	211	-18.4%	0.1%	9 710	-7.8%	0.2%
Deutschland	71 337	-2.7%	25.5%	834 723	13.1%	20.0%
Estland	18	208.2%	0.0%	372	88.9%	0.0%
Finnland	589	23.4%	0.2%	29 441	33.1%	0.7%
Frankreich	38 065	8.8%	13.6%	413 314	14.0%	9.9%
Griechenland	460	28.9%	0.2%	24 924	23.2%	0.6%
Grossbritannien	12 817	-12.2%	4.6%	160 011	3.3%	3.8%
Irland	60	6.5%	0.0%	2 315	46.5%	0.1%
Island	5	269.4%	0.0%	487	134.9%	0.0%
Italien	25 167	12.1%	9.0%	264 367	5.9%	6.3%
Lettland	16	-26.4%	0.0%	3 150	399.9%	0.1%
Litauen	29	-22.5%	0.0%	1 555	-21.8%	0.0%
Luxemburg	22	9.0%	0.0%	2 512	132.7%	0.1%
Malta	72	-31.2%	0.0%	1 941	51.0%	0.1%
Niederlande	4 129	219.2%	1.5%	50 930	72.4%	1.2%
Norwegen	635	-4.1%	0.2%	25 502	4.2%	0.6%
Österreich	61 724	3.8%	22.1%	479 272	20.3%	11.5%
Polen	2 032	30.3%	0.7%	54 104	33.4%	1.3%
Portugal	529	33.2%	0.2%	16 584	20.5%	0.4%
Schweden	2 316	1.6%	0.8%	69 902	21.2%	1.7%
Slowakei	719	-42.6%	0.3%	12 998	9.2%	0.3%
Slowenien	333	28.8%	0.1%	4 262	11.8%	0.1%
Spanien	5 451	9.1%	2.0%	162 778	0.5%	3.9%
Tschechien	3 490	13.2%	1.3%	24 774	6.0%	0.6%
Ungarn	496	4.4%	0.2%	11 526	4.7%	0.3%
Zypern	85	11.8%	0.0%	3 930	21.6%	0.1%
<b>Übriges Europa</b>	<b>4 779</b>	<b>23.9%</b>	<b>1.7%</b>	<b>137 949</b>	<b>31.2%</b>	<b>3.3%</b>
<b>Afrika</b>	<b>1 608</b>	<b>14.3%</b>	<b>0.6%</b>	<b>47 974</b>	<b>22.5%</b>	<b>1.1%</b>
Nordafrika	370	51.5%	0.1%	12 113	41.9%	0.3%
Übriges Afrika	1 238	6.4%	0.4%	35 861	17.1%	0.9%
<b>Asien</b>	<b>17 142</b>	<b>21.2%</b>	<b>6.1%</b>	<b>572 753</b>	<b>37.3%</b>	<b>13.7%</b>
Arab. Emirate	1 911	-24.0%	0.7%	55 736	3.8%	1.3%
China	3 455	25.9%	1.2%	124 874	27.8%	3.0%
Japan	1 677	9.1%	0.6%	75 586	13.0%	1.8%
Singapur	2 575	23.0%	0.9%	73 298	37.6%	1.8%
Südkorea	1 402	353.5%	0.5%	36 645	55.1%	0.9%
Taiwan	414	137.7%	0.2%	72 304	191.5%	1.7%
Übriges Asien	5 708	19.8%	2.0%	134 310	38.3%	3.2%
<b>Amerika</b>	<b>23 509</b>	<b>-2.0%</b>	<b>8.4%</b>	<b>712 049</b>	<b>7.8%</b>	<b>17.0%</b>
U.S.A.	18 585	-4.1%	6.7%	596 549	8.3%	14.3%
Kanada	503	16.0%	0.2%	27 079	-4.5%	0.6%
Übriges Amerika	4 421	5.3%	1.6%	88 421	9.1%	2.1%
<b>Ozeanien</b>	<b>541</b>	<b>38.3%</b>	<b>0.2%</b>	<b>33 016</b>	<b>18.8%</b>	<b>0.8%</b>

Quelle: Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern

T\_4.2\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

An den schweizerischen Grenzzollstellen erfasste Ausfuhren (Liechtenstein ist Herkunftsland).  
Nicht erfasst sind die Exporte in die Schweiz.



### 4.3 Motorisierung im Strassenverkehr

- Motorfahrzeugbestand
- In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge

---

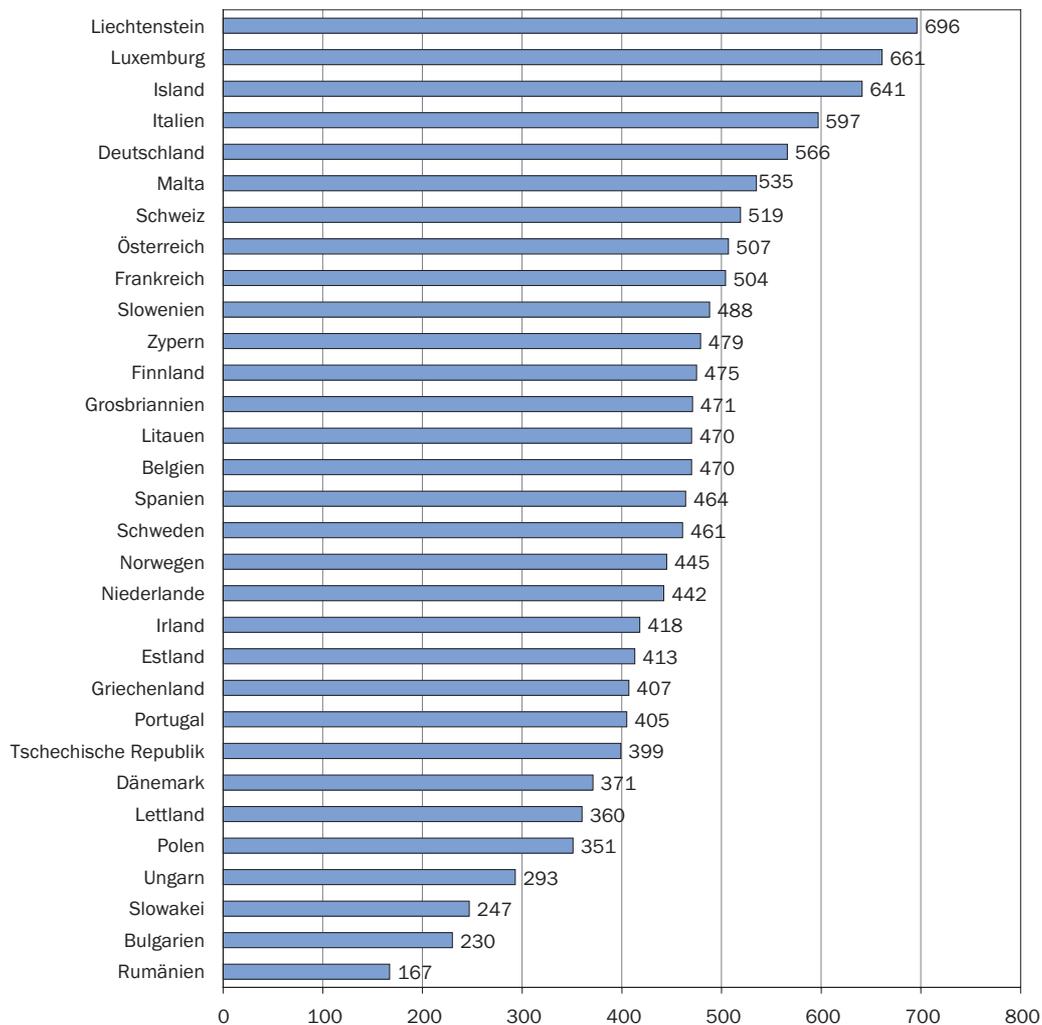
#### „kurz & bündig“

Das Durchschnittsalter der Personenwagen beläuft sich auf 7.5 Jahre.

Der Anteil der benzinbetriebenen Personenwagen ist rückläufig. Er beträgt per 1. Juli 2008 noch 79%.

## Personenwagen EU und Efta-Länder 2006

pro 1000 Einwohner



Quelle: Motorfahrzeugstatistik

A\_4.3\_01

## Fahrzeuge

Bestand nach Fahrzeugart, 1965 - 2008

Jahr	Total Fahrzeuge		Motorfahrzeuge							Anhänger	
	Total	Motor-	Personen-	Personenwagen auf	Personentrans-	Sachentrans-	Landwirtsch.	Gewerbliche	Motorräder		
	Fahrzeuge	fahrzeuge	wagen	1 000 Einwohner	portfahrzeuge	portfahrzeuge	Fahrzeuge	Fahrzeuge			
1965	5 221	5 221	3 408	179	157	476	657	9	514	*	
1970	8 731	8 208	6 210	297	221	776	660	10	331	523	
1980	16 302	15 269	12 569	487	105	1 196	751	10	638	1 033	
1990	23 179	21 233	16 891	594	111	2 010	891	9	1 321	1 946	
1991	23 891	21 837	17 328	600	108	2 107	895	7	1 392	2 054	
1992	24 490	22 379	17 697	602	109	2 163	886	10	1 514	2 111	
1993	24 647	22 537	17 767	595	110	2 217	712	149	1 582	2 110	
1994	25 410	23 174	18 256	602	104	2 278	719	151	1 666	2 236	
1995	26 249	23 904	18 820	614	119	2 348	867	28	1 722	2 345	
1996	27 160	24 684	19 310	624	120	2 486	868	27	1 873	2 476	
1997	28 242	25 607	19 926	640	121	2 625	867	29	2 039	2 635	
1998	29 252	26 494	20 469	654	132	2 753	877	26	2 237	2 758	
1999	30 363	27 511	21 150	661	115	2 884	893	26	2 443	2 852	
2000	31 340	28 447	21 784	672	225	2 460	916	468	2 594	2 893	
2001	32 575	29 608	22 626	688	224	2 600	916	488	2 754	2 967	
2002	33 542	30 463	23 265	694	224	2 665	922	509	2 878	3 079	
2003	33 827	30 746	23 524	694	226	2 560	923	533	2 980	3 081	
2004	34 365	31 220	23 935	698	237	2 591	925	529	3 003	3 145	
2005	34 956	31 785	24 393	705	247	2 579	935	521	3 110	3 171	
2006	34 782	31 710	24 293	696	239	2 525	938	545	3 170	3 072	
2007	35 039	31 900	24 368	693	246	2 566	917	547	3 256	3 139	
2008	36 680	33 365	25 462	718	266	2 696	951	552	3 438	3 315	

Quelle: Motorfahrzeugstatistik

T\_4.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Gewerbliche Fahrzeuge: 1993 und 1994 inklusive landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit Gewerbebewilligung.

Bis 1999 war ein Teil der gewerblichen Fahrzeuge den Sachtransportfahrzeugen zugeordnet.

Bei der Aufbereitung des Fahrzeugbestandes per 1. Juli 2008 wurde festgestellt, dass die Abfrage der Datenbank auf Grund eines Programmierfehlers nicht alle Fahrzeuge als in Verkehr stehend erkannte. Nach der Anpassung der Datenbank-Abfrage konnte der Fehler deutlich reduziert, aber nicht vollständig eliminiert werden. Beim Fahrzeugbestand per 1. Juli 2008 besteht eine Untererfassung von circa 1.2% oder 440 Fahrzeugen bei einem ausgewiesenen Gesamtbestand von 36 680 Fahrzeugen.

Auf die Struktur des Fahrzeugbestandes wirkt sich die Untererfassung praktisch nicht aus, da sich der Fehler nicht auf einzelne Fahrzeugarten oder Marken konzentriert, sondern relativ gleichmässig verteilt. Leider liessen sich mit der verbesserten Abfrage keine Auswertungen für die Vorjahre durchführen. Beim bereits veröffentlichten Bestand per 1. Juli 2007 liegt die Untererfassung bei rund 3.5%. Aufgrund der Abklärungen kann davon ausgegangen werden, dass der Bestand per 1. Juli 2000, bei welchem erstmals die BISTRADA-Datenbank ausgewertet wurde, nur eine geringe Untererfassung aufwies und sich diese im Laufe der Jahre vergrösserte, bis sie im Jahr 2007 rund 3.5% erreichte.

**Personenwagen**

nach Hubraum, 2000 - 2008

Jahr	Total	Anzahl Fahrzeuge mit Hubraum in ccm							Elektrisch
		bis 999	1 000-1 399	1 400-1 799	1 800-1 999	2 000-2 499	2 500-2 999	3 000 u. mehr	
2000	21 784	340	3 475	5 833	4 762	2 954	2 471	1 945	4
2001	22 626	400	3 475	5 958	5 163	2 972	2 586	2 070	2
2002	23 265	434	3 468	6 049	5 423	3 018	2 706	2 165	2
2003	23 524	453	3 512	5 945	5 573	3 011	2 750	2 277	3
2004	23 935	439	3 581	5 839	5 751	3 062	2 827	2 434	2
2005	24 393	441	3 604	5 802	5 997	3 053	2 863	2 632	1
2006	24 293	459	3 506	5 618	6 112	3 017	2 850	2 730	1
2007	24 368	466	3 495	5 500	6 120	2 976	2 951	2 859	1
2008	25 462	510	3 648	5 561	6 494	3 038	3 125	3 085	1

Quelle: Motorfahrzeugstatistik

T\_4.3\_02

**Personenwagen**

nach Treibstoffart, 2000 - 2008

Jahr	Total	Benzin	Diesel	Elektrizität	Gas	Benzin/ Elektrizität	Gas/ Benzin	Übrige/ ohne Angabe
2000	21 784	20 633	1 101	4	-	.	.	46
	100.0%	94.7%	5.1%	0.0%	0.0%	.	.	0.2%
2001	22 626	21 174	1 443	2	-	.	.	7
	100.0%	93.6%	6.4%	0.0%	0.0%	.	.	0.0%
2002	23 265	21 357	1 899	2	2	.	.	5
	100.0%	91.8%	8.2%	0.0%	0.0%	.	.	0.0%
2003	23 524	21 129	2 385	3	2	.	.	5
	100.0%	89.8%	10.1%	0.0%	0.0%	.	.	0.0%
2004	23 935	21 017	2 907	2	4	.	.	5
	100.0%	87.8%	12.1%	0.0%	0.0%	.	.	0.0%
2005	24 393	20 895	3 487	1	3	.	.	7
	100.0%	85.7%	14.3%	0.0%	0.0%	.	.	0.0%
2006	24 293	20 267	3 983	1	-	36	6	-
	100.0%	83.4%	16.4%	0.0%	0.0%	0.1%	0.0%	0.0%
2007	24 368	19 803	4 489	1	3	56	16	-
	100.0%	81.3%	18.4%	0.0%	0.0%	0.2%	0.1%	0.0%
2008	25 462	20 188	5 154	1	18	77	22	2
	100.0%	79.3%	20.2%	0.0%	0.1%	0.3%	0.1%	0.0%

Quelle: Motorfahrzeugstatistik

T\_4.3\_04

**Erläuterung zur Tabelle:**

Benzin/Elektrizität, Gas/Benzin: Seit 2006 statistisch erfasst.

## In Verkehr gesetzte neue Fahrzeuge

nach Fahrzeugart, 1965 - 2007

Jahr	Total	Personenwagen	Personentransport- fahrzeuge	Sachentransport- fahrzeuge	Gewerbliche Fahrzeuge	Landwirtschaftliche Fahrzeuge	Motorräder u.ä.	Anhänger
1965	726	593	11	43	1	33	24	21
1970	1 239	1 034	27	104	3	18	11	42
1980	2 207	1 830	16	138	2	26	110	85
1990	2 501	1 939	15	220	1	25	157	144
1991	2 295	1 818	8	181	2	15	141	130
1992	2 231	1 765	13	143	-	14	162	134
1993	2 154	1 689	8	136	2	10	156	153
1994	2 107	1 632	7	128	10	4	172	154
1995	2 261	1 743	7	181	1	7	158	164
1996	2 521	1 896	13	202	4	11	203	192
1997	2 320	1 676	8	205	3	11	239	178
1998	2 705	1 900	12	240	1	18	299	235
1999	2 842	2 115	2	261	2	15	261	186
2000	2 885	2 138	4	278	5	23	280	157
2001	2 976	2 065	25	342	2	17	285	240
2002	2 839	2 074	5	222	4	16	292	226
2003	2 353	1 772	13	148	23	16	237	144
2004	2 444	1 793	15	210	21	14	243	148
2005	2 576	1 877	17	178	30	15	287	172
2006	2 590	1 891	13	215	29	23	266	153
2007	2 624	1 987	20	168	30	16	253	150

Quelle: In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge

T\_4.3\_06



## 4.4 Bautätigkeit

- Bewilligtes Bauvolumen
- Projektierte Baukosten

---

### „kurz & bündig“

Bewilligtes Bauvolumen 2007:

Öffentlicher Bau 170 000 m<sup>3</sup>

Privater Bau 592 000 m<sup>3</sup>

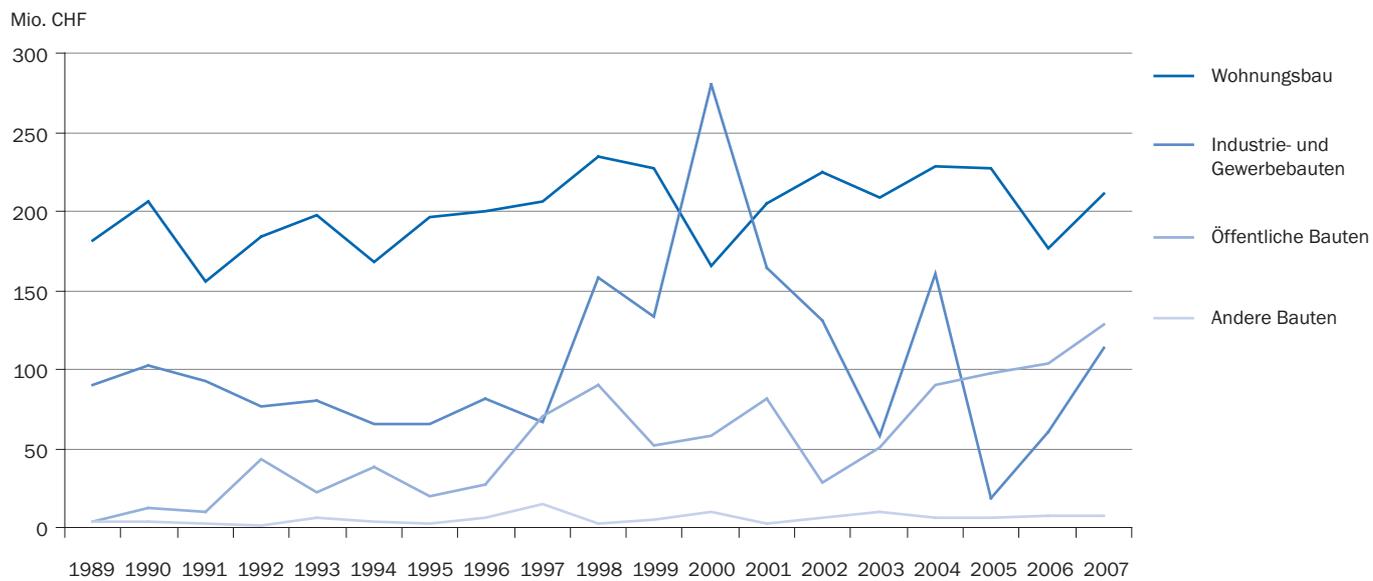
Projektierte Baukosten 2007:

Öffentlicher Bau CHF 128 Mio.

Privater Bau CHF 333 Mio.

## Projektierte Baukosten

1989 - 2007



Quelle: Baustatistik

A\_4.4\_01

## Bautätigkeit

Bewilligtes Bauvolumen nach Verwendungszweck, 1962 - 2007

	Total	Wohnbauten	Industrielle und gewerbliche Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentliche Bauten	Fahrnisbauten	Privater Tiefbau
Jahr	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>	m <sup>3</sup>
1962	316 433	176 109	140 324	*	*	*	*
1970	460 669	252 458	208 211	*	*	*	*
1980	554 188	242 465	230 924	27 022	53 777	*	*
1990	766 959	359 860	311 656	10 567	31 778	53 098	0
1991	528 024	256 930	189 021	8 528	67 914	5 631	0
1992	492 434	299 128	121 816	3 733	62 822	4 935	0
1993	611 149	304 884	195 848	6 482	47 807	10 036	46 092
1994	617 423	276 336	217 857	8 787	97 612	16 831	0
1995	735 294	329 057	318 284	26 935	55 724	5 194	100
1996	665 137	329 502	256 764	26 706	35 475	4 690	12 000
1997	894 950	344 515	282 145	59 203	203 790	5 257	40
1998	1 030 550	389 397	376 248	7 407	253 363	4 135	0
1999	803 412	384 683	313 991	20 691	80 496	3 551	0
2000	972 397	273 935	592 737	15 285	71 918	3 780	14 742
2001	893 963	335 759	424 659	17 548	111 835	2 321	1 841
2002	807 450	390 672	323 449	38 245	44 962	10 122	0
2003	677 470	334 196	175 835	23 455	115 311	6 557	22 116
2004	1 648 538	366 561	493 971	35 156	730 715	6 482	15 653
2005	693 292	366 887	83 851	29 453	197 768	3 867	11 466
2006	500 634	248 485	95 000	22 190	114 765	6 982	13 212
2007	761 767	356 264	190 088	31 456	169 914	5 840	8 205

Quelle Baustatistik: Hochbauamt

T\_4.4\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Landwirtschaftliche Bauten: Bis 1973 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Öffentliche Bauten: Bis 1974 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Fahrnisbauten, Privater Tiefbau: Seit 1989 gesondert erfasst

## Bautätigkeit

Projektierte Baukosten nach Verwendungszweck, 1962 - 2007

	Total	Wohnbauten	Industrielle und gewerbliche Bauten	Landwirtschaftliche Bauten	Öffentliche Bauten	Fahrnisbauten	Privater Tiefbau
Jahr	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1962	38.2	25.3	12.9	*	*	*	*
1970	64.5	45.8	18.7	*	*	*	*
1980	121.0	77.9	32.1	2.3	8.7	*	*
1990	323.9	205.8	102.0	2.6	12.4	0.9	0.2
1991	260.7	155.0	93.2	1.1	10.4	1.0	0.0
1992	306.9	184.3	77.1	0.4	43.8	0.9	0.4
1993	305.8	197.1	80.2	1.4	22.3	1.0	3.8
1994	275.9	168.1	65.5	1.0	38.5	2.6	0.3
1995	283.6	195.9	65.4	1.1	19.7	1.4	0.1
1996	314.0	199.6	81.8	3.2	26.9	1.9	0.6
1997	357.5	206.3	66.4	13.1	69.9	1.5	0.3
1998	485.7	234.8	157.6	1.2	90.5	1.2	0.4
1999	417.1	227.1	133.5	3.4	52.1	0.7	0.3
2000	513.1	166.0	280.0	2.0	57.4	0.7	7.0
2001	453.1	205.1	163.6	1.5	81.5	0.9	0.4
2002	390.3	224.1	131.2	3.7	28.2	2.1	0.9
2003	327.1	208.5	58.3	3.3	50.8	2.5	3.7
2004	484.8	228.3	160.0	3.6	90.3	1.7	0.9
2005	349.7	227.6	18.1	2.9	97.5	2.7	0.9
2006	349.2	177.1	61.0	2.6	103.4	3.5	1.7
2007	460.9	211.0	113.9	4.9	128.0	2.1	0.9

Quelle Baustatistik: Hochbauamt

T\_4.4\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Projektierte Baukosten: gemäss Kostenvoranschlägen

Landwirtschaftliche Bauten: Bis 1973 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Öffentliche Bauten: Bis 1974 in "industriellen und gewerblichen Bauten" enthalten

Fahrnisbauten, Privater Tiefbau: Seit 1989 gesondert erfasst

## 4.5 Preise und Zinsen

- Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise
- Schweizerischer Baupreisindex
- Mietpreise in Liechtenstein
- Zinskonditionen in Liechtenstein

---

### „kurz & bündig“

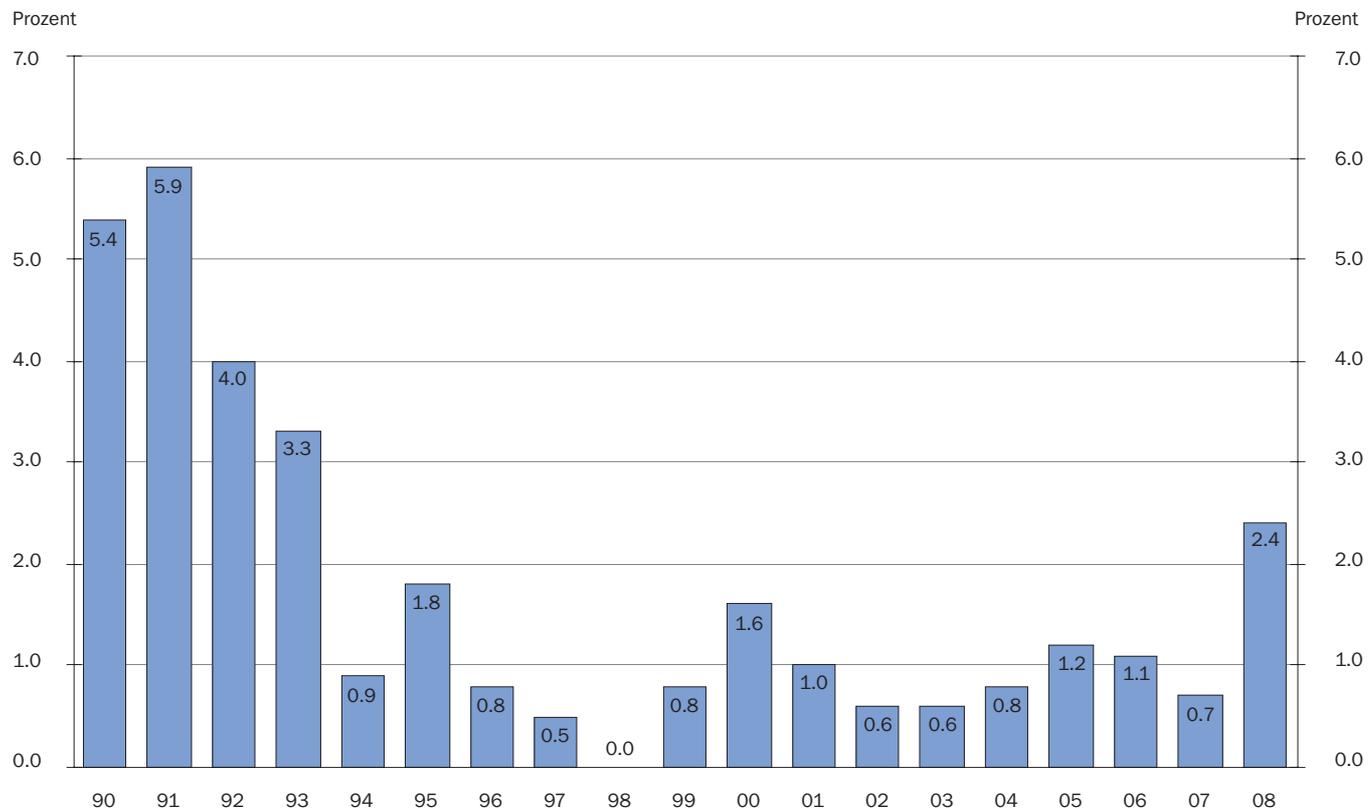
Mittlere Jahreststeuerung für das Jahr 2008: 2.4%

Zinssatz für Hypothekarkredite (1. Hypothek) 2007: 2.92%

Zinssatz für Sparkonti 2007: 0.71%

## Teuerung im Jahresmittel

1990 - 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

A\_4.5\_01

## Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Mai 1993 = 100 nach Monat, 1993 - 2008

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
1993					100.0	100.0	99.9	100.4	100.3	100.4	100.3	100.4	.
1994	100.5	100.9	100.9	101.0	100.4	100.5	100.5	100.9	100.9	100.9	100.8	100.8	100.8
1995	101.5	102.5	102.5	102.6	102.4	102.6	102.5	102.9	103.0	102.8	102.8	102.8	102.6
1996	103.1	103.3	103.4	103.5	103.2	103.4	103.2	103.5	103.5	103.7	103.5	103.6	103.4
1997	103.9	104.1	104.0	104.1	103.8	103.9	103.7	104.0	104.0	104.0	103.9	104.0	103.9
1998	104.0	104.1	104.0	104.1	103.8	104.0	103.8	104.1	104.0	104.0	103.8	103.8	104.0
1999	104.0	104.4	104.5	104.7	104.4	104.6	104.6	105.1	105.3	105.3	105.2	105.0	104.8
2000	105.7	106.1	106.0	106.1	106.1	106.5	106.6	106.3	106.8	106.7	107.2	107.1	106.4
2001	107.1	106.9	107.1	107.4	108.0	108.2	108.0	107.4	107.5	107.4	107.5	107.5	107.5
2002	107.6	107.6	107.6	108.6	108.7	108.5	107.9	107.9	108.1	108.7	108.5	108.4	108.2
2003	108.5	108.6	109.1	109.3	109.1	109.1	108.2	108.5	108.6	109.2	109.1	109.1	108.9
2004	108.7	108.7	109.0	109.9	110.1	110.3	109.2	109.6	109.6	110.6	110.7	110.5	109.7
2005	110.0	110.3	110.5	111.4	111.3	111.1	110.5	110.6	111.1	112.1	111.8	111.6	111.0
2006	111.4	111.8	111.7	112.6	112.8	112.8	112.0	112.2	112.0	112.4	112.3	112.3	112.2
2007	111.6	111.8	111.9	113.1	113.4	113.5	112.8	112.7	112.8	113.8	114.3	114.6	113.0
2008	114.3	114.4	114.8	115.7	116.6	116.8	116.3	116.0	116.1	116.7	116.0	115.4	115.8

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T\_4.5\_02

## Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Mai 2000 = 100 nach Monat, 2000 - 2008

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2000					100.0	100.4	100.4	100.2	100.7	100.6	101.1	101.0	.
2001	100.9	100.8	100.9	101.2	101.8	102.0	101.8	101.2	101.4	101.2	101.4	101.3	101.3
2002	101.4	101.4	101.5	102.3	102.4	102.3	101.8	101.7	101.9	102.5	102.3	102.2	102.0
2003	102.3	102.4	102.8	103.0	102.8	102.9	102.0	102.3	102.4	102.9	102.8	102.8	102.6
2004	102.5	102.5	102.7	103.6	103.8	104.0	102.9	103.3	103.3	104.3	104.4	104.2	103.4
2005	103.7	103.9	104.2	105.0	104.9	104.7	104.1	104.3	104.7	105.7	105.4	105.2	104.7
2006	105.0	105.4	105.3	106.2	106.4	106.3	105.6	105.8	105.6	105.9	105.9	105.9	105.8
2007	105.2	105.4	105.4	106.6	106.9	107.0	106.4	106.3	106.4	107.3	107.8	108.0	106.5
2008	107.7	107.9	108.2	109.1	109.9	110.1	109.6	109.4	109.5	110.1	109.3	108.8	109.1

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T\_4.5\_03

## Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise

Basis Dezember 2005 = 100 nach Monat, 2005 - 2008

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahresmittel
2005												100.0	.
2006	99.8	100.1	100.0	100.9	101.1	101.0	100.4	100.5	100.3	100.7	100.6	100.6	100.5
2007	99.9	100.1	100.2	101.3	101.6	101.7	101.1	101.0	101.1	101.9	102.4	102.6	101.2
2008	102.3	102.5	102.8	103.6	104.5	104.6	104.2	103.9	104.0	104.6	103.9	103.4	103.7

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel

T\_4.5\_04

## Schweizerischer Baupreisindex - Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz

Basis Oktober 1998 = 100, 1998 - 2008

	Schweiz			Region Ostschweiz		
	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)	Baugewerbe Total	Hochbau (76%)	Tiefbau (24%)
Okt-98	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Apr-99	101.0	100.7	102.0	100.3	100.2	100.6
Okt-99	103.7	103.1	105.8	103.7	102.9	105.9
Apr-00	105.6	104.8	108.1	104.9	104.4	106.5
Okt-00	108.1	107.0	111.5	107.1	105.0	113.7
Apr-01	110.6	109.0	115.5	109.0	107.9	112.5
Okt-01	110.4	109.2	114.2	108.9	108.2	111.2
Apr-02	109.7	108.9	112.0	108.3	107.9	109.5
Okt-02	108.7	108.1	110.7	107.6	106.8	110.1
Apr-03	107.5	106.6	110.2	106.4	105.5	109.4
Okt-03	107.8	106.8	111.2	107.7	106.8	110.5
Apr-04	108.3	106.7	113.4	107.7	106.4	111.6
Okt-04	110.5	108.6	116.3	109.1	108.2	111.9
Apr-05	111.1	109.6	115.8	109.5	108.8	111.7
Okt-05	112.6	110.6	118.7	111.3	110.2	114.8
Apr-06	113.9	112.1	119.8	111.8	110.8	115.0
Okt-06	116.8	114.7	123.3	114.2	112.9	118.5
Apr-07	118.9	116.8	125.3	116.7	115.3	121.3
Okt-07	121.1	119.0	127.6	119.3	117.0	126.5
Apr-08	123.3	121.5	129.1	122.3	120.3	128.4
Okt-08	125.5	123.5	131.7	124.7	122.4	131.9

Quelle: Bundesamt für Statistik

T\_4.5\_16

### Erläuterung zur Tabelle:

Beim Tiefbau wurde die Aggregation des Teilindex "Neubau von Unterführungen aus Stahlbeton" auf Oktober 1998 umbasiert.

### Schweizerischer Baupreisindex:

Der schweizerische Baupreisindex wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) halbjährlich per April und Oktober berechnet und stellt detaillierte Ergebnisse für den Hochbau und den Tiefbau zur Verfügung. Die Aprilwerte stehen im Juli bereit. Die Oktoberwerte werden im Januar des darauffolgenden Jahres publiziert.

Der Baupreisindex ist ein Index, bei dem die Gewichtung von ausgewählten Bauleistungen im Warenkorb während einiger Jahre konstant gehalten wird. Die Basisperiode mit Index 100 ist Oktober 1998. Die publizierten Werte sind regional (Ostschweiz) untergliedert.

Der Baupreisindex spiegelt die Preisschwankungen des Marktes wider und kann somit als Massstab für die Teuerung im Baubereich verwendet werden.

Gemäss der Richtlinie für Baupreisänderungen kommt bei den vom Land Liechtenstein begleiteten Bauvorhaben der schweizerische Baupreisindex zur Anwendung. Für die Teuerungsberechnung von Verpflichtungskrediten und Kostenvoranschlägen von staatlichen Hoch- und Tiefbauten wird ab dem 1. Januar 2008 ausschliesslich der Schweizerische Baupreisindex des Bundesamtes für Statistik angewendet. Als Berechnungsgrundlage dient der Index für die Region Ostschweiz. Die Sparte Hochbau gelangt für Hochbauprojekte zur Anwendung und die Sparte Tiefbau für Tiefbauprojekte.

## Mietpreise Wohnungen

nach Raumanzahl, 1960 - 2000

	Jahr	Total	Raumanzahl					
			1	2	3	4	5	6+
Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr (ohne Nebenkosten)	1960	1 482	669	949	1 207	1 580	2 662	*
	1970	3 256	2 189	2 023	2 499	3 162	4 010	6 354
	1980	6 244	3 386	4 681	5 901	7 330	7 603	10 501
	1990	10 572	5 400	7 620	9 744	11 784	13 500	18 144
	2000	14 700	7 404	10 752	13 932	16 704	18 348	23 652
Anzahl Wohnungen mit Mietpreisangabe	1960	966	23	184	370	224	165	*
	1970	619	79	172	322	257	157	144
	1980	2 691	425	456	589	694	300	227
	1990	3 053	360	535	762	767	350	279
	2000	4 089	399	780	1 037	1 111	759	*

Quelle: Volkszählung

T\_4.5\_12

### Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr (ohne Nebenkosten): Nettomiete (ohne Betriebskosten) in Mieter- und Genossenschaftswohnungen  
Raumanzahl 5 und Raumanzahl 6+: Anzahl Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern, 2000 unter 5-Zimmer-Wohnungen

## Mietpreise Wohnungen

nach Bauperiode, 2000

	Total	Bauperiode							
		vor 1919	1919-1945	1946-1960	1961-1970	1971-1980	1981-1990	1991-1995	1996-2000
Anzahl Wohnungen mit Mietpreisangabe	4 089	605		276	2 396			812	
Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr	14 700	12 912	13 164	14 340	12 600	13 392	16 068	17 832	18 648
1971-1980 renoviert	14 172	13 524	14 220	15 420	14 004	*	.	.	.
1981-1990 renoviert	12 516	12 336	13 848	17 736	10 080	12 480	15 708	.	.
1991-1995 renoviert	14 988	13 548	16 584	19 476	13 548	13 740	19 740	17 760	.
1996-2000 renoviert	14 268	14 676	12 444	13 176	14 880	13 596	18 828	*	*
nicht renoviert	15 000	12 360	11 724	12 744	12 612	13 356	15 924	17 760	18 660

Quelle: Volkszählung

T\_4.5\_13

### Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnittlicher Wohnungs-Mietpreis in Franken pro Jahr: Nettomiete (ohne Betriebskosten) in Mieter- und Genossenschaftswohnungen

## Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a., 1980 - 2007

Jahr	Blankokredite	Lombard- kredite	Baukredite	Hypothekarkredite				übrige gedeckte Kredite	Kredite an öffentl. rechtl. Körperschaften
				Einfamilienhaus		Landwirtschaft- liche Bauten	Gewerbl. u. indust- rielle Bauten		
				1. Hypothek	2. Hypothek				
1980	6.54	5.58	4.54	3.88	4.63	4.04	4.21	5.41	4.47
1990	9.76	8.76	6.11	5.48	6.02	5.52	5.73	8.44	5.22
1991	9.75	9.16	7.43	6.52	7.02	6.52	6.77	9.16	4.22
1992	9.90	9.34	7.59	6.77	7.25	7.02	7.27	9.31	7.00
1993	8.07	7.50	6.56	5.63	6.13	5.63	6.09	7.38	5.94
1994	7.06	6.35	5.14	4.81	5.31	4.81	5.14	6.06	4.81
1995	7.28	6.31	5.00	4.67	5.17	4.84	5.21	6.98	4.66
1996	6.63	5.77	4.73	4.06	4.56	4.06	4.44	6.55	4.60
1997	6.34	5.26	4.30	3.79	4.34	3.79	4.21	6.20	4.38
1998	5.70	4.70	3.87	3.29	3.87	3.29	3.79	5.30	4.00
1999	5.67	4.11	3.55	3.03	3.63	2.88	3.42	4.72	3.38
2000	6.27	4.49	4.02	3.24	3.77	3.02	3.62	5.17	3.00
2001	6.80	4.67	4.34	3.75	4.37	3.75	4.10	5.52	4.25
2002	5.84	3.83	3.88	3.27	3.71	3.49	3.88	4.24	3.56
2003	4.74	3.34	2.65	2.93	3.43	2.92	3.34	4.22	3.19
2004	4.65	3.34	2.75	2.70	3.25	2.75	3.20	4.24	2.75
2005	5.36	3.39	2.97	2.75	3.21	2.75	3.15	4.33	2.92
2006	5.77	3.63	3.40	2.72	3.22	2.78	3.17	4.63	2.74
2007	6.32	4.13	3.51	2.92	3.36	2.93	3.34	5.18	2.83

Quelle: Bankstatistik

T\_4.5\_14

## Zinskonditionen in Liechtenstein

Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a., 1980 - 2007

Jahr	Einlagen auf Sicht	Festgeldanlagen			Sparhefte und -konti			Privat- und Gehaltskonti	Depositen- und Einlagekonti	Kassenobligationen		
		3 Monate	6 Monate	12 Monate	Normal	Jugend	Alter			3-4 Jahre	5-6 Jahre	7-8 Jahre
1980	0.44	5.08	5.14	4.96	2.38	2.88	2.88	1.85	2.63	4.08	4.33	4.58
1990	0.50	7.73	7.65	7.55	4.00	4.50	4.50	3.33	3.20	6.65	6.16	6.14
1991	0.50	7.27	7.17	6.96	4.62	5.12	5.12	3.62	3.41	6.51	6.33	6.23
1992	0.50	7.30	7.23	6.96	4.66	5.16	5.16	3.66	3.49	6.51	6.29	6.20
1993	0.50	4.29	4.14	3.86	4.17	4.65	4.63	3.34	3.22	4.48	4.71	4.79
1994	0.50	3.23	3.27	3.36	3.33	3.79	3.67	2.59	2.25	4.10	4.30	4.44
1995	0.80	2.40	2.55	2.69	3.01	3.47	3.30	2.39	1.97	4.02	4.32	4.55
1996	0.59	0.95	1.03	1.12	1.94	2.54	2.34	1.06	1.03	2.81	3.39	3.87
1997	0.51	0.87	0.97	1.05	1.55	2.09	1.84	1.05	0.80	2.29	2.82	3.27
1998	0.30	1.00	1.06	1.18	1.29	1.77	1.52	0.77	0.55	2.19	2.60	3.01
1999	0.29	0.83	0.92	1.04	0.97	1.44	1.19	0.50	0.34	1.97	2.39	2.82
2000	0.46	2.12	2.34	2.58	1.11	1.59	1.36	0.60	0.58	3.17	3.25	3.60
2001	0.39	2.05	2.02	2.00	1.36	1.75	1.67	0.65	0.55	2.75	2.88	3.11
2002	0.25	0.60	0.66	0.86	1.13	1.73	1.60	0.62	0.34	2.25	2.60	2.86
2003	0.10	0.13	0.27	0.72	0.50	1.08	0.93	0.10	0.15	1.11	1.61	2.02
2004	0.07	0.10	0.10	0.14	0.39	1.00	0.83	0.08	0.13	1.32	1.83	2.21
2005	0.09	0.11	0.12	0.16	0.47	1.00	0.83	0.08	0.13	1.15	1.52	1.80
2006	0.11	0.57	0.71	0.95	0.49	1.00	0.83	0.13	0.13	1.89	2.12	2.36
2007	0.23	1.55	1.68	1.86	0.71	0.85	0.72	0.19	0.16	2.05	2.19	2.29

Quelle: Bankstatistik

T\_4.5\_15





## 5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

### 5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

### 5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

### 5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermieter
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

### 5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

### 5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte



## 5 WIRTSCHAFTSBEREICHE

### Rund 3 500 Unternehmen produzieren in Liechtenstein

Ende 2007 waren 3 495 Unternehmen in Liechtenstein tätig, die insgesamt 33 098 Arbeitsplätze anboten. Zum grössten Teil handelte es sich hierbei um kleine und mittlere Unternehmen. Nur 18 Unternehmen wiesen eine Grösse von 250 oder mehr Beschäftigten auf. Beinahe neun Zehntel der Unternehmen waren Kleinbetriebe mit 1 bis 9 Beschäftigten.

### 128 Landwirtschaftsbetriebe bewirtschaften ein Viertel der Landesfläche

Im Jahr 2005 bewirtschafteten 128 Landwirtschaftsbetriebe, die einkommensverbessernde Direktzahlungen erhielten, eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 38 Quadratkilometern. 15% der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfielen dabei auf die Bergzone. Die wichtigsten Nutzungsarten der landwirtschaftlichen Fläche waren das Dauergrünland sowie die Ackerfutterfläche, welche als Kunstwiese und für den Anbau von Silo- und Grünmais genutzt wurde. Auf den Anbau von Getreide entfiel nur ein Anteil von 6% der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

### 43% der Arbeitsplätze befinden sich in der Industrie und im warenproduzierenden Gewerbe

Im Vergleich mit den Nachbarländern entfällt ein ausserordentlich hoher Anteil der Arbeitsplätze auf den industriellen Bereich. Die 584 Unternehmen der Industrie und des warenproduzierenden Gewerbes stellten Ende 2007 insgesamt 14 152 Arbeitsplätze zur Verfügung, was einem Anteil von 43% entspricht. Besonders bedeutsam waren der Maschinenbau, das Baugewerbe, die Nahrungsmittelindustrie sowie die Herstellung elektrischer und elektronischer Geräte.

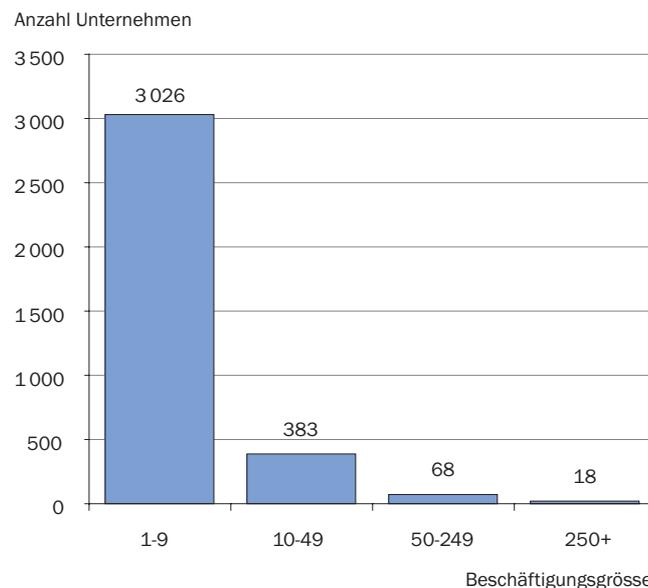
### 16% der Arbeitsplätze entfallen auf den Finanzdienstleistungsbereich

Der gesamte Dienstleistungsbereich stellte Ende 2007 18 566 Arbeitsplätze bereit. Hiervon befanden sich 5 295 Arbeitsplätze im Finanzdienstleistungsbereich (Banken, Versicherungen, Rechtsberatung, Treuhandwesen). Weitere wichtige Wirtschaftszweige im Dienstleistungsbereich waren die Dienstleistungen für Unternehmen (inkl. Immobilienwesen und Informatik), der Handel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen.

### Deutlich mehr Mobilfunkabonnenten als Festnetzanschlüsse

Die Zahl der Festnetzanschlüsse weist eine rückläufige Tendenz auf. Im Jahr 2007 gab es noch 19 518 Hauptanschlüsse im Festnetzbereich. Wesentlich höher als die Zahl der Festnetzanschlüsse lag 2007 die Zahl der Mobilfunkbenutzer mit insgesamt 32 013 Mobilfunkabonnenten. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl von 35 356 Einwohnern entspricht dies einem Abdeckungsgrad mit Mobiltelefonen von 91%.

### Unternehmen nach Beschäftigungsgrösse, 2007



Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

A\_5.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Bankstatistik	Die statistischen Informationen über das liechtensteinische Bankwesen beruhen auf einer all-jährlichen Erhebung bei den in Liechtenstein tätigen Bankinstituten. Die Erhebung wird bei den konzessionierten Vollbanken durchgeführt. Die Geschäftstätigkeit ihrer Tochtergesellschaften im In- und Ausland ist nicht Bestandteil der Bankstatistik.
Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik	Siehe Methoden und Datenquellen im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Fremdenverkehrsstatistik	Die Fremdenverkehrsstatistik enthält Angaben zu den Hotels, Alpenhotels und Privatzimmervermietern in Liechtenstein. Das Amt für Volkswirtschaft erhebt bei diesen Betrieben mittels Meldeformularen monatliche Daten über die Gästeankünfte, die Logiernächte, das Personal sowie die Öffnungszeiten.
Gütertransportstatistik	Die in der Gütertransportstatistik veröffentlichten Angaben stellen nicht die gesamten Gütertransporte auf der Strasse dar, sondern nur die Transporte der in Liechtenstein zugelassenen Lastwagen und Sattelschlepper mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 6 000 Kilogramm. Es fehlen insbesondere die Transporte der ausländischen Fahrzeuge in Liechtenstein und die Fahrten der liechtensteinischen Fahrzeuge in der Schweiz und in Liechtenstein. Die Stichprobenerhebung wird seit dem 1. Januar 2005 als Quartalerhebung nach Massgabe der EU-Verordnung Nr. 1172/1998 und dem von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften, veröffentlichten Referenzhandbuch für die statistische Erfassung des Güterkraftverkehrs durchgeführt.

## GLOSSAR

Anlagegesellschaft	Die Anlagegesellschaft ist ein Investmentunternehmen in der Rechtsform der Aktiengesellschaft oder der Europäischen Gesellschaft (SE). Ein Investmentunternehmen, das als Anlagegesellschaft errichtet ist, kann sich selbst verwalten.
Arbeitsstätte	Bei den in der Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik publizierten Arbeitsstätten handelt es sich um die sogenannten örtlichen Fachlichen Einheiten (ÖFE) aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister (LUR). Die ÖFE ist die Fachliche Einheit auf örtlicher Ebene. Im LUR werden in der Regel die Arbeitsstätten des gleichen Unternehmens in derselben Gemeinde als eine einzige ÖFE registriert (örtliche Ebene = Gemeinde).
Ausländische Investmentunternehmen	Ausländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz im Ausland. Für den Vertrieb in Liechtenstein benötigen sie eine Bewilligung, wenn sie ihren Sitz in einem Nicht-EWR-Staat haben oder wenn es sich um nicht harmonisierte Investmentunternehmen handelt, die den Richtlinien 2001/107/EG und 2001/108/EG nicht entsprechen.
Beschäftigte	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
Betreute Kundengelder	Die betreuten Kundengelder setzen sich aus den Kundendepots (inkl. Fondsvermögen) netto, den bilanzwirksamen Kundengeldern und den Treuhandanlagen zusammen. Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen. Die anderen beiden Positionen des betreuten Kundenvermögens bilden keinen Bestandteil der Bankbilanz. Die Netto-Kundendepots (Wertschriftendepots, Fondsvermögen etc.) sowie die Treuhandanlagen finden sich nur in den Vermögensaufstellungen der Kunden.
Bilanzwirksame Kundengelder	Die bilanzwirksamen Kundengelder werden in der Bilanz auf der Passivseite ausgewiesen und setzen sich aus den Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ und „Verbriefte Verbindlichkeiten“ zusammen.
Captives	Als Captives werden Versicherungsunternehmen bezeichnet, die die Eigenversicherung betreiben.
Dreiländerverkehr	Beladeort und Entladeort ausserhalb Liechtensteins in zwei unterschiedlichen Ländern.
Fondsleitungsgesellschaft	Die Fondsleitungsgesellschaft ist eine Verwaltungsgesellschaft, die ein Investmentunternehmen verwaltet, das als Anlagefonds (d.h. in der Rechtsform der Kollektivtreuhänderschaft) errichtet ist.

## GLOSSAR

Grenzüberschreitender Empfang	Beladeort im Ausland und Entladeort in Liechtenstein.
Grenzüberschreitender Versand	Beladeort in Liechtenstein und Entladeort im Ausland.
Investmentunternehmen	Als Investmentunternehmen gilt ein Vermögen, das beim Publikum zum Zweck gemeinschaftlicher Kapitalanlage beschafft und für gemeinsame Rechnung der Anleger nach dem Grundsatz der Risikostreuung von einer Verwaltungsgesellschaft verwaltet wird. Inländische Investmentunternehmen haben ihren Sitz in Liechtenstein.
ISDN	Integrated Services Digital Network ist ein internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz. Die englische Bezeichnung lässt sich sinngemäss als diensteintegrierendes digitales Netz übersetzen. Über dieses Netz werden verschiedene Dienste wie Fernschreiben (Telex), Telefon usw. übertragen und vermittelt. Vor der Einführung des ISDN gab es für die sogenannten Dienste jeweils eigene Netze, zwischen denen es Übergänge gab, z.B. zwischen Fernschreibnetz und Telefonnetz.
Kabotage	Belade- und Entladeort in einem einzigen Land ausserhalb Liechtensteins.
Landwirtschaftsbetriebe	Der Landwirtschaftsstatistik 2005 liegen im wesentlichen Auswertungen von zwei Grundgesamtheiten vor. Einerseits wurden die Betriebsstrukturen der 128 direktzahlungsberechtigten Betriebe ausgewertet. Andererseits bildeten die 322 Nutztierhalter (inkl. direktzahlungsberechtigte Betriebe) für die Auswertung der Nutztierbestände eine Grundgesamtheit.
Nettovermögen	Das Nettovermögen der Investmentunternehmen entspricht dem Verkehrswert des Vermögens, vermindert um allfällige Schuldverpflichtungen.
NOGA	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.
PSTN	Als Public Switched Telephone Network werden öffentliche Telefonvermittlungsnetze bezeichnet, die auf analoger Technologie basieren. Entscheidend für diese Einordnung eines Netzes ist dabei die in den Vermittlungsstellen eingesetzte Technologie. Hauptzweck eines PSTN ist die Vermittlung von Verbindungen des analogen Telefoniedienstes. Daneben können auch Datenverbindungen über analoge Modems sowie analoge Faxverbindungen geschaltet werden.
Segmente	Segmente sind wirtschaftlich voneinander unabhängige Teilvermögen eines Investmentunternehmens.

## GLOSSAR

Tonnenkilometer	Masseinheit für die Beförderung einer Tonne Nutzlast über eine Entfernung von einem Kilometer.
Treuhandanlagen	Treuhandanlagen sind Gelder, welche im Namen der Bank, jedoch auf Rechnung und Gefahr des Kunden, bei einer ausländischen Bank platziert werden.
Unternehmen	Als Unternehmen gelten alle privatrechtlichen Betriebe und öffentlich-rechtlichen Institutionen. Per definitionem entspricht das Unternehmen der kleinsten Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt.
Verwaltungsgesellschaft	Die Verwaltungsgesellschaft ist diejenige juristische Person, welche ein oder mehrere Investmentunternehmen für Rechnung der Anleger verwaltet.
Vollzeitäquivalente	Siehe Glossar im Kapitel 3 „Arbeit und Erwerb“.



## 5.1 Land- und Forstwirtschaft

- Landwirtschaftsbetriebe und Arbeitskräfte
- Landwirtschaftliche Nutzfläche
- Tierbestände
- Landwirtschaftliche Produktion
- Holznutzung
- Jagd

---

### „kurz & bündig“

Landwirtschaftsbetriebe im Jahr 2005:

128 Betriebe mit einkommensverbessernden Direktzahlungen

Beschäftigte in der Landwirtschaft 2005:

388 Beschäftigte, davon 288 familieneigene Arbeitskräfte

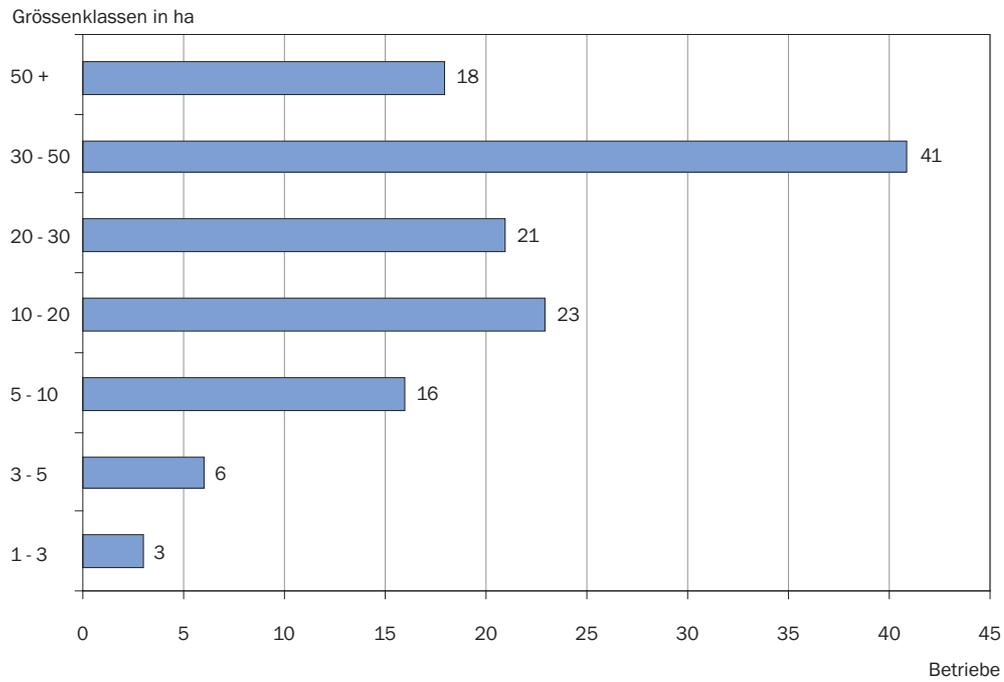
Landwirtschaftliche Nutzfläche 2005:

3 757 Hektaren

Tierbestände 2008:

Hühner 12 179, Rindvieh 6 047, Schafe 3 850, Schweine 1 758

## Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2005



Quelle: Landwirtschaftsstatistik

A\_5.1\_01

## Betriebe nach Grössenklasse in Hektaren

1929 - 2005

Jahr	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha							
		0-1	1-3	3-5	5-10	10-20	20-30	30-50	50+
1929	1 317	185	460	344	275	42	3	2	6
1955	1 366	394	428	298	203	34	4	4	1
1965	898	201	262	158	168	91	11	5	2
1969	783	234	194	116	111	96	19	10	3
1975	582	163	138	71	83	78	32	11	6
1980	494	136	90	60	80	70	38	14	6
1985	448	138	89	36	60	59	40	21	5
1990	417	141	74	33	43	45	45	33	3
1995	401	169	53	31	20	49	37	36	6
2000	199	7	46	20	23	29	20	40	14
2005	128	-	3	6	16	23	21	41	18

Quelle: Landwirtschaftsstatistik 2005

T\_5.1\_13

### Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

2005: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

Grössenklassen:

1929 - 1965 und 1975 - 1990: Grössenklassen gemäss Kulturfläche

1969, 1995, 2000: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche

2005: Grössenklassen gemäss landwirtschaftlicher Nutzfläche (Definition 2005)

## Beschäftigte in der Landwirtschaft

nach Familienzugehörigkeit, 1929 - 2005

Jahr	Beschäftigte			Familieneigene			Familienfremde		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1929	4 031	2 119	1 912	3 741	1 885	1 856	290	234	56
1955	3 857	2 047	1 810	3 535	1 859	1 676	322	188	134
1965	2 123	1 235	888	2 020	1 151	869	103	84	19
1969	1 791	1 018	773	1 722	982	740	69	36	33
1975	1 439	846	593	1 361	789	572	78	57	21
1980	1 080	695	385	1 011	631	380	69	64	5
1985	1 000	663	337	913	593	320	87	70	17
1990	848	604	244	772	537	235	76	67	9
1995	724	479	245	566	369	197	158	110	48
2000	567	423	144	421	297	124	146	126	20
2005	388	281	107	288	197	91	100	84	16

Quelle: Landwirtschaftsstatistik 2005

T\_5.1\_14

### Erläuterung zur Tabelle:

Untergrenze:

1965 - 1990: Betriebe mit 25 Aren Kulturland oder 10 Aren Spezialkulturen

1995 und 2000: Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche oder 30 Aren Spezialkulturen oder 10 Aren geschützter Anbau

2005: Direktzahlungsberechtigte Betriebe

## Betriebe nach Grössenklasse, 2005

	Total	Grössenklassen von ... bis unter ... ha landwirtschaftlicher Nutzfläche						
		1 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 +
<b>Liechtenstein</b>	<b>128</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>21</b>	<b>41</b>	<b>18</b>
1 - 3	3	3	-	-	-	-	-	-
3 - 5	6	-	6	-	-	-	-	-
5 - 10	16	-	-	16	-	-	-	-
10 - 15	12	-	-	-	12	-	-	-
15 - 20	11	-	-	-	11	-	-	-
20 - 25	7	-	-	-	-	7	-	-
25 - 30	14	-	-	-	-	14	-	-
30 - 40	24	-	-	-	-	-	24	-
40 - 50	17	-	-	-	-	-	17	-
50 - 70	12	-	-	-	-	-	-	12
70 - 100	6	-	-	-	-	-	-	6
Talzone	103	3	4	11	14	16	40	15
Bergzone	25	-	2	5	9	5	1	3
Oberland	78	-	5	11	16	15	23	8
Unterland	50	3	1	5	7	6	18	10
Vaduz	14	-	1	3	3	1	5	1
Triesen	8	-	-	1	1	2	1	3
Balzers	17	-	2	2	1	1	10	1
Triesenberg	20	-	2	3	8	5	1	1
Schaan/Planken	19	-	-	2	3	6	6	2
Eschen	18	-	1	3	3	3	7	1
Mauren	9	2	-	-	-	2	4	1
Gamprin	7	1	-	-	1	-	2	3
Ruggell	9	-	-	-	1	1	5	2
Schellenberg	7	-	-	2	2	-	-	3

Quelle: Landwirtschaftsstatistik 2005

T\_5.1\_15

### Erläuterung zur Tabelle:

Direktzahlungsberechtigte Betriebe

## Landwirtschaftliche Nutzfläche

nach Flächenkategorie, 2005

	Landwirtschaftliche Nutzfläche		Ackerland					Dauergrünland	Dauerkulturen	Übrige landw. Nutzfläche
	Aren	Aren	Getreide	Hackfrüchte	Hülsenfrüchte	Ölsaaten	Übriges Ackerland	Aren	Aren	Aren
			Aren	Aren	Aren	Aren	Aren			
<b>Liechtenstein</b>	<b>375 656</b>	<b>138 148</b>	<b>23 862</b>	<b>10 420</b>	<b>355</b>	<b>2 178</b>	<b>101 333</b>	<b>223 759</b>	<b>1 204</b>	<b>12 545</b>
1 - 3	559	142	-	-	-	-	142	10	399	8
3 - 5	2 590	69	50	8	-	-	11	2 059	432	30
5 - 10	11 969	1 921	190	307	-	-	1 424	9 775	24	249
10 - 15	15 492	1 389	480	-	-	131	778	13 943	-	160
15 - 20	19 538	5 920	1 148	629	107	-	4 036	13 479	60	79
20 - 25	15 017	6 881	3 002	310	170	-	3 399	8 136	-	-
25 - 30	37 390	10 892	2 988	540	-	216	7 148	26 141	103	254
30 - 40	82 614	37 612	4 812	1 865	-	696	30 239	43 730	-	1 272
40 - 50	74 360	33 514	6 887	1 324	78	730	24 495	37 959	51	2 836
50 - 70	66 840	21 210	3 295	2 737	-	-	15 178	43 346	135	2 149
70 - 100	49 287	18 598	1 010	2 700	-	405	14 483	25 181	-	5 508
Talzone	320 885	134 633	23 862	10 420	355	2 178	97 818	173 761	1 204	11 287
Bergzone	54 771	3 515	-	-	-	-	3 515	49 998	-	1 258
Oberland	202 462	72 879	14 838	6 199	248	912	50 682	125 364	566	3 653
Unterland	173 194	65 269	9 024	4 221	107	1 266	50 651	98 395	638	8 892
Vaduz	33 012	16 879	3 298	880	-	-	12 701	15 642	486	5
Triesen	30 763	6 033	238	-	-	-	5 795	24 651	79	-
Balzers	48 241	15 006	2 557	230	-	476	11 743	31 622	1	1 612
Triesenberg	36 393	-	-	-	-	-	-	36 393	-	-
Schaan/Planken	54 053	34 961	8 745	5 089	248	436	20 443	17 056	-	2 036
Eschen	49 202	21 665	3 771	1 213	-	730	15 951	27 140	20	377
Mauren	26 794	8 034	1 195	39	-	-	6 800	17 831	324	605
Gamprin	31 013	16 629	1 915	2 524	107	405	11 678	14 205	179	-
Ruggell	36 431	12 633	2 143	445	-	131	9 914	19 908	115	3 775
Schellenberg	29 754	6 308	-	-	-	-	6 308	19 311	-	4 135

Quelle: Landwirtschaftsstatistik 2005

T\_5.1\_16

### Erläuterung zur Tabelle:

Direktzahlungsberechtigte Betriebe

## Nutztierhalter und Nutztierbestand

1950 - 2008

Jahr	Rindvieh		Pferdegattung		Schweine		Schafe		Ziegen		Hühner		Gänse Enten	Bienenvölker		
	Halter	Stück	davon Kühe	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	Halter	Stück	
1950	958	5 658	2 519	258	340	1 122	3 397	99	699	235	694	1 658	32 160	*	*	*
1961	751	6 198	2 757	150	179	908	5 150	89	1 030	99	231	1 169	25 934	86	133	1 064
1972	338	5 228	2 085	27	43	315	3 806	83	1 764	22	64	392	6 060	155	85	846
1980	255	6 246	2 648	68	124	91	3 145	70	1 946	30	123	*	*	*	128	1 201
1990	167	6 328	2 850	120	239	30	3 251	71	2 781	25	171	*	*	*	118	1 058
1991	167	6 204	2 843	111	236	28	3 543	77	2 689	29	213	*	*	*	78	518
1992	159	6 013	2 747	107	249	28	2 902	74	2 878	31	277	*	*	*	91	807
1993	141	5 675	2 601	107	276	27	3 236	78	2 641	32	181	*	*	*	98	952
1994	144	5 844	2 677	111	273	22	2 787	77	2 627	26	136	*	*	*	103	974
1995	144	5 862	2 643	113	295	24	2 429	79	2 632	30	145	*	*	*	113	1 022
1996	140	5 905	2 652	131	319	24	2 392	76	3 352	29	275	*	*	*	114	1 120
1997	135	5 736	2 622	127	325	22	2 128	74	3 234	36	269	*	*	*	106	1 000
1998	129	5 489	2 614	130	342	25	2 056	71	3 608	39	287	*	*	*	95	849
1999	124	5 093	2 589	117	354	21	2 122	70	3 264	33	313	*	*	*	90	915
2000	119	5 054	2 562	115	379	16	2 013	66	3 319	32	239	*	*	*	89	953
2001	111	5 009	2 639	107	424	20	2 248	58	3 319	26	210	*	*	*	85	953
2002	115	5 211	2 705	102	408	13	2 101	57	3 201	18	205	*	10 284	*	82	943
2003	112	5 314	2 737	104	408	18	1 979	55	3 070	22	241	*	9 975	*	84	937
2004	108	5 473	2 739	99	414	14	990	51	3 149	21	286	*	11 130	*	101	1 096
2005	106	5 564	2 851	98	409	16	1 703	50	3 603	26	324	26	10 362	24	101	1 033
2006	98	5 826	2 985	93	426	14	1 723	49	3 661	21	358	*	11 712	*	98	854
2007	98	6 037	3 052	89	441	13	1 735	48	3 683	22	319	*	12 224	*	96	1 079
2008	100	6 047	3 027	96	494	15	1 758	49	3 850	29	425	*	12 179	*	97	1 082

Quelle: Landwirtschaftsamt

T\_5.1\_05

## Erläuterung zur Tabelle:

Nutztierbestände aller Nutztierhalter in Liechtenstein

## Milchlieferungen und -verarbeitung

1960 - 2007

Jahr	Milcheinlieferung Milchhof in 100 kg	Milchverwertung in 100 kg		Produktion aus Verarbeitungsmilch in 100 kg				Kuhbestand im Frühjahr
		Konsum und Pastmilch	Verarbeitungsmilch	Butter	Rahm	Käse	Joghurt	
1960	54 800	17 600	37 200	649	*	781	*	*
1970	61 257	14 321	46 936	237	150	207	211	*
1980	90 275	10 550	54 981	-	13 014	98	549	2 648
1990	131 578	12 186	78 144	-	16 435	53	815	2 850
1991	131 464	12 655	81 612	-	12 524	61	772	2 843
1992	128 713	12 006	75 640	-	16 255	45	743	2 747
1993	124 941	11 919	76 480	-	14 616	43	872	2 601
1994	126 091	10 730	70 222	-	22 426	33	1 211	2 677
1995	127 286	10 647	63 804	-	26 548	36	1 219	2 643
1996	129 857	10 596	62 734	-	28 705	33	831	2 652
1997	130 330	10 141	58 072	-	19 431	-	825	2 622
1998	132 916	9 818	59 739	-	25 957	-	1 270	2 614
1999	127 486	9 322	53 312	-	28 955	-	1 068	2 589
2000	129 683	8 172	50 289	-	31 479	-	1 332	2 562
2001	135 297	8 132	51 272	-	28 710	-	1 621	2 639
2002	132 659	8 375	52 135	-	24 109	-	1 751	2 705
2003	134 990	9 679	65 310	-	11 678	-	1 768	2 737
2004	137 260	10 274	64 604	-	10 452	-	1 539	2 739
2005	134 713	9 710	57 216	-	13 452	-	1 965	2 851
2006	132 250	9 046	52 703	-	17 591	-	1 982	2 985
2007	131 374	9 278	50 313	-	16 565	-	4 054	3 052

Quelle: Landwirtschaftsamt

T\_5.1\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Milcheinlieferung Milchhof: Milchproduktion in den Alpen, Milch von Selbstverwertern und Eigenverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung ist nicht erfasst. Nicht ausgewiesen sind der Rohstoffhandel des Liechtensteiner Milchverbandes und der Milchverkauf der Landwirtschaftsbetriebe direkt an einen ausländischen Abnehmer.

## Weinernte

nach Gemeinde, 1960 - 2007

Jahr	Total		Gemeinden							
	davon		Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Eschen	Mauren	Gamprin/Ruggell/ Schellenberg	
	Rotwein	Weisswein								
hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl		
1960	572	572	.	467	30	46	26	3	.	.
1970	716	696	20	469	92	88	50	3	14	.
1980	455	417	38	326	45	34	28	2	2	18
1990	720	560	161	412	72	28	74	52	15	67
1991	790	641	149	438	68	37	81	60	15	91
1992	1 151	877	275	619	89	55	141	101	18	129
1993	635	462	173	316	53	33	93	77	15	49
1994	731	548	183	394	56	31	114	72	20	44
1995	854	663	191	446	107	43	69	137	15	38
1996	720	543	177	328	78	43	110	94	15	52
1997	676	501	175	324	107	33	79	84	21	29
1998	905	679	225	440	125	56	105	104	24	50
1999	1 037	789	248	459	131	71	117	165	24	70
2000	960	723	237	464	58	55	120	176	19	68
2001	962	734	228	399	122	79	115	158	40	49
2002	1 055	783	272	480	108	67	110	175	53	61
2003	1 168	793	376	502	109	64	125	221	76	72
2004	920	592	327	345	87	82	104	170	75	58
2005	982	710	272	396	125	68	111	170	72	41
2006	883	606	278	363	80	51	69	206	67	47
2007	981	662	319	373	96	54	109	201	98	50

Quelle: Landwirtschaftsamt

T\_5.1\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

Weinernte aller Rebauern

**Holzvorrat**

nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar, 1998

Hauptbaumart	Total		Höhenlage			
	[m <sup>3</sup> /ha]	[%]	unter 1 000 m.ü.M.		über 1 000 m.ü.M.	
			[m <sup>3</sup> /ha]	[%]	[m <sup>3</sup> /ha]	[%]
<b>Total</b>	<b>339.6</b>	<b>100.0</b>	<b>378.4</b>	<b>100.0</b>	<b>310.3</b>	<b>100.0</b>
Total Nadelholz	270.0	79.5	242.4	64.1	290.8	93.7
Fichte	189.1	55.7	145.5	38.5	222.0	71.5
Tanne	36.8	10.8	47.7	12.6	28.6	9.2
Föhre	25.0	7.4	31.7	8.4	19.9	6.4
Lärche	18.5	5.5	17.1	4.5	19.6	6.3
übriges Nadelholz	0.5	0.1	0.4	0.1	0.6	0.2
Total Laubholz	69.6	20.5	136.0	35.9	19.5	6.3
Buche	37.3	11.0	71.7	19.0	11.4	3.7
Ahorn	6.1	1.8	5.7	1.5	6.3	2.0
Esche	14.5	4.3	33.7	8.9	0.0	0.0
Eiche	0.9	0.3	2.1	0.6	0.0	0.0
übriges Laubholz	10.8	3.2	22.8	6.0	1.8	0.6

Quelle: Landeswaldinventar 1998, Amt für Wald, Natur und Landschaft

T\_5.1\_10

**Erläuterung zur Tabelle:**

Beim Vorratswert handelt es sich um die Grösse m<sup>3</sup>/ha. Weil die Waldfläche über 1 000 m.ü.M. grösser ist als unter 1 000 m.ü.M., müssen die Vorräte in der Vorratssumme entsprechend gewichtet werden:

Waldfläche unter 1 000 m.ü.M.: 43%

Waldfläche über 1 000 m.ü.M.: 57%

$0.57 \times 310.3 \text{ m}^3/\text{ha} = 176.9 \text{ m}^3/\text{ha}$

$0.43 \times 378.4 \text{ m}^3/\text{ha} = 162.7 \text{ m}^3/\text{ha}$

Total = 339.6 m<sup>3</sup>/ha

**Erlagtes Wild**

nach Art, 1997 - 2008

Jagdjahr	Rehwild					Rotwild				Gamswild					Murmeltiere	Birkhähne	
	Total	Böcke	Geissen	Kitze	unbestimmt (Fallwild)	Total	Hirsche	Hirschkühe	Kälber	unbestimmt (Fallwild)	Total	Böcke	Geissen	Kitze			unbestimmt (Fallwild)
	1997/98	305	115	134	56	*	226	70	89	67	*	119	49	55			15
1998/99	297	112	120	65	*	291	105	112	74	*	121	50	49	22	*	15	2
1999/00	339	120	139	80	*	211	67	81	63	*	83	41	32	10	*	35	-
2000/01	306	113	127	66	*	204	65	91	48	*	99	41	43	15	*	29	-
2001/02	259	97	113	49	*	155	58	53	44	*	106	46	42	18	*	17	*
2002/03	229	109	76	44	*	162	54	61	47	*	100	44	43	13	*	24	*
2003/04	262	111	93	58	*	197	66	77	54	*	109	52	43	14	*	11	*
2004/05	285	123	96	66	*	244	80	112	52	*	118	49	51	18	*	23	*
2005/06	274	118	89	65	2	222	74	95	51	2	111	56	39	15	1	13	-
2006/07	240	97	84	58	1	209	69	94	46	-	99	43	40	16	-	32	1
2007/08	222	98	70	54	-	245	84	99	62	-	84	47	27	7	3	24	-

Quelle: Amt für Wald, Natur und Landschaft

T\_5.1\_12

**Erläuterung zur Tabelle:**

Das Jagdjahr läuft jeweils vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres.



## 5.2 Industrie und Dienstleistungen

- Unternehmen
- Arbeitsstätten
- Arbeitsplätze
- Gewerbebewilligungen und Betriebskonzessionen
- Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

---

### „kurz & bündig“

Anzahl Unternehmen in der gesamten Volkswirtschaft Ende 2007:

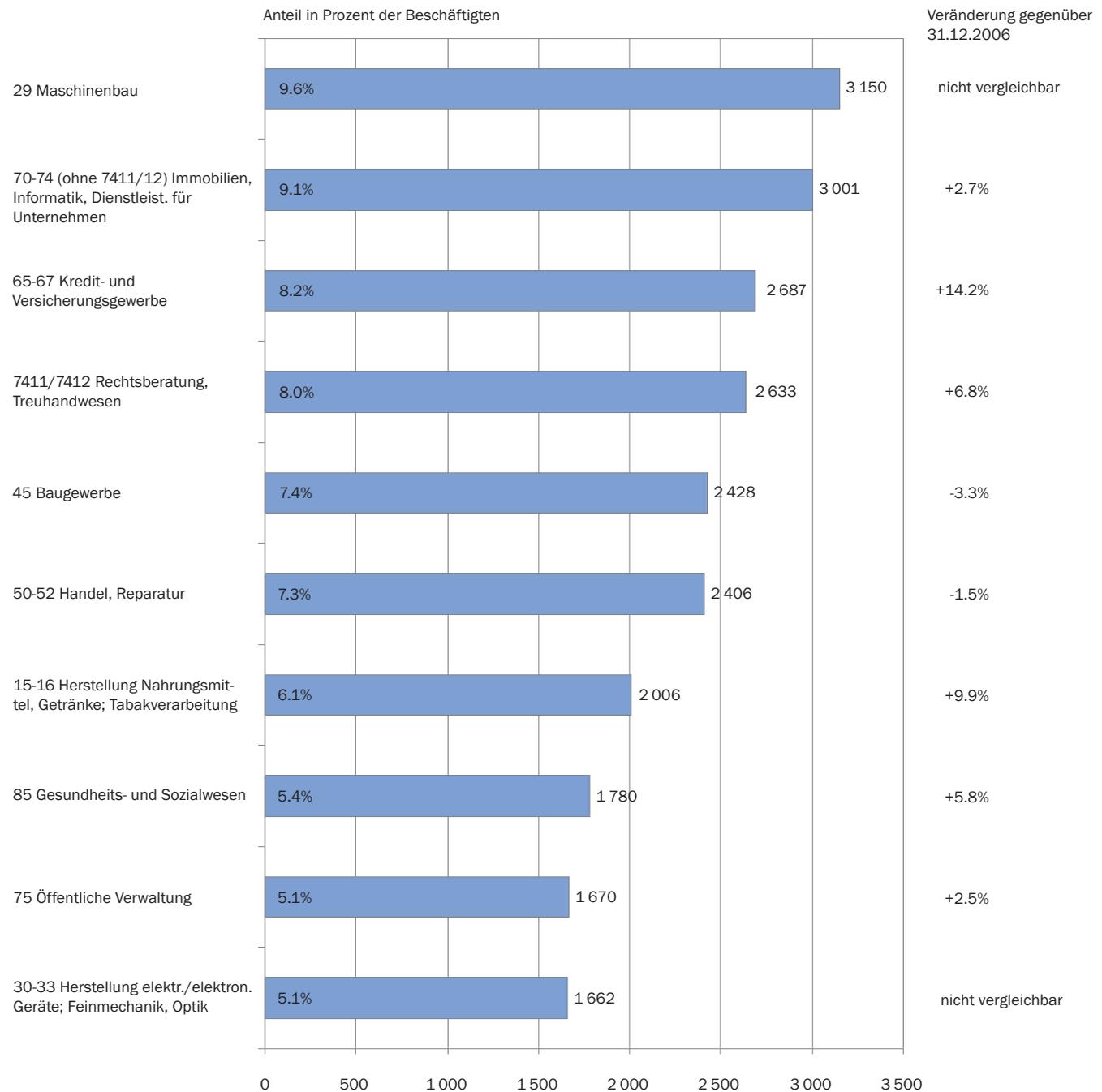
3 495 Unternehmen, davon 86 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Industriesektor: 584 Unternehmen, davon 36 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Im Dienstleistungssektor: 2 790 Unternehmen, davon 50 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

## Die zehn beschäftigungsstärksten Wirtschaftszweige, 31.12.2007

nach Anzahl der bei den Unternehmen Beschäftigten



A\_5.2\_01

## Unternehmen

Anzahl nach Branche und Grössenklasse, 31.12.2007

Branche	Total	Unternehmen mit ... Beschäftigten			
	Unternehmen	1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
<b>Total</b>	<b>3 495</b>	<b>3 026</b>	<b>383</b>	<b>68</b>	<b>18</b>
Sektor 1	121	116	5	-	-
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	121	116	5	-	-
Sektor 2	584	427	121	27	9
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	5	3	2	-	-
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	19	7	9	1	2
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	11	9	1	1	-
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	40	32	8	-	-
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	42	35	6	1	-
24 Chemische Industrie	3	2	-	1	-
25 Herstellung Gummi- und Kunststoffwaren	6	5	1	-	-
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	11	8	2	-	1
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	67	43	17	6	1
29 Maschinenbau	31	20	8	1	2
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	55	39	12	2	2
34-35 Fahrzeugbau	9	4	2	2	1
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	18	16	1	1	-
40-41 Energie- und Wasserversorgung	3	1	1	1	-
45 Baugewerbe	264	203	51	10	-
Sektor 3	2 790	2 483	257	41	9
50-52 Handel, Reparatur	579	524	53	2	-
55 Gastgewerbe	127	103	23	1	-
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	107	83	20	3	1
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	119	87	26	3	3
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	937	888	41	8	-
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	382	326	49	6	1
75 Öffentliche Verwaltung	15	1	6	7	1
80 Unterrichtswesen	45	32	6	6	1
85 Gesundheits- und Sozialwesen	201	177	18	4	2
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	275	260	14	1	-
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	3	2	1	-	-

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_5.2\_01

**Arbeitsstätten**

Anzahl nach Branche und Gemeinde, 31.12.2007

Branche	Liechten- stein		Triesen- berg					Schellen- berg				
	Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg		
<b>Total</b>	<b>3 870</b>	<b>1 022</b>	<b>470</b>	<b>332</b>	<b>174</b>	<b>747</b>	<b>31</b>	<b>388</b>	<b>346</b>	<b>136</b>	<b>171</b>	<b>53</b>
Sektor 1	134	16	9	19	17	21	3	15	13	8	9	4
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	134	16	9	19	17	21	3	15	13	8	9	4
Sektor 2	599	92	80	83	41	102	2	73	53	24	34	15
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	5	1	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	21	4	1	3	2	6	-	1	2	1	1	-
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	11	2	3	-	-	2	-	1	3	-	-	-
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	42	5	5	7	3	6	-	6	1	2	5	2
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	43	10	3	2	1	17	-	5	3	-	2	-
24 Chemische Industrie	3	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-
25 Herstellung Gummi- u. Kunststoffwaren	6	-	-	1	1	1	-	1	-	1	-	1
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	11	-	5	-	-	3	-	1	-	1	1	-
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	67	10	8	14	3	9	-	9	6	4	3	1
29 Maschinenbau	36	6	2	8	1	4	-	9	2	-	4	-
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	57	7	8	9	-	10	-	12	6	1	2	2
34-35 Fahrzeugbau	9	1	1	1	-	-	-	1	3	-	2	-
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	18	6	2	2	2	1	-	2	2	1	-	-
40-41 Energie- und Wasserversorgung	3	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-
45 Baugewerbe	267	40	40	35	28	40	2	25	24	11	13	9
Sektor 3	3 137	914	381	230	116	624	26	300	280	104	128	34
50-52 Handel, Reparatur	599	130	80	42	22	122	2	66	73	27	26	9
55 Gastgewerbe	140	31	20	16	20	18	2	15	9	4	2	3
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	121	17	15	10	7	18	1	16	25	2	7	3
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	128	72	6	12	2	19	1	5	3	5	3	-
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	946	261	131	65	24	178	10	103	89	36	44	5
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	391	216	35	20	10	60	-	15	12	11	10	2
75 Öffentliche Verwaltung	18	4	2	1	2	2	1	1	1	2	1	1
80 Unterrichtswesen	74	12	13	7	2	12	2	10	5	5	3	3
85 Gesundheits- und Sozialwesen	225	46	26	22	4	67	3	24	20	1	12	-
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	292	67	38	24	16	73	1	28	23	9	7	6
95 Private Haushalte	199	57	15	11	7	54	3	17	18	2	13	2
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	4	1	-	-	-	1	-	-	2	-	-	-

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_5.2\_02

## Arbeitsplätze

nach Branche und Gemeinde, 31.12.2007

Branche	Liechtenstein				Triesenberg				Schellenberg			
	Vaduz	Triesen	Balzers	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg		
<b>Total</b>	<b>33 098</b>	<b>9 022</b>	<b>3 155</b>	<b>3 097</b>	<b>805</b>	<b>7 834</b>	<b>56</b>	<b>3 642</b>	<b>2 040</b>	<b>2 281</b>	<b>952</b>	<b>214</b>
Sektor 1	380	46	31	41	32	59	3	31	75	26	24	12
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	380	46	31	41	32	59	3	31	75	26	24	12
Sektor 2	14 152	1 242	1 190	1 804	253	4 674	3	2 089	962	1 447	402	86
14 Bergbau, Gewinnung Steine und Erden	47	14	15	7	-	6	-	-	-	-	5	-
15-16 Herstellung Nahrungsmittel, Getränke; Tabakverarbeitung	1 988	36	16	16	3	745	-	10	36	1 044	82	-
17-18 Herstellung Textilien und Bekleidung	124	45	6	-	-	3	-	1	69	-	-	-
20 Be- und Verarbeitung Holz (ohne Herstellung Möbel)	253	17	26	56	16	55	-	14	29	7	29	4
21-22 Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	314	119	3	8	1	148	-	14	17	-	4	-
24 Chemische Industrie	90	-	4	-	-	-	-	-	9	77	-	-
25 Herstellung Gummi- u. Kunststoffwaren	56	-	-	1	9	3	-	41	-	1	-	1
26 Herstellung sonst. Produkte aus nichtmetall. Mineralien	715	-	661	-	-	33	-	16	-	1	4	-
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallierzeugn.	1 299	370	67	223	10	133	-	137	106	160	82	11
29 Maschinenbau	3 306	95	24	891	30	1 691	-	334	178	-	63	-
30-33 Herstell. elektr./elektron. Geräte; Feinmechanik, Optik	1 667	101	68	259	-	1 088	-	24	103	1	12	11
34-35 Fahrzeugbau	1 489	2	7	5	-	-	-	1 178	250	-	47	-
36-37 Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	172	95	4	14	5	1	-	43	2	8	-	-
40-41 Energie- und Wasserversorgung	196	-	-	-	-	191	-	-	-	5	-	-
45 Baugewerbe	2 436	348	289	324	179	577	3	277	163	143	74	59
Sektor 3	18 566	7 734	1 934	1 252	520	3 101	50	1 522	1 003	808	526	116
50-52 Handel, Reparatur	2 410	537	337	194	47	580	2	210	213	209	63	18
55 Gastgewerbe	927	268	129	85	125	100	2	137	33	25	10	13
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 259	351	183	55	74	198	2	179	163	9	39	6
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 687	1 882	298	71	4	204	1	28	5	133	61	-
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstleist. für Unternehmen	3 041	851	296	311	40	546	14	460	229	82	203	9
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	2 608	1 636	187	77	57	238	-	42	39	281	47	4
75 Öffentliche Verwaltung	1 535	1 016	99	67	63	125	12	41	39	15	39	19
80 Unterrichtswesen	1 061	418	143	78	23	147	7	144	42	22	21	16
85 Gesundheits- und Sozialwesen	1 749	403	152	138	35	653	6	194	138	8	22	-
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	970	259	95	165	44	245	1	65	37	22	8	29
95 Private Haushalte	269	110	15	11	8	64	3	22	19	2	13	2
99 Exterritoriale Organisationen / Zollämter	50	3	-	-	-	1	-	-	46	-	-	-

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_5.2\_03

## Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen

Anzahl nach Sektor und Gemeinde, 2000 - 2007

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2000	2.+3. Sektor	2 793	773	367	260	144	512	17	257	235	79	106	43
	2. Sektor	579	91	72	90	44	98	2	61	45	25	33	18
	3. Sektor	2 214	682	295	170	100	414	15	196	190	54	73	25
2001	2.+3. Sektor	2 938	801	379	266	153	537	21	280	261	84	109	47
	2. Sektor	613	100	78	89	46	108	2	63	50	28	31	18
	3. Sektor	2 325	701	301	177	107	429	19	217	211	56	78	29
2002	2.+3. Sektor	3 048	822	387	280	153	577	17	293	273	97	104	45
	2. Sektor	614	99	75	84	48	114	2	63	56	29	28	16
	3. Sektor	2 434	723	312	196	105	463	15	230	217	68	76	29
2003	2.+3. Sektor	3 086	823	381	282	154	595	16	291	298	93	109	44
	2. Sektor	607	95	75	86	47	108	3	63	60	27	28	15
	3. Sektor	2 479	728	306	196	107	487	13	228	238	66	81	29
2004	2.+3. Sektor	3 199	850	403	282	154	605	18	313	297	105	128	44
	2. Sektor	598	90	73	84	45	105	3	66	58	26	32	16
	3. Sektor	2 601	760	330	198	109	500	15	247	239	79	96	28
2005	2.+3. Sektor	3 309	895	426	281	145	620	22	325	302	116	133	44
	2. Sektor	601	92	73	86	42	103	3	65	59	28	35	15
	3. Sektor	2 708	803	353	195	103	517	19	260	243	88	98	29
2006	2.+3. Sektor	3 470	921	443	296	150	660	22	344	317	128	143	46
	2. Sektor	613	91	76	85	44	105	3	68	65	25	35	16
	3. Sektor	2 857	830	367	211	106	555	19	276	252	103	108	30
2007	2.+3. Sektor	3 537	949	446	302	150	672	25	356	315	126	149	47
	2. Sektor	599	92	80	83	41	102	2	73	53	24	34	15
	3. Sektor	2 938	857	366	219	109	570	23	283	262	102	115	32

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_5.2\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

## Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen

nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2000 - 2007

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2000	2.+3. Sektor	26 572	7 619	2 314	2 737	694	6 321	43	2 728	1 756	1 595	611	154
	2. Sektor	12 186	1 165	997	1 797	240	4 078	2	1 630	959	954	302	62
	3. Sektor	14 386	6 454	1 317	940	454	2 243	41	1 098	797	641	309	92
2001	2.+3. Sektor	28 598	8 152	2 556	2 883	757	6 723	53	2 904	2 152	1 684	566	168
	2. Sektor	13 082	1 350	1 059	1 903	277	4 320	2	1 665	1 054	1 078	306	68
	3. Sektor	15 516	6 802	1 497	980	480	2 403	51	1 239	1 098	606	260	100
2002	2.+3. Sektor	28 660	8 308	2 614	2 870	746	6 713	52	2 919	2 010	1 693	564	171
	2. Sektor	12 981	1 364	1 003	1 847	280	4 295	4	1 673	1 109	1 029	306	71
	3. Sektor	15 679	6 944	1 611	1 023	466	2 418	48	1 246	901	664	258	100
2003	2.+3. Sektor	28 885	8 252	2 605	2 921	764	6 855	50	3 080	1 827	1 748	617	166
	2. Sektor	13 126	1 331	969	1 882	300	4 364	4	1 793	997	1 067	347	72
	3. Sektor	15 759	6 921	1 636	1 039	464	2 491	46	1 287	830	681	270	94
2004	2.+3. Sektor	29 442	8 204	2 764	3 030	749	6 882	52	3 270	1 747	1 771	792	181
	2. Sektor	13 116	1 274	975	1 872	267	4 322	6	1 877	922	1 106	413	82
	3. Sektor	16 326	6 930	1 789	1 158	482	2 560	46	1 393	825	665	379	99
2005	2.+3. Sektor	30 115	8 140	2 836	3 036	755	7 141	58	3 352	1 701	2 060	842	194
	2. Sektor	13 294	1 187	974	1 862	258	4 408	6	1 881	859	1 333	439	87
	3. Sektor	16 821	6 953	1 862	1 174	497	2 733	52	1 471	842	727	403	107
2006	2.+3. Sektor	31 019	8 385	3 012	3 011	750	7 328	52	3 416	1 872	2 102	886	205
	2. Sektor	13 628	1 175	1 117	1 854	271	4 482	6	1 982	895	1 294	454	98
	3. Sektor	17 391	7 210	1 895	1 157	479	2 846	46	1 434	977	808	432	107
2007	2.+3. Sektor	32 449	8 866	3 109	3 045	765	7 711	50	3 589	1 946	2 253	915	200
	2. Sektor	14 152	1 242	1 190	1 804	253	4 674	3	2 089	962	1 447	402	86
	3. Sektor	18 297	7 624	1 919	1 241	512	3 037	47	1 500	984	806	513	114

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_5.2\_08

**Erläuterung zur Tabelle:**

3. Sektor ohne Private Haushalte

## Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen

nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde, 2000 - 2007

Jahr	Wirtschaftssektor	Liechtenstein	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
2000	2.+3. Sektor	24 198	6 758	2 058	2 526	621	5 854	34	2 544	1 614	1 535	525	136
	2. Sektor	11 710	1 116	942	1 717	226	3 943	2	1 600	909	940	262	56
	3. Sektor	12 488	5 642	1 116	809	395	1 911	32	944	705	595	263	80
2001	2.+3. Sektor	25 901	7 177	2 252	2 652	678	6 214	44	2 681	1 982	1 606	474	144
	2. Sektor	12 534	1 289	998	1 814	262	4 169	2	1 625	1 000	1 053	262	62
	3. Sektor	13 367	5 888	1 254	838	416	2 045	42	1 056	982	553	212	82
2002	2.+3. Sektor	25 701	7 206	2 310	2 614	669	6 153	38	2 728	1 782	1 594	464	145
	2. Sektor	12 409	1 290	944	1 756	273	4 128	2	1 681	1 005	1 013	253	65
	3. Sektor	13 292	5 916	1 366	858	396	2 025	36	1 047	777	581	211	80
2003	2.+3. Sektor	25 816	7 155	2 276	2 669	678	6 271	38	2 799	1 650	1 625	516	140
	2. Sektor	12 545	1 259	909	1 793	281	4 193	4	1 744	946	1 045	306	66
	3. Sektor	13 271	5 896	1 367	876	397	2 078	34	1 055	704	580	210	74
2004	2.+3. Sektor	26 139	7 091	2 387	2 726	652	6 249	37	2 956	1 540	1 671	681	154
	2. Sektor	12 533	1 189	906	1 785	248	4 168	6	1 821	866	1 082	387	77
	3. Sektor	13 606	5 902	1 481	941	404	2 081	31	1 135	674	589	294	77
2005	2.+3. Sektor	26 723	7 077	2 440	2 700	647	6 465	42	3 024	1 494	1 957	716	162
	2. Sektor	12 736	1 124	902	1 772	240	4 248	6	1 831	811	1 311	411	81
	3. Sektor	13 987	5 953	1 538	928	407	2 217	36	1 193	683	646	305	81
2006	2.+3. Sektor	27 497	7 268	2 606	2 702	634	6 625	38	3 065	1 645	1 983	764	169
	2. Sektor	13 037	1 099	1 046	1 768	251	4 309	6	1 926	846	1 268	431	89
	3. Sektor	14 460	6 169	1 560	934	383	2 316	32	1 139	799	715	333	80
2007	2.+3. Sektor	28 746	7 667	2 722	2 726	637	6 959	37	3 214	1 706	2 123	796	162
	2. Sektor	13 576	1 164	1 125	1 728	236	4 500	3	2 031	912	1 424	379	77
	3. Sektor	15 170	6 503	1 597	998	401	2 459	34	1 183	794	699	417	85

Quelle: Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik

T\_5.2\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

3. Sektor ohne Private Haushalte

## Gewerbebewilligungen

Neuerteilungen nach Rechtsform, 1997 - 2007

Jahr	Bis 2000 neuerteilte Bewilligungen, ab 2001 Neugründungen			Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer		Erteilte Bewilligungen grenzüberschreitender Dienstleistungsverkehr			
	Total Bewilligungen	Natürliche Personen	Juristische Personen	Inland	Ausland	Total	Österreich	Deutschland	Andere
1997	295	144	151	*	*	75	65	8	2
1998	375	177	198	*	*	51	42	9	-
1999	339	165	174	*	*	34	30	4	-
2000	423	190	233	346	77	62	40	19	3
2001	360	158	202	245	115	53	35	17	1
2002	311	160	151	231	80	71	46	19	6
2003	333	167	166	237	96	71	54	15	2
2004	369	148	221	269	112	84	46	31	7
2005	376	193	183	268	119	85	47	29	9
2006	360	163	197	244	130	81	41	37	3
2007	356	172	184	252	113	315	*	*	*

Quelle: Fachbereich Gewerberecht des Amtes für Volkswirtschaft

T\_5.2\_10

### Erläuterung zur Tabelle:

Wohnsitz der Bewilligungsinhaber bzw. Geschäftsführer: Mehrere Geschäftsführer möglich

**LIHK-Industrieunternehmen**

Personalbestand und Lohnzahlungen, 1992 - 2007

Jahr	Anzahl	Total	Teilzeitbeschäftigte		Lehrlinge	Lohnsumme in 1 000 CHF
	Betriebe	Beschäftigte	50% - 89%	bis 49%		
1992	33	6 733	*	307	288	420 249
1993	32	6 619	*	308	280	429 442
1994	31	6 423	*	135	252	419 952
1995	33	6 584	*	99	238	437 590
1996	33	6 666	*	96	239	447 238
1997	34	6 825	*	135	245	469 825
1998	34	7 173	*	156	257	505 106
1999	35	7 526	*	168	262	541 323
2000	31	7 971	*	148	266	576 761
2001	33	8 056	*	196	292	618 733
2002	33	7 696	*	197	308	592 307
2003	34	7 685	322	204	322	605 903
2004	32	7 896	428	178	327	632 435
2005	31	7 778	477	134	324	646 475
2006	30	8 122	510	132	315	649 530
2007	31	8 723	514	138	340	701 161

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T\_5.2\_12

**Erläuterung zur Tabelle:**

Die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer (LIHK) vertritt als Wirtschaftsverband die meisten der grösseren Industrieunternehmen, die drei grossen Banken sowie einige Dienstleistungsunternehmen. Die 31 Industrie-Mitgliedsunternehmen der LIHK beschäftigt in Liechtenstein per 31. Dezember 2007 8 723 Mitarbeitende. Die Betriebsstätte der OC Oerlikon Balzers AG in Trübbach, Schweiz, wird zum Standort Balzers, Liechtenstein, gezählt.

**Teilzeitbeschäftigte:**

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50% - 89% werden seit dem Jahr 2003 erhoben (bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 90%).

Teilzeitbeschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad bis 49% wurden bis 2006 mit einem Beschäftigungsgrad von max. 50% erhoben.

Die Heimarbeitenden sind in der Zahl der Teilzeitbeschäftigten nicht enthalten (18 Personen im Jahr 2007).

**Lohnsumme:**

Die Lohnsumme wurde 1998 neu definiert und entspricht seither der Definition der AHV-Lohnsumme.

## LIHK-Industrieunternehmen

Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig, 31.12.2007

Branche	Anzahl Betriebe	Total Beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte 50% - 89%	Teilzeitbeschäftigte bis 49%	Lehrlinge
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>8 723</b>	<b>514</b>	<b>138</b>	<b>340</b>
Maschinen- und Gerätebau	19	6 175	239	79	264
Chemie und Pharmazeutik	3	831	80	13	28
Nahrungsmittel	1	680	47	22	13
Textilien	2	110	21	2	1
Andere	6	927	127	22	34

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T\_5.2\_13

## LIHK-Industrieunternehmen

Personal in Auslandsniederlassungen, 2006 - 2007

	Anzahl Auslandsniederlassungen		Anzahl Beschäftigte							
			Total		Verwaltung, Marketing		Produktion, Logistik		Forschung, Entwicklung	
	2007	2006	2006	2007	2006	2007	2006	2007	2006	
<b>Total</b>	<b>178</b>	<b>167</b>	<b>33 580</b>	<b>30 139</b>	<b>17 298</b>	<b>15 585</b>	<b>14 494</b>	<b>13 992</b>	<b>1 788</b>	<b>562</b>
Europa	111	103	19 176	17 008	10 589	9 573	7 253	6 975	1 334	460
Amerika	25	24	5 422	4 908	4 058	3 692	1 177	1 201	187	15
Asien	37	35	8 347	7 706	2 149	1 875	5 990	5 744	208	87
Australien	4	4	374	355	333	320	24	35	17	-
Afrika	1	1	261	162	169	125	50	37	42	-

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T\_5.2\_14

### Erläuterung zur Tabelle:

Anzahl Auslandsniederlassungen: Auslandsniederlassungen im Mehrheitsbesitz oder "under Management Control" der Industrie-Mitgliedsunternehmen der LIHK.

**LIHK-Industrieunternehmen**

Auslandsumsatz, 2004 - 2007

	<b>Total</b>	<b>Schweiz</b>	<b>EWB</b>	<b>Amerika</b>	<b>Asien/Pazifik</b>	<b>Übrige</b>
<b>Jahr</b>	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
2004	5 143	602	2 339	878	1 227	98
2005	5 465	640	2 412	988	1 299	126
2006	6 110	641	2 814	1 086	1 387	183
2007	6 901	747	3 261	1 093	1 583	217

Quelle: Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

T\_5.2\_16

**Erläuterung zur Tabelle:**

Beim Auslandsumsatz handelt es sich um die fakturierten Umsatzerlöse aus Exporten.

In früheren Jahren wurden anstelle des Begriffes Auslandsumsatz die Begriffe Exportumsätze, Ausfuhren und Exporte verwendet.

### 5.3 Hotellerie und Parahotellerie

- Hotel- und Privatzimmervermieter
- Ferienwohnungen
- Massenlager
- Camping
- Jugendherberge

---

#### „kurz & bündig“

2007:

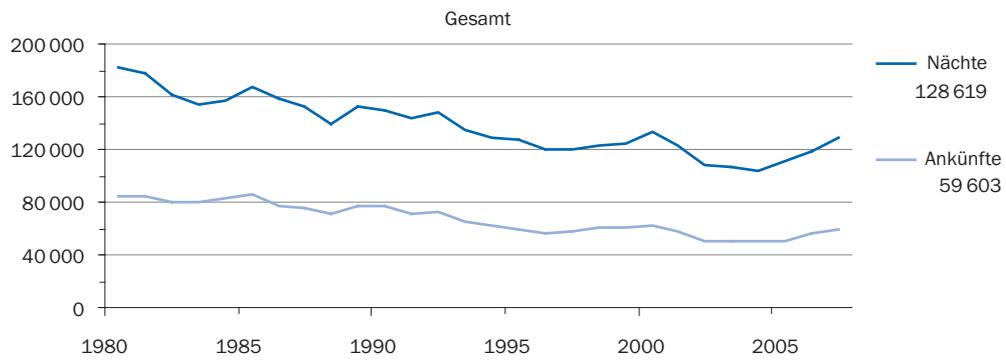
Gästeankünfte in Hotel und Privatzimmern: 59 603 (+6%)

Logiernächte in Hotel und Privatzimmern: 128 619 (+9%)

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 2.2 Tage

## Gäste in Hotel- und Privatzimmern

1980 - 2007



Quelle: Landwirtschaftsstatistik

A\_5.3\_01

## Hotellerie und Parahotellerie

Gästekünfte und Logiernächte nach Betriebsart, 1965 - 2007

Jahr	Gesamt	Hotel- und Privatzimmer			Ferienwohnungen			Massenlager	Camping	Jugendherberge	
	Logiernächte	Erfasste Betriebe	Gastbetten	Ankünfte	Logiernächte	Wohnungen	Ankünfte	Logiernächte	Logiernächte	Logiernächte	
1965	*	71	1 336	52 704	120 313	*	1 179	17 299	4 038	7 347	*
1970	*	70	1 415	72 421	145 247	*	1 194	19 903	1 513	35 141	*
1980	267 832	64	1 760	85 033	182 443	174	4 897	50 605	1 695	33 089	*
1990	214 116	60	1 387	77 735	149 861	105	4 849	36 887	2 880	17 328	7 160
1991	205 432	55	1 363	71 211	143 003	103	4 403	34 153	4 996	18 313	4 967
1992	211 003	56	1 392	72 000	148 218	98	4 224	33 098	3 017	17 187	9 483
1993	192 464	57	1 432	64 980	134 280	83	3 709	28 413	4 190	17 038	8 543
1994	184 048	56	1 378	62 080	129 174	79	3 556	28 002	3 713	16 086	7 073
1995	178 920	55	1 290	59 877	127 510	87	3 813	27 386	2 982	14 381	6 661
1996	167 140	52	1 282	56 751	119 264	80	3 431	25 333	2 493	13 336	6 714
1997	169 700	52	1 330	58 197	119 968	84	3 748	26 911	2 856	14 088	5 877
1998	174 241	51	1 327	60 463	123 252	76	3 651	27 061	3 285	14 554	6 089
1999	177 568	49	1 327	60 390	124 173	138	4 675	29 440	3 382	14 965	5 608
2000	186 820	49	1 314	62 894	133 485	131	4 740	30 052	2 772	14 691	5 820
2001	183 450	46	1 298	57 813	123 273	130	4 508	29 525	6 164	17 156	7 332
2002	167 224	47	1 260	49 752	108 319	127	4 483	27 428	6 138	17 093	8 246
2003	165 926	43	1 194	50 207	107 152	122	4 239	26 749	6 876	16 577	8 572
2004	161 128	43	1 159	50 103	103 724	102	4 123	25 178	6 687	16 568	8 971
2005	165 305	43	1 248	51 056	111 289	101	4 051	24 691	6 084	16 104	7 137
2006	170 308	44	1 292	56 204	118 143	100	3 927	23 767	4 999	15 487	7 912
2007	183 360	45	1 323	59 603	128 619	101	4 121	25 422	6 049	15 224	8 046

Quelle: Fremdenverkehrsstatistik

T\_5.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Hotel- und Privatzimmer: Erfasste Betriebe und Gastbetten gemäss Stand August.

Ferienwohnungen: Bis 1971 nur in den Monaten Juni - September erfasst. Die Anzahl Wohnungen entspricht bis 1998 dem Monatshöchstwert der vermieteten Ferienwohnungen. Ab 1999 ist die Anzahl der zeitweise oder ganzjährig vermieteten Ferienwohnungen ausgewiesen.

**Hotel- und Privatzimmer**

Gästekünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer, 1965 - 2007

Jahr	Gästekünfte			Logiernächte			Aufenthaltsdauer Tage pro Gast		
	Gesamt	Rheintalseite	Alpengebiet	Gesamt	Rheintalseite	Alpengebiet	Gesamt	Rheintalseite	Alpengebiet
1965	52 704	*	*	120 313	*	*	2.3	*	*
1970	72 421	*	*	145 247	*	*	2.0	*	*
1980	85 033	72 438	12 595	182 443	128 994	53 449	2.1	1.8	4.2
1990	77 735	63 754	13 981	149 861	108 736	41 125	1.9	1.7	2.9
1991	71 211	59 746	11 465	143 003	99 367	43 636	2.0	1.7	3.8
1992	72 000	59 901	12 099	148 218	101 329	46 889	2.1	1.7	3.9
1993	64 980	53 933	11 047	134 280	91 904	42 376	2.1	1.7	3.8
1994	62 080	51 380	10 700	129 174	86 413	42 761	2.1	1.7	4.0
1995	59 877	49 472	10 405	127 510	87 143	40 367	2.1	1.8	3.9
1996	56 751	47 364	9 387	119 264	82 656	36 608	2.1	1.7	3.9
1997	58 197	49 254	8 943	119 968	85 756	34 212	2.1	1.7	3.8
1998	60 463	50 729	9 734	123 252	89 039	34 213	2.0	1.8	3.5
1999	60 390	51 548	8 842	124 173	91 759	32 414	2.1	1.8	3.7
2000	62 894	53 973	8 921	133 485	98 565	34 920	2.1	1.8	3.8
2001	57 813	49 192	8 621	123 273	90 301	32 972	2.1	1.8	3.7
2002	49 752	42 158	7 594	108 319	78 147	30 172	2.2	1.9	3.9
2003	50 207	41 362	8 845	107 152	75 117	32 035	2.1	1.8	3.6
2004	50 103	41 970	8 133	103 724	75 072	28 652	2.1	1.8	3.5
2005	51 056	42 784	8 272	111 289	76 954	34 335	2.2	1.8	4.2
2006	56 204	47 721	8 483	118 143	83 710	34 433	2.1	1.8	4.1
2007	59 603	50 030	9 573	128 619	90 150	38 469	2.2	1.8	4.0

Quelle: Fremdenverkehrsstatistik

T\_5.3\_02

## Hotel- und Privatzimmer

Gästekünfte nach dem Herkunftsland, 1965 - 2007

Jahr	Gesamt Herkunftsland													Berufstätige Dauergäste
	Innerhalb Europas									Ausserhalb Europas				
	Liechten- stein	Deutsch- land	Schweiz	Öster- reich	Grossbri- tannien	Frank- reich	Italien	Nieder- lande	Belgien	Andere Länder	USA	Andere Länder		
1965	52 704	241	15 719	12 750	1 911	4 242	3 759	2 786	1 035	776	1 937	6 582	882	84
1970	72 421	98	18 996	14 072	2 494	9 488	4 056	4 046	1 543	912	3 130	10 684	2 806	96
1980	85 033	225	28 893	18 572	3 206	4 497	3 959	2 622	2 440	1 279	6 141	9 517	3 622	60
1990	77 735	207	19 603	16 240	2 750	3 621	3 073	4 450	1 636	1 124	10 790	9 362	4 690	189
1991	71 211	165	22 760	15 574	2 727	2 221	3 006	4 708	1 736	1 023	7 670	5 539	3 904	178
1992	72 000	290	23 767	15 520	2 717	2 017	2 229	4 659	1 411	960	7 901	6 257	4 185	87
1993	64 980	263	22 654	14 609	2 334	1 557	2 190	3 295	1 528	802	7 389	5 063	3 268	28
1994	62 080	339	21 807	13 801	2 344	1 798	1 878	3 119	1 532	685	6 821	4 840	3 053	63
1995	59 877	430	20 567	14 382	2 650	1 785	1 715	2 151	1 247	828	6 688	3 850	3 252	332
1996	56 751	583	18 993	13 412	2 398	2 073	1 821	2 428	1 367	720	5 602	3 689	2 974	691
1997	58 197	1 120	19 791	12 729	2 476	1 860	1 774	2 461	1 304	633	6 028	4 235	3 786	.
1998	60 463	1 255	20 653	13 855	2 704	2 006	1 758	2 580	1 253	697	6 616	3 869	3 217	.
1999	60 390	888	21 207	12 919	2 611	2 154	1 854	2 589	1 183	854	6 958	4 060	3 113	.
2000	62 894	1 344	23 233	13 626	2 724	2 411	1 870	2 351	1 488	741	6 150	3 817	3 139	.
2001	57 813	1 338	21 060	13 512	2 590	2 351	1 765	2 164	1 354	607	5 409	2 864	2 799	.
2002	49 752	1 025	17 140	13 014	2 286	1 806	1 345	1 887	1 159	654	4 557	2 253	2 626	.
2003	50 207	1 205	15 630	14 016	2 256	2 380	1 379	2 107	1 174	676	4 955	1 859	2 570	.
2004	50 103	1 602	15 772	13 760	2 400	1 894	1 201	1 778	1 197	772	4 930	2 038	2 759	.
2005	51 056	1 289	16 069	13 758	2 348	2 051	1 504	1 803	1 283	833	5 295	2 271	2 552	.
2006	56 204	1 348	18 389	14 656	2 774	2 338	1 580	2 040	1 166	754	6 121	2 253	2 785	.
2007	59 603	1 345	18 819	15 947	3 047	2 644	1 316	2 143	1 326	845	6 798	2 363	3 010	.

Quelle: Fremdenverkehrsstatistik

T\_5.3\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Berufstätige Dauergäste: Ab 1997 sind Dauergäste ihrem Herkunftsland zugeordnet.

## Hotel- und Privatzimmer

Logiernächte nach dem Herkunftsland, 1965 - 2007

Jahr	Gesamt Herkunftsland													Berufstätige Dauergäste
	Innerhalb Europas											Ausserhalb Europas		
	Liechten- stein	Deutsch- land	Schweiz	Öster- reich	Grossbri- tannien	Frank- reich	Italien	Nieder- lande	Belgien	Andere Länder	USA	Andere Länder		
1965	120 313	1 580	40 641	31 168	4 465	7 179	6 745	3 849	2 044	1 382	4 306	8 991	1 447	6 516
1970	145 247	356	42 763	27 094	4 577	13 763	7 237	5 924	4 126	1 754	5 639	13 823	3 759	14 432
1980	182 443	1 472	70 360	41 779	6 306	8 883	6 197	3 668	7 921	3 206	11 161	12 953	5 532	3 005
1990	149 861	657	41 333	32 596	4 879	9 411	4 694	6 053	4 470	2 377	15 672	12 540	7 321	7 858
1991	143 003	539	54 316	30 031	4 587	5 159	4 360	6 155	4 581	2 694	12 556	8 025	6 024	3 976
1992	148 218	946	57 242	32 331	4 442	5 053	3 476	6 333	3 984	2 656	13 261	9 591	6 331	2 572
1993	134 280	785	52 638	30 818	3 894	3 636	3 354	4 317	4 550	2 025	12 920	7 959	5 631	1 753
1994	129 174	745	51 073	28 953	3 740	4 636	2 902	4 504	4 357	1 927	11 316	7 440	5 551	2 030
1995	127 510	994	47 872	30 668	6 624	3 717	2 514	3 018	3 822	2 342	11 857	6 128	5 765	2 189
1996	119 264	1 505	45 320	27 313	4 411	4 120	2 839	3 595	3 679	1 728	10 003	5 921	5 311	3 519
1997	119 968	2 812	45 426	26 051	4 680	3 858	2 877	3 443	3 764	1 098	11 398	7 061	7 500	.
1998	123 252	3 163	45 514	27 822	5 141	4 384	2 716	4 228	2 900	1 664	12 547	6 379	6 794	.
1999	124 173	2 621	45 775	25 669	4 618	4 126	3 231	4 595	2 515	2 027	16 325	6 443	6 228	.
2000	133 485	2 817	52 276	27 288	6 856	4 825	3 213	4 384	3 588	1 619	12 662	6 190	7 767	.
2001	123 273	2 844	46 071	27 446	5 228	4 885	3 393	3 539	3 028	1 265	11 547	6 665	7 362	.
2002	108 319	2 457	39 316	28 276	3 939	3 695	2 475	2 804	2 821	1 471	9 725	4 493	6 847	.
2003	107 152	2 601	33 550	28 556	4 228	4 989	2 931	3 594	2 650	1 577	11 516	4 016	6 944	.
2004	103 724	3 138	34 057	27 820	4 034	3 746	1 921	2 983	2 800	1 604	9 926	4 051	7 644	.
2005	111 289	2 918	36 238	28 442	4 534	4 115	3 314	2 993	3 188	2 818	11 251	4 891	6 587	.
2006	118 143	2 701	40 436	29 690	5 252	4 803	3 411	3 229	2 491	2 204	11 826	4 777	7 323	.
2007	128 619	2 508	42 491	33 616	5 371	5 394	2 430	3 628	2 961	3 190	13 971	5 215	7 844	.

Quelle: Fremdenverkehrsstatistik

T\_5.3\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Berufstätige Dauergäste: Ab 1997 sind Dauergäste ihrem Herkunftsland zugeordnet.

## 5.4 Transport und Nachrichtenübermittlung

- Gütertransporte
- Postverkehr
- Fernmeldewesen

---

### „kurz & bündig“

2007:

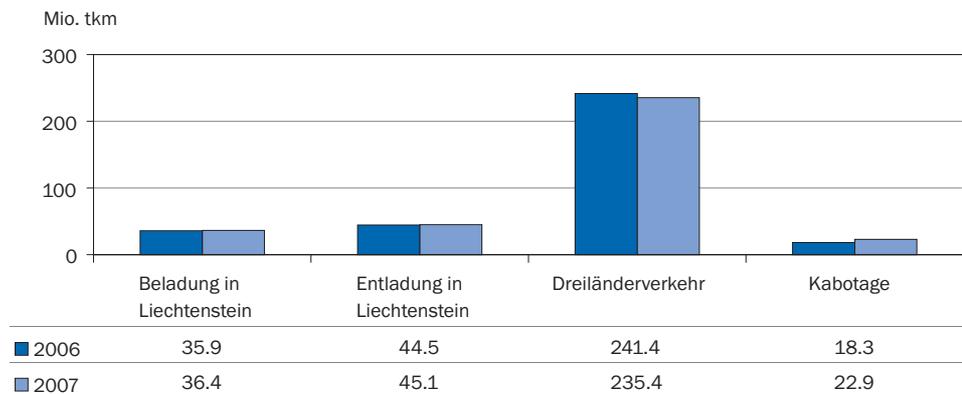
Liechtensteinische Lastwagen legen für den Gütertransport im EWR-Raum 23 Mio. Fahrzeugkilometer zurück.

Mobilfunkabonnenten: 32 013 (+13%)

Fahrgäste der Liechtenstein Bus Anstalt: 3.5 Mio. (-1%)

Paketzustellungen der Liechtensteinischen Post AG: 609 000 (+6%)

## Transportleistung in Liechtenstein immatrikulierter Lastwagen und Sattelschlepper nach Verkehrsart in Tonnenkilometer, 2006 - 2007



Quelle: Gütertransportstatistik

A\_5.4\_01

## Auf der Strasse transportierte Güter

nach Verkehrsart in Tonnen, 2005 - 2007

Jahr	Total		Güter in Tonnen							
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Güterempfang		Dreiländerverkehr		Kabotage	
2005	762 260	100.0%	130 252	17.1%	106 832	14.0%	459 274	60.3%	65 901	8.6%
2006	606 904	100.0%	80 308	13.2%	93 941	15.5%	383 018	63.1%	49 637	8.2%
2007	612 796	100.0%	80 477	13.1%	93 296	15.2%	374 476	61.1%	64 547	10.5%

Quelle: Gütertransportstatistik

T\_5.4\_01

## Auf der Strasse transportierte Güter

nach Verkehrsart in Tonnenkilometer, 2005 - 2007

Jahr	Total		Güter in Tausend Tonnenkilometer							
			Grenzüberschreitender Güterversand		Grenzüberschreitender Güterempfang		Dreiländerverkehr		Kabotage	
2005	390 431	100.0%	36 063	9.2%	48 813	12.5%	282 377	72.3%	23 178	5.9%
2006	340 106	100.0%	35 878	10.5%	44 450	13.1%	241 432	71.0%	18 345	5.4%
2007	339 754	100.0%	36 366	10.7%	45 077	13.3%	235 409	69.3%	22 903	6.7%

Quelle: Gütertransportstatistik

T\_5.4\_02

## Fahrzeugkilometer

bei Last- und Leerfahrten, 2007

Verkehrsart	Lastfahrten		Leerfahrten	
<b>Total</b>	<b>20 418 262</b>	<b>100.0%</b>	<b>2 479 444</b>	<b>100.0%</b>
Grenzüberschreitend	5 243 995	25.6%	79 929	3.2%
davon Güterversand	2 765 781	13.5%	.	
davon Güterempfang	2 478 214	12.1%	.	
Dreiländerverkehr	13 752 278	67.4%	739 807	29.8%
Innerhalb eines einzigen Landes im Ausland	1 421 989	7.0%	1 659 708	66.9%

Quelle: Gütertransportstatistik

T\_5.4\_03

## Telefonie

Abonnenten und Infrastruktur, 1999 - 2007

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Wireline - Festnetz</b>									
Zugangsleitungen									
<b>Total Hauptanschlüsse</b>	<b>19 763</b>	<b>20 072</b>	<b>20 100</b>	<b>19 923</b>	<b>19 946</b>	<b>19 951</b>	<b>20 010</b>	<b>19 755</b>	<b>19 518</b>
PSTN analoge Telefonanschlüsse	15 487	14 077	13 070	12 347	12 068	11 930	11 838	11 563	11 392
ISDN Basisanschlüsse	4 211	5 909	6 932	7 473	7 768	7 920	8 081	8 104	8 031
ISDN Primärratenanschlüsse	65	86	98	103	110	101	91	88	95
Telexanschlüsse	45	36	35	30	17	5	8	14	-
Zugangskanäle									
Kabelstrassen in km	851	875	900	925	950	980	995	1 004	1 020
Kabellängen in km	196 309	197 800	199 600	199 666	199 650	199 700	199 750	199 950	200 100
Fernsehen									
Kabelfernseh-Abonnenten	*	*	*	*	*	*	13 800	15 087	14 845
Internet									
Internetabonnenten inkl. Dial-in	*	*	*	*	*	*	15 700	16 122	14 200
Öffentliche Telefonapparate									
Publifone	*	*	*	*	*	*	29	29	25
<b>Wireless - Mobilfunk</b>									
Mobilfunk									
Mobilfunkabonnenten	*	*	*	*	*	*	27 503	28 206	32 013
Mobilfunkstationen	*	*	*	*	*	*	22	24	26

Quelle: Amt für Kommunikation

T\_5.4\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

ISDN Primärratenanschlüsse: Digitaler Anschluss mit 30 Kanälen

Internetabonnenten inkl. Dial-in 2005: Schätzung Amt für Kommunikation

Mobilfunkabonnenten 2005: Abonnenten bei in- und ausländischen Anbietern

## Postwesen

Poststellennetz, Postpersonal, Busreisende und Briefpost, 1980 - 2007

Jahr	Poststellen	Personal	Busreisende	Briefpost Aufgabe		
				davon Einschreib- sendungen	Zustellung	
1980	12	64	1 897 622	10 234 600	587 800	14 199 600
1990	12	80	2 729 010	14 299 800	563 821	22 658 000
1991	12	80	3 076 197	14 191 900	473 217	22 556 600
1992	12	79	2 727 187	15 160 300	473 748	23 770 000
1993	12	79	2 868 974	16 302 600	451 044	24 287 800
1994	12	80	3 161 727	16 345 135	444 385	24 531 434
1995	12	80	3 008 486	16 856 320	423 522	25 221 635
1996	12	83	2 904 331	16 690 957	267 543	23 868 237
1997	12	88	2 914 451	16 200 589	251 604	24 950 756
1998	12	90	3 077 464	18 730 673	255 461	22 443 581
1999	12	232	3 001 709	20 463 123	240 146	22 120 382
2000	12	236	2 918 930	17 129 275	262 368	23 098 628
2001	12	248	3 252 838	16 969 000	294 000	22 986 000
2002	12	245	3 360 917	16 164 000	314 000	23 599 000
2003	12	229	3 475 883	13 951 000	293 850	21 414 000
2004	12	234	3 372 301	13 717 719	289 959	21 248 749
2005	12	236	4 120 000	13 187 570	242 338	21 072 527
2006	12	280	3 584 549	14 839 452	166 164	18 874 038
2007	12	327	3 557 227	17 824 905	204 192	24 322 472

Quelle: PTT, seit 1999 Liechtensteinische Post AG, Liechtenstein Bus Anstalt

T\_5.4\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Briefpost Zustellung: Inbegriffen sind abonnierte Zeitungen

## Postwesen

Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen, 1980 - 2007

Jahr	Paketpost		Nachnahmen	Postcheckverkehr und Postanweisungen		
	Aufgabe	Zustellung	Zustellung	Einzahlungen	Auszahlungen	Kontoinhaber
1980	301 200	696 000	43 300	922 700	139 700	1 581
1990	463 700	890 600	38 371	1 164 800	123 700	2 417
1991	479 400	900 100	35 867	1 155 400	120 524	2 554
1992	480 300	873 400	36 881	1 121 400	114 000	2 820
1993	443 000	827 000	33 251	1 110 300	114 100	3 198
1994	457 772	844 300	29 781	1 058 494	112 179	3 192
1995	445 423	913 356	28 312	1 086 797	111 083	*
1996	412 404	1 001 893	28 854	1 072 851	129 485	*
1997	452 921	1 011 278	23 903	1 044 851	120 496	*
1998	543 926	1 041 467	18 694	1 032 183	115 549	*
1999	516 594	859 159	18 968	1 005 876	112 685	*
2000	415 039	827 342	17 201	1 033 930	118 208	4 605
2001	356 000	725 000	12 505	1 043 000	120 000	5 191
2002	359 000	679 000	16 632	1 021 461	80 327	4 900
2003	455 000	665 000	12 285	993 703	72 177	5 838
2004	406 644	631 452	36 400	982 818	69 158	4 277
2005	498 601	567 807	26 965	658 568	61 566	*
2006	482 295	571 940	32 000	938 874	60 038	940
2007	677 861	608 646	43 423	914 642	43 580	5 170

Quelle: PTT, seit 1999 Liechtensteinische Post AG

T\_5.4\_09

## 5.5 Finanzdienstleistungen

- Banken
- Investmentunternehmen
- Versicherungen
- Treuhänder und Rechtsanwälte

---

### „kurz & bündig“

Anzahl Banken per 31. Dezember 2007: 15

Betreute Kundengelder der Banken: 171 Mrd. CHF

Reingewinn der Banken: 722 Mio. CHF

Anzahl Treuhänder im Jahr 2007: 115

Anzahl Wirtschaftsprüfer: 27

Inländische Investmentunternehmen: 303

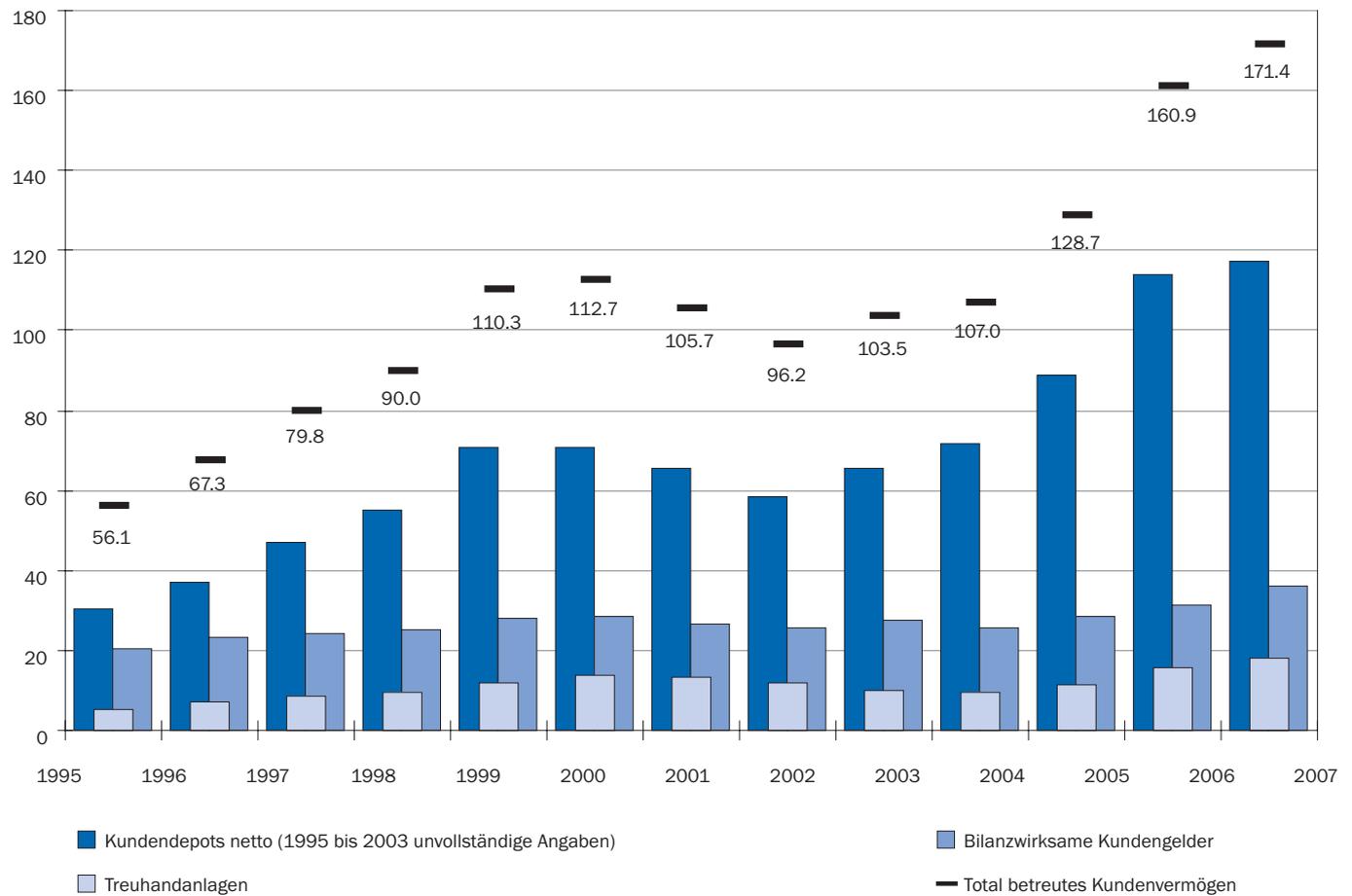
Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen: 27

Bewilligte ausländische Investmentunternehmen: 246

Versicherungen mit Sitz in Liechtenstein: 37

## Banken

### Betreutes Kundenvermögen, 1995 - 2007



Quelle: Bankstatistik

A\_5.5\_01

## Banken

Entwicklung, 1960 - 2007

Jahr	Anzahl Banken	Bilanzsumme	Reingewinn	Inländische Hypo- thekaranlagen	Reingewinn pro Beschäftigten
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in CHF
1960	3	244.4	1.7	71.3	*
1970	3	1 478.8	9.8	259.9	36 029
1980	3	4 364.0	19.6	676.6	40 322
1990	3	17 347.9	59.4	2 229.6	51 907
1991	3	18 890.6	98.3	2 449.1	85 601
1992	4	21 094.3	122.3	2 619.9	104 901
1993	5	22 030.6	181.4	2 663.3	147 218
1994	5	23 477.9	193.6	2 909.4	149 387
1995	5	24 281.7	209.4	3 098.9	154 736
1996	5	27 398.3	232.5	3 342.9	167 742
1997	5	29 076.0	310.4	3 597.8	220 584
1998	6	30 929.0	380.4	3 908.5	262 893
1999	12	34 877.2	451.1	4 209.7	294 467
2000	14	36 963.5	549.1	4 531.0	330 980
2001	17	34 788.0	443.8	4 804.5	271 795
2002	17	32 665.4	251.8	5 151.7	156 099
2003	16	34 908.3	331.8	5 394.7	223 263
2004	15	34 205.2	423.6	6 023.7	283 560
2005	15	38 175.6	742.9	6 155.1	472 204
2006	15	43 377.0	626.9	6 491.8	364 998
2007	15	49 694.3	721.7	6 869.3	383 281

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_01

**Banken**

## Betreutes Kundenvermögen, 1995 - 2007

per 31. Dez.	Total betreutes Kundenvermögen		Kundendepots netto		Bilanzwirksame Kundengelder		Treuhandanlagen	
	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung	Mio. CHF	Veränderung
1995	56 124.4		30 264.9		20 517.5		5 342.0	
1996	67 347.1	20.0%	37 072.9	22.5%	23 125.3	12.7%	7 148.9	33.8%
1997	79 796.2	18.5%	46 901.0	26.5%	24 314.1	5.1%	8 581.1	20.0%
1998	89 998.2	12.8%	55 248.9	17.8%	25 285.1	4.0%	9 464.2	10.3%
1999	110 279.6	22.5%	70 660.4	27.9%	27 840.0	10.1%	11 779.2	24.5%
2000	112 679.8	2.2%	70 613.1	-0.1%	28 396.7	2.0%	13 669.9	16.1%
2001	105 655.7	-6.2%	65 668.8	-7.0%	26 721.7	-5.9%	13 265.2	-3.0%
2002	96 194.2	-9.0%	58 601.9	-10.8%	25 557.8	-4.4%	12 034.6	-9.3%
2003	103 466.9	7.6%	65 638.9	12.0%	27 707.1	8.4%	10 120.8	-15.9%
2004	106 988.9	3.4%	71 546.9	9.0%	25 849.8	-6.7%	9 592.2	-5.2%
2005	128 718.7	20.3%	88 698.3	24.0%	28 493.8	10.2%	11 526.6	20.2%
2006	160 925.1	25.0%	114 006.4	28.5%	31 430.8	10.3%	15 487.9	34.4%
2007	171 447.0	6.5%	117 289.8	2.9%	36 217.5	15.2%	17 940.6	15.8%

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Kundendepots netto: Bereinigte, mit bilanzwirksamen Positionen verrechnete Kundendepots. 1995 bis 2003 unvollständige Angaben.

Total betreutes Kundenvermögen: 1995 bis 2003 unvollständige Angaben

## Banken

Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet, 2001 - 2007

Einlageart	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Anzahl Sparkonti per 31.12.</b>	<b>57 338</b>	<b>103 044</b>	<b>103 812</b>	<b>103 878</b>	<b>104 272</b>	<b>117 951</b>	<b>103 853</b>
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	28 928	46 796	45 240	44 433	44 208	52 373	47 761
5 001 - 10 000 CHF	5 785	10 392	10 076	10 065	9 994	11 744	10 963
10 001 - 20 000 CHF	6 609	12 391	12 320	12 180	12 492	14 075	13 100
20 001 - 50 000 CHF	8 547	16 856	17 328	17 698	17 875	19 821	17 479
über 50 000 CHF	7 469	16 609	18 848	19 502	19 703	19 938	14 550
<b>Spareinlagen (in 1 000 CHF)</b>	<b>2 616 010</b>	<b>3 130 320</b>	<b>3 663 508</b>	<b>3 795 142</b>	<b>3 637 002</b>	<b>3 561 930</b>	<b>2 577 381</b>
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	62 125	60 192	58 516	58 344	58 339	68 140	63 684
5 001 - 10 000 CHF	75 861	74 457	72 232	72 109	71 806	84 629	78 807
10 001 - 20 000 CHF	180 636	176 350	175 197	173 130	177 668	200 111	185 853
20 001 - 50 000 CHF	524 559	537 575	555 720	568 465	576 776	637 472	557 731
über 50 000 CHF	1 772 829	2 281 746	2 801 843	2 923 094	2 752 413	2 571 578	1 691 306
<b>Anzahl Depositen- und Einlagekonti</b>	<b>10 314</b>	<b>11 725</b>	<b>13 365</b>	<b>11 718</b>	<b>12 085</b>	<b>12 527</b>	<b>12 758</b>
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	5 629	6 643	8 318	6 580	6 832	7 064	7 333
5 001 - 10 000 CHF	1 380	1 360	1 312	1 376	1 340	1 423	1 422
10 001 - 20 000 CHF	1 186	1 203	1 157	1 181	1 232	1 280	1 340
20 001 - 50 000 CHF	1 214	1 240	1 236	1 237	1 268	1 431	1 485
über 50 000 CHF	905	1 279	1 342	1 344	1 413	1 329	1 178
<b>Einlagen auf Depositen- und Einlagekonti (in 1 000 CHF)</b>	<b>194 294</b>	<b>330 749</b>	<b>434 489</b>	<b>415 104</b>	<b>435 941</b>	<b>398 105</b>	<b>363 094</b>
davon mit Einlagen							
bis 5 000 CHF	7 641	8 119	13 449	13 376	14 537	16 210	15 674
5 001 - 10 000 CHF	9 923	9 744	9 522	10 030	9 813	10 596	10 386
10 001 - 20 000 CHF	16 764	17 105	16 537	16 984	17 734	19 072	19 363
20 001 - 50 000 CHF	38 347	38 714	40 968	40 845	42 152	50 134	47 296
über 50 000 CHF	121 619	257 067	354 013	333 869	351 705	302 093	270 375

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_03

## Banken

### Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie, 2001 - 2007

Hypothekaranlagen in 1 000 CHF	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
<b>Bestand der Hypothekaranlagen per 1.1.</b>	<b>4 531 025</b>	<b>4 804 464</b>	<b>5 151 679</b>	<b>5 537 936</b>	<b>6 023 686</b>	<b>6 155 071</b>	<b>6 491 421</b>
davon Privater Wohnungsbau	2 752 264	2 910 188	3 086 486	3 280 216	3 582 911	3 753 214	3 960 490
Allgemeiner Wohnungsbau	1 156 064	1 321 392	1 402 997	1 489 875	1 572 416	1 611 723	1 570 016
Landwirtsch. Bauten	39 638	38 120	38 720	37 165	41 545	40 606	42 896
Industrielle Bauten	411 208	347 933	423 897	513 137	587 102	506 047	643 292
Unbebaute Grundstücke	171 851	186 831	199 579	217 543	239 712	243 481	274 727
Neuanlagen und Zinsbelastungen	725 453	879 324	521 460	1 092 220	892 142	936 229	1 254 183
Rückzahlungen	355 792	532 109	278 488	606 469	760 757	599 503	876 266
<b>Bestand der Hypothekaranlagen per 31.12.</b>	<b>4 900 686</b>	<b>5 151 679</b>	<b>5 394 651</b>	<b>6 023 687</b>	<b>6 155 071</b>	<b>6 491 797</b>	<b>6 869 338</b>
davon Privater Wohnungsbau	2 986 129	3 085 585	3 249 713	3 546 591	3 753 214	3 921 698	4 200 029
Allgemeiner Wohnungsbau	1 220 735	1 403 491	1 474 425	1 556 766	1 611 723	1 549 164	1 809 433
Landwirtsch. Bauten	41 177	38 720	37 165	41 545	40 606	42 896	44 071
Industrielle Bauten	475 105	424 304	513 137	587 102	506 047	643 292	511 066
Unbebaute Grundstücke	177 540	199 579	217 113	239 104	243 481	274 119	304 739
<b>Gewährte Baukredite in 1 000 CHF</b>	<b>2001</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>
<b>Bestand der Baukredite per 1.1.</b>	<b>206 161</b>	<b>180 746</b>	<b>126 292</b>	<b>130 100</b>	<b>89 161</b>	<b>94 490</b>	<b>102 216</b>
davon Privater Wohnungsbau	136 921	107 630	69 817	73 838	51 405	69 124	47 549
Allgemeiner Wohnungsbau	50 993	57 879	42 537	45 442	30 768	23 219	48 830
Landwirtsch. Bauten	1 855	837	-	1 805	1 227	1 227	791
Industrielle Bauten	16 392	14 400	13 938	9 015	5 761	920	5 046
Gewährung von Baukrediten	*	9 077	110 279	*	*	*	*
Rückzahlungen	*	*	51	*	*	*	*
Umwandlung in Hypothekaranlagen	*	32 335	104 744	*	*	*	*
<b>Bestand der Baukredite per 31.12.</b>	<b>181 109</b>	<b>157 488</b>	<b>130 099</b>	<b>89 161</b>	<b>102 662</b>	<b>102 216</b>	<b>84 531</b>
davon Privater Wohnungsbau	107 630	95 796	73 837	51 405	82 949	47 549	51 392
Allgemeiner Wohnungsbau	57 879	46 433	45 442	30 768	17 581	48 830	27 673
Landwirtsch. Bauten	837	837	1 805	1 227	1 212	791	2 298
Industrielle Bauten	14 763	14 422	9 015	5 761	920	5 046	3 168

Quelle: Bankstatistik

T\_5.5\_04

#### Erläuterung zur Tabelle:

Privater Wohnungsbau: Einfamilienhäuser sowie selbst bewohnte (nicht vermietete) Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen.

Allgemeiner Wohnungsbau: Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen soweit Anlageobjekte (Mietwohnungen), weiters Wohnbauten mit Ladenlokalen oder kleingewerblichen Betrieben und Geschäftsbauten.

Industrielle Bauten: Einschliesslich grossgewerblicher Bauten für Produktionszwecke und Verwaltungsbauten.

Gewährung von Baukrediten: Einschliesslich Zinsbelastung

## Treuhänder

nach dem Treuhändergesetz eingetragen, 1995 - 2007

Jahr	Treuhänder	Treuhänder mit eingeschränkter Bewilligung	Treuhandgesellschaften	Treuhandgesellschaften mit eingeschränkter Bewilligung
1995	60	*	198	*
1996	48	*	198	*
1997	54	*	203	*
1998	61	*	218	*
1999	63	*	239	*
2000	69	*	256	*
2001	79	*	265	*
2002	81	*	277	*
2003	79	20	279	8
2004	82	23	284	10
2005	86	27	295	13
2006	84	27	277	15
2007	88	27	257	17

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Treuhändergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Treuhänder, LGBl. 1993 Nr. 42

## Wirtschaftsprüfer

nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen, 1995 - 2007

Jahr	Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr		Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	
	Wirtschaftsprüfer		Revisionsgesellschaften	
1995	13	-	18	-
1996	12	-	22	-
1997	14	-	22	-
1998	14	-	22	-
1999	16	-	23	1
2000	17	-	25	2
2001	17	-	26	2
2002	19	-	30	7
2003	20	-	28	12
2004	23	-	28	18
2005	24	2	26	20
2006	24	3	25	21
2007	23	4	24	21

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

Wirtschaftsprüfergesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Wirtschaftsprüfer und Revisionsgesellschaften, LGBl. 1993 Nr. 44

## Rechtsanwälte

nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig, 1995 - 2007

Jahr	Rechtsanwälte	Eintragungsfähige Rechtsanwälte	Niedergelassene EU-Rechtsanwälte	Rechtsanwalts- Sozietäten	Zweigniederlassungen von Rechtsanwaltsgesellschaften	Konzipienten	Rechtsagenten
1995	63	*	*	11	*	42	8
1996	66	*	*	12	*	44	8
1997	70	*	*	13	*	44	8
1998	79	*	*	14	*	47	8
1999	84	*	*	16	*	49	6
2000	89	*	*	17	*	57	6
2001	97	*	*	20	*	60	6
2002	112	*	*	25	*	64	5
2003	103	45	13	27	*	61	5
2004	110	48	18	27	1	58	5
2005	116	55	18	28	1	64	5
2006	124	55	19	26	-	71	5
2007	128	63	20	25	-	65	5

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_07

### Erläuterung zur Tabelle:

Rechtsanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Rechtsanwälte, LGBl. 1993 Nr. 41

## Patentanwälte

nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen, 1995 - 2007

Jahr	Patentanwälte	Patentanwaltsgesellschaften
1995	16	3
1996	22	3
1997	24	3
1998	24	4
1999	24	5
2000	24	5
2001	18	5
2002	17	5
2003	16	5
2004	12	5
2005	13	5
2006	13	4
2007	10	4

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Patentanwaltsgesetz: Gesetz vom 9. Dezember 1992 über die Patentanwälte, LGBl. 1993 Nr. 43

## Investmentunternehmen

Inländische, 1996 - 2007

Anzahl inländische Investmentunternehmen				
Jahr	davon segmentierte Investmentunternehmen		mit insgesamt Segmenten	Nettovermögen  in Mio. CHF
	1996	3		
1997	5	1	3	700
1998	10	2	5	1 320
1999	27	11	29	2 300
2000	44	14	36	3 040
2001	72	23	59	5 600
2002	90	28	86	6 100
2003	107	37	113	11 980
2004	141	42	141	15 610
2005	163	45	157	20 570
2006	208	48	179	26 700
2007	303	59	224	30 450

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_09

## Investmentunternehmen

Bewilligte ausländische, 1998 - 2007

Anzahl ausländische Investmentunternehmen			
Jahr	davon segmentierte Investmentunternehmen		mit insgesamt Segmenten
1998	10	-	-
1999	27	7	56
2000	120	25	201
2001	136	28	273
2002	165	39	444
2003	192	45	492
2004	208	52	580
2005	239	56	659
2006	240	55	741
2007	246	67	862

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_10

## Verwaltungsgesellschaften

von inländischen Investmentunternehmen, 1996 - 2007

### Verwaltungsgesellschaften von Investmentunternehmen

Jahr	davon Fondsleitungs- gesellschaften	davon Anlagegesell- schaften	
1996	3	3	-
1997	4	4	-
1998	5	5	-
1999	10	10	-
2000	14	14	-
2001	19	16	3
2002	22	16	6
2003	28	17	11
2004	29	17	12
2005	27	17	10
2006	28	19	9
2007	27	20	7

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_11

## Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen

Kennzahlen, 2003 - 2007

Jahr	Anzahl	davon Captives	Gebuchte	Zahlungen für	Eigenkapital	Total
			Bruttoprämien	Versicherungsfälle (brutto)		Passiven
			in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
2003	23	7	1 474.7	121.5	467.3	3 946.3
2004	28	10	2 563.2	143.4	443.6	6 611.4
2005	31	10	4 204.5	430.8	433.4	10 729.2
2006	35	11	6 805.3	472.9	598.4	17 026.5
2007	37	11	6 898.9	771.3	762.3	23 306.4

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_12

### Erläuterung zur Tabelle:

Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen: Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen mit Sitz in Liechtenstein

## Versicherungsunternehmen

Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr, 1997 - 2007

Jahr	Niederlassungen Total	Niederlassungen aus der Schweiz	Niederlassungen aus dem EWR	Freier Dienstleis- ungsverkehr
1997	34	34	*	50
1998	34	34	*	100
1999	34	34	*	100
2000	34	34	*	100
2001	34	34	*	120
2002	27	27	*	120
2003	31	31	-	180
2004	27	26	1	201
2005	27	26	1	225
2006	27	26	1	240
2007	26	25	1	340

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_5.5\_16



## 6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

### 6.1 SOZIALVERSICHERUNGEN UND ALTERSVORSORGE

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

### 6.2 KRANKEN- UND GESUNDHEITSPFLEGE

- Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien

### 6.3 KRANKHEIT, UNFÄLLE UND TOD

- Übertragbare Krankheiten
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen



## 6 SOZIALE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT

### Das Kapital der Alters- und Hinterlassenenversicherung steigt trotz rückläufiger Kapitalerträge auf CHF 2.2 Mrd.

Die Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber und des Staates beliefen sich auf CHF 232 Mio. Die Kapitalerträge gingen von CHF 68 Mio. auf CHF 5 Mio. zurück. Die Ausgaben stiegen auf CHF 191 Mio.

### Die Pensionskassen verwalten für die Arbeitnehmer knapp CHF 3.5 Mrd.

Im Jahr 2006 beliefen sich die Beiträge an die 2. Säule der Arbeitnehmer auf CHF 107.1 Mio. und die Beiträge der Arbeitgeber auf CHF 134.3 Mio. Somit wurden insgesamt Jahresbeiträge in Höhe von CHF 241.4 Mio. in die Pensionskassen einbezahlt. Per 31. Dezember 2006 belief sich das Gesamtkapital der Pensionskassen auf CHF 3.45 Mrd. Darin nicht enthalten ist die Pensionsversicherung für das Staatspersonal.

### Jeder Vierte der 29 000 Versicherten verunfallt im Durchschnitt einmal pro Jahr

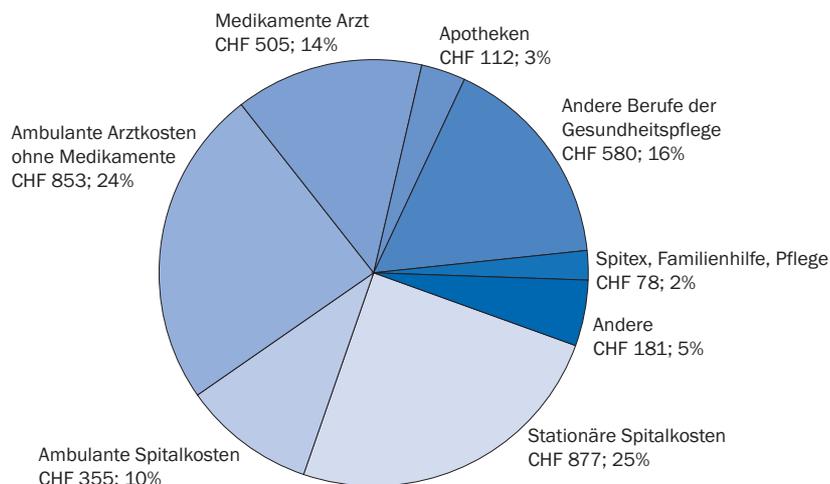
Die sieben für die obligatorische Unfallversicherung in Liechtenstein zugelassenen Versicherungsunternehmen verzeichneten im Jahr 2007 6 932 Unfälle oder Berufskrankheiten, 30 davon mit Invaliditätsfolge und vier mit Todesfolge. Ein Unfall kostete durchschnittlich CHF 5 029.

### Die Krankenkassen zahlen CHF 3 541 pro Versicherten für Krankenpflegekosten

Die Gesamtkosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung beliefen sich im Jahr 2007 auf CHF 127 Mio. Der Staat beteiligte sich mit CHF 53 Mio. CHF 79 Mio. bezahlten die Versicherten in Form von Prämien und Kostenbeteiligungen.

Die grösste Kostengruppe mit einem Anteil von 35% der Gesamtkosten bildeten die stationären und ambulanten Spitalkosten. Die Arztkosten ohne Medikamente machten mit einem Anteil von 24% die zweitgrösste Kostengruppe aus. 14% wurden für Medikamente an Ärzte und 3% an Apotheken bezahlt.

### Bruttoleistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, 2007 pro versicherte Person nach Kostengruppe



Quelle: Krankenkassenstatistik

A\_6.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

Krankenkassenstatistik	Für die Krankenkassenstatistik werden Verwaltungsdaten der Abteilung Kranken- und Unfallversicherung des Amtes für Gesundheit verwendet. Das Amt für Gesundheit als Aufsichtsbehörde prüft die Jahresrechnungen der Kassen und des Kassenverbandes, die Vermögensanlagen, die Vermögensbewertung sowie die Rückstellungen und Reserven.
Unfallversicherungsstatistik	Die Daten für die Unfallversicherungsstatistik werden von der Abteilung Kranken- und Unfallversicherung des Amtes für Gesundheit in zusammengefasster Form bereitgestellt. Grundlage bilden die Gesamtbetriebsrechnungen, die Fondsrechnungen sowie die Risikostatistiken der obligatorischen Unfallversicherungen, die vom Amt für Gesundheit geprüft werden.
Zivilstandsstatistik	Die Todesursachen der verstorbenen Personen, die zum Todeszeitpunkt der ständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten, werden in anonymer Form vom Amt für Gesundheit an die amtliche Statistik übermittelt.

## GLOSSAR

Bruttoleistungen Krankenkassen	Die Bruttoleistungen umfassen alle von den Versicherern gedeckten Kosten einschliesslich Kostenbeteiligungen der Versicherten.
Kostenbeteiligung Krankenpflegeversicherung	Die Versicherten, die das 20. Altersjahr erfüllt haben, müssen für die obligatorischen Leistungen bei Krankenpflege eine Kostenbeteiligung in Form eines festen Betrages pro Kalenderjahr von 200 Franken und in Form eines Selbstbehaltes von 10 % der den festen Jahresbetrag übersteigenden Kosten entrichten. Der Selbstbehalt ist bis zu einem Gesamtbetrag von maximal 600 Franken zu entrichten.
Obligatorische Krankengeldversicherung	Obligatorisch versichert sind über 15-jährige Arbeitnehmer, die in Liechtenstein für einen Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Liechtenstein tätig sind, bis zum Zeitpunkt des Bezuges einer ganzen AHV-Altersrente. Die Versicherten der obligatorischen Krankengeldversicherung erhalten bei ärztlich bescheinigter, mindestens hälftiger Arbeitsunfähigkeit ab dem 2. Tage nach dem Tage der Erkrankung ein Krankengeld, sofern sie mit dem Arbeitgeber nicht eine länger dauernde Lohnfortzahlung vereinbart haben. Das Krankentaggeld beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit mindestens 80 Prozent des bis anhin bezogenen AHV-pflichtigen Lohnes.
Obligatorische Krankenpflegeversicherung	Obligatorisch versichert sind Personen, die in Liechtenstein ihren zivilrechtlichen Wohnsitz haben oder eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit Ausnahme der Zupendler. Die Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung umfassen die Behandlungen, die ambulant durch den Arzt erbracht werden, sowie die vom Arzt verordneten Arzneimittel, die Pflegemassnahmen durch Organisationen der Gesundheits- und Krankenpflege (z.B. die Familienhilfe) im nicht-stationären Bereich (Spitex), die Beiträge an die Aufwendungen, die in Zusammenhang mit der häuslichen Pflege anfallen und über die normalen Lebenshaltungskosten hinausgehen, die Behandlungen, die stationär oder ambulant in Heilanstalten erbracht werden, die Kosten für Verpflegung und Unterkunft bei stationärer Behandlung in Spitälern, die Kurbeiträge an ärztlich verordnete Badekuren sowie die Krankentransporte, die durch Krankentransportunternehmungen ausgeführt werden.
Spitex	Spital- und heimexterne, nicht-stationäre Gesundheits- und Krankenpflege.
Staatsbeiträge	Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Krankenversicherung durch Beiträge an die Versicherer zur Mitfinanzierung der obligatorisch versicherten Krankenpflegeleistungen, durch Beiträge an einkommensschwache Versicherte und durch Beiträge an Spitäler.

## GLOSSAR

### Versicherte der Unfallversicherung

In der Berufsunfall- und der Nichtberufsunfallversicherung erheben die Versicherer nur die Lohnsummen und nicht die Zahl der Beschäftigten. Die Zahl der Versicherten wurde deshalb auf Grundlage der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten gemäss Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik für die Jahre 2000 bis 2007 bzw. einer Schätzung für die Jahre 1997 bis 1999 berechnet und dient lediglich der Vergleichbarkeit der Kosten pro Versicherten über einen längeren Zeitraum. Die Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten in der Berufsunfallversicherung entspricht dem Jahresendstand der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (gerundet). In der Nichtberufsunfallversicherung basiert die Berechnung auf der Zahl der versicherten Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten der Berufsunfallversicherung und dem Verhältnis der Lohnsummen der Nichtberufsunfallversicherung und der Berufsunfallversicherung.

### Vollzeitäquivalent

Ein Vollzeitäquivalent entspricht einem Beschäftigungspensum von 100%. Beispielsweise ergeben zwei Teilzeit-Beschäftigungsverhältnisse mit einem Umfang von 80% und 20% der Normalarbeitszeit ein Vollzeitäquivalent.

## 6.1 Sozialversicherungen und Altersvorsorge

- Alters- und Hinterlassenenversicherung
- Invalidenversicherung
- Familienausgleichskasse
- Betriebliche Personalvorsorge
- Unfallversicherung
- Krankenkassen

---

### „kurz & bündig“

2007:

AHV: Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 187.4 Mio., Leistungen CHF 190.6 Mio.

IV: Versicherten- und Arbeitgeberbeiträge CHF 37.0 Mio., Leistungen CHF 37.1 Mio.

FAK: Beiträge CHF 51.8 Mio., Leistungen CHF 50.4 Mio.

Krankenkassen: Leistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung CHF 126.6 Mio.

31.12.2007:

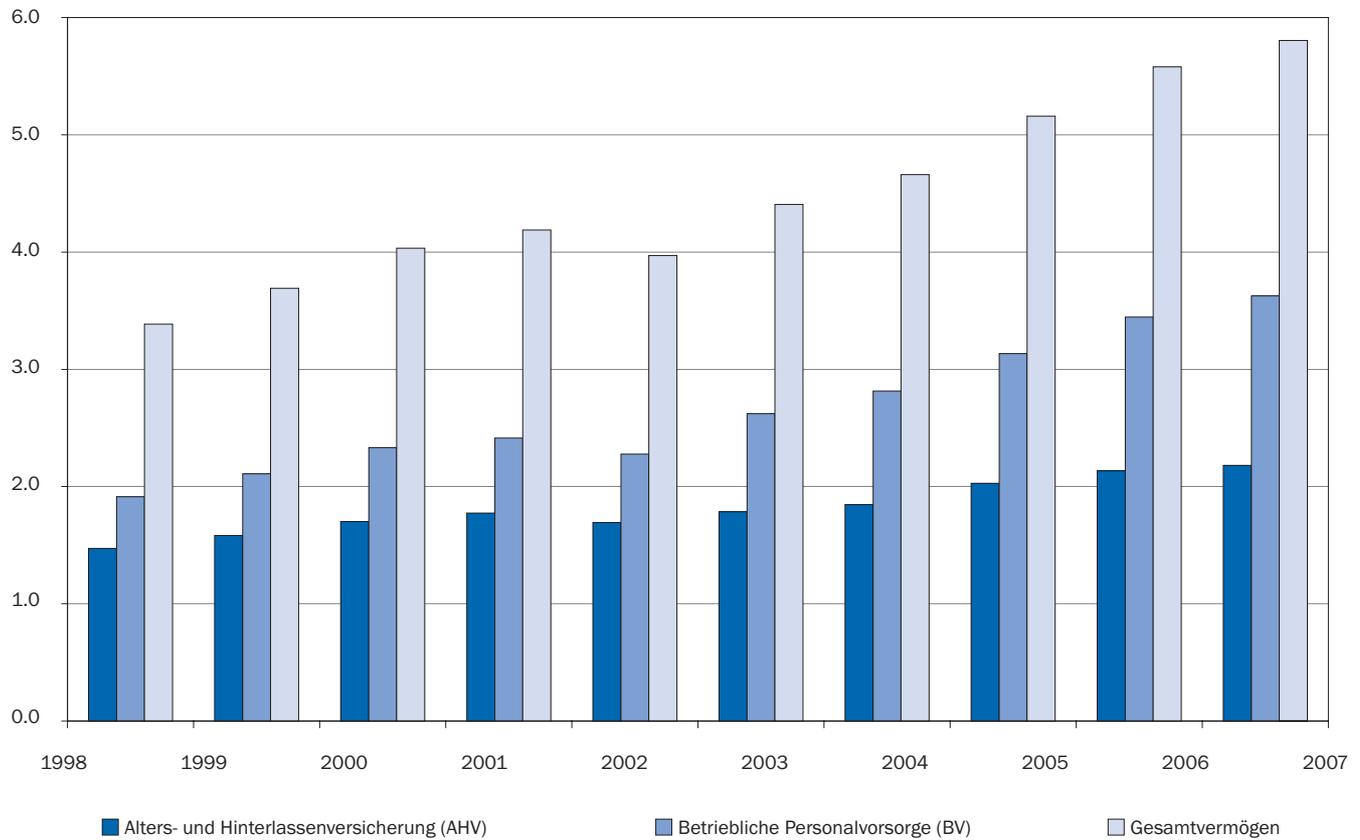
Reinvermögen der AHV CHF 2.18 Mrd.

Reinvermögen der betriebliche Personalvorsorge CHF 3.45 Mrd.

## Altersvorsorgeversicherungen

Reinvermögen per 31. Dezember, 1998 - 2007

in Mrd. CHF



Quelle: AHV, Finanzmarktaufsicht

A\_6.1\_01

## Alters- und Hinterlassenenversicherung

Entwicklung des Fonds und der Reserven, 1960 - 2007

Jahr	Einnahmen			Ausgaben		Kapital			
	Total	Beiträge Versicherte und Arbeitgeber	Staatsbeitrag	Kapitalerträge		Jährliche Veränderung	Stand Ende Jahr	Jahresausgaben in Reserven	zusätzliche Bewertungsreserve
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1960	3.01	2.27	0.44	0.30	0.81	2.20	12.02	14.84	-
1970	12.74	9.72	1.14	1.88	5.70	7.04	51.72	11.02	-
1980	56.78	41.77	5.29	9.72	29.27	27.51	243.71	8.33	-
1990	105.64	83.02	10.79	11.82	54.09	51.55	697.64	12.90	-
1991	145.46	88.48	11.88	45.11	59.70	85.77	783.41	13.12	-
1992	158.83	92.30	13.28	53.26	66.51	92.32	875.73	13.17	-
1993	160.67	95.86	14.56	50.25	72.80	87.87	963.60	13.24	-
1994	156.77	98.95	15.23	42.59	75.75	81.02	1044.63	13.79	-
1995	169.61	107.15	13.44	49.02	80.52	89.11	1133.74	14.08	-
1996	185.81	106.35	15.12	64.34	83.55	102.26	1236.00	14.79	-
1997	224.94	111.55	17.96	95.43	99.50	125.44	1361.44	13.68	-
1998	218.22	119.42	19.44	79.36	107.56	110.66	1472.10	13.69	-
1999	224.28	139.14	20.41	64.73	113.17	111.11	1583.21	13.99	20.00
2000	236.58	141.50	21.45	73.63	118.32	118.26	1701.48	14.38	70.00
2001	210.65	150.95	32.14	27.56	138.75	71.90	1773.38	12.78	16.50
2002	67.54	156.69	33.77	-122.92	147.50	-79.96	1693.43	11.48	0.00
2003	247.77	153.29	35.50	58.98	156.19	91.58	1785.01	11.43	50.00
2004	223.15	158.01	36.86	28.28	163.10	60.05	1845.06	11.31	80.00
2005	353.96	166.59	38.71	148.66	172.27	181.69	2026.74	11.77	130.00
2006	285.65	177.08	40.18	68.39	179.10	106.74	2133.29	11.91	160.00
2007	237.01	187.35	44.58	5.08	190.58	46.43	2179.71	11.44	160.00

Quelle: AHV-Jahresbericht

T\_6.1\_01

**Invalidenversicherung**

Betriebsrechnung, 1960 - 2007

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF						Ausgaben in 1 000 CHF					Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beträge gesamt	Versicherte und Arbeitgeber	Staat	Zinsen	Rücker- stattungen	Total	Leistungen	Beiträge an Institutionen und Organisationen und andere	Abschrei- bungen		
1960	267	267	220	47	-	-	96	96	-	-	171	
1970	1 709	1 672	972	700	22	15	1 605	1 308	297	-	104	
1980	5 928	5 870	4 177	1 693	37	21	5 928	4 830	1 099	-	*	
1990	13 483	13 113	8 305	4 808	223	147	13 483	9 883	3 599	-	*	
1991	15 873	15 630	8 854	6 776	124	119	15 873	11 449	4 424	-	*	
1992	18 053	17 772	9 229	8 543	124	157	18 053	13 660	4 393	-	*	
1993	19 700	19 530	9 596	9 934	2	168	20 046	14 875	5 171	-	-346	
1994	20 874	20 769	9 905	10 864	-	105	21 727	16 477	5 250	-	-853	
1995	24 202	24 032	13 985	10 047	-	170	24 050	18 842	5 208	-	152	
1996	27 132	27 000	16 752	10 248	2	130	27 132	20 864	6 255	13	*	
1997	26 638	26 484	17 640	8 844	26	128	26 638	20 025	6 599	14	*	
1998	32 752	32 330	18 886	13 444	62	360	32 752	25 373	7 368	11	*	
1999	35 624	35 120	22 017	13 103	62	442	35 624	26 896	8 713	15	*	
2000	38 782	37 740	22 424	15 316	10	1 032	38 783	28 943	9 782	58	*	
2001	42 398	41 579	23 883	17 696	2	817	42 398	33 265	9 102	31	*	
2002	45 919	45 629	24 777	20 852	61	229	45 919	35 913	9 989	17	*	
2003	49 479	48 736	24 263	24 473	18	725	49 479	39 947	9 490	42	*	
2004	52 919	51 877	25 035	26 842	10	1 032	53 681	42 768	10 849	64	-762	
2005	53 451	52 679	26 428	26 251	29	743	53 451	43 909	9 440	102	0	
2006	54 326	53 848	34 490	19 358	89	389	53 870	42 191	11 638	41	456	
2007	49 264	48 618	36 950	11 668	141	505	49 483	37 104	12 361	18	-219	

Quelle: AHV-Jahresbericht

T\_6.1\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Einnahmenüberschuss / Fehlbetrag: Ab 1993 beträgt die Defizitdeckung durch den Staat maximal 50% der Gesamtaufwendungen der IV.

## Familienausgleichskasse

Betriebsrechnung, 1960 - 2007

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF						Ausgaben in 1 000 CHF						Einnahmen- überschuss/ Fehlbetrag
	Total	Beträge gesamt	Beiträge der Abrechnungs- pflichtigen	Staat	Rücker- stattungen	Nettoertrag der Anlagen	Total	Kinderzu- lagen	Geburts- zulagen	Alleinerziehen- dezulagen	Anderes		
1960	1 027	1 026	873	150	3	1	885	839	46	-	0	132	
1970	4 878	4 878	4 856	0	22	0	4 277	4 151	126	-	0	601	
1980	14 258	13 996	13 740	200	56	262	12 032	11 793	239	-	0	2 226	
1990	28 861	27 595	27 333	200	62	1 266	23 385	20 903	600	-	1 882	5 476	
1991	32 607	29 437	29 135	200	102	3 170	25 860	25 078	760	-	22	6 747	
1992	34 847	30 474	30 372	-	102	4 373	29 976	29 129	839	-	8	4 871	
1993	35 444	31 695	31 579	-	116	3 749	29 944	29 079	824	-	41	5 501	
1994	36 312	32 668	32 577	-	91	3 644	32 379	30 658	837	-	884	3 933	
1995	34 778	31 350	31 189	-	161	3 428	33 655	32 756	890	-	9	1 123	
1996	35 440	31 504	30 848	-	656	3 936	33 547	32 610	895	-	42	1 893	
1997	39 741	33 039	32 332	-	707	6 702	36 417	35 183	1 191	-	43	3 324	
1998	41 234	35 177	34 576	-	601	6 057	37 055	35 595	1 429	-	31	4 179	
1999	44 132	40 556	40 330	-	226	3 576	38 347	36 842	1 290	175	40	5 785	
2000	43 856	39 668	39 260	-	408	4 188	42 928	39 466	1 612	733	1 117	928	
2001	43 589	42 075	41 785	-	290	1 514	47 456	44 646	1 644	1 110	56	-3 867	
2002	39 196	43 950	43 322	-	628	-4 754	48 567	45 672	1 724	1 141	30	-9 371	
2003	47 897	43 134	42 416	-	718	4 763	47 591	44 097	1 717	1 202	575	306	
2004	46 968	44 429	43 765	-	664	2 539	47 069	43 936	1 739	1 282	112	-101	
2005	54 967	46 638	46 199	-	439	8 329	49 364	44 031	1 847	1 307	2 179	5 603	
2006	53 491	49 423	48 989	-	434	4 068	48 437	44 306	1 739	1 320	1 072	5 054	
2007	52 474	52 194	51 797	-	397	280	50 398	46 769	1 934	1 663	32	2 076	

Quelle: AHV-Jahresbericht

T\_6.1\_03

## Betriebliche Personalvorsorge

Beiträge und Kapital, 1996 - 2007

Jahr	Total Jahresbeiträge	Arbeitgeber Beiträge	Arbeitnehmer Beiträge	Gesamtkapital der Pensi- onskassen per 31.12.
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1996	138.9	76.7	62.2	1480.7
1997	146.0	81.1	64.9	1700.5
1998	166.6	87.9	78.7	1912.5
1999	158.0	87.9	70.1	2109.0
2000	180.9	102.1	78.8	2330.9
2001	191.2	108.8	82.4	2414.7
2002	200.3	114.7	85.6	2277.5
2003	200.1	114.0	86.1	2621.2
2004	208.4	117.4	91.0	2814.0
2005	227.0	123.7	103.3	3133.5
2006	241.4	134.3	107.1	3450.0
2007	*	*	*	3625.6

Quelle: Finanzmarktaufsicht

T\_6.1\_04

### Erläuterung zur Tabelle

Nicht enthalten ist die Pensionsversicherung für das Staatspersonal.

**Obligatorische Unfallversicherung**

Erträge und Aufwendungen, 1983 - 2007

Jahr	Erträge in 1 000 CHF				Aufwendungen in 1 000 CHF				
	Gesamt	Prämien und Landesbeiträge	Kapitalerträge	Regressein-nahmen	Gesamt	Versicherungs-leistungen	Teuerungszulagen auf Renten	Verwaltung, Steuern	Zuweisung an die Reserven
1983	10 534	9 072	1 337	125	9 860	7 438	420	2 002	.
1990	15 750	12 816	2 491	443	17 868	14 771	465	2 632	.
1991	16 753	13 567	2 658	529	18 046	14 639	619	2 788	.
1992	21 433	17 626	3 142	665	21 194	16 730	851	3 614	.
1993	20 681	17 887	1 979	815	17 468	12 815	980	3 672	.
1994	22 359	18 912	2 072	1 375	20 681	15 807	995	3 879	.
1995	27 792	24 616	2 269	908	25 988	20 110	939	4 938	.
1996	29 817	25 557	2 419	1 841	26 699	20 496	1 097	5 106	.
1997	29 970	26 281	2 637	1 052	28 455	22 079	1 121	5 254	.
1998	26 673	22 516	2 901	1 256	35 122	29 347	993	4 783	.
1999	28 398	23 875	3 046	1 477	33 232	25 093	3 066	5 073	.
2000	31 165	26 407	3 068	1 691	37 716	31 302	802	5 612	.
2001	44 311	40 443	3 070	799	29 636	21 871	932	6 833	.
2002	46 783	42 220	2 924	1 639	45 342	37 365	876	7 100	.
2003	46 228	41 156	3 028	2 044	45 831	38 298	927	6 606	.
2004	36 328	31 936	2 863	1 529	40 631	33 182	867	6 039	543
2005	37 910	32 925	2 658	2 327	43 876	36 137	987	6 192	560
2006	38 928	33 528	2 389	3 012	35 247	27 449	971	6 256	571
2007	46 418	42 869	2 243	1 306	37 786	28 712	916	7 301	857

Quelle: Abt. Versicherung Amt für Volkswirtschaft, Unfallversicherungsstatistik

T\_6.1\_06

## Obligatorische Unfallversicherung

Schlüsselzahlen, 1997 - 2007

Jahr	Versicherer	Unfälle					Pro Versicherten		
		Gesamt	davon			Berufsunfall- und Nichtberufsunfallversicherung, in CHF			
			mit Invaliditätsfolge	mit Todesfolge	Berufsunfall	Nichtberufsunfall	Freiwillige Versicherung	Prämieneinnahmen	Versicherungsleistungen
1997	12	5 014	37	5	2 008	2 982	24	936	999
1998	12	5 305	46	-	2 090	3 189	26	776	1 311
1999	12	5 574	45	3	2 147	3 400	27	780	1 082
2000	12	5 756	49	4	2 132	3 599	25	823	1 269
2001	12	5 824	19	2	2 246	3 567	11	1 170	830
2002	10	6 141	31	4	2 256	3 881	4	1 234	1 417
2003	10	6 394	33	1	2 127	4 259	8	1 187	1 473
2004	9	6 436	35	3	2 129	4 298	9	923	1 247
2005	9	6 408	50	6	1 939	4 462	7	934	1 366
2006	8	6 668	45	5	2 083	4 578	7	924	989
2007	7	6 932	30	4	2 351	4 575	6	1 142	992

Quelle: Unfallversicherungsstatistik

T\_6.1\_07

## Krankenkassen

Obligatorische Krankenpflegeversicherung, 1992 - 2007

Jahr	Versicherer	Versicherte	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-	Brutto-	Prämien-	Kosten-	Staats-
			leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge	leistungen	einnahmen	beteiligung	beiträge
			in 1 000 CHF	pro Versicherten	pro prämi- pflichtiger Person	nur Erwachsene	pro Versicherten			
			in 1 000 CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF			
1992	14	34 409	45 996	*	*	16 608	1 337	*	*	483
1993	14	34 920	52 544	*	*	18 217	1 505	*	*	522
1994	16	35 298	54 067	*	*	18 590	1 532	*	*	527
1995	15	35 937	59 247	*	*	20 496	1 649	*	*	570
1996	11	33 150	61 109	*	*	21 148	1 843	*	*	638
1997	10	34 507	69 468	38 568	1 888	24 435	2 013	1 118	*	708
1998	9	33 101	68 204	50 680	1 713	24 169	2 060	1 531	*	730
1999	9	32 809	73 293	50 171	1 923	26 046	2 234	1 529	*	794
2000	5	33 080	79 402	48 698	3 630	27 750	2 400	1 472	*	839
2001	5	34 919	90 121	53 020	5 129	40 583	2 581	1 887	197	1 162
2002	5	34 990	94 003	57 473	4 909	43 122	2 687	2 040	188	1 232
2003	4	35 057	103 482	61 184	5 029	46 103	2 952	2 166	192	1 315
2004	4	34 993	102 702	67 678	7 743	45 315	2 935	2 422	294	1 295
2005	4	35 225	109 459	67 844	8 212	49 575	3 107	2 404	309	1 407
2006	4	35 519	115 502	68 772	8 469	50 619	3 252	2 409	315	1 425
2007	4	35 761	126 638	70 331	8 828	52 565	3 541	2 438	326	1 470

Quelle: Krankenkassenstatistik

T\_6.1\_08

## Krankenkassen

Bruttoleistungen OKP nach ausgewählten Kostengruppe, 1997 - 2007

Jahr	Gesamt	Ausgewählte Kostengruppen in 1 000 CHF					
		Spitalkosten	Ambulante Arztkosten ohne Medikamente	Arzneikosten	Andere Berufe der Gesundheitspflege	Spitex, Familien- hilfe, Pflege	Andere
1997	69 468	22 027	23 564	11 323	8 619	3 023	912
1998	68 204	22 292	26 032	11 545	5 253	1 999	1 084
1999	73 293	22 046	30 056	12 853	4 924	1 989	1 425
2000	79 402	22 897	33 446	14 562	4 538	1 772	2 187
2001	90 121	30 000	32 352	18 238	6 243	1 535	1 753
2002	94 003	32 532	33 757	17 767	6 386	1 366	2 194
2003	103 482	37 793	35 491	19 714	6 100	1 170	3 215
2004	102 702	32 756	27 204	18 953	18 325	1 285	4 178
2005	109 459	35 590	28 279	20 681	18 824	1 515	4 569
2006	115 502	37 798	29 797	21 769	20 263	1 400	4 475
2007	126 638	44 067	30 502	22 062	20 735	2 783	6 490

Quelle: Krankenkassenstatistik

T\_6.1\_09

### Erläuterung zur Tabelle:

Ambulante Arztkosten ohne Medikamente: 1997 bis 2003: Kosten für ambulante Behandlungen durch den Arzt, einschliesslich der vom Arzt angeordneten Analysen und der in Instituten ambulant vorgenommenen Röntgenaufnahmen, Bestrahlungen, Massagen u.ä., jedoch ohne Arzneien.

## Krankenkassen

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Einnahmen, 1997 - 2007

Jahr	Prämien Obligatorische Krankenpflegeversicherung	Prämien Obligatorische Krankengeldversicherung	Prämien Freiwillige Versicherung	Andere Prämi- enanteile	Bruttoprämien	Staatsbeiträge	Sonstige Be- triebserträge
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF
1997	38 568	15 731	25 832	1 011	80 996	24 435	1 942
1998	50 680	15 432	26 866	40	92 964	24 169	-
1999	50 171	16 716	27 348	250	94 404	26 046	1 666
2000	48 698	18 807	27 374	4 157	98 892	27 750	2 090
2001	53 020	21 664	28 738	334	103 550	40 583	15
2002	57 473	21 135	30 731	450	108 937	43 122	23
2003	61 184	21 468	30 647	-4	112 639	46 103	7
2004	67 678	20 173	31 852	-	119 560	45 315	260
2005	67 844	21 495	34 144	-238	121 974	49 575	59
2006	68 772	20 939	34 354	-85	123 428	50 619	105
2007	70 331	23 692	35 041	249	130 079	52 565	20

Quelle: Krankenkassenstatistik

T\_6.1\_12

## Krankenkassen

Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Aufwendungen, 1997 - 2007

Jahr	Versicherungsaufwand						Betriebsaufwand
	Gesamt	Obligatorische Krankenpflegeversicherung		Obligatorische Kran- kengeldversicherung	Freiwillige Versicherung		Gesamt
		Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	Bruttoleistungen	Bruttoleistungen	Kostenbeteiligung	
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF
1997	-102 213	-69 468	1 888	-16 305	-21 269	-	-5 929
1998	-100 103	-68 204	1 713	-13 955	-17 847	-	-7 819
1999	-110 462	-73 293	1 923	-14 676	-19 367	-	-10 136
2000	-117 411	-79 402	3 630	-16 785	-20 411	-	-11 410
2001	-130 131	-90 121	5 129	-17 957	-22 052	53	-13 523
2002	-133 407	-94 003	4 909	-20 586	-20 571	94	-14 722
2003	-144 024	-103 482	5 029	-20 307	-22 881	20	-14 153
2004	-140 734	-102 702	7 743	-19 967	-21 771	38	-14 584
2005	-148 209	-109 459	8 212	-18 585	-22 804	70	-15 119
2006	-156 969	-115 502	8 469	-18 547	-25 015	55	-16 054
2007	-165 844	-126 638	8 828	-18 913	-25 601	78	-16 191

Quelle: Krankenkassenstatistik

T\_6.1\_13

## Krankenkassen

Zusammenfassung der Betriebsrechnungen, 1997 - 2007

Jahr	Gesamt Versi- cherungsertrag	Gesamt Versicherungs- und Betriebsaufwand	Neutraler Aufwand und Ertrag	Gesamtergebnis
	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF	in 1 000 CHF
1997	107 608	-108 143	669	134
1998	117 343	-107 922	-	9 421
1999	122 591	-120 598	1 511	3 504
2000	129 303	-128 821	1 281	1 762
2001	143 727	-143 654	956	1 029
2002	151 912	-148 129	540	4 323
2003	158 103	-158 177	1 219	1 144
2004	164 499	-155 319	-361	8 819
2005	171 014	-163 329	-284	7 401
2006	173 789	-173 023	-26	740
2007	182 299	-182 035	-434	-170

Quelle: Krankenkassenstatistik

T\_6.1\_14

## 6.2 Kranken- und Gesundheitspflege

- Ärzte
- Apotheken
- Laboratorien

---

### „kurz & bündig“

2007:

Auf 431 Einwohner 1 praktizierender Arzt



## Ärzte

nach Gemeinde, 2007

Gemeinde	Ärzte			Zahnärzte	
	Allgemeinmediziner	Fachärzte	Praxen	Zahnärzte	Praxen
<b>Total</b>	<b>19</b>	<b>63</b>	<b>58</b>	<b>27</b>	<b>22</b>
Vaduz	2	18	17	5	4
Triesen	3	8	7	2	2
Balzers	2	5	4	2	2
Triesenberg	1	2	1	-	-
Schaan	3	23	17	9	6
Planken	-	-	-	-	-
Eschen	4	3	6	5	5
Mauren	2	3	3	3	2
Gamprin-Bendern	-	-	-	-	-
Ruggell	2	1	3	1	1
Schellenberg	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Gesundheit

T\_6.2\_01

**Ärzte, Apotheken und Labors**

1960 - 2007

Jahr	Praktizierende Ärzte			Zahnärzte	Tierärzte	Apotheken	Medizinische Laboratorien	Zahn technische Labors
	Ärzte	davon Fachärzte	Einwohner pro Arzt					
1960	15	3	1 108	*	4	2	-	3
1970	15	4	1 432	*	3	1	-	4
1980	19	7	1 368	*	3	2	1	5
1990	28	14	1 031	*	3	2	1	11
1991	29	16	1 013	*	3	2	1	11
1992	31	18	962	*	3	2	1	11
1993	32	20	947	*	3	2	1	11
1994	32	18	957	*	3	2	1	11
1995	32	18	966	*	3	2	1	12
1996	33	18	944	*	3	2	1	17
1997	41	23	764	*	3	2	1	18
1998	44	26	728	*	4	2	1	21
1999	47	28	690	*	4	2	1	22
2000	46	20	714	*	5	2	1	23
2001	62	28	540	23	5	2	1	27
2002	64	44	529	26	5	2	1	28
2003	65	44	527	26	5	2	2	23
2004	68	50	508	25	5	2	2	23
2005	79	60	442	27	7	2	2	27
2006	82	64	429	27	7	2	2	29
2007	82	63	431	27	7	2	2	30

Quelle: Amt für Gesundheit

T\_6.2\_02

**Erläuterung zur Tabelle:**

Tierärzte: Einschliesslich Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen

### 6.3 Krankheit, Unfälle und Tod

- Übertragbare Krankheiten
- Unfälle im Strassenverkehr
- Todesursachen

---

#### „kurz & bündig“

2007:

420 Strassenverkehrsunfälle – keine Todesopfer

Haupt-Todesursachen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und bösartige Tumore



## Übertragbare Krankheiten

Meldungen nach Monat, 2007

Krankheiten	Monat												2007
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
<b>Total</b>	<b>147</b>	<b>146</b>	<b>76</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>23</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>649</b>
<b>Übertragung vorwiegend respiratorisch</b>													
Grippeartige Erkrankung	121	130	53	6	3	2	23	26	6	13	12	15	410
Masern	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Röteln	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Tuberkulose	-	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-	2	6
<b>Übertragung vorwiegend enteral</b>													
Campylobacter	-	-	2	-	1	1	1	3	4	1	1	-	14
Paratyphus (Salmonella)	-	-	-	2	1	-	-	2	1	-	4	4	14
<b>Andere Übertragungswege</b>													
Chlamydia	-	-	-	-	1	-	2	-	1	-	1	-	5
FSME	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2
Gonorrhoe	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	4
Haemorrhagisches Fieber und Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Hepatitis B akut	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2
Hepatitis C akut	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2
Malaria	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Mononukleose	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Streptokokken A (Scharlach)	-	4	2	11	7	7	5	8	-	7	12	6	69
Windpocken	26	11	14	8	15	9	1	8	2	3	4	14	115

Quelle: Amt für Gesundheit

T\_6.3\_01

## Unfälle

im Strassenverkehr, 1991 - 2007

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

Jahr	Gesamt	... mit Verkehrstoten	... mit Kindern	... mit Personenschaden	... mit Sachschaden	... mit ausländischen Fahrz.	... mit inländischen Fahrz.	... auf Hauptstrassen	... auf übrigen Strassen	... von 08.00-18.00 Uhr	... von 18.00-08.00 Uhr	ausserorts	innerorts
1991	326	3	12	103	223	185	351	216	109	174	151	86	239
1992	282	1	8	82	200	161	317	178	103	148	134	59	223
1993	295	2	12	95	200	154	360	204	91	176	119	70	225
1994	458	3	9	109	349	249	530	286	172	281	107	98	360
1995	424	2	9	78	346	253	488	278	146	265	159	94	330
1996	403	3	13	80	320	231	481	260	143	250	153	82	321
1997	367	6	10	83	284	174	442	234	132	235	132	69	298
1998	355	-	13	94	261	172	433	216	139	224	131	72	283
1999	364	-	8	91	272	145	422	198	127	227	131	48	313
2000	424	3	12	119	305	182	476	218	141	265	146	57	365
2001	573	2	14	142	431	292	581	293	179	348	194	97	471
2002	582	-	5	115	467	264	615	312	171	349	203	99	470
2003	565	5	10	118	447	258	556	274	194	330	191	84	466
2004	511	1	18	113	399	218	529	246	164	315	178	61	439
2005	435	2	9	78	357	247	511	218	160	280	155	80	355
2006	448	-	13	78	370	266	450	209	239	351	97	70	370
2007	420	-	10	96	324	273	443	233	187	288	132	46	374

Quelle: Landespolizei

T\_6.3\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Anzahl Strassenverkehrsunfälle

... von 08.00-18.00 Uhr: 1991 und 1992 von 6.00-18.00 Uhr

... von 18.00-08.00 Uhr: 1991 und 1992 von 18.00-6.00 Uhr

Strassenverkehrsunfälle mit Kindern: Beteiligt als Fussgänger oder Fahrzeuglenker

## Todesursachen

Sterbefälle nach Geschlecht, 1999 - 2007

Jahr		Sterbefälle	Infektionen	Bösartige Tumore	Herz, Kreislauf, Blut	Atmungsorgane	Verdauungsorgane	Altersschwäche	Unfälle, Gewalt	Suizide	Andere	Ursache unbekannt (vorwiegend bei Meldungen aus dem Ausland)
1999	Total	206	2	67	69	12	5	18	6	3	10	14
	Männer	111	1	42	33	7	4	3	5	2	5	9
	Frauen	95	1	25	36	5	1	15	1	1	5	5
2000	Total	239	5	67	89	12	5	19	13	5	10	14
	Männer	121	3	36	42	5	4	7	10	2	4	8
	Frauen	118	2	31	47	7	1	12	3	3	6	6
2001	Total	220	3	49	77	12	7	25	9	8	13	17
	Männer	112	3	29	30	7	2	12	7	6	5	11
	Frauen	108	-	20	47	5	5	13	2	2	8	6
2002	Total	215	6	45	91	18	5	6	5	8	12	19
	Männer	109	3	23	49	9	1	-	4	4	5	11
	Frauen	106	3	22	42	9	4	6	1	4	7	8
2003	Total	217	1	51	80	21	3	11	5	4	23	18
	Männer	103	1	27	43	6	1	4	3	3	8	7
	Frauen	114	-	24	37	15	2	7	2	1	15	11
2004	Total	198	20	57	66	5	5	7	9	2	7	20
	Männer	105	12	30	30	4	2	3	5	2	4	13
	Frauen	93	8	27	36	1	3	4	4	-	3	7
2005	Total	215	1	50	92	22	9	10	10	7	12	2
	Männer	113	-	35	38	10	5	3	6	5	10	1
	Frauen	102	1	15	54	12	4	7	4	2	2	1
2006	Total	220	3	54	81	18	7	20	7	1	10	19
	Männer	105	2	33	30	11	3	5	6	1	5	9
	Frauen	115	1	21	51	7	4	15	1	-	5	10
2007	Total	227	4	55	75	28	1	13	5	3	11	32
	Männer	115	2	29	38	16	1	3	4	2	5	15
	Frauen	112	2	26	37	12	-	10	1	1	6	17

Quelle: Zivilstandsstatistik

T\_6.3\_06



## 7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT

### 7.1 BILDUNGSYSTEM UND BILDUNGSSTAND

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

### 7.2 HILFSWERKE, KULTUR UND SPORT

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine



## 7 BILDUNG, KULTUR UND FREIZEIT

### Weniger Schüler auf der Primarstufe

2 158 Schüler und Schülerinnen besuchten im Jahr 2007 eine Primarschule in Liechtenstein, 86 weniger als im Vorjahr. Demgegenüber stieg die Schülerzahl in den Sekundarschulen im Jahresvergleich um 64 auf 2 078 Schüler und Schülerinnen.

### 639 Unterrichtende an den öffentlichen Schulen in Liechtenstein

Die 4 855 Schüler und Schülerinnen an den öffentlichen Kindergärten und Schulen wurden von 639 Lehrpersonen unterrichtet. Die Pensen der Unterrichtenden stieg gegenüber dem Vorjahr um 7.0 auf 519.2 Vollzeitstellen.

### Jeder dritte Lehrling wohnt im Ausland

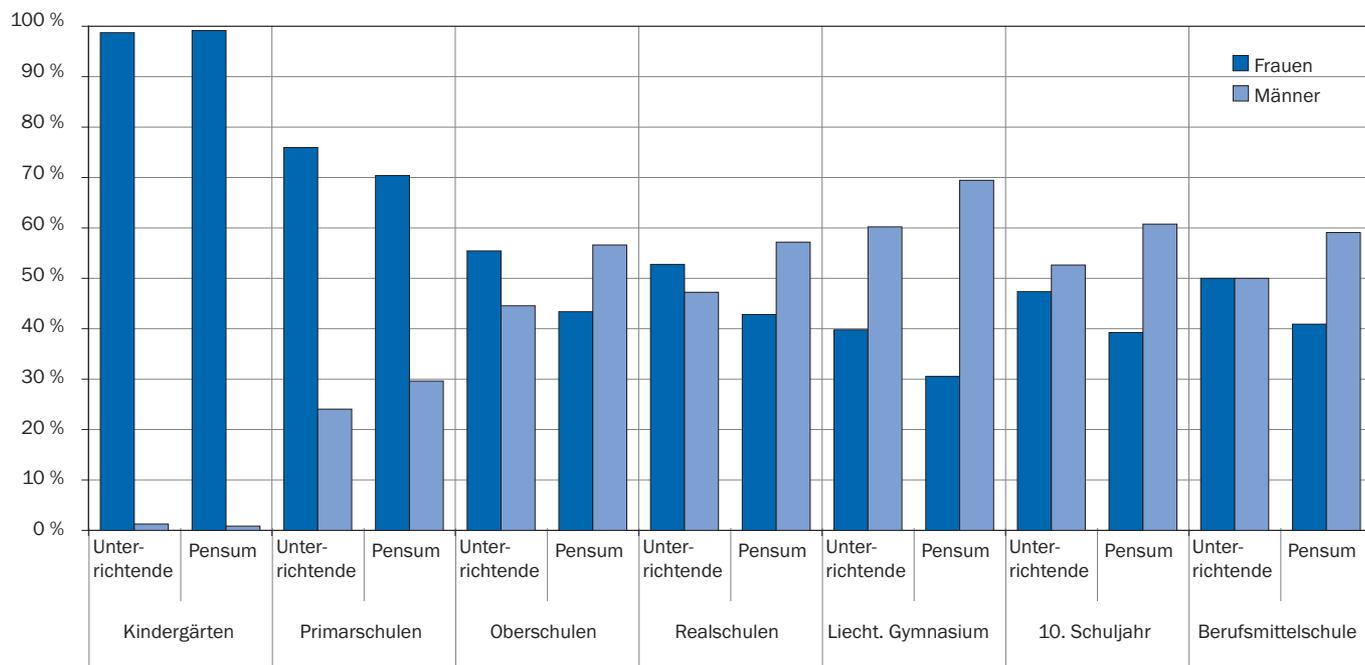
1 119 Berufslehrlinge waren im Berufsschuljahr 2007/08 in den liechtensteinischen Lehrbetrieben tätig. 30 Prozent der liechtensteinischen Lehrstellen wurden von Lehrlingen aus der Schweiz besetzt.

### Stetige Zunahme der Studierenden

994 Studierende aus Liechtenstein waren im Wintersemester 2007/2008 an einer Fachhochschule oder einer Universität in Liechtenstein, der Schweiz, Österreich oder Deutschland eingeschrieben.

Die Hochschule Liechtenstein verzeichnet weiterhin steigende Studierendenzahlen aus dem In- und Ausland. Die Zahl der Studierenden verdoppelte sich innerhalb der letzten fünf Jahre und betrug 721 im Wintersemester 2007/2008. Knapp 600 Studierende wohnten im Ausland.

Unterrichtende nach Geschlecht an den öffentlichen Schulen, 2007/08



Quelle: Bildungsstatistik

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Bildungsstatistik

Die Bildungsstatistik enthält detaillierte Angaben zum Bildungswesen in Liechtenstein sowie zur Bildungsbeteiligung der liechtensteinischen Bevölkerung. Die Daten der liechtensteinischen Bildungseinrichtungen werden einmal jährlich erhoben.

Da die Bildungsangebote auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe im Inland nicht alle Bereiche abdecken, wählen viele Einwohner zur Aus- oder Weiterbildung Bildungseinrichtungen im Ausland. Daten zu den am häufigsten genutzten ausländischen Bildungseinrichtungen werden ebenfalls erhoben.

### Volkszählungen

Im Zuge der alle 10 Jahre durchgeführten Volkszählung wird die höchste abgeschlossene Ausbildung der Einwohner mittels Personenfragebogen erhoben.

## 7.1 Bildungssystem und Bildungsstand

- Bildungseinrichtungen
- Im Ausland besuchte Bildungseinrichtungen
- Bildungsstand und Qualifikationen

---

### „kurz & bündig“

2007:

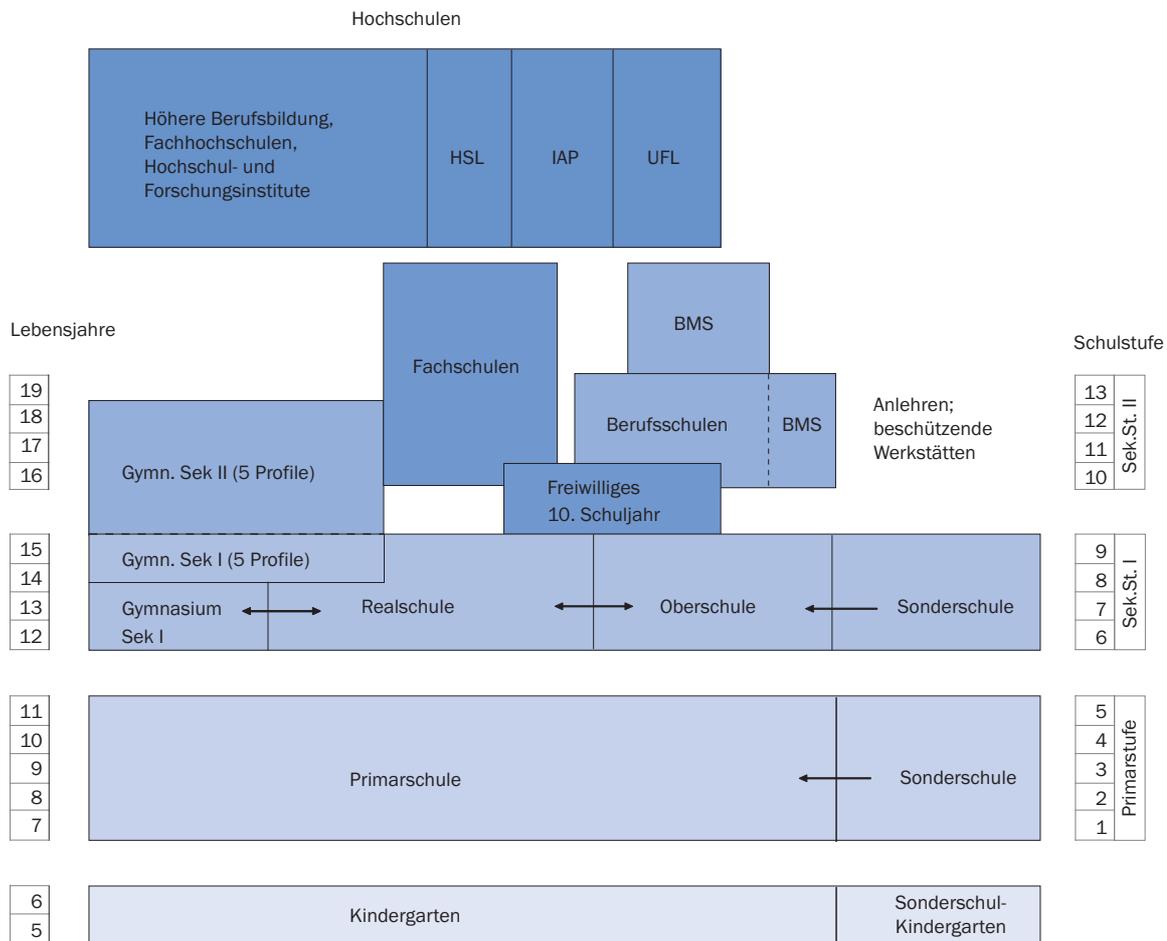
1 119 Berufslehrlinge

721 Studierende an der Hochschule Liechtenstein

836 liechtensteinische Studierende in der Schweiz und in Österreich

2 555 Musikschüler

## Aufbau des liechtensteinischen Bildungswesens



Legende:

- BMS Berufsmittelschule
- HSL Hochschule Liechtenstein
- IAP Internationale Akademie für Philosophie
- UFL Private Universität im Fürstentum Liechtenstein

## Schulentlassene Wohnbevölkerung

nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse, 2000

Wohnbevölkerung ab 15 Jahren	Total	Keine Ausbildung abgeschlossen	Obligatorische Schule	Diplommittelschule oder berufsvorbereitende Schule	Berufslehre, Vollzeit- Berufsschule	Maturitätsschule	Lehrerseminar	Höhere Fach- und Berufsausbildung	Höhere Fachschule	Fachhochschule	Universität, Hochschule	Ohne Angaben
<b>Total</b>	<b>27 191</b>	<b>1 246</b>	<b>6 676</b>	<b>592</b>	<b>10 073</b>	<b>1 009</b>	<b>686</b>	<b>1 644</b>	<b>635</b>	<b>342</b>	<b>1 544</b>	<b>2 744</b>
15-19	2 040	497	995	42	112	19	2	-	-	-	-	373
20-24	2 085	52	408	54	907	282	64	29	12	8	21	248
25-29	2 490	59	401	48	1 165	152	88	159	61	25	136	196
30-39	5 990	114	882	111	2 718	204	203	559	185	115	490	409
40-49	5 367	193	1 147	121	2 166	129	174	402	162	91	378	404
50-59	4 373	143	1 071	117	1 708	129	94	278	113	64	279	377
60-69	2 406	73	741	57	790	42	27	141	68	23	128	316
70+	2 440	115	1 031	42	507	52	34	76	34	16	112	421
<b>Liechtensteiner</b>	<b>16 824</b>	<b>665</b>	<b>4 041</b>	<b>362</b>	<b>6 768</b>	<b>519</b>	<b>509</b>	<b>1 056</b>	<b>393</b>	<b>164</b>	<b>746</b>	<b>1 601</b>
15-19	1 404	332	718	26	83	14	-	-	-	-	-	231
20-24	1 209	8	151	30	630	194	54	20	2	5	7	108
25-29	1 316	6	56	15	790	70	66	115	43	13	84	58
30-39	3 399	35	278	55	1 829	84	155	375	121	57	246	164
40-49	3 204	68	625	80	1 429	55	131	268	112	50	188	198
50-59	2 705	71	703	87	1 097	63	70	150	65	25	133	241
60-69	1 736	47	617	42	563	17	16	90	35	8	42	259
70+	1 851	98	893	27	347	22	17	38	15	6	46	342
<b>Ausländer</b>	<b>10 367</b>	<b>581</b>	<b>2 635</b>	<b>230</b>	<b>3 305</b>	<b>490</b>	<b>177</b>	<b>588</b>	<b>242</b>	<b>178</b>	<b>798</b>	<b>1 143</b>
15-19	636	165	277	16	29	5	2	-	-	-	-	142
20-24	876	44	257	24	277	88	10	9	10	3	14	140
25-29	1 174	53	345	33	375	82	22	44	18	12	52	138
30-39	2 591	79	604	56	889	120	48	184	64	58	244	245
40-49	2 163	125	522	41	737	74	43	134	50	41	190	206
50-59	1 668	72	368	30	611	66	24	128	48	39	146	136
60-69	670	26	124	15	227	25	11	51	33	15	86	57
70+	589	17	138	15	160	30	17	38	19	10	66	79

Quelle: Volkszählung 2000

T\_7.1\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Keine Ausbildung abgeschlossen: Im Gegensatz zu früheren Volkszählungen wurden auch die Schüler, die zum Zeitpunkt der Volkszählung noch in der obligatorischen Schule waren, zu dieser Gruppe gezählt.

## Schulen

Schüler nach Schultyp, 1960 - 2008

Jahr	Gesamt	Kindergärten	Primarschulen	Sonderschulen	Oberschulen	Real-, Sekundar- schulen	10. Schuljahr	Gymnasien
1960	2 435	*	1 947	.	.	273	*	215
1970	3 763	687	2 412	.	.	318	*	346
1980	4 337	698	1 960	39	519	750	*	371
1990/91	4 153	739	1 892	65	403	567	*	487
1991/92	4 156	700	1 949	61	380	577	*	489
1992/93	4 341	738	1 985	58	422	629	*	509
1993/94	4 538	768	1 986	61	423	738	16	546
1994/95	4 612	778	1 914	62	458	796	37	567
1995/96	4 683	801	1 963	69	450	783	35	582
1996/97	4 737	786	1 998	66	474	776	45	592
1997/98	4 743	788	2 021	76	453	764	44	597
1998/99	4 702	795	2 048	72	421	693	57	616
1999/00	4 775	826	2 053	67	433	705	40	651
2000/01	4 885	862	2 111	71	423	700	39	679
2001/02	4 937	862	2 122	102	430	686	51	684
2002/03	5 168	811	2 218	111	452	810	42	724
2003/04	5 244	834	2 266	110	437	800	59	738
2004/05	5 217	815	2 235	119	422	817	65	744
2005/06	5 198	799	2 251	116	427	838	72	695
2006/07	5 158	786	2 244	114	406	825	84	699
2007/08	5 069	736	2 158	97	412	858	78	730

Quelle: Schulamt; Bildungsstatistik

T\_7.1\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Kindergärten, Primarschulen: Ab 2002/03 inkl. Vorschulen, Einführungsklassen und Privatschulen

Real-, Sekundarschulen: Ab 1993/94 inkl. Institut St. Elisabeth, ab 2002/03 inkl. Privatschulen

Gymnasien: Ab 2007/08 inkl. Privatschulen

## Öffentliche Schulen

Unterrichtende nach Schultyp, 1995 - 2008

Jahr	Total	Kinder- gärten	Primar- schulen	Ober- schulen	Real- schulen	10. Schul- jahr	Gymnasi- um	Berufsmittelschule	Teilzeit-Unter- richtende	Korrektur Mehrfach- Anstellungen	Vollzeitäquivalente
1995/96	494	52	144	55	71	-	38	-	134	-	*
1996/97	523	51	148	51	69	-	41	-	163	-	*
1997/98	533	53	151	57	66	-	44	-	162	-	*
1998/99	539	55	151	55	62	-	48	-	168	-	*
1999/00	549	56	148	55	61	-	50	-	179	-	*
2000/01	586	57	155	55	63	-	52	-	204	-	*
2001/02	587	58	157	59	65	-	50	-	198	-	*
2002/03	593	66	242	90	116	11	99	20	-	-51	489.1
2003/04	615	62	260	103	114	13	98	16	-	-51	508.7
2004/05	634	88	260	101	109	15	103	17	-	-59	510.0
2005/06	641	83	268	110	124	22	96	16	-	-78	512.7
2006/07	643	80	270	111	120	20	97	16	-	-71	512.2
2007/08	639	79	262	101	127	19	93	16	-	-58	519.2

Quelle: Schulamt; Bildungsstatistik

T\_7.1\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Unterrichtende nach Schultyp 2002/03: Ab 2002/03 inkl. teilzeit- und befristet angestellte Unterrichtende

## Privatschulen

Schüler nach Klassenstufe und Geschlecht, 2002 - 2008

Jahr	Klassenstufe														
	Gesamt			Kindergarten			Primarstufe			Sekundarstufe I			Sekundarstufe II		
	Total	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen	Gesamt	Knaben	Mädchen
2002/03	213	114	99	19	10	9	76	38	38	118	66	52	-	-	-
2003/04	231	125	106	22	15	7	84	43	41	125	67	58	-	-	-
2004/05	231	118	113	25	13	12	79	39	40	127	66	61	-	-	-
2005/06	243	128	115	29	19	10	92	50	42	122	59	63	-	-	-
2006/07	236	132	104	28	17	11	95	54	41	113	61	52	-	-	-
2007/08	241	126	115	25	10	15	85	43	42	126	70	56	5	3	2

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_16

## Sonderschulen

Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl, 1974 - 2008

Jahr	Schüler			davon in Liechtenstein wohnhaft
	Gesamt	Knaben	Mädchen	
1974	32	13	19	*
1980	39	22	17	*
1990/91	65	43	22	*
1991/92	61	38	23	*
1992/93	58	33	25	*
1993/94	61	35	26	*
1994/95	62	39	23	*
1995/96	69	42	27	*
1996/97	66	39	27	*
1997/98	76	54	22	*
1998/99	72	50	22	*
1999/00	67	48	19	*
2000/01	71	47	24	*
2001/02	102	69	33	*
2002/03	111	73	38	56
2003/04	110	73	37	59
2004/05	119	80	39	68
2005/06	116	87	29	72
2006/07	114	80	34	72
2007/08	97	68	29	62

Quelle: Schulamt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik

T\_7.1\_17

## Berufsbildung

Lehrlinge nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft, 1970 - 2007

Jahr	Lehrlinge				Lehrlinge im ... Lehrjahr				Bis 2002 nach Nationalität, Ab 2003 nach Wohnsitz			
	Total	Männer	Frauen	davon mit BMS	1.	2.	3.	4.	Liechtenstein	Schweiz	Österreich	Andere
1970	459	391	68	*	*	*	*	*	331	101	14	13
1980	794	514	280	*	277	263	203	51	526	187	39	42
1990	936	*	*	*	309	310	231	86	587	222	38	89
1991	912	*	*	*	281	298	258	75	544	224	38	106
1992	873	534	339	*	256	285	254	78	518	214	*	*
1993	860	543	317	*	281	266	232	81	499	222	36	103
1994	845	544	301	*	266	274	231	74	455	230	46	114
1995	860	*	*	*	279	273	238	70	443	249	46	122
1996	863	*	*	*	267	291	224	81	444	255	40	124
1997	906	568	338	*	320	266	251	69	484	251	37	134
1998	977	619	358	*	340	327	241	69	557	244	38	138
1999	990	635	355	*	313	315	287	75	585	229	33	143
2000	1011	649	362	*	338	323	269	81	574	249	27	161
2001	1089	669	420	*	360	334	299	96	612	278	27	172
2002	1097	687	410	*	339	342	332	84	620	291	28	158
2003	1096	717	379	111	341	341	321	93	745	347	4	-
2004	1076	701	375	118	345	338	294	99	735	337	4	-
2005	1138	750	388	104	346	355	333	104	795	338	5	-
2006	1135	723	412	138	351	340	328	116	785	343	7	-
2007	1119	721	398	154	362	354	309	94	779	339	1	-

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_18

## Kunstschule Liechtenstein

Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende, 2003 - 2008

Jahr	Gesamt			Wohnsitz						Unterrichtende	
	Total	Männer	Frauen	Liechtenstein			Ausland			Gesamt	Vollzeitäquivalente
				Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen		
<b>Schüler</b>											
2003/04	16	2	14	2	1	1	14	1	13	6	1.0
2004/05	19	2	17	3	1	2	16	1	15	6	1.0
2005/06	20	7	13	7	4	3	13	3	10	6	1.0
2006/07	20	7	13	3	1	2	17	6	11	7	0.9
2007/08	20	3	17	5	2	3	15	1	14	6	0.9
<b>Absolventen</b>											
2004	13	2	11	1	1	-	12	1	11		
2005	19	2	17	3	1	2	16	1	15		
2006	20	7	13	7	4	3	13	3	10		
2007	20	7	13	3	1	2	17	6	11		
2008	20	3	17	5	2	3	15	1	14		

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_20

**Berufsmittelschule Liechtenstein**

Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende, 2002 - 2008

Jahr	Gesamt			Wohnsitz						Unterrichtende		
	Fachrichtung	Total	Männer	Frauen	Liechtenstein			Ausland			Gesamt	Vollzeitäquivalente
					Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen		
<b>Schüler</b>												
2002/03		102	68	34	46	29	17	56	39	17	20	6.6
2003/04		127	80	47	58	32	26	69	48	21	16	6.1
2004/05		132	85	47	69	38	31	63	47	16	17	6.6
2005/06		138	90	48	70	36	34	68	54	14	16	6.6
2006/07		120	78	42	57	30	27	63	48	15	16	7.4
2007/08		124	84	40	54	36	18	70	48	22	16	7.8
	Gestalten	38	20	18	22	13	9	16	7	9	*	*
	Informatik	11	11	-	5	5	-	6	6	-	*	*
	Technik	40	35	5	12	11	1	28	24	4	*	*
	Wirtschaft	35	18	17	15	7	8	20	11	9	*	*
<b>Absolventen</b>												
2003		26	18	8	15	11	4	11	7	4		
2004		28	21	7	14	11	3	14	10	4		
2005		38	22	16	18	10	8	20	12	8		
2006		37	27	10	20	12	8	17	15	2		
2007		36	22	14	19	9	10	17	13	4		
2008		39	34	5	12	10	2	27	24	3		

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_21

## Fachhochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion, 2000 - 2008

Wintersemester	Gesamt	Fachhochschulregion									
		Ostschweiz	Zürich	Zentral- schweiz	Nordwest- schweiz	Bern	Tessin	West- schweiz	Kalaidos Fach- hochschule	Andere pädagogi- sche Hochschulen	Andere Fach- hochschulen
2000/01	72	50	8	3	6	3	-	1	-	-	1
2001/02	88	55	12	5	8	6	-	-	-	1	1
2002/03	112	69	16	9	8	5	-	-	-	3	2
2003/04	145	81	24	9	9	6	-	-	-	11	5
2004/05	143	70	25	7	8	7	4	1	-	21	-
2005/06	151	65	27	5	7	6	2	1	5	33	-
2006/07	144	53	23	8	8	6	1	1	4	40	-
2007/08	161	57	24	9	8	8	3	2	3	47	-

Quelle: Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik

T\_7.1\_22

## Hochschule Liechtenstein

Studierende und Absolventen nach Studiengang, 2002 - 2008

Jahr Wohnsitz	Gesamt											
	Total	Architektur			Banking & Financial Management	Betriebswirt- schaft	Entrepre- neurship	Finanzdienst- leistungen	Wirtschaftsinformatik			
		Bachelor	Master	Diplom	Master	Bachelor	Master	Master	Bachelor	Master	Diplom	
<b>Studierende</b>												
2002/03	358	67	23	21	-	195	-	8	-	34	10	
2003/04	488	85	54	10	-	239	-	34	-	62	4	
2004/05	499	81	54	-	17	165	23	22	74	63	-	
2005/06	626	98	68	-	34	241	42	12	72	59	-	
2006/07	633	96	58	-	43	278	51	2	65	40	-	
2007/08	721	96	67	-	57	329	49	1	74	48	-	
Inland	123	8	6	-	5	81	4	-	17	2	-	
Ausland	598	88	61	-	52	248	45	1	57	46	-	
<b>Absolventen</b>												
2003	58	5	-	9	-	30	-	3	-	5	6	
2004	56	-	2	2	-	35	-	3	-	10	4	
2005	118	26	18	2	-	20	-	9	33	10	-	
2006	146	29	15	2	7	28	12	8	20	25	-	
2007	142	25	21	-	10	39	18	1	12	16	-	

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_27

### Erläuterung zur Tabelle:

Jahr 2004: Bis 2004 Fachhochschule Liechtenstein

## Universitäre Einrichtungen in Liechtenstein

Studierende nach Studiengang, Absolventen, 2002 - 2008

Studienjahr	Studierende							Absolventen	
	Gesamt	Studiengang						Studienjahr	Gesamt
		Recht	Neurowissen- schaften	Psychologie + Management	Psychologie	Medizin + Pharm. fächerüber./übrige	Philosophie		
2002/03	82	-	2	19	16	-	45		
2003/04	44	-	-	-	-	-	44		
2004/05	28	-	-	-	-	-	28		
2005/06	23	-	-	-	-	14	9	2002 -2005	33
2006/07	40	21	-	-	-	14	5	2006	21
2007/08	79	36	-	-	-	33	10	2007	4

Quelle: Bildungsstatistik

T\_7.1\_28

## Universitäten und Hochschulen in der Schweiz

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1967 - 2008

Wintersemester	Gesamt		Studienort													
	davon Frauen		Basel	Bern	Fri-bourg	Genf	Lau-sanne	Lugano	Luzern	Neu-châtel	St.Gallen	PH St.Gallen	Zürich	ETH Lau-sanne	ETH Zürich	Universitäre Fernstudien
1967/68	57	6	7	6	11	1	1	-	-	-	11	*	13	-	7	-
1970/71	68	*	12	5	9	2	1	-	-	-	14	*	15	-	10	-
1980/81	155	36	15	25	9	3	-	-	1	1	21	*	47	-	33	-
1990/91	335	103	28	33	41	2	3	-	-	2	61	*	87	3	75	-
1991/92	363	116	32	44	45	2	5	-	-	2	67	*	88	4	74	-
1992/93	343	118	30	49	42	2	2	-	-	2	57	*	84	2	73	-
1993/94	352	*	24	55	49	2	3	-	-	3	54	*	90	3	69	-
1994/95	344	*	21	56	50	3	3	-	-	3	50	*	75	4	79	-
1995/96	344	112	19	57	62	3	3	-	1	2	51	*	72	4	70	-
1996/97	352	124	17	61	60	3	2	-	1	3	46	*	85	5	69	-
1997/98	360	124	14	60	59	3	3	1	-	2	58	*	89	4	67	-
1998/99	353	131	12	61	57	2	3	3	-	2	60	*	81	6	66	-
1999/00	343	141	13	53	50	1	3	4	-	3	55	*	89	5	67	-
2000/01	352	153	15	51	46	2	6	5	-	3	49	5	103	5	62	-
2001/02	375	162	13	47	54	3	8	5	1	1	51	5	113	6	68	-
2002/03	384	165	17	45	55	3	10	6	2	-	56	2	124	4	60	-
2003/04	357	155	18	38	50	2	9	3	12	-	55	2	114	5	49	-
2004/05	369	162	27	42	46	2	9	2	16	-	65	2	109	2	47	-
2005/06	417	185	37	55	43	2	6	2	20	-	72	3	118	2	56	1
2006/07	454	207	39	69	42	3	5	1	17	1	73	4	129	3	68	-
2007/08	483	227	51	75	45	3	4	-	21	1	62	-	146	4	69	2

Quelle: Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik

T\_7.1\_29

### Erläuterung zur Tabelle:

Studienort St. Gallen: Bis 1999/2000 inkl. Pädagogische Hochschule St. Gallen

## Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland

Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht, 1990 - 2008

Wintersemester	Österreich			Deutschland		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
1990/91	57	45	12	12	6	6
1991/92	60	48	12	11	6	5
1992/93	66	50	16	14	10	4
1993/94	63	46	17	10	5	5
1994/95	75	55	20	16	8	8
1995/96	73	53	20	24	13	11
1996/97	74	50	24	19	11	8
1997/98	86	58	28	20	11	9
1998/99	97	67	30	16	9	7
1999/00	100	62	38	18	10	8
2000/01	99	61	38	13	6	7
2001/02	103	62	41	17	8	9
2002/03	149	86	63	15	9	6
2003/04	157	93	64	25	12	13
2004/05	185	115	70	19	7	12
2005/06	187	111	76	19	10	9
2006/07	191	120	71	21	8	13
2007/08	192	115	77	21	8	13

Quellen: Österreichische Hochschulstatistik, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildungsstatistik

T\_7.1\_37

### Erläuterung zur Tabelle:

Österreich: bis 2001/02 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

Deutschland: bis 2002/03 Studierende mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft

## Liechtensteinische Musikschule

Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer, 1963 - 2007

Jahr	Schüler	Unterrichtende	Musikfächer
1963	332	10	6
1970	859	29	12
1980	1 765	64	20
1990	2 493	93	30
1991	2 486	86	30
1992	2 400	82	30
1993	2 226	87	30
1994	2 272	87	36
1995	2 306	87	36
1996	2 307	88	36
1997	2 307	86	40
1998	2 281	85	40
1999	2 357	87	40
2000	2 367	90	40
2001	2 334	92	41
2002	2 458	91	43
2003	2 341	93	49
2004	2 519	91	44
2005	2 336	88	51
2006	2 555	88	52
2007	2 555	85	56

Quelle: Liechtensteinische Musikschule

T\_7.1\_36

### Erläuterung zur Tabelle:

Jahr 1988: Bis 1988 Sommersemester, ab 1989 Wintersemester  
Haupt- und nebenberuflich Unterrichtende

## 7.2 Hilfswerke, Kultur und Sport

- Rotes Kreuz
- Bibliotheken
- Museen
- Sportvereine

---

### „kurz & bündig“

2007:

Landesbibliothek: 590 ausgeliehene Medien pro Tag

Landesmuseum, Wohnmuseum, Kunstmuseum und Postmuseum: 48 000 Besucher

Sport: Staatsbeiträge CHF 3.6 Mio.



## Liechtensteinisches Rotes Kreuz

Einnahmen- und Ausgabenrechnung, 1960 - 2007

Jahr	Einnahmen in 1 000 CHF					Ausgaben in 1 000 CHF					Einnahmen- Ausgaben- überschuss
	Total Einnahmen	Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettings- dienst	Andere und Auslandstätigkeit	Total Ausgaben	Mütter- und Väterberatung	Kinder- heim	Rettings- dienst	Andere und Auslandstätigkeit	
	1960	139	-	28	-	111	148	11	28	-	
1970	385	2	85	76	223	356	59	83	-	214	29
1980	974	97	210	299	367	1 148	101	223	231	593	-174
1990	1 498	147	288	715	349	1 513	194	409	578	331	-14
1991	3 507	193	860	707	1 748	3 094	161	671	724	1 539	413
1992	1 544	125	195	623	601	2 007	207	508	675	618	-463
1993	2 401	258	545	563	1 035	1 940	197	253	786	704	461
1994	2 293	202	547	797	747	2 854	183	308	987	1 376	-561
1995	2 303	208	253	715	1 126	2 655	198	351	865	1 241	-352
1996	1 409	226	59	695	429	1 946	192	359	917	478	-537
1997	2 678	259	182	930	1 307	2 499	178	345	852	1 124	179
1998	3 625	177	705	1 134	1 609	2 294	179	346	828	941	1 331
1999	6 578	178	108	669	5 623	6 851	165	366	825	5 495	-273
2000	6 647	180	424	853	5 189	4 926	176	415	821	3 515	1 720
2001	3 274	183	621	954	1 515	4 208	287	419	973	2 530	-935
2002	2 807	195	445	786	1 380	2 987	215	379	895	1 497	-179
2003	2 808	194	440	991	1 183	2 738	158	403	917	1 259	70
2004	3 349	161	266	1 022	1 900	3 363	166	347	941	1 910	-15
2005	6 143	169	308	1 381	4 285	5 574	171	379	911	4 113	569
2006	2 590	164	407	994	1 026	3 464	165	36	911	2 353	-874
2007	2 960	166	208	1 274	1 313	2 675	171	429	950	1 125	285

Quelle: Jahresbericht des LRK

T\_7.2\_01

**Landesbibliothek**

Benützung, 1970 - 2007

Jahr	Ausleihe			Nutzung				
	Total	Eigene Bestände	Ausländische Bestände	Ausleihtage	Ausgeliehene Medien Ø pro Tag	Lesesaal	Multimediarraum	
		Bücher und Zeitschriftenbände	audiovisuelle und digitale Medien					
1970	14 567	13 827	.	740	298	49	6 320	.
1980	26 532	23 422	.	3 110	246	104	6 483	.
1990	56 507	42 699	12 143	1 665	244	232	*	.
1991	54 662	40 606	12 506	1 550	247	223	*	.
1992	60 227	43 980	14 747	1 500	247	244	*	.
1993	61 571	44 518	15 535	1 518	245	251	*	.
1994	63 521	44 115	17 991	1 415	247	257	*	.
1995	69 188	42 946	24 747	1 495	238	286	*	.
1996	77 577	48 436	27 411	1 730	246	315	*	.
1997	77 159	47 426	28 423	1 310	237	326	*	.
1998	74 130	43 412	29 494	1 224	240	309	*	.
1999	88 967	51 876	35 773	1 318	239	372	1 234	2 890
2000	82 839	50 711	31 271	857	246	377	1 237	5 460
2001	89 764	53 500	35 453	811	242	412	1 270	5 803
2002	105 627	60 092	44 804	731	242	488	909	5 184
2003	104 914	60 356	43 925	633	243	497	2 264	4 271
2004	110 424	64 051	45 718	655	244	549	2 669	3 306
2005	113 885	65 523	47 677	685	243	563	2 579	2 330
2006	114 815	66 635	47 467	713	245	578	2 609	2 928
2007	112 703	68 147	43 904	652	241	590	2 695	2 416

Quelle: Liechtensteinische Landesbibliothek

T\_7.2\_03

**Erläuterung zur Tabelle:**

Eigene Bestände audiovisuelle u. digitale Medien: Videos (VHS) seit 1987 (seit 1988 statistisch gesondert erfasst), CD-ROMs seit 1996, Hörbücher (CDs u. Audiokassetten) seit 1999, Videos (DVD) seit 2000, DVD-ROMs seit 2002

## Landesmuseum und Kunstmuseum

Besucher, 1972 - 2007

Jahr	Landesmuseum Vaduz	Wohnmuseum Schellenberg	Postmuseum Vaduz	Staatliche Kunstsammlung (bis 1999) Kunstmuseum Liechtenstein (ab 2000)	
	Besucher	Besucher	Besucher	Besucher	Führungen
1972	10 587	.	*	28 333	*
1980	11 352	.	*	36 288	*
1990	12 329	.	*	21 243	129
1991	19 894	.	*	22 096	159
1992	3 248	.	*	19 735	127
1993	*	.	*	14 862	71
1994	*	550	*	19 945	126
1995	-	1 500	*	15 951	140
1996	-	1 000	*	13 888	129
1997	-	1 000	*	12 020	93
1998	-	1 200	*	9 009	78
1999	-	1 680	*	11 575	119
2000	-	581	*	23 874	157
2001	-	416	*	44 915	531
2002	-	500-600	*	34 214	409
2003	3 942	600	7 904	27 695	253
2004	13 061	800	10 963	27 898	215
2005	11 000	600	9 987	28 041	225
2006	10 235	500	12 137	25 022	200
2007	11 256	550	12 027	24 445	238

Quelle: Landesmuseum, Kunstsammlung Liechtenstein

T\_7.2\_04

### Erläuterung zur Tabelle:

Landesmuseum (Anzahl Besucher): Ab 23. Juni 1992 geschlossen. Wiedereröffnung des Landesmuseums, Besucherzahl vom 29.11.03 - 31.12.03.  
Wohnmuseum Schellenberg: Holzwohnhaus Nr. 12, seit 10. September 1994 der Öffentlichkeit zugänglich. Ab 2002 geschätzte Besucherzahl.

**Sportvereine, -verbände**

nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand, 1980 - 2007

Verein / Verband	Gründungsjahr	Mitgliederbestand					
		1980	1990	2000	2005	2006	2007
ACFL-Sportteam Liechtenstein	1968	78	82	108	125	132	128
AMTC Auto - Motorrad - Touringclub	1930	30	55	668	566	562	501
Alpenverein	1909	1 150	1 760	1 962	2 163	2 190	2 249
Badmintonverband	1986	-	60	79	109	96	98
Basketball BBC Magic Woodchucks	1993	.	.	78	48	40	56
Billardverband	1983	.	85	160	210	210	150
Bob- & Skeleton-Club Liechtenst.	1990	.	.	27	30	32	36
Boccia Club, Schaan	1974	*	76	74	69	63	64
Bogenschützenverband	1985	-	50	35	49	54	56
Budoverband	1975	345	552	567	606	550	550
Compactsportart	1998	-	-	192	120	120	120
Eishockey- und Inlinehockey-Verband	1997	.	.	119	199	145	152
Fussballverband	1934	1 163	1 300	1 900	2 700	2 700	2 700
Golfverband Liechtenstein	1965	.	.	.	.	.	83
Handballverband	1977	227	80	55	121	112	136
Hängegleiterverband	1978	34	83	101	111	111	118
JO-Alpenverein	1977	-	15	24	21	21	21
Kart-Club Liechtenstein	1974	-	60	114	74	74	74
Kneippverein	1966	1 250	1 200	659	525	510	498
Leichtathletikverband	1984	-	312	170	176	162	164
Minigolfclub	1965	58	25	251	250	142	142
Modellfluggruppe	1961	131	104	85	91	95	103
Motorradverband	1982	210	174	272	240	220	220
Pfadfinderinnen und Pfadfinder	1931	15	1 160	764	800	760	740
Pferdesportverband	1984	58	316	400	420	450	450
L.R.C.A. (Mini Racing)	1980	34	18	50	29	31	27
Radfahrerverband	1950	215	253	263	248	250	210
Rodelclub Triesenberg	1958	52	134	78	78	78	76
Schützenverband	1972	500	620	760	545	545	560
Schwimmverband	1981	72	227	350	333	330	341
Skibob Club	1963	78	48	16	16	-	-
Skiverband	1936	1 910	1 900	2 398	2 445	2 468	2 250
Snowboard Association	1994	.	.	85	110	80	80
Sportkeglerverband	1956	90	107	76	66	74	67
Squashrackets-Club Vaduz	1984	-	193	123	109	123	122
Tanzsportverband	1983	82	165	158	255	210	210
Tauchclub bubbles	1971	25	80	115	117	117	115
Tennisverband	1969	1 708	2 510	2 340	1 962	1 877	1 875
Tischtennisverband	1980	126	129	130	127	150	130
Triathlon-Verband	1993	.	.	50	50	50	50
Turn- und Leichtathletikverband	1936	1 122	1 361	1 464	1 507	1 557	1 557
Unihockey Club, Schaan	1987	*	65	78	98	110	105
Volleyballverband	1974	476	210	350	400	400	400
Wassersportverband	1985	*	192	141	130	135	140
Wildwasserclub, Schaan	1987	.	.	66	52	58	60

Quelle: Sekretariat LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband

T\_7.2\_05

**Erläuterung zur Tabelle:**

Budoverband: Judo- und Karateclub

Kneippverein: Mitgliederbestand nur nach Familien

Motorradverband, Schwimmverband: Gründung des Dachverbandes 1981

## Sport

Beiträge des Staates nach Beitragsart, 2000 - 2007

Jahr	Total	Schulsport	Jugend und Sport	Breitensport	Leistungs- und Spitzensport	Dopingprävention	Dachorganisation der Sportverbände (LOSV) Olympiade	Andere Ausgaben
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
2000	2 614 003	28 080	505 422	799 839	576 600	-	690 517	13 545
2001	2 942 362	29 221	553 258	1 036 791	526 713	14 502	772 757	9 120
2002	3 135 519	21 027	568 518	1 099 134	607 375	11 718	816 826	10 921
2003	3 266 957	30 295	543 005	1 062 135	626 398	13 181	968 033	23 910
2004	3 179 417	34 638	599 784	1 107 858	646 567	10 145	763 764	16 661
2005	3 316 823	28 764	598 940	1 160 627	620 153	21 063	882 874	4 402
2006	3 243 440	37 437	570 193	1 197 794	560 414	25 005	841 668	10 929
2007	3 593 949	57 160	692 554	1 041 631	841 543	34 119	906 327	20 615

Quelle: Dienststelle für Sport

T\_7.2\_07



## 8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

### 8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte

### 8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen



## 8 ÖFFENTLICHE FINANZEN

### Der laufende Aufwand des Landes erhöht sich 2007 um 10%

Der laufende Aufwand des Landeshaushaltes verzeichnete 2007 einen kräftigen Anstieg um 10% auf einen Gesamtbetrag von CHF 923 Mio. Die grösste Aufwandskategorie mit CHF 324 Mio. bildeten die laufenden Beiträge. Zu diesen laufenden Beiträgen zählen u.a. die Beiträge an die Sozialversicherungen (AHV, Invalidenversicherung, Krankenkassen), die Wohnbauförderungsleistungen, die Ausbildungsbeihilfen, der Beitrag an die Liechtenstein Bus Anstalt und die finanziellen Beiträge an die Landwirtschaftsbetriebe. Weitere bedeutsame Aufwandskategorien des Landes waren der Personalaufwand mit CHF 188 Mio. und die Finanzzuweisungen an die Gemeinden mit CHF 176 Mio. Die Bruttoinvestitionen des Landes beliefen sich 2007 auf CHF 106 Mio. und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 10%. Als Gesamtergebnis resultierte im Landeshaushalt ein Überschuss von CHF 51 Mio.

### Die Fiskaleinnahmen erreichen CHF 1.2 Mrd.

Die gesamten Fiskaleinnahmen erreichten 2007 einen Betrag von CHF 1.154 Mrd. Sie setzen sich zusammen aus den Steuereinnahmen des Landes von CHF 582 Mio., den Steuereinnahmen der Gemeinden von CHF 275 Mio. und den obligatorischen Sozialversicherungsbeiträgen von CHF 297 Mio. Die gesamten Steuereinnahmen von Land und Gemeinden beliefen sich 2007 auf CHF 857 Mio.

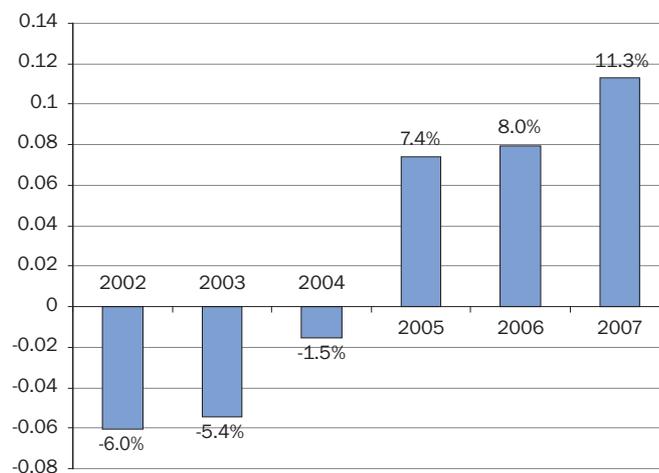
### Die Fiskalquote liegt bei 21%

Als Indikator für die Belastung einer Volkswirtschaft mit Steuern und Sozialabgaben wird häufig die Fiskalquote herangezogen. Sie setzt die Fiskaleinnahmen in das Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt. Für das Jahr 2006 belief sich die liechtensteinische Fiskalquote auf 21.0% und lag damit im internationalen Vergleich tief. Von den 30 OECD-Ländern wies nur Mexiko eine tiefere Fiskalquote als Liechtenstein auf.

### Kapital- und Ertragssteuer als wichtigste Steuerart

Die Kapital- und Ertragssteuer stellte im Jahr 2007 die wichtigste Steuerart mit Gesamteinnahmen von CHF 209 Mio. dar. Mit dieser Steuer werden das Kapital und die Reserven sowie der Gewinn der Unternehmen besteuert, die im Land tätig sind. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Kapital- und Ertragssteuer um CHF 46 Mio. Sie verdrängte damit die Mehrwertsteuer vom Spitzenplatz. Aus der Mehrwertsteuer resultierten Einnahmen von CHF 195 Mio.

### Rückgang und Wachstum der liechtensteinischen Steuereinnahmen, 2002 - 2007



Quelle: Steuerstatistik

A\_8.0\_01

## METHODEN UND DATENQUELLEN

### Steuerstatistik

Mit der Steuerstatistik wird in systematisierter Form ein breites Spektrum von Hintergrundinformationen zur grössten Einnahmenkomponente der öffentlichen Haushalte Liechtensteins bereitgestellt. Wesentliche Datenquellen für die Erstellung der Steuerstatistik sind die Datenbanken der Steuerverwaltung sowie die in den Rechenschaftsberichten der Regierung publizierten Ergebnisse früherer Jahre. Die Stabsstelle Finanzen stellt verschiedene Angaben aus den Gemeinderechnungen zur Verfügung.

## GLOSSAR

Besondere Gesellschaftssteuern	Zu den Besonderen Gesellschaftssteuern zählen die Besteuerung der Eigenversicherungen (Captives), der Holdinggesellschaften und der Sitzunternehmen. Bis zum 30. Juni 2006 unterlagen auch die Investmentunternehmen den Besonderen Gesellschaftssteuern. Seit dem 1. Juli 2006 sind die Investmentunternehmen für das verwaltete Vermögen von der Steuer befreit.
Couponsteuer	Die Couponsteuer wird auf den Coupons der von einem Inländer ausgegebenen Wertpapiere und der ihnen gleichgestellten Urkunden erhoben. Es handelt sich bei diesen Wertpapieren insbesondere um Anleiheobligationen, Kassenobligationen, Schuldbriefe, Aktien und Partizipationsscheine. Den Coupons gleichgestellt sind u. a. die Zinsen für längerfristige Guthaben bei inländischen Banken und die Zinsen für grössere, längerfristige Darlehensguthaben bei einem inländischen Schuldner. Der Steuersatz beträgt 4%.
Deckungsgrad der Verbindlichkeiten	Prozentuales Verhältnis zwischen dem Finanzvermögen und dem eingesetzten Fremdkapital.
Gesamteinnahmen	Liquiditätswirksamer Ertrag der laufenden Rechnung plus investive Einnahmen.
Fiskaleinnahmen	Die Fiskaleinnahmen setzen sich zusammen aus den Steuereinnahmen und den obligatorischen Sozialversicherungsbeiträgen.
Finanzierungsüberschuss	Überschuss der Gesamtrechnung.
Grundstücksgewinnsteuer	Mit der Grundstücksgewinnsteuer wird der Gewinn besteuert, der bei einer Veräusserung von im Land gelegenen Grundstücken erzielt wird. Als Grundstücksgewinn gilt der Betrag, um den der Veräusserungserlös die Anlagekosten übersteigt. Der Steuersatz orientiert sich am Erwerbssteuersatz und hängt in seiner Höhe u. a. von der Zeitdauer ab, während der der Veräusserer das Grundstück in seinem Eigentum hatte.
Kapital- und Ertragssteuer	Der Kapital- und Ertragssteuer unterliegen juristische Personen, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Die Kapitalsteuer beläuft sich auf 2 Promille des Eigenkapitals. Die Ertragssteuer besteuert den Reingewinn mit einem Steuersatz zwischen 7.5% und 20%.
Mehrwertsteuer	Die Mehrwertsteuer wird auf den Umsätzen im Inland und auf den Einfuhren von Gegenständen erhoben. Liechtenstein hat auf der Basis eines Staatsvertrags das schweizerische Mehrwertsteuerrecht übernommen und bildet gemeinsam mit der Schweiz das Mehrwertsteuerinland. Die Mehrwertsteuereinnahmen Liechtensteins setzen sich aus einem Anteil am gemeinsamen Mehrwertsteuerpool Schweiz-Liechtenstein und den in Liechtenstein eingehobenen Mehrwertsteuern bestimmter Wirtschaftszweige zusammen.

## GLOSSAR

Motorfahrzeugsteuer	Auf Motorfahrzeugen, die zum Verkehr auf öffentlichen Strassen benützt werden, ist die Motorfahrzeugsteuer zu entrichten. Personenwagen, Lieferwagen, Kleinbusse, Lastwagen, Gesellschaftswagen und ähnliche Fahrzeuge werden nach Gewicht besteuert, bei Motorrädern erfolgt die Steuerbemessung nach Hubraum.
Nachlass- und Erbanfallsteuer	Durch die Nachlasssteuer werden die im Land fällig gewordenen Verlassenschaften besteuert. Die Erbanfallsteuer erfasst den im Land sich vollziehenden Vermögenserwerb von Todes wegen.
Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge	Zu den Beiträgen an öffentlich-rechtliche Sozialversicherungen zählen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).
Quellensteuer der Zupendler	Die österreichischen Zupendler und Zupendlerinnen haben aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens vom 5. November 1969 eine Quellensteuer von 4% der Einkünfte aus unselbständiger Arbeit zu entrichten.
Schenkungssteuer	Durch die Schenkungssteuer wird der im Land sich vollziehende Vermögenserwerb durch Schenkung unter Lebenden besteuert. Der Steuersatz der Schenkungssteuer entspricht dem Steuersatz der Erbanfallsteuer.
Selbstfinanzierungsgrad	Prozentuales Verhältnis zwischen den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen) und den Selbstfinanzierungsmitteln (Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung plus Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen).
Stempelabgaben	Gestützt auf den Zollvertrag zwischen der Schweiz und Liechtenstein hat Liechtenstein das schweizerische Stempelrecht übernommen. Die eidgenössischen Stempelabgaben setzen sich aus der Emissionsabgabe bei der Ausgabe von inländischen Wertpapieren, der Effektenumsatzabgabe auf den Umsatz bestimmter in- und ausländischer Wertpapiere und der Abgabe auf Versicherungsprämien zusammen.
Steuer ausländischer Versicherer	Im Lande tätige ausländische Versicherungsgesellschaften entrichten anstelle der Kapital- und Ertragssteuer eine Steuer von 1% auf die Prämieinnahmen aus Lebens- oder Rentenversicherungen und von 2% auf alle übrigen Prämieinnahmen.

## GLOSSAR

### Steuereinnahmen

Zu den Steuereinnahmen zählen alle während eines Rechnungsjahres verbuchten Steuern. Zur Abgrenzung der Steuern von anderen öffentlichen Abgaben wird die Definition herangezogen, wie sie die OECD in der Revenue Statistics verwendet. Als „taxes“ gelten dort „compulsory, unrequited payments to general government“. Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge zählen nicht zu den Steuereinnahmen, sondern zu den →Fiskaleinnahmen.

### Vermögens- und Erwerbssteuer

Der Vermögens- und Erwerbssteuer unterliegen insbesondere natürliche Personen, die ihren Wohnsitz im Land haben oder sich im Land aufhalten, sowie Kollektiv- und Kommanditgesellschaften. Gegenstand der Vermögenssteuer ist das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Steuerpflichtigen. Gegenstand der Erwerbssteuer sind alle Einkünfte, mit Ausschluss der Erträge des Vermögens, auf welches der Steuerpflichtige die Vermögenssteuer entrichtet. Der Steuersatz der Vermögenssteuer liegt zwischen 1.62 Promille und 8.51 Promille, der Steuersatz der Erwerbssteuer beträgt zwischen 3.24% und 17.01% (bei einem Gemeindesteuerzuschlag von 200%).



## 8.1 Staatsfinanzen

- Landeshaushalt
- Gemeindehaushalte

---

### „kurz & bündig“

Landeshaushalt 2007:

Laufender Aufwand CHF 923 Mio.

Laufender Ertrag CHF 992 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 88 Mio.

Gemeindehaushalte 2007:

Laufender Aufwand CHF 145 Mio.

Laufender Ertrag CHF 328 Mio.

Nettoinvestitionen CHF 101 Mio.



## Landeshaushalt

Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, 1994 - 2007

Jahr	Laufende Rechnung			Investitionsrechnung					Finanzierungsüberschuss / -fehlbetrag	Netto-Fondsveränderungen
	Aufwand	Ertrag	Cashflow	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Ergebnis	Bruttoinvestitionen	Investive Einnahmen	Nettoinvestitionen	(i = c-h)	Mio. CHF
	(a)	(b)	(c = b-a)	(d)	(e = c-d)	(f)	(g)	(h = f-g)		
Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1994	442.8	505.2	62.4	45.4	17.0	69.8	7.0	62.8	-0.4	-4.1
1995	465.7	546.1	80.4	51.3	29.1	80.0	8.0	72.0	8.3	-27.5
1996	505.1	597.3	92.2	48.5	43.7	79.6	10.1	69.6	22.6	-26.6
1997	523.7	628.7	105.0	54.1	50.9	84.9	9.7	75.1	29.9	-20.7
1998	508.7	852.3	343.6	62.2	281.4	137.9	35.9	102.0	241.5	0.7
1999	580.6	947.8	367.2	50.3	316.9	91.2	13.0	78.2	289.0	-0.0
2000	597.9	1 115.9	518.0	60.9	457.1	89.4	13.7	75.7	442.3	-0.1
2001	708.9	825.9	117.0	60.2	56.8	112.6	14.8	97.8	19.2	0.2
2002	759.3	776.9	17.6	64.1	-46.5	89.8	14.9	74.8	-57.2	-0.0
2003	676.6	793.9	117.4	68.6	48.7	127.0	17.3	109.7	7.6	-0.0
2004	706.3	769.0	62.7	74.4	-11.7	92.6	15.2	77.5	-14.7	0.0
2005	733.2	858.0	124.8	85.8	39.0	101.5	15.8	85.7	39.0	-0.1
2006	772.4	1 206.8	434.4	66.8	367.6	97.1	15.8	81.3	353.1	-0.1
2007	853.0	992.3	139.3	69.8	69.5	106.4	18.0	88.4	50.9	0.0

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T\_8.1\_02

## Erläuterung zur Tabelle:

Aufwand (a): Aufwand ohne Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen

Netto-Fondsveränderungen: Ab 1998 Einlagen in / Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

## Landeshaushalt

Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich, 1994 - 2007

	<b>Total Aufwand</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>Bildungs- wesen</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>Verkehr</b>	<b>Umwelt, Raumordnung</b>	<b>Volkswirt- schaft</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>
<b>Jahr</b>	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1994	489.2	36.6	22.0	76.9	13.7	10.7	75.8	64.5	2.4	12.8	173.7
1995	517.0	42.0	22.6	79.0	14.1	10.5	75.1	60.6	7.2	13.9	191.9
1996	553.6	43.7	24.9	84.9	14.1	11.4	82.7	71.7	2.5	17.4	200.3
1997	577.8	47.8	25.4	88.7	14.9	11.7	86.1	69.1	3.3	19.2	211.5
1998	570.9	50.6	28.9	91.7	15.2	12.2	98.7	70.2	3.2	20.4	179.7
1999	630.9	59.0	31.0	95.1	15.9	13.9	107.4	57.4	3.9	21.4	225.9
2000	658.8	67.5	34.1	98.7	21.6	12.4	131.7	33.8	4.1	22.7	232.4
2001	769.0	76.6	41.4	105.6	23.2	14.7	146.3	35.8	4.8	22.5	298.2
2002	823.4	78.5	42.3	115.9	24.2	17.3	156.7	34.2	5.2	25.6	323.5
2003	745.2	81.5	44.0	120.8	27.5	18.9	173.1	31.8	5.2	28.1	214.3
2004	780.7	80.5	47.3	129.0	26.4	20.7	181.6	31.1	6.1	30.3	227.7
2005	819.0	81.1	49.2	133.7	25.5	20.7	183.1	31.4	6.1	31.2	256.9
2006	839.2	87.7	50.0	136.1	27.0	21.4	187.1	26.5	6.2	29.6	267.6
2007	922.8	97.7	51.5	141.6	26.7	23.6	188.8	28.9	6.7	31.0	326.2

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T\_8.1\_04

## Landeshaushalt

Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart, 1994 - 2007

	Total Aufwand	Personal-aufwand	Sachauf-wand	Laufende Beiträge	Finanzzu-weisungen	Aufwand Vermö-gensverwaltung	Einlagen in Spezi-alfinanzierungen	Abschreibungen auf Finanzvermögen	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
Jahr	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1994	488.2	89.6	77.6	147.4	73.9	5.7	51.5	-2.9	45.4
1995	517.0	93.9	80.7	150.3	84.2	5.5	53.2	-2.1	51.3
1996	553.6	99.6	87.4	163.6	96.1	4.6	54.5	-0.7	48.5
1997	577.8	104.6	89.5	171.3	96.7	4.0	53.1	4.5	54.1
1998	570.9	109.3	92.4	187.1	108.9	8.5	2.8	-0.4	62.2
1999	630.9	114.9	84.9	202.7	127.2	7.6	2.8	40.5	50.3
2000	658.8	107.9	73.0	245.7	159.8	8.2	0.5	2.9	60.9
2001	769.0	122.2	77.4	271.3	160.7	6.9	0.3	70.1	60.2
2002	823.4	136.2	74.7	289.4	149.4	6.0	0.2	103.5	64.1
2003	745.2	142.2	76.9	312.0	118.7	4.0	0.4	22.4	68.6
2004	780.7	147.3	75.5	330.4	135.5	4.4	0.3	12.9	74.4
2005	819.0	148.6	73.8	339.8	142.2	4.7	0.4	23.7	85.8
2006	839.2	147.1	76.3	348.4	155.8	5.2	0.3	39.3	66.8
2007	922.8	187.5	85.4	323.9	175.8	6.2	0.3	73.8	69.8

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T\_8.1\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

Aufwand Vermögensverwaltung: Inkl. Zinsaufwand

Einlagen in Spezialfinanzierungen: Inkl. Interne Verrechnungen

Finanzvermögen: Inkl. Kursverluste auf Vermögensanlagen

## Landeshaushalt

Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich, 1994 - 2007

	Total Ertrag	Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit	Bildungswesen	Kultur, Freizeit	Gesundheit	Soziale Wohlfahrt	Verkehr	Umwelt, Raumordnung	Volkswirtschaft	Finanzen, Steuern
Jahr	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1994	505.2	3.9	15.3	8.8	2.2	0.0	2.0	76.4	0.1	2.1	394.4
1995	546.1	3.7	14.7	9.1	2.3	0.0	2.2	77.4	0.1	2.5	434.1
1996	597.3	5.0	16.2	9.8	2.4	0.0	5.8	72.3	1.0	2.5	482.3
1997	628.7	4.1	17.8	10.4	2.4	0.0	2.2	70.1	0.1	2.7	518.8
1998	852.3	4.0	19.3	10.8	2.5	0.1	2.9	74.6	0.1	2.7	735.3
1999	947.8	3.4	18.4	10.9	0.8	0.2	4.6	32.2	0.4	2.5	874.5
2000	1 115.9	3.8	20.8	11.1	0.7	0.2	6.8	10.3	0.3	3.0	1 059.0
2001	825.9	4.4	21.7	12.2	0.0	0.3	4.6	13.7	0.2	2.7	766.0
2002	776.9	3.3	21.8	16.1	0.0	0.2	4.8	13.3	0.2	2.8	714.3
2003	793.9	3.3	20.5	17.1	0.0	0.3	5.1	11.8	0.2	3.5	732.0
2004	769.0	3.1	19.9	21.5	0.0	0.3	4.4	11.9	0.2	4.0	703.6
2005	858.0	4.1	21.1	21.0	0.0	0.3	4.5	15.8	0.5	4.3	786.5
2006	1 206.8	4.5	19.7	22.4	0.0	0.3	3.7	10.9	0.9	4.0	1 140.4
2007	992.3	7.4	20.3	22.5	0.0	0.3	4.0	10.1	0.8	4.7	922.3

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T\_8.1\_08

### Erläuterung zur Tabelle:

Finanzen, Steuern: 1998, 1999, 2000, 2006 inkl. Erlöse aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

## Landeshaushalt

Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart, 1994 - 2007

	Total Ertrag	Steuern und Abgaben	Vermögenserträge	Entgelte	Rückerstattungen von Gemeinden	Entnahme aus Spezialfinanzierungen
Jahr	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1994	505.2	311.4	35.7	100.2	9.9	47.9
1995	546.1	363.3	45.1	101.3	10.2	26.2
1996	597.3	405.8	50.7	102.0	10.8	27.9
1997	628.7	433.5	54.5	97.0	11.3	32.4
1998	852.3	491.9	241.0	103.6	12.2	3.6
1999	947.8	539.5	333.1	58.3	14.1	2.8
2000	1 115.9	666.7	391.9	43.0	14.0	0.3
2001	825.9	690.2	79.9	40.3	15.0	0.5
2002	776.9	641.7	77.9	41.6	15.5	0.2
2003	793.9	598.9	137.7	40.5	16.6	0.3
2004	769.0	591.9	116.2	40.3	20.2	0.3
2005	858.0	635.0	160.1	42.5	20.0	0.3
2006	1 206.8	687.1	463.0	37.4	19.2	0.3
2007	992.3	764.8	167.4	40.1	19.7	0.3

Quelle: Stabsstelle Finanzen

T\_8.1\_10

### Erläuterung zur Tabelle:

Entnahme aus Spezialfinanzierungen: Inkl. interne Verrechnungen

Jahr 1998: Vermögenserträge inkl. CHF 173.6 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 1999: Vermögenserträge inkl. CHF 254.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2000: Vermögenserträge inkl. CHF 286.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

Jahr 2006: Vermögenserträge inkl. CHF 365.9 Mio. aus Verkauf von Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG

**Gemeindehaushalte**

nach Gemeinde, 1980 - 2007

	Total	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
In Mio. CHF												
<b>1980</b>												
Laufende Ausgaben	34.1	7.1	4.3	4.0	3.7	6.2	0.4	2.7	2.5	1.2	1.1	0.8
Investive Ausgaben	52.1	13.9	6.4	1.7	7.8	6.5	0.8	4.0	5.1	1.8	3.4	0.6
Gesamtausgaben	86.2	21.0	10.7	5.7	11.5	12.7	1.3	6.7	7.6	3.0	4.6	1.3
Gesamteinnahmen	86.7	20.4	9.9	8.7	7.8	15.1	1.3	8.0	7.5	2.9	3.3	1.7
Überschuss/Defizit	0.5	-0.6	-0.8	3.0	-3.6	2.4	0.0	1.3	-0.1	-0.1	-1.3	0.3
<b>1990</b>												
Laufende Ausgaben	69.8	12.5	9.0	8.6	6.7	12.8	1.1	6.2	4.9	3.2	2.9	1.9
Investive Ausgaben	75.8	13.8	8.7	4.3	6.0	15.9	3.6	9.9	5.3	2.0	2.8	3.5
Gesamtausgaben	145.6	26.4	17.7	12.9	12.7	28.7	4.7	16.0	10.2	5.1	5.7	5.5
Gesamteinnahmen	146.3	34.2	15.9	14.8	12.2	27.6	3.1	13.1	10.9	5.0	5.8	3.8
Überschuss/Defizit	0.7	7.9	-1.8	1.9	-0.5	-1.1	-1.6	-2.9	0.7	-0.2	0.1	-1.7
<b>2000</b>												
Laufende Ausgaben	139.2	28.9	15.5	17.6	12.1	22.7	1.7	13.4	10.7	5.4	7.0	4.3
Investive Ausgaben	129.6	24.6	13.9	13.0	10.3	16.5	4.3	11.1	8.8	16.0	5.5	5.6
Gesamtausgaben	268.8	53.5	29.4	30.6	22.4	39.2	6.0	24.5	19.5	21.3	12.5	9.9
Gesamteinnahmen	311.1	69.0	35.5	33.1	25.7	49.4	7.5	28.9	24.7	13.4	14.4	9.3
Überschuss/Defizit	42.3	15.5	6.0	2.5	3.3	10.3	1.4	4.5	5.2	-8.0	2.0	-0.5
<b>2006</b>												
Laufende Ausgaben	141.0	24.7	16.9	17.1	11.3	24.7	2.7	14.5	11.9	5.5	7.3	4.4
Investive Ausgaben	117.7	38.3	14.9	7.8	7.5	14.2	2.6	10.2	7.8	4.3	4.3	5.6
Gesamtausgaben	258.7	63.0	31.8	25.0	18.8	38.8	5.4	24.7	19.7	9.8	11.6	10.0
Gesamteinnahmen	317.5	78.7	39.5	26.4	22.6	54.0	5.9	29.6	24.2	12.5	14.7	9.3
Überschuss/Defizit	58.8	15.7	7.7	1.4	3.7	15.1	0.6	5.0	4.5	2.7	3.1	-0.7
<b>2007</b>												
Laufende Ausgaben	145.0	24.4	17.1	17.6	11.6	25.2	3.9	15.3	11.8	5.4	7.9	4.6
Investive Ausgaben	119.3	24.6	13.0	7.6	8.8	18.6	2.5	17.4	8.8	3.5	8.9	5.8
Gesamtausgaben	264.3	49.0	30.0	25.2	20.4	43.8	6.4	32.7	20.6	8.9	16.8	10.4
Gesamteinnahmen	346.6	73.5	39.2	28.3	25.6	67.6	6.9	35.4	26.8	14.6	17.2	11.5
Überschuss/Defizit	82.3	24.5	9.2	3.0	5.2	23.8	0.5	2.7	6.2	5.7	0.4	1.1

Quelle: Gemeinden

T\_8.1\_11

**Erläuterung zur Tabelle:**

Durch Auf- oder Abrundung bedingte Summendifferenzen möglich

## Gemeindehaushalte

Details nach Gemeinde, 2007

	Landes- total	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
in 1 000 CHF												
<b>Laufende Rechnung</b>												
<b>Aufwand der laufenden Rechnung</b>	<b>235 928</b>	<b>45 865</b>	<b>26 862</b>	<b>23 222</b>	<b>17 617</b>	<b>39 555</b>	<b>5 835</b>	<b>25 077</b>	<b>18 937</b>	<b>11 541</b>	<b>11 490</b>	<b>9 925</b>
Personalaufwand	50 460	8 702	5 275	5 799	4 699	8 294	1 039	5 756	3 994	1 851	3 231	1 819
Sachaufwand	45 376	9 191	4 649	5 750	3 848	7 282	847	4 203	3 658	1 857	2 688	1 404
Passivzinsen	1 151	1	-	500	49	275	3	323	-	0	-	0
Abschreibungen	94 224	22 046	9 827	5 682	6 306	14 968	3 375	9 809	7 159	6 141	3 639	5 272
Eigene Beiträge	36 591	5 043	5 634	4 459	2 462	5 553	553	4 536	3 933	1 460	1 715	1 243
Sonstige Aufwände	2 783	283	533	6	-	904	19	399	193	84	176	186
Interne Verrechnungen	5 343	600	944	1 027	252	2 281	-	50	-	148	41	-
<b>Ertrag der laufenden Rechnung</b>	<b>327 842</b>	<b>70 737</b>	<b>37 564</b>	<b>27 393</b>	<b>24 370</b>	<b>63 824</b>	<b>6 350</b>	<b>32 016</b>	<b>25 613</b>	<b>13 222</b>	<b>15 525</b>	<b>11 228</b>
Steuern	200 872	58 171	30 291	15 687	7 109	47 479	1 890	11 698	13 239	7 044	6 517	1 747
Regalien und Konzessionen	1 496	469	217	82	149	9	0	4	312	8	239	7
Vermögenserträge	21 989	6 631	1 882	1 194	1 076	7 277	102	1 499	1 014	567	510	235
Entgelte	22 060	3 700	2 829	1 966	1 313	6 664	200	2 594	1 095	815	520	363
Finanzausgleich	73 190	-	1 049	7 147	14 295	0	4 003	15 945	9 811	4 458	7 624	8 858
Sonstige Erträge	2 824	1 273	411	115	74	115	155	225	142	182	115	18
Interne Verrechnungen	5 410	493	885	1 200	353	2 281	-	50	-	148	-	-
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	91 914	24 872	10 701	4 171	6 753	24 269	515	6 939	6 676	1 681	4 035	1 303
<b>Investitionsrechnung</b>												
<b>Ausgaben der Investitionsrechnung</b>	<b>119 313</b>	<b>24 559</b>	<b>12 977</b>	<b>7 622</b>	<b>8 785</b>	<b>18 555</b>	<b>2 499</b>	<b>17 398</b>	<b>8 771</b>	<b>3 519</b>	<b>8 851</b>	<b>5 777</b>
Grundstücke	1 916	-	-	-	151	46	-	161	751	258	71	480
Tiefbauten	47 206	13 497	6 037	2 108	3 350	6 729	1 209	4 345	3 765	1 783	1 270	3 113
Hochbauten	48 701	7 856	4 909	3 717	4 009	8 663	942	9 680	1 668	105	6 113	1 039
Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	3 539	1 177	132	171	259	498	50	533	309	77	167	167
Darlehen und Beteiligungen	7 613	87	209	1 300	124	1 987	132	1 043	1 654	661	-	416
Investitionsbeiträge	5 860	1 390	1 203	-	642	382	80	1 119	136	85	823	-
Raumplanung, Baulandumlegung	3 516	-	487	326	159	-	86	517	488	549	342	561
Sonstige Investitionsausgaben	961	553	-	-	91	251	-	-	-	-	66	-
<b>Einnahmen der Investitionsrechnung</b>	<b>18 709</b>	<b>2 719</b>	<b>1 633</b>	<b>881</b>	<b>1 252</b>	<b>3 807</b>	<b>515</b>	<b>3 391</b>	<b>1 190</b>	<b>1 413</b>	<b>1 655</b>	<b>253</b>
Landessubventionen	13 883	1 235	1 333	596	1 138	3 192	512	3 280	495	379	1 485	238
Investitionsbeiträge anderer Gemeinden	108	39	-	-	-	-	-	70	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinnahmen	4 717	1 444	301	285	114	615	3	41	695	1 034	170	16
<b>Defizit der Investitionsrechnung (-)</b>	<b>-100 604</b>	<b>-21 841</b>	<b>-11 344</b>	<b>-6 741</b>	<b>-7 533</b>	<b>-14 748</b>	<b>-1 984</b>	<b>-14 008</b>	<b>-7 581</b>	<b>-2 105</b>	<b>-7 196</b>	<b>-5 524</b>
Überschuss/ Defizit der Gesamtrechnung (+/-)	82 292	24 496	9 157	3 029	5 197	23 839	478	2 708	6 225	5 714	391	1 057
<b>Vermögensrechnung</b>												
<b>Aktiven der Vermögensrechnung</b>	<b>973 922</b>	<b>358 455</b>	<b>97 497</b>	<b>68 382</b>	<b>52 110</b>	<b>156 997</b>	<b>14 430</b>	<b>71 973</b>	<b>60 927</b>	<b>29 189</b>	<b>36 062</b>	<b>27 900</b>
Finanzvermögen	725 951	302 841	68 682	51 203	37 519	109 797	8 874	45 194	44 140	14 441	23 301	19 959
Verwaltungsvermögen	247 971	55 614	28 815	17 178	14 591	47 201	5 556	26 779	16 787	14 747	12 762	7 941
<b>Passiven der Vermögensrechnung</b>	<b>977 993</b>	<b>358 455</b>	<b>97 533</b>	<b>68 382</b>	<b>52 110</b>	<b>156 997</b>	<b>14 430</b>	<b>71 973</b>	<b>60 927</b>	<b>29 189</b>	<b>40 098</b>	<b>27 900</b>
Fremdkapital	66 427	11 536	6 183	3 498	4 991	12 588	838	10 524	5 180	1 804	7 157	2 128
Eigenkapital	819 652	322 047	80 649	60 713	40 367	120 141	13 078	54 510	49 071	25 703	28 905	24 469
Überschuss/ Defizit der lfd. Rechnung (+/-)	91 914	24 872	10 701	4 171	6 753	24 269	515	6 939	6 676	1 681	4 035	1 303

Quelle: Gemeinden

T\_8.1\_12

## Öffentliche Haushalte

Kennzahlen, 2005 - 2007

Öffentlicher Haushalt	Finanzierungsüberschuss zu Gesamteinnahmen			Selbstfinanzierungsgrad			Deckungsgrad der Verbindlichkeiten		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2005	2006	2007
<b>Land</b>	<b>5%</b>	<b>-1%</b>	<b>5%</b>	<b>146%</b>	<b>84%</b>	<b>158%</b>	<b>525%</b>	<b>634%</b>	<b>619%</b>
Alle Gemeinden	16%	19%	24%	162%	162%	182%	949%	1 143%	1 093%
Vaduz	39%	20%	34%	293%	156%	212%	2 178%	1 895%	2 625%
Triesen	9%	0%	24%	127%	0%	181%	866%	968%	1 111%
Balzers	3%	6%	11%	114%	123%	145%	1 535%	1 692%	1 464%
Triesenberg	11%	17%	21%	142%	160%	169%	784%	924%	752%
Schaan	12%	29%	36%	140%	235%	262%	716%	920%	872%
Planken	-116%	10%	7%	-13%	126%	124%	716%	1 072%	1 059%
Eschen	5%	17%	8%	117%	163%	119%	400%	460%	429%
Mauren	8%	19%	23%	134%	164%	182%	622%	872%	852%
Gamprin	31%	22%	39%	221%	173%	371%	164%	453%	800%
Ruggell	12%	21%	2%	148%	194%	105%	474%	1 078%	326%
Schellenberg	27%	-8%	9%	258%	84%	119%	1 400%	1 029%	938%

Quelle: Gemeinden

T\_8.1\_13

### Erläuterung zur Tabelle:

Finanzierungsüberschuss: Überschuss der Gesamtrechnung

Gesamteinnahmen: Liquiditätswirksamer Ertrag der laufenden Rechnung plus investive Einnahmen

Selbstfinanzierungsgrad: Prozentuales Verhältnis zwischen den Nettoinvestitionen (Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen) und den Selbstfinanzierungsmitteln (Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung plus Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen).

Deckungsgrad der Verbindlichkeiten: Prozentuales Verhältnis zwischen dem Finanzvermögen und dem eingesetzten Fremdkapital.

## 8.2 Steuer- und Fiskaleinnahmen

- Steuereinnahmen
- Fiskaleinnahmen

---

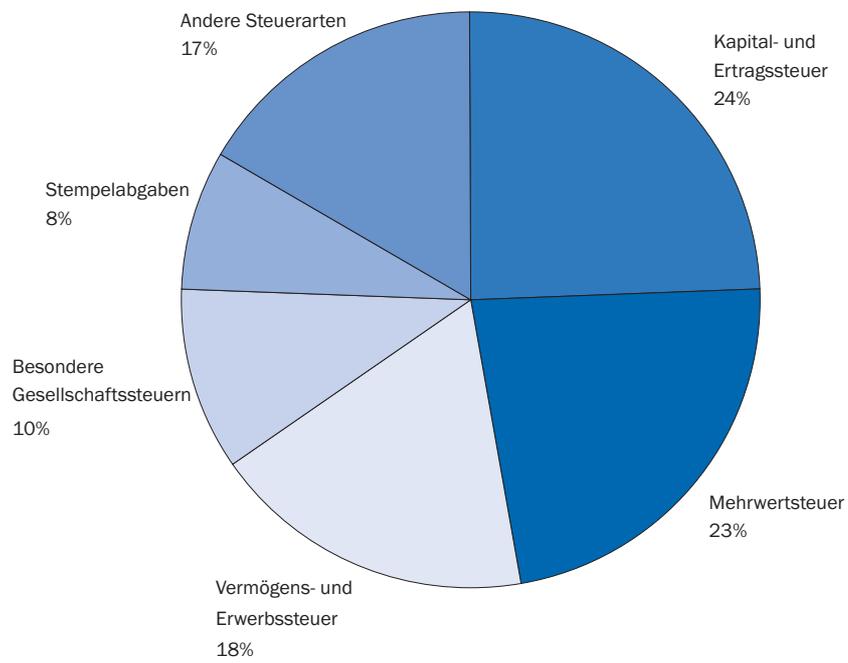
### „kurz & bündig“

Steuereinnahmen Land CHF 582 Mio.

Steuereinnahmen Gemeinden CHF 275 Mio.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge CHF 297 Mio.

## Die Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2007



Quelle: Steuerstatistik

A\_8.2\_01

## Fiskaleinnahmen

nach Empfänger, 1998 - 2007

	Fiskaleinnahmen	Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge	Steuereinnahmen Gesamt	Steuereinnahmen Land	Steuereinnahmen Gemeinden
Jahr	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1998	746.5	184.6	561.9	384.4	177.5
1999	830.2	214.9	615.3	411.6	203.7
2000	959.1	219.8	739.3	506.8	232.5
2001	992.6	233.9	758.7	521.9	236.7
2002	955.8	242.8	712.9	487.0	226.0
2003	912.3	237.9	674.4	478.4	196.0
2004	908.9	244.8	664.1	451.4	212.7
2005	971.3	258.2	713.1	487.7	225.4
2006	1 050.5	280.6	769.9	524.3	245.6
2007	1 154.0	297.1	856.9	581.9	275.0

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Fiskaleinnahmen gemäss der Definition, wie sie die OECD für die Revenue Statistics verwendet.

Obligatorische Sozialversicherungsbeiträge: Die obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge umfassen die Beiträge an die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV), die Familienausgleichskasse (FAK) und die Arbeitslosenversicherung (ALV).

Steuereinnahmen Land: Nach Abzug der Finanzausweisungen an die Gemeinden.

## Steuereinnahmen

nach Steuerart, 1998 - 2007

Jahr	Total	Steuern auf Einkommen und Gewinnen	Lohnsteuern	Vermögenssteuern	Steuern auf Waren und Dienstleistungen	Andere Steuern
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
1998	561.9	222.0	9.4	159.0	169.3	2.2
1999	615.3	257.7	10.8	156.7	187.2	2.9
2000	739.3	304.0	12.0	211.1	209.9	2.3
2001	758.7	352.3	13.8	163.3	226.6	2.6
2002	712.9	319.8	15.5	153.1	221.7	2.8
2003	674.4	298.5	16.2	138.8	218.6	2.2
2004	664.1	278.2	16.4	137.9	228.3	3.2
2005	713.1	303.0	16.7	158.7	231.6	3.1
2006	769.9	337.3	17.3	178.0	234.7	2.8
2007	856.9	408.5	18.3	172.0	253.9	4.1

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_02

### Erläuterung zur Tabelle:

Steuern auf Einkommen

und Gewinnen: Zu den Steuern auf Einkommen, Unternehmens- und Kapitalgewinnen zählen insbesondere die Vermögens- und Erwerbssteuer der natürlichen Personen sowie die Ertragssteuer und die Couponsteuer der juristischen Personen.

Vermögenssteuern: Zu den Vermögensteuern zählen insbesondere die Kapitalsteuer und die Besonderen Gesellschaftssteuern der juristischen Personen, die Erbschaftssteuer, die Schenkungssteuer und die Stempelabgaben.

Steuern auf Waren und Dienstleistungen: Zu den Steuern auf Waren und Dienstleistungen zählen insbesondere die Mehrwertsteuer und die Zölle.

## Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer

1980 - 2007

Jahr	Vermögens- und Erwerbssteuer		Kapital- und Ertragssteuer		Couponsteuer	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	37.7		14.3		8.0	
1990	62.2	-0.2%	37.3	13.9%	20.2	10.5%
1991	66.6	7.1%	36.0	-3.5%	25.6	26.6%
1992	72.0	8.0%	43.3	20.3%	27.7	8.1%
1993	76.0	5.6%	43.3	-0.0%	24.8	-10.5%
1994	83.6	10.0%	59.7	37.9%	26.8	8.3%
1995	86.5	3.5%	69.0	15.6%	24.5	-8.8%
1996	93.6	8.2%	70.8	2.5%	23.7	-3.1%
1997	95.0	1.5%	74.2	4.9%	26.7	12.5%
1998	102.2	7.5%	86.0	15.9%	34.3	28.6%
1999	114.0	11.6%	106.4	23.7%	30.3	-11.7%
2000	108.2	-5.1%	131.1	23.3%	56.8	87.3%
2001	115.8	7.0%	187.8	43.2%	42.9	-24.5%
2002	118.1	2.1%	135.7	-27.7%	58.6	36.5%
2003	118.2	0.0%	106.4	-21.6%	74.9	28.0%
2004	117.4	-0.7%	123.4	16.0%	35.3	-53.0%
2005	127.3	8.5%	137.3	11.3%	37.6	6.7%
2006	138.7	9.0%	163.6	19.2%	34.0	-9.7%
2007	154.2	11.2%	209.2	27.9%	41.4	21.9%
Durchschnitt		5.4%		10.4%		6.3%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_03

### Erläuterung zur Tabelle:

Durchschnitt: Durchschnittliche Wachstumsrate der jeweiligen Steuerart seit 1980.

## Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern

1980 - 2007

Jahr	Grundstücksgewinnsteuer		Quellensteuer Zupendler		Besondere Gesellschaftssteuern	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	3.9		2.6		47.7	
1990	10.4	-27.1%	7.1	13.1%	67.2	2.9%
1991	14.4	37.5%	8.1	13.9%	70.8	5.5%
1992	9.5	-34.2%	8.6	6.9%	73.5	3.7%
1993	7.1	-25.3%	8.7	0.6%	76.0	3.4%
1994	8.8	24.0%	8.5	-1.6%	77.9	2.6%
1995	9.7	10.3%	8.5	-0.1%	77.5	-0.5%
1996	12.7	31.5%	8.7	2.5%	80.5	3.9%
1997	12.9	1.6%	9.0	2.5%	81.9	1.7%
1998	10.8	-16.6%	9.4	5.0%	86.5	5.6%
1999	18.6	72.6%	10.8	14.5%	88.8	2.7%
2000	21.2	14.1%	12.0	11.4%	90.8	2.2%
2001	19.0	-10.5%	13.8	14.5%	90.3	-0.6%
2002	22.3	17.8%	15.5	13.0%	88.6	-1.9%
2003	13.4	-40.2%	16.2	4.4%	87.5	-1.2%
2004	16.2	20.9%	16.4	1.3%	85.9	-1.8%
2005	14.5	-10.4%	16.7	1.8%	93.8	9.2%
2006	15.3	6.1%	17.3	3.1%	97.6	4.0%
2007	15.8	2.7%	18.3	6.4%	89.7	-8.1%
Durchschnitt		5.4%		7.5%		2.4%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_04

## Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben

1980 - 2007

Rechnungsjahr	Nachlass- und Erbanfallsteuer		Schenkungssteuer		Stempelabgaben	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	2.6		*		5.4	
1990	1.2	-74.3%	*		21.7	-23.6%
1991	3.4	178.5%	*		17.6	-18.9%
1992	3.3	-4.7%	*		20.8	18.1%
1993	3.6	10.2%	*		29.4	41.7%
1994	1.9	.	0.7		24.2	-17.9%
1995	0.6	-71.0%	0.3	-61.0%	20.0	-17.3%
1996	3.8	595.7%	0.9	220.4%	26.3	31.7%
1997	5.9	53.7%	0.5	-36.5%	35.5	34.8%
1998	7.7	30.5%	2.7	391.9%	53.9	52.0%
1999	2.1	-72.6%	0.8	-70.4%	57.3	6.4%
2000	2.4	12.9%	1.3	59.3%	106.9	86.5%
2001	1.8	-25.5%	2.2	71.4%	59.8	-44.0%
2002	13.9	685.8%	1.1	-49.8%	39.6	-33.8%
2003	1.9	-86.2%	1.1	5.2%	39.0	-1.4%
2004	1.0	-50.2%	1.4	18.4%	41.6	6.7%
2005	7.9	724.3%	0.8	-40.5%	50.3	20.7%
2006	3.0	-61.9%	3.7	363.8%	65.4	30.2%
2007	4.2	38.4%	2.9	-23.8%	66.7	1.9%
Durchschnitt		3.7%				9.8%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_05

### Erläuterung zur Tabelle:

Schenkungssteuer: Die Einnahmen aus der Schenkungssteuer sind bis 1993 in der Nachlass- und Erbanfallsteuer enthalten.

**Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer**

1980 - 2007

Rechnungsjahr	Warenumsatzsteuer/ Mehrwertsteuer		Steuer ausl. Versicherer		Motorfahr- zeugsteuer	
	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %	Mio. CHF	Veränderung %
1980	15.9		0.9		2.9	
1990	38.8	9.0%	1.8	7.3%	4.4	39.8%
1991	39.0	0.7%	1.8	0.7%	4.6	3.0%
1992	44.1	13.0%	1.9	4.7%	4.8	5.1%
1993	39.0	-11.5%	2.2	14.8%	4.9	2.7%
1994	38.8	-0.6%	2.1	-1.0%	6.0	21.6%
1995	84.4	117.8%	2.3	5.8%	6.9	15.4%
1996	107.2	27.0%	2.4	7.4%	7.3	5.7%
1997	118.0	10.0%	2.6	6.2%	7.7	5.7%
1998	124.4	5.5%	2.5	-1.8%	8.1	4.6%
1999	139.5	12.2%	2.4	-6.9%	8.5	4.9%
2000	161.6	15.8%	2.1	-10.0%	8.9	4.3%
2001	178.2	10.3%	2.5	15.3%	9.1	2.7%
2002	170.3	-4.4%	2.9	19.0%	9.5	4.2%
2003	166.8	-2.1%	3.1	6.3%	9.6	0.8%
2004	173.3	3.9%	2.8	-9.0%	9.8	2.7%
2005	174.0	0.4%	2.8	0.5%	10.1	2.5%
2006	176.4	1.4%	3.0	5.6%	10.3	2.8%
2007	195.0	10.6%	2.7	-10.1%	10.7	3.5%
Durchschnitt		9.7%		4.2%		5.0%

Quelle: Steuerstatistik

T\_8.2\_06





## 9 RECHTSPFLEGE

### 9.1 HANDELSREGISTER UND GRUNDBUCH

- Eintragungen und Löschungen

### 9.2 GERICHTE UND VERMITTLER

- Landgericht
- Obergericht
- Vermittler

### 9.3 STRAFFÄLLIGKEIT

- Strassenverkehrsdelikte



## 9 RECHTSPFLEGE

### Die Summe der im Grundbuch eingetragenen Hypotheken liegt bei 7.4 Mrd. CHF

Ins Grundbuch wurden im Jahr 2007 insgesamt 1 537 Eintragungen von Schuldbriefen, Grundpfandverschreibungen oder zwangsweise Pfandrechtsbegründungen vorgenommen. Der im Grundbuch eingetragene Hypothekenstand am Jahresbeginn lag bei rund CHF 7.1 Mrd. Während des Jahres erfolgten für CHF 0.4 Mrd. Löschungen und für CHF 0.6 Mrd. Neueintragungen von Hypotheken. Somit lag die Summe der eingetragenen Hypotheken am Jahresende bei CHF 7.4 Mrd.

### Das Landgericht befasst sich jährlich mit über 1 000 Konkursen

Das Landgericht bearbeitete 2007 1 077 Konkursverfahren, 50 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der ausgestellten Zahlbefehle lag bei 3 390, das waren 659 weniger als im Vorjahr.

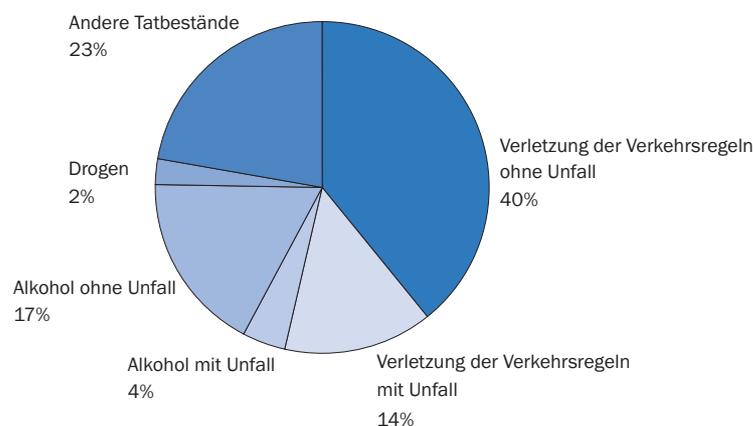
### Der Vermittler als Urkundsperson ist sehr gefragt

Neben der eigentlichen Vermittlertätigkeit amtet der Vermittler zusätzlich als Urkundsperson und beglaubigt in dieser Funktion Unterschriften. Die Vermittler beglaubigten 2008 85 Urkunden oder 2.7% Schriftstücke weniger als im Vorjahr. Landesweit wurden 3 022 Urkunden beglaubigt.

### 323 Motorfahrzeugführer müssen den Ausweis abgeben

2007 mussten wegen Verkehrsregelverletzungen mit Gefährdung der Verkehrssicherheit gegen insgesamt 430 Motorfahrzeuglenker Führerausweisentzugsmassnahmen eingeleitet werden. 107 Fahrzeugführer kamen mit einer Verwarnung davon und 323 wurde der Ausweis entzogen. Dabei wurden in 104 Fällen Alkohol oder andere Suchtmittel nachgewiesen.

Führerausweisentzugsmassnahmen nach Tatbestand, 2007



Quelle: Abteilung Administrativmassnahmen der Motorfahrzeugkontrolle

A\_9.0\_01

## GLOSSAR

Grundbuch	<p>Im Grundbuch werden die Grundstücke und die an ihnen bestehenden Rechte im Grundstückverkehr eingetragen. Das Fürstentum Liechtenstein besteht aus einem Grundbuchkreis. Die Landesfläche von 160 Quadratkilometern teilt sich in rund 40 000 Parzellen auf. Zur besseren Übersichtlichkeit wurde für jede Gemeinde ein Register mit selbständiger Nummerierung angelegt.</p>
Gerichte	<p>Die Gerichtsbarkeit in Zivil- und Strafsachen wird in erster Instanz durch das Landgericht, in zweiter Instanz durch das Obergericht und in dritter und letzter Instanz durch den Obersten Gerichtshof ausgeübt.</p> <p>Gerichte des öffentlichen Rechts sind der Verwaltungsgerichtshof und der Staatsgerichtshof. Der Verwaltungsgerichtshof entscheidet bei Beschwerden über Entscheidungen und Verfügungen der Regierung und der anstelle der Regierung eingesetzten Kommissionen. Um Entscheidungen des Obersten Gerichtshofs und des Verwaltungsgerichtshofs anzufechten, besteht noch die Möglichkeit der staatsrechtlichen Beschwerde an den Staatsgerichtshof.</p> <p>Alle Gerichte haben ihren Sitz in Vaduz.</p>
Vermittler	<p>Bei bestimmten Rechtsstreitigkeiten ist eine so genannte Vermittlungsverhandlung vorgeschrieben. Die Vermittler der Gemeinden versuchen dabei auf eine gütliche Erledigung eines Rechtsstreites hinzuwirken und so die Parteien von unnötigen Prozessen abzuhalten. Daneben amtiert der Vermittler auch als Urkundsperson und beglaubigt in dieser Funktion Unterschriften.</p>

## 9.1 Handelsregister und Grundbuch

- Eintragungen und Löschungen

---

„kurz & bündig“

2007:

Hypothekenstand im Grundbuch CHF 7.4 Mrd.



## Grundbuchamt

Eintragungen und Löschungen, 1960 - 2007

Jahr	Eintragung ins Grundbuch	Löschungen	Eintragung Eigentumsvorbehalte	Inhaberschuldbriefe errichtet	Eintragung von Hypotheken	Löschung von Hypotheken	Hypothekenstand am Jahresende
					in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
1960	1 123	658	348	748	29.4	15.4	132.9
1970	1 255	645	319	793	101.0	50.4	482.3
1980	1 324	544	259	855	203.3	88.6	1 331.7
1990	1 740	643	134	601	625.2	205.1	3 122.1
1991	1 221	459	131	435	414.8	179.9	3 357.0
1992	1 366	647	104	527	485.3	289.9	3 552.4
1993	1 546	783	80	565	501.4	332.8	3 721.0
1994	1 637	805	128	505	590.3	330.0	3 981.3
1995	1 847	936	62	499	594.6	383.3	4 192.6
1996	1 817	901	46	441	610.7	345.6	4 457.8
1997	1 657	872	40	367	593.2	317.7	4 733.2
1998	1 695	954	47	335	605.1	336.5	5 001.8
1999	1 727	959	38	310	617.1	345.8	5 273.2
2000	1 596	955	37	256	649.8	374.9	5 548.1
2001	1 711	946	65	235	719.0	415.2	5 852.0
2002	1 625	1 049	50	182	745.8	455.5	6 142.2
2003	1 609	937	28	187	605.1	348.3	6 399.1
2004	1 754	1 045	35	134	735.8	471.1	6 663.7
2005	1 703	1 025	42	108	666.4	370.8	6 959.3
2006	1 658	988	41	112	704.8	469.1	7 192.0
2007	1 537	1 051	37	79	622.8	406.6	7 408.2

Quelle: Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt

T\_9.1\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Eintragung ins Grundbuch: Schuldbriefe, Grundpfandverschreibungen, zwangsweise Pfandrechtsbegründungen



## 9.2 Gerichte und Vermittler

- Landgericht
- Obergericht
- Vermittler

---

### „kurz & bündig“

Landgericht 2007:

Erledigte Zivilprozesse 351

Erledigte Strafsachen 1 512

Lohnpfändungen 499



## Vermittlerämter

Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen, 1960 - 2007

Jahr	Bürgerliche Rechtssachen	davon vermittelt	Ehrenbeleidigungen und Körperverletzungen	davon vermittelt	Unterschriftsbe- glaubigungen
1960	148	41	82	41	977
1970	234	38	44	19	2 890
1980	327	42	19	11	6 643
1990	359	52	15	6	4 143
1991	358	57	18	7	4 613
1992	481	86	6	2	4 521
1993	504	107	15	7	3 688
1994	428	92	10	4	4 046
1995	425	106	4	3	3 391
1996	417	100	4	1	3 444
1997	500	98	10	7	3 556
1998	525	107	15	7	2 949
1999	455	72	12	4	2 944
2000	417	104	7	4	3 030
2001	739	117	6	1	2 811
2002	599	97	15	7	2 378
2003	613	96	17	5	2 732
2004	569	81	11	2	2 488
2005	582	75	8	3	2 786
2006	503	75	10	2	3 107
2007	460	53	2	-	3 022

Quelle: Landgericht

T\_9.2\_04

# Liechtensteinisches Landgericht

Verfahren, 1960 - 2007

Jahr	Präsi-	Rechts-	Zahl-	Wider-	Bewilligte	Vollzogene	Ange-	Durchge-	Teilzah-	Lohn-	Liegenschaftsexekutionen	Intabulationen und Versteigerungs- bewilligungen	Schät- zungen	Versteige- rungsvollzug
	dial- stücke	hilfe in Zivilsachen	befehle	sprüche	Fahnris- pfändungen und Protokolle	Fahnris- pfändungen	ordnete Fahnris- versteiger- ungen, Edikte und Beitritte	führte Fahnris- versteige- rungen	lungsbe- schlüsse	pän- dungen				
1960	15	35	2375	375	1963	1127	1617	15	333	-	89	69	52	
1970	17	48	2847	552	1699	847	1072	14	241	285	105	44	18	
1980	97	651	3640	735	3296	947	860	35	166	272	38	13	*	
1990	47	779	3396	978	2230	*	955	14	129	343	48	13	*	
1991	38	1930	3725	876	2469	*	759	16	112	270	61	7	*	
1992	*	*	4303	1041	2933	*	1001	44	59	304	85	18	*	
1993	*	932	5102	1193	3495	*	1297	35	130	349	87	22	*	
1994	*	910	5065	1146	3510	*	1424	54	156	421	59	13	*	
1995	*	791	5010	1289	3279	*	1252	65	90	343	72	18	*	
1996	*	865	4376	982	3174	*	1170	87	146	383	106	12	*	
1997	*	839	4788	1192	3292	*	1046	54	69	405	68	8	*	
1998	*	836	4973	1290	3197	*	1050	36	72	595	65	10	*	
1999	83	799	4582	953	3040	*	850	36	50	824	45	21	*	
2000	94	655	4321	991	2706	*	772	16	77	767	71	10	*	
2001	181	769	5568	1262	3048	*	705	10	118	854	72	20	*	
2002	242	761	5492	1254	3109	*	616	12	71	1277	114	23	*	
2003	206	764	4625	1121	3302	*	439	12	43	1109	82	18	7	
2004	275	820	5077	1290	5241	*	471	-	41	909	88	14	4	
2005	277	755	4121	999	5692	-	322	-	16	700	70	33	6	
2006	302	829	4049	986	5932	-	223	-	9	665	33	9	4	
2007	323	883	3390	736	5322	-	222	-	7	499	43	17	4	

Quelle: Landgericht

&gt;&gt;

## Erläuterung zur Tabelle:

Liegenschaftsexekutionen: 1977 bis 2002 unter Intabulationen und Versteigerungsvollzug

Strafsachen erledigt: Ab 1986 inkl. erlassene Strafverfügungen

Zivilprozesse			Kon- kurse	Ehe- schei- dungen	Ehe- rechts- verfahren erledigt	Adopti- onen	Wechsel- proteste	Testa- ments- verwah- rungen	Vormund- schaften anhängig	Verlas- sen- schaften erledigt	Rechts- hilfe in Straf- sachen erledigt	Straf- sachen erledigt	Schöf- fenge- richt verhan- delte Fälle	Krimi- nalge- richt verhan- delte Fälle	Jugend- gericht verhan- delte Fälle	Jahr
vom Vorjahr über- nommen	neu hinzu- gekom- men	erledigt														
35	143	144	12	5	*	1	39	48	363	143	67	799	5	7	-	1960
84	275	229	16	8	*	*	86	45	481	175	108	1 195	9	29	9	1970
166	373	390	1 076	*	*	*	103	72	529	181	267	1 139	1	13	112	1980
260	410	459	604	*	*	*	46	112	879	226	314	1 658	3	10	66	1990
216	542	560	868	*	*	*	21	125	771	226	395	1 719	-	16	44	1991
198	541	511	1 215	*	*	*	19	111	777	246	*	2 001	-	17	73	1992
228	541	564	1 424	35	*	7	14	132	796	255	454	1 983	4	11	63	1993
205	472	494	1 497	37	*	3	18	135	868	235	524	1 885	4	13	73	1994
183	506	469	1 401	42	*	1	20	121	885	228	462	2 300	-	10	110	1995
220	497	520	1 469	38	*	6	21	169	973	250	397	1 454	3	17	122	1996
197	593	550	1 957	53	*	8	22	190	996	247	325	1 990	1	21	82	1997
240	619	621	1 636	57	*	10	10	145	1 070	333	373	2 178	2	28	96	1998
238	409	402	1 484	*	201	4	16	139	1 235	227	324	1 825	2	28	137	1999
248	354	378	1 573	*	180	4	4	141	1 278	259	300	1 258	1	19	85	2000
224	498	526	1 615	*	154	4	1	130	1 337	308	400	1 552	2	21	108	2001
196	427	453	1 795	*	139	4	3	76	1 418	288	307	1 542	1	25	106	2002
170	360	380	1 349	*	126	2	7	135	1 574	278	262	1 519	2	32	74	2003
151	416	413	1 058	124	153	6	12	163	802	255	274	1 806	3	22	77	2004
155	399	353	1 015	103	127	4	9	165	676	256	267	1 661	4	18	64	2005
204	383	436	1 027	92	119	5	2	145	701	266	231	1 565	5	23	69	2006
151	349	351	1 077	111	141	5	1	203	700	244	245	1 512	-	21	32	2007

&lt;&lt;

T\_9.2\_01

## Liechtensteinisches Obergericht

Verfahren, 2000 - 2007

Jahr	1. Senat erledigt		2. Senat erledigt		3. Senat erledigt			Präsidialsachen		
	Zivilsachen	Übrige Geschäfte	Zivilsachen	Strafsachen	Übrige Geschäfte	Strafsachen	Übrige Geschäfte	Ausschluss- verfahren	Haftsachen	andere Präsidialsachen
2000	149	81	-	291	147	-	-	53	27	16
2001	153	.	-	275	101	-	-	75	11	15
2002	179	179	15	282	-	23	-	39	16	17
2003	98	116	59	76	101	285	11	39	14	16
2004	106	109	85	64	84	318	6	39	12	25
2005	90	94	71	65	68	284	17	43	10	22
2006	101	86	58	65	73	257	15	30	2	11
2007	91	98	81	66	95	268	22	33	6	23

Quelle: Landgericht

T\_9.2\_03

### 9.3 Straffälligkeit

- Strassenverkehrsdelikte

---

#### „kurz & bündig“

2006:

Führerausweisentzüge 323

Verwarnungen 107



## Strassenverkehrsdelikte

Führerausweisentzüge, Verwarnungen, 1965 - 2007

Jahr	Strassenver- kehrsdelikte	davon Verwarnung	Verletzung der Verkehrsregeln		Suchtmittel		andere Tatbestände	
			mit Unfall	ohne Unfall	Alkohol		Drogen	
					mit Unfall	ohne Unfall		
1965	119	7	25	26	32	27	*	2
1970	215	9	63	38	60	34	*	20
1980	254	47	59	49	55	44	*	47
1990	282	64	31	108	46	71	5	21
1991	298	69	31	123	51	51	18	24
1992	324	84	34	120	54	70	17	29
1993	354	88	30	156	49	80	9	30
1994	310	79	33	107	54	74	*	42
1995	388	*	*	*	62	67	*	*
1996	372	*	54	*	40	54	*	*
1997	395	105	72	147	59	65	*	52
1998	393	103	49	168	55	61	*	60
1999	362	117	88	146	40	63	9	16
2000	430	124	88	143	45	71	10	73
2001	435	116	40	168	42	82	4	99
2002	410	90	60	139	44	56	7	104
2003	500	119	69	202	47	90	3	89
2004	460	122	49	189	37	93	9	83
2005	490	103	57	158	32	114	12	117
2006	470	121	52	166	41	80	10	121
2007	430	107	62	168	19	75	10	96

Quelle: Motorfahrzeugkontrolle, Abt. Administrativmassnahmen

T\_9.3\_01

### Erläuterung zur Tabelle:

Drogen: Von 1994 bis 1998 unter Suchtmittel Alkohol aufgeführt.



## 10 POLITIK

### 10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

### 10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

### 10.3 STAATSORGANE

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung



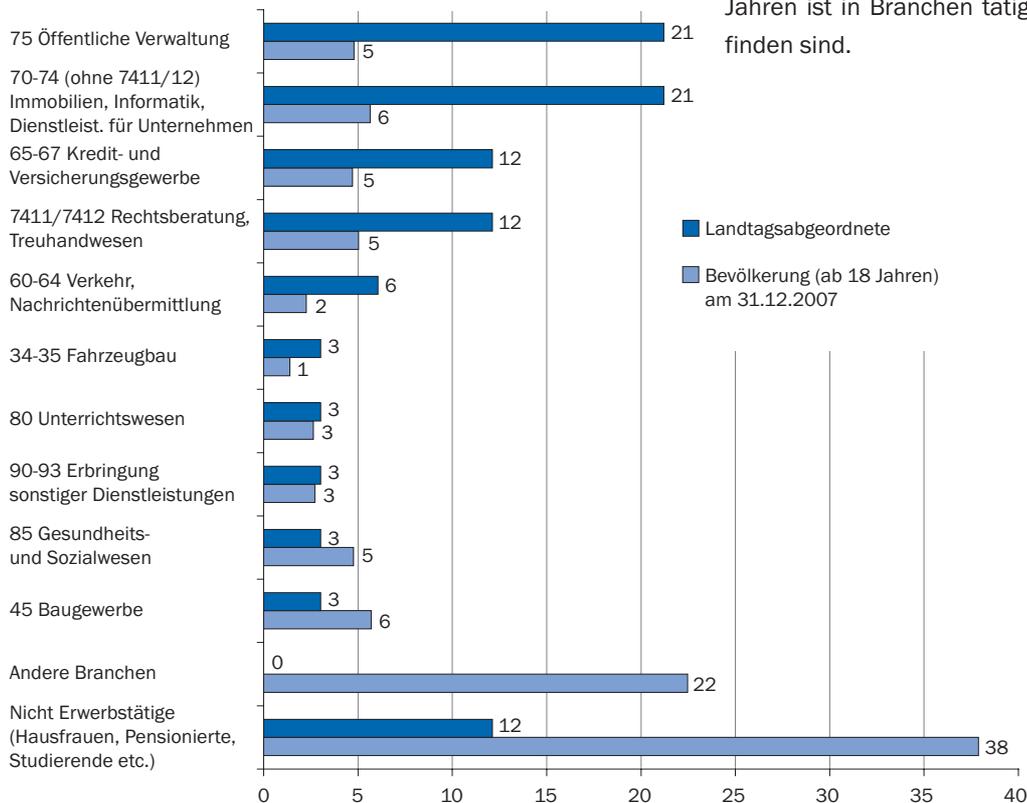
## 10 POLITIK

### Der Landtag

Der Liechtensteinische Landtag besteht aus 25 Abgeordneten. Die letzten Landtagswahlen fanden am 6. und 8. Februar 2009 statt. Es wurden dreizehn Kandidaten der Vaterländischen Union, elf der Fortschrittlichen Bürgerpartei und einer der Freien Liste gewählt. Aufgrund der Sitzverteilung können sieben Stellvertreter für den Landtag aufgeboten werden. Die Mandatsperiode erstreckt sich über vier Jahre. In der Regel erfolgt auch die Detailberatung von Gesetzen im Landtag. Deshalb wird er auch als „Arbeitsparlament“ charakterisiert.

Die folgenden Analysen beziehen sich noch auf die 33 Parlamentarier der Mandatsperiode 2005 bis 2009.

### Anteil Erwerbstätige und Nichterwerbstätige im Landtag und an der Bevölkerung (in %), 2007



Quelle: Amtliche Kundmachungen, Bevölkerungsstatistik

A\_10.0\_01

### Die Abgeordneten

Rund ein Fünftel der Abgeordneten sind Frauen (5 Abgeordnete, 1 Stellvertreterin). Das Durchschnittsalter der 33 Volksvertreter lag Ende 2007 bei über 51 Jahren. Ein Teilaspekt der Repräsentativität der in den Landtag gewählten Personen ist die Berufszugehörigkeit. Dazu werden in der folgenden Grafik die Anteile der Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen der Landtagsabgeordneten mit den entsprechenden Anteilen in der Gesamtbevölkerung über 18 Jahren verglichen. Die Grafik zeigt, dass die Nichterwerbstätigen wie Hausfrauen, Hausmänner, Pensionierte, Studierende usw. im Landtag stark untervertreten sind. Bei den Erwerbstätigen sind die zwei Branchen Gesundheits- und Sozialwesen sowie Baugewerbe leicht untervertreten. Am stärksten übervertreten sind Personen aus der Öffentlichen Verwaltung, den Dienstleistungen für Unternehmen, des Rechts- und Treuhandwesens sowie des Kredit- und Versicherungsgewerbes. 22% der Bevölkerung über 18 Jahren ist in Branchen tätig, welche im Landtag gar nicht zu finden sind.



## 10.1 Wahlen

- Landtagswahlen
- Gemeindewahlen

---

### „kurz & bündig“

Landtagswahlen vom 6./9. Februar 2009:

Fortschrittliche Bürgerpartei 11 Mandate (minus 1 Sitz)

Freie Liste 1 Mandat (minus 2 Sitze)

Vaterländische Union 13 Mandate (plus 3 Sitze)

Gemeindewahlen vom 26./28. Januar 2007:

Fortschrittliche Bürgerpartei 58 Mandate

Freie Liste 7 Mandate

Vaterländische Union 52 Mandate



## Landtagswahlen

Landesergebnis, 1993 - 2005

Liechtenstein Total		7/2/1993	24/10/1993	2/2/1997	9./11.2.2001	11./13.3.2005
Zahl der Stimmberechtigten		13 999	14 086	14 765	16 350	17 428
Zahl der abgegebenen Stimmkarten		12 255	12 017	12 836	14 178	15 070
Stimmbeteiligung		87.5%	85.3%	86.9%	86.8%	86.5%
Eingelegte Stimmzettel		12 255	12 017	12 811	14 073	14 963
Gültige Stimmen		12 092	11 799	12 634	13 919	14 663
Ungültige Stimmen		112	134	156	193	315
Leere Stimmen		51	84	63	70	92
<b>Parteistimmen:</b>						
(Kandidaten- und Zusatzstimmen)						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	71 209	65 075	65 914	92 204	94 547
Freie Liste	FL	16 724	13 447	19 455	16 184	25 286
Vaterländische Union	VU	73 217	78 898	82 786	76 402	74 162
<b>Parteistimmen-Anteile:</b>						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	44.2%	41.3%	39.2%	49.9%	48.7%
Freie Liste	FL	10.4%	8.5%	11.6%	8.8%	13.0%
Vaterländische Union	VU	45.4%	50.1%	49.2%	41.3%	38.2%
<b>Gesamtmandate:</b>						
Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	12	11	10	13	12
Freie Liste	FL	2	1	2	1	3
Vaterländische Union	VU	11	13	13	11	10

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.1\_06

### Erläuterung zur Tabelle:

Landtagswahlen 2.2.1997: Erstmals briefliche Abstimmung möglich

## Landtagswahlen

Ergebnis nach Wahlkreis, 2009

6./8.2.2009	Landesergebnis	Wahlkreis Oberland	Wahlkreis Unterland
Zahl der Stimmberechtigten	18 493	12 105	6 388
Total abgegebene Stimmkarten	15 650	10 100	5 550
Stimmbeteiligung	84.6%	83.4%	86.9%
Briefliche Stimmabgaben	12 591	8 227	4 364
An der Urne abgegebene Stimmen	3 059	1 873	1 186
Gültige Stimmzettel	15 124	9 749	5 375
Total ungültige	455	304	151
Total leere	71	47	24

### Parteistimmen:

(Kandidaten- und Zusatzstimmen)

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	86 951	61 033	25 918
Freie Liste	FL	17 835	13 733	4 102
Vaterländische Union	VU	95 219	71 469	23 750

### Parteistimmen-Anteile:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	43.5%	41.7%	48.2%
Freie Liste	FL	8.9%	9.4%	7.6%
Vaterländische Union	VU	47.6%	48.9%	44.2%
Wahlzahl	.		9 140	4 889

### Grundmandate:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	11	6	5
Freie Liste	FL	1	1	-
Vaterländische Union	VU	11	7	4

### Restmandate:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	-	-	-
Freie Liste	FL	-	-	-
Vaterländische Union	VU	2	1	1

### Gesamtmandate:

Fortschrittliche Bürgerpartei	FBP	11	6	5
Freie Liste	FL	1	1	-
Vaterländische Union	VU	13	8	5

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.1\_11

Weitere Informationen unter [www.landtagswahlen.li](http://www.landtagswahlen.li)

# Gemeindewahlen

Ergebnis nach Gemeinden, 2007

	Gesamt- ergebnis	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
<b>Zahl der Stimmberechtigten</b>	<b>17 880</b>	<b>2 386</b>	<b>2 299</b>	<b>2 437</b>	<b>1 591</b>	<b>2 793</b>	<b>225</b>	<b>2 026</b>	<b>1 740</b>	<b>761</b>	<b>1 073</b>	<b>549</b>
<b>Vorsteherwahl:</b>												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	14 230	1 872	1 723	2 031	1 314	2 060	217	1 588	1 374	621	945	485
Stimmbeteiligung	79.6%	78.5%	74.9%	83.3%	82.6%	73.8%	96.4%	78.4%	79.0%	81.6%	88.1%	88.3%
Eingelegte Stimmkuverts	13 927	1 851	1 715	1 988	1 279	2 008	214	1 530	1 317	606	943	476
Gültige Stimmen	12 124	1 801	1 664	1 820	1 005	1 783	211	1 153	929	471	902	385
Ungültige Stimmen	439	7	24	28	63	50	2	93	108	41	6	17
Leere Stimmen	1 364	43	27	140	211	175	1	284	280	94	35	74
Vorsteher nach Partei:												
FBP	7	1	1	1	-	-	-	1	1	-	1	1
VU	4	-	-	-	1	1	1	-	-	1	-	-
<b>Gemeinderatswahl:</b>												
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	14 227	1 872	1 723	2 031	1 314	2 060	214	1 588	1 374	621	945	485
Stimmbeteiligung	79.6%	78.5%	74.9%	83.3%	82.6%	73.8%	95.1%	78.4%	79.0%	81.6%	88.1%	88.3%
Eingelegte Stimmkuverts	14 034	1 846	1 711	1 994	1 306	2 031	213	1 566	1 329	613	943	482
Gültige Stimmen	13 443	1 761	1 608	1 921	1 266	1 955	210	1 521	1 269	576	900	456
Ungültige Stimmen	484	75	92	59	34	58	2	35	48	31	27	23
Leere Stimmen	107	10	11	14	6	18	1	10	12	6	16	3
FBP:												
Kandidatenstimmen	51 383	8 943	6 801	5 787	3 893	7 040	384	5 288	6 091	1 893	3 528	1 735
Zusatzstimmen	14 091	1 342	643	3 539	1 496	2 781	197	1 484	1 150	678	446	335
Total	65 474	10 285	7 444	9 326	5 389	9 821	581	6 772	7 241	2 571	3 974	2 070
VU:												
Kandidatenstimmen	49 492	8 069	6 382	7 807	4 782	8 661	193	6 029	2 309	1 251	3 015	994
Zusatzstimmen	13 037	818	851	3 188	1 770	2 296	266	1 051	1 555	786	227	229
Total	62 529	8 887	7 233	10 995	6 552	10 957	459	7 080	3 864	2 037	3 242	1 223
FL:												
Kandidatenstimmen	2 666	293	316	575	133	467	109	294	359	-	-	120
Zusatzstimmen	10 567	1 667	1 087	2 156	586	2 215	111	1 064	1 446	-	-	235
Total	13 233	1 960	1 403	2 731	719	2 682	220	1 358	1 805	-	-	355
Parteistimmen-Anteile:												
FBP	46.4%	48.7%	46.3%	40.5%	42.6%	41.9%	46.1%	44.5%	56.1%	55.8%	55.1%	56.7%
VU	44.3%	42.0%	45.0%	47.7%	51.8%	46.7%	36.4%	46.6%	29.9%	44.2%	44.9%	33.5%
FL	9.4%	9.3%	8.7%	11.8%	5.7%	11.4%	17.5%	8.9%	14.0%	.	.	9.7%
Anzahl Gemeinderäte nach Partei:												
FBP	51	5	4	4	5	6	3	4	6	5	4	5
VU	48	6	5	7	5	5	2	5	3	3	4	3
FL	7	1	1	1	-	1	1	1	1	.	.	-
<b>Mandatsverteilung einschl. Vorsteher:</b>												
FBP	58	6	5	5	5	6	3	5	7	5	5	6
VU	52	6	5	7	6	6	3	5	3	4	4	3
FL	7	1	1	1	-	1	1	1	1	.	.	-

## Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte

Wahlkreis Oberland, 2007 - 2011

### Vaduz

Bürgermeister:	Ospelt Ewald	FBP
Gemeinderäte:	Eberle-Strub Susanne	FBP
	Ospelt Daniel	FBP
	Verling Markus	FBP
	Schreiber Engelbert	FBP
	Dörig Heinz	FBP
	Konrad Frank	VU
	Zwiefelhofer Thomas	VU
	Schweiger-Hartmann Brigitte	VU
	Hagen-Ospelt Alice	VU
	Heeb Patrick	VU
	Vogt Patrick	VU
	Hasler René	FL

### Triesen

Vorsteher:	Mahl Günter	FBP
Gemeinderäte:	Negele Gebhard	VU
	Kindle Albert	FBP
	Banzer Florin	FBP
	Johann-Heidegger Eva	VU
	Beck Ralph	FBP
	Kindle Remy	FBP
	Trefzer Ernst	VU
	Gross Max	VU
	Bargetze Uwe	VU
	Bargetze Edgar	FL

### Balzers

Vorsteher:	Eberle Anton	FBP
Gemeinderäte:	Frick Manfred	VU
	Bürzle Norbert	VU
	Büchel Helmuth	FBP
	Nigg Adolf	FBP
	Vogt Jürgen	VU
	Frick-Kranz Monika	FBP
	Vogt Roswitha	VU
	Vogt Bruno	VU
	Frick Doris	VU
	Vogt Urs	FBP
	Vogt Heini	VU
	Kaufmann Christel	FL

### Triesenberg

Vorsteher:	Sele Hubert	VU
Gemeinderäte:	Sprenger Erich	VU
	Beck Franz	VU
	Beck Walter	VU
	Stöckel Angelika	VU
	Hilbe-Eberle Karla	VU
	Schädler Rainer	FBP
	Bühler Mario	FBP
	Frommelt Anton	FBP
	Gassner Hanspeter	FBP
	Beck Felix	FBP

### Schaan

Vorsteher:	Hilti Daniel	VU
Gemeinderäte:	Rüdisser-Quaderer Karin	VU
	Quaderer Jack	VU
	Wachter Rudolf	VU
	Frick Walter	VU
	Hilti Hubert	FBP
	Hilti Peter	VU
	Frick Albert	FBP
	Frommelt Wally	FBP
	Frick Arnold	FBP
	Retuga Margot	FBP
	Oehri Dagobert	FBP
	Haldner-Schierscher Manuela	FL

### Planken

Vorsteher:	Beck Rainer	VU
Gemeinderäte:	Stahl Monika	FBP
	Meier Horst	VU
	Jehle Günther	FBP
	Schierscher Daniel	FBP
	Lübbig Claudio	VU
	Beck Christian	FL

## Gemeindewahlen Vorsteher und Gemeinderäte

Wahlkreis Unterland, 2007 - 2011

### Eschen

Vorsteher:	Ott Gregor	FBP
Gemeinderäte:	Oehry Daniel	FBP
	Gerner Kurt	VU
	Bieberschulte Werner	VU
	Gerner Benno	FBP
	Gerner Michael	VU
	Meier Manfred	FBP
	Kindle Albert	FBP
	Hasler Gina	VU
	Schächle Toni	VU
	von Grünigen Stefanie	FL

### Mauren

Vorsteher:	Kaiser Freddy	FBP
Gemeinderäte:	Ritter Michael	FBP
	Ritter Lothar	FBP
	Matt Walburga	FBP
	Matt Robert	FBP
	Mündle Irene	FBP
	Kieber Reto	FBP
	Oehri Theo	VU
	Kaiser Claudia	VU
	Matt Otto	VU
	Allaart-Batliner Ingrid	FL

### Gamprin

Vorsteher:	Oehri Donath	VU
Gemeinderäte:	Näscher-Hasler Erna	FBP
	Oehri Peter	FBP
	Müssner Hermann	FBP
	Gadow Dagmar	FBP
	Büchel Monika	FBP
	Oehri Wolfgang	VU
	Sprecher Vroni	VU
	Oehri Rudolf	VU

### Ruggell

Vorsteher:	Büchel Ernst	FBP
Gemeinderäte:	Kaiser-Eberle Maria	FBP
	Walch Norman	FBP
	Hoop Alois	FBP
	Öhri Marco	FBP
	Biedermann Peter	VU
	Hilti Roland	VU
	Büchel Denise	VU
	Oehry Martin	VU

### Schellenberg

Vorsteher:	Wohlwend Norman	FBP
Gemeinderäte:	Risch Hansjörg	FBP
	Wohlwend Gilbert	FBP
	Brendle Karin	FBP
	Hassler Robert	FBP
	Hasler Reinold	FBP
	Lampert Dietmar	VU
	Wohlwend Mario	VU
	Hasler Marianne	VU

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.1\_25



## 10.2 Abstimmungen

- Volksabstimmungen

---

### „kurz & bündig“

Volksabstimmung 2007:

Keine



## Volksabstimmungen

Resultate, 1980 - 1988

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen				Resultate		Stimme- teiligung
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN	
Verpflichtungskredit von CHF 17.4 Mio. zu Gunsten der Kunsthausstiftung	5./7.9.1980	5 067	3 824	3 702	22	103	1 864	1 838	75.7%
Verpflichtungskredit von CHF 3.1 Mio. für die Errichtung eines landeseigenen Konferenztraktes	5./7.9.1980	5 067	3 823	3 689	18	114	1 737	1 952	75.7%
Ergänzung von Artikel 46 der Verfassung	8./10.5.1981	5 151	4 617	4 514	7	96	2 127	2 387	89.7%
Verfassungsgesetz betreffend die Abänderung der Verfassung Einführung des Frauenstimmrechtes	29.6./1.7.1984	5 453	4 700	4 621	9	70	2 370	2 251	86.2%
Neues Jagdgesetz	1./3.2.1985	12 272	8 412	8 036	21	355	3 010	5 026	68.5%
Zwei Initiativvorschläge zu Artikel 46 und 49 der Ver- fassung Erhöhung der Landtagsabgeordnetenanzahl	31.5./2.6.1985	12 317	8 801	8 489	118	192		1 478	71.5%
- Initiative vom 14. Dezember 1984							3 310		
- Initiative vom 18. Dezember 1984							3 701		
- Gleichberechtigung von Mann und Frau	29.11./1.12.1985	12 445	8 828	8 482	96	250		4 109	70.9%
- Initiative vom 27. September 1985							1 973		
- Gegenvorschlag des Landtages vom 23. Oktober 1985							2 400		
Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und den Verlust des Landesbürgerrechtes	5./7.12.1986	12 636	9 935	9 366	23	546	4 874	4 492	78.6%
Ausübung der politischen Volksrechte (Einführung des doppelten Ja)	11./13.9.1987	12 923	6 985	6 642	21	322	4 181	2 461	54.1%
Erhöhung der Mandatszahl des Landtages	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 771	34	178	4 537	4 237	69.0%
Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge	22./24.1.1988	13 017	8 978	8 692	52	240	4 496	4 196	69.0%
Verpflichtungskredit Strassentunnel Gnalp-Steg sowie Erstellung eines Werkleitungsstollens	30.9./2.10.1988	13 215	7 342	7 323	19	169	3 943	3 211	55.6%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_05

## Volksabstimmungen

Resultate, 1989 - 1992

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen			Resultate			Stimme- teiligung
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA	Ablehnung NEIN	
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Staatsvertragsreferendum	17./19.3.1989	13 306	8 634	8 431	25	178	3 644	4 787	64.9%
Abänderung des Gesetzes über die Krankenkasse	17./19.3.1989	13 306	8 629	8 434	25	170	4 976	3 458	64.9%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Kontrolle der Justizverwaltung	1./3.12.1989	13 425	7 029	6 314	117	591	3 480	2 677	51.1%
Abänderung von Artikel 63 der Verfassung Minderheitenrecht auf Kontrolle	1./3.12.1989	13 425	6 980	6 716	29	301	3 913	2 737	52.0%
Gesetz über die Landes- und Gemeindesteuern	19./21.10.1990	13 642	9 612	9 375	10	227	2 254	7 121	70.5%
Initiativbegehren über das Gesetz zum Schutz gegen Lärm	20./22.9.1991	13 816	9 545	9 358	40	151	1 903	7 455	69.1%
Initiativbegehren Ergänzung des Schulgesetzes (5 Tage Woche)	20./22.9.1991	13 816	9 548	9 294	49	205	3 226	6 068	69.1%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung (Staatsvertragsreferendum)	13./15.3.1992	13 870	8 975	8 794	23	158	6 281	2 513	64.7%
Herabsetzung des Stimm- und Wahlrechtsalters	26./28.6.1992	13 925	5 080	4 998	8	74	2 184	2 814	36.5%
Initiativbegehren auf Abänderung der Verfassung Art. 46 Aufhebung der 8% Sperrklausel	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 337	13	130	2 373	4 964	53.6%
Initiativbegehren auf Ergänzung der Verfassung Art. 31 bis betreffend Diskriminierungsverbot	6./8.11.1992	13 979	7 488	7 255	22	202	1 782	5 473	53.6%
Abkommen über den EWR	11./13.12.1992	13 982	12 164	12 044	12	108	6 722	5 322	87.0%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_06

## Volksabstimmungen

Resultate, 1993 - 2002

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimmen			Resultate		Stimme- teiligung	
			abgege- bene	gültige	ungültige	leere	Zustimmung JA		Ablehnung NEIN
Verpflichtungskredit für die Errichtung des Landtagsgebäudes und weiterer Bauten	5./7.3.1993	14 009	8 342	8 251	14	76	1 682	6 568	59.5%
Die Abkommen mit der Schweiz und die Abkommen mit den EWR-Vertragsstaaten und damit der Teilnahme Liechtensteins am Europäischen Wirtschaftsraum (EWR)	7./9.4.1995	14 286	11 719	11 474	14	231	6 412	5 062	82.0%
Gesetzesinitiative betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Krankenkassenversicherung	31.01.1999	15 253	*	12 173	*	*	4 135	8 038	82.1%
Referendumsbegehren zum Gesetz über die Förderung des preiswerten Wohnungsbaues	25./27.2.2000	16 048	9 136	8 967	24	140	3 037	5 930	56.9%
Gesetz betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes	16./18.6.2000	16 108	7 835	7 701	18	110	3 858	3 843	48.6%
Referendumsbegehren zur Vereinbarung mit der Schweiz betreffend die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe	22./24.9.2000	16 173	9 174	9 040	21	113	6 417	2 623	56.7%
Referendumsbegehren zum Verpflichtungskredit für die Durchführung des Festivals "The Little Big One" in den Jahren 2002 bis 2004	8./10.3.2002	16 671	10 768	10 587	137	28	3 618	6 969	64.6%
Initiativbegehren zur Abänderung von Art. 20 Verfassung (Verkehr)	8./10.3.2002	16 671	10 769	10 483	247	24	4 769	5 714	64.6%
Raumplanungsgesetz	27./29.9.2002	16 805	10 350	10 181	134	19	2 620	7 561	61.6%

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_07

## Volksabstimmungen

Resultate, 2003 - 2006

Abstimmungsobjekt Sachgebiet	Abstimmungs- datum	Stimme- rechtigte	Stimme- teiligung	Resultate	
				Zustimmung JA	Ablehnung NEIN
Initiativbegehren zur Abänderung der Landesverfassung					
- Initiative des Fürsten und Erbprinzen	14./16.3.2003	16 932	87.7%	9 412	5 221
- Initiative Verfassungsfrieden	14./16.3.2003	16 932	87.7%	2 394	12 065
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 27. November 2003 betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Obligatorische Unfallversicherung					
	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 953	7 763
Referendumsbegehren zum Finanzbeschluss vom 17. Dezember 2003 über die Genehmigung eines Verpflichtungskredites für die Erweiterung des Polizeigebäudes mit Untersuchungsgefängnis des Ausländer- und Passamtes und des zugehörigen Parkhauses					
	2./4.4.2004	17 190	69.2%	3 745	8 042
Initiativbegehren «Für das Leben» und über den Gegenvorschlag des Landtages zur Abänderung der Landesverfassung					
- Initiative «Für das Leben»	25./27.11.2005	17 570	64.5%	1 909	8 274
- Gegenvorschlag des Landtages	25./27.11.2005	17 570	64.5%	8 460	2 162
Referendumsbegehren zum Gesetz vom 22. Juni 2006 betreffend die Abänderung des Gesetzes über das Halten von Hunden					
	3./5.11.2006	17 828	58.3%	6 276	3 736

Quelle: Amtliche Kundmachung der Regierung

T\_10.2\_08

## 10.3 STAATSORGANE

- Staatsoberhaupt
- Parlament
- Regierung

---

### „kurz & bündig“

Staatsoberhaupt S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein

Parlament: 25 Landtagsabgeordnete, vom Volk in allgemeiner, direkter und geheimer Wahl für vier Jahr gewählt  
(Mandatsperiode 2005 - 2009)

Regierung: Fünfköpfige Regierung, auf Vorschlag des Landtages vom Fürsten für vier Jahre ernannt



## Staatsorgane

Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2005 - 2009

### Staatsoberhaupt

Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinz Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

<b>Landtag (Parlament)</b>	Wahl 2005 - 2009 (11./13. März 2005)
Landtagspräsident:	Wanger Klaus, Dipl. Kaufmann, Schaan (FBP)
Landtagsvizepräsident:	Klein Ivo, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Mauren (VU)

### Landtagsabgeordnete:

Wahlkreis Oberland

Abgeordnete:

Beck Alois, lic. oec. HSG, Schaan (FBP)  
 Lampert Peter, Plattenleger, selbständig, Vaduz (FBP)  
 Lampert Wendelin, Dipl. Ing. HTL/HLK, Triesenberg (FBP)  
 Kindle Elmar, Dipl. Ing. FH, Triesen (FBP)  
 Wanger Klaus, Dipl. Kaufmann, Schaan (FBP)  
 Frommelt Doris, Hausfrau, Schaan (FBP)  
 Biedermann Josy, Abteilungsleiterin, Planken (FBP)  
 Brunhart Arthur, Historiker, Balzers (VU)  
 Negele Gebhard, Dipl. Kaufmann, Triesen (VU)  
 Vogt Heinz, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Triesen (VU)  
 Beck Jürgen, Geschäftsführer, Vaduz (VU)  
 Quaderer Harry, Geschäftsführer, Schaan (VU)  
 Caduff Henrik, Dipl. Ing. - Ing. FH, Wirtschaftsingenieur, Balzers (VU)  
 Frick Pepo, Dr., Hausarzt, Schaan (FL)  
 Vogt Paul, lic. phil., Archivar, Balzers (FL)

Stellvertretende Abgeordnete:

Gstöhl Thomas, Abteilungsleiter, Balzers (FBP)  
 Vogt Urs, Mandatsleiter, Balzers (FBP)  
 Bargetze Rony, Bauingenieur, Vaduz (VU)  
 Büchel Roland, Geschäftsführer, Schaan (VU)  
 Heeb Fleck Claudia, lic. phil., Lehrerin, Schaan (FL)

Wahlkreis Unterland

Abgeordnete:

Büchel Markus, Dipl. Ing. FH, Ruggell (FBP)  
 Wohlwend Renate, Dr., Juristin, Schellenberg (FBP)  
 Kaiser Johannes, Medienschaffender, Mauren (FBP)  
 Heeb Franz, J., Dr. oec. HSG, Ing. HTL, Gamprin (FBP)  
 Lampert Rudolf, kaufm. Angestellter, Mauren (FBP)  
 Klein Ivo, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Mauren (VU)  
 Kranz Günther, Leiter Finanz und Personal, Eschen (VU)  
 Beck Doris, Unternehmensberaterin, Ruggell (VU)  
 Amann-Marxer Marlies, Hausfrau, Eschen (VU)  
 Matt Andrea, Dipl. Designerin, Mauren (FL)

Stellvertretende Abgeordnete:

Gstöhl Adrian, kaufm. Angestellter, Eschen (FBP)  
 Marxer Alexander, Dipl. Ingenieur, Schaanwald (VU) - bis April 2006  
 Marxer Wolfgang, Betriebsökonom, Consultant, Nendeln (FL)  
 Oehry Ursula, Pädagogin, Gamprin-Bendern (VU) - bis Mai 2007  
 Kranz Peter, Manager, Nendeln (VU) - ab Mai 2007

<b>Regierung</b>	Wahl 2005 - 2009
Regierungschef:	Hasler Otmar, Gamprin (FBP)
Regierungschef-Stellvertreter:	Tschütscher Klaus, Dr., Ruggell (VU)
Regierungsräte:	Kieber-Beck Rita, Mauren (FBP) Meyer Martin, Dr., Schaan (FBP) Quaderer Hugo, Schaan (VU) - ursprünglich als Landtagsabgeordneter gewählt
Regierungsrat-Stellvertreter:	Batliner-Elkuch Ursula, Nendeln (FBP) Lins-Sele Heike, Triesenberg (VU) Müssner Renate, Dr., Nendeln (VU) Pedrazzini Mauro, Dr., Eschen (FBP) Schürmann Patrick, lic. iur., Vaduz (FBP)

## Staatsorgane

### Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung, 2009 - 2013

#### Staatsoberhaupt

Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, geb. 14. Februar 1945, regierender Fürst seit 13. November 1989.

Am 15. August 2004 hat S. D. Fürst Hans-Adam II. seinen Sohn, S. D. Erbprinz Alois, als seinen Stellvertreter mit der Ausübung aller ihm gemäss Verfassung zustehenden Hoheitsrechte betraut.

#### Landtag (Parlament)

Wahl 2009 - 2013 (6./8. Februar 2009)

Landtagspräsident:

noch offen

Landtagsvizepräsident:

noch offen

#### Landtagsabgeordnete:

Wahlkreis Oberland

Wahlkreis Unterland

Abgeordnete:

Brunhart Arthur (VU)  
 Beck Jürgen (VU)  
 Negele Gebhard (VU)  
 Quaderer Harry (VU)  
 Vogt Thomas (VU)  
 Hilti Diana (VU)  
 Biedermann Gisela (VU)  
 Hilti Peter (VU)  
 Lampert Peter (FBP)  
 Lampert Wendelin (FBP)  
 Kindle Elmar (FBP)  
 Batliner Christian (FBP)  
 Frommel Doris (FBP)  
 Frick Albert (FBP)  
 Frick Pepo (FL)

Abgeordnete:

Kaiser Johannes (FBP)  
 Wohlwend Renate (FBP)  
 Büchel Gerold (FBP)  
 Batliner Manfred (FBP)  
 Gopp Rainer (FBP)  
 Kranz Günther (VU)  
 Büchel Peter (VU)  
 Beck Doris (VU)  
 Amann-Marxer Marlies (VU)  
 Kranz Werner (VU)

Stellvertretende Abgeordnete:

Kindle Marion (VU)  
 Schädler Leander (VU)  
 Büchel Helmuth (FBP)  
 Wenaweser Stefan (FBP)  
 Konzett Bargetze Helen (FL)

Stellvertretende Abgeordnete:

Lampert Hubert (FBP)  
 Oehri Dominik (VU)





## ANHANG

- Tabellenverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Stichwortverzeichnis
- Publikationsverzeichnis



## Tabellenverzeichnis mit Quellenangaben

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Raum, Umwelt und Energie</b>					
T_1.1_01	17	Landesfläche nach Nutzungskategorie	2002	2002	Arealstatistik 2002; Stabstelle für Landesplanung
T_1.1_02	17	Fläche und Höhenlage der Gemeinden	2006	2006	Amtliche Vermessung
T_1.1_03	18	Grenzpunkte Liechtensteins Äusserste Punkte	2006	2006	Amtliche Vermessung
T_1.1_04	18	Landesgrenzen Liechtensteins - Länge	2006	2006	Amtliche Vermessung
T_1.1_05	19	Berge und Höhen Liechtensteins	1989	1989	Landeskarte Ausgabe 1989
T_1.1_06	19	Höchste und tiefste Punkte Liechtensteins	1989	1989	Landeskarte Ausgabe 1989
T_1.1_07	20	Arealstatistik	1996 und 2002	1996 und 2002	Stabsstelle für Landesplanung
T_1.2_01	23	Witterung - Jahresübersicht	2007	2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_02	23	Witterung - Monatliche Mittel	1998-2007	1998-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_03	CD	Temperatur - Monatsmittel in °C		1968-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_04	CD	Temperatur - Absolutes Monatsmaximum in °C		1974-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_05	CD	Temperatur - Absolutes Monatsminimum in °C		1974-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_06	CD	Luftdruck - Monatsmittel in mbar		1968-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_07	CD	Relative Luftfeuchtigkeit - Monatsmittel in %		1968-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_08	CD	Windgeschwindigkeit - Monatsmittel in km/h		1989-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_09	CD	Sonnenscheindauer - Monatssumme in Stunden		1970-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_10	CD	Niederschlag - Monatssumme in mm		1931-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_11	CD	Niederschlag - Tage mit Niederschlag		1960-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.2_12	CD	Niederschlag in Malbun - Monatssumme in mm		1974-2007	Landwirtschaftsamt
T_1.3_01	27	Abfallentsorgung - Feste Stoffe nach Art	1980-2007	1972-2007	Amt für Umweltschutz
T_1.3_02	28	Abfallentsorgung - Feste Stoffe nach Art und Gemeinde	2007	2007	Amt für Umweltschutz
T_1.3_03	29	Abfallentsorgung - Auswahl angefallener Sonderabfälle	1990-2007	1987-2007	Amt für Umweltschutz
T_1.3_04	30	Altstoffe - Anlieferungen nach Sammelstelle	2007	2007	Amt für Umweltschutz
T_1.3_05	31	Altstoffe - Anlieferungen an Sammelstelle	1990-2007	1985-2007	Amt für Umweltschutz
T_1.3_06	32	Wasser - Verbrauch	1990-2007	1982-2007	Amt für Umweltschutz
T_1.3_07	33	Abwasser - Reinigung und Klärschlamm Entsorgung	1990-2007	1990-2007	Amt für Umweltschutz
T_1.4_01	37	Energie - Verbrauch und Erzeugung	1960-2007	1959-2007	Energiestatistik
T_1.4_02	38	Energie - Verbrauch und Import nach Energieträger	1960-2007	1959-2007	Energiestatistik
T_1.4_03	39	Elektrischer Strom - Produktion und Verbrauch	1960-2007	1960-2007	Energiestatistik

### Erläuterung zum Tabellenverzeichnis:

Die dem Buch beiliegende CD enthält eine Menge zusätzlicher Daten, welche aus Platzgründen nicht in das Jahrbuch aufgenommen werden konnten. Die Zeitreihen von Tabellen, welche auf der CD zusätzliche Jahresangaben enthalten, sind blau hinterlegt.

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Bevölkerung und Wohnverhältnisse</b>					
T_2.1_01	49	Bevölkerung nach Wohngemeinde	1960-2007	1584-2007	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_02	50	Ständige Bevölkerung nach Herkunft, Geschlecht, Zivilstand und Wohngemeinde	31.12.2007	31.12.1993-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_03	51	Ausländeranteil nach Wohngemeinde	31.12.2007	31.12.1993-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_04	51	Bürger des Fürstentums Liechtenstein nach Heimat- und Wohngemeinde	31.12.2007	31.12.1993-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_05	CD	Ständige Bevölkerung nach Staatsbürgerschaft und Altersgruppe		31.12.2003-31.12.2007	Sonderauswertung der Bevölkerungsstatistik
T_2.1_06	52	Ständige Bevölkerung nach Altersjahr, Geschlecht und Herkunft	31.12.2007	31.12.1999-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_07	54	Ständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht	31.12.2007	31.12.2001-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_08	54	Nicht ständige ausländische Bevölkerung nach Wohngemeinde, Kategorie und Geschlecht	31.12.2007	31.12.2001-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_09	CD	Niedergelassene nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		31.12.1999-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_10	CD	Jahresaufenthalter nach Anwesenheitsdauer, Geschlecht und Heimatstaat		31.12.1999-31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_11	CD	Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach Geschlecht		1951-2007	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_12	CD	Niedergelassene und Jahresaufenthalter nach Heimatstaat		1963-2007	Wohnbevölkerungsstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_13	CD	Zöllner, Kurzaufenthalter, Saisonniers, Asylwerber nach Geschlecht		1980-2007	Bevölkerungsstatistik
T_2.1_14	CD	Saisonniers nach Monat		1997-2005	Ausländerstatistik bzw. Bevölkerungsstatistik
T_2.1_15	CD	Bevölkerung - Ortsansässige nach Wohngemeinde		1584-1921	Volkszählung
T_2.1_16	CD	Wohnbevölkerung nach Herkunft und Wohngemeinde		1930-2000	Volkszählung - Demografische Merkmale
T_2.1_17	CD	Wohnbevölkerung - Liechtensteiner nach Heimatort und Wohngemeinde		1930-1980	Volkszählung
T_2.1_18	CD	Ausländer nach Heimatstaat und Geschlecht		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_19	CD	Wohnbevölkerung nach Zivilstand, Geschlecht und Herkunft		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_20	CD	Wohnbevölkerung nach Muttersprache, Geschlecht und Herkunft		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_21	CD	Wohnbevölkerung nach Religion und Herkunft		1930-2000	Volkszählung
T_2.1_22	55	Wohnbevölkerung nach Religion und Herkunft	1990-2000	1990-2000	Volkszählung
T_2.1_23	CD	Wohnbevölkerung nach Altersklasse und Geschlecht		1930-2000	Volkszählung
T_2.2_01	CD	Haushalte nach Gemeinde		1930-2000	Volkszählung
T_2.2_02	59	Haushalte nach Gemeinde und Personenanzahl	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_03	CD	Gebäude - Wohngebäude nach Gemeinde		1812-2000	Volkszählung
T_2.2_04	CD	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart		1990	Volkszählung
T_2.2_05	59	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Gebäudeart	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_06	CD	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp		1990	Volkszählung
T_2.2_07	60	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde und Eigentübertyp	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_08	CD	Wohngebäude nach Gemeinde und Bauperiode		1990	Volkszählung

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_2.2_09	60	Wohngebäude nach Gemeinde und Bauperiode	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_10	61	Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Besitzverhältnis	1950-2000	1950-2000	Volkszählung
T_2.2_11	62	Wohnungen nach Gemeinde und Nutzungsart	1950-2000	1950-2000	Volkszählung
T_2.2_12	CD	Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Heizungsart		1990	Volkszählung
T_2.2_13	63	Gebäude mit Wohnzweck nach Gemeinde, und Heizungsart	2000	2000	Volkszählung
T_2.2_14	64	Bewohnte Wohnungen nach Gemeinde und Grösse	1950-2000	1950-2000	Volkszählung
T_2.3_01	CD	Bevölkerungsbilanz		1852-2007	Wohnbevölkerungs- bzw. Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik
T_2.3_02	67	Bevölkerungsbilanz nach Gemeinde	2007	2007	Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik
T_2.3_03	68	Bevölkerungsbilanz - Liechtensteiner	1960-2007	1960-2007	Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik
T_2.3_04	69	Bevölkerungsbilanz - Ausländer	1960-2007	1960-2007	Bevölkerungssstatistik, Zivilstandsstatistik
T_2.3_05	CD	Geburtenüberschuss nach Gemeinde		1950-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_06	70	Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle nach Gemeinde und Geschlecht	2007	2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_07	CD	Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle nach Geschlecht		1949-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_08	CD	Eheschliessungen Männer nach Monat		1965-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_09	71	Ehescheidungen Männer nach Ehedauer	1988-2007	1988-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_10	72	Eheschliessungen und Ehescheidungen	1965-2007	1965-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_11	CD	Geburten nach Monat		1960-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_12	73	Lebendgeborene nach Legitimität und Geschlecht	1960-2007	1950-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_13	CD	Lebendgeborene nach Wohngemeinde und Geschlecht		1950-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_14	CD	Sterbefälle nach Monat		1960-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_15	74	Sterbefälle nach Altersklasse	1960-2007	1950-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_16	75	Sterbefälle Männer nach Altersklasse	1960-2007	1950-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_17	76	Sterbefälle Frauen nach Altersklasse	1960-2007	1950-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_18	CD	Sterbefälle nach Wohngemeinde und Geschlecht		1949-2007	Zivilstandsstatistik
T_2.3_19	77	Sterbefälle nach Geschlecht, Herkunft, Zivilstand und durchschnittliche Lebensdauer	1960-2004	1960-2004	Zivilstandsstatistik
T_2.3_20	78	Einbürgerungen nach Art	1970-2007	1970-2007	Einbürgerungsstatistik
T_2.4_01	81	Liechtensteiner im Ausland nach Erdteil	1960-2007	1950-2007	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_02	82	Liechtensteiner in Europa nach Wohnland	1998-2007	1950-2007	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Schweizer Bundesamt für Migration, Liechtensteinische Botschaften
T_2.4_03	83	Liechtensteiner in Amerika nach Wohnland	1998-2007	1950-2007	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_04	84	Liechtensteiner in Afrika nach Wohnland	1998-2007	1950-2007	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_05	85	Liechtensteiner in Asien und Australien nach Wohnland	1998-2007	1950-2007	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten
T_2.4_06	CD	Liechtensteiner in der Schweiz nach Wohnkanton		1930-2000	Eidgenössische Volkszählungen, Bundesamt für Statistik
T_2.4_07	CD	Liechtensteiner in Österreich		1952-2007	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Vorarlberger Landesstelle für Statistik, Liechtensteinische Botschaft Wien

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Arbeit und Erwerb</b>					
T_3.1_01	CD	Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft		1880-1998	Arbeitsplätze in Liechtenstein
T_3.1_02	97	Beschäftigte in Liechtenstein nach In- und Ausland sowie Herkunft	1998-2007	1998-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_03	98	Beschäftigte in Liechtenstein nach Sektor	1980-2007	1941-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_04	99	Zupendler aus dem Ausland nach Sektor	1980-2007	1980-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_05	100	Beschäftigte in Liechtenstein nach Wohnsitz und Arbeitsort	31.12.2007	31.12.2000-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_06	101	Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht	31.12.2007	31.12.2000-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_07	102	Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	31.12.2007	31.12.2000-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_08	103	Beschäftigte in Liechtenstein nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2007	31.12.2001-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_09	104	In Liechtenstein erwerbstätige Einwohner nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2007	31.12.2001-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_10	105	Zupendler aus dem Ausland nach Branche, Beschäftigungsgrad und in Vollzeitäquivalent	31.12.2007	31.12.2001-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_11	CD	Zupendler aus der Schweiz nach Branche		1999-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_12	CD	Zupendler aus Österreich nach Branche		1999-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_13	CD	Zupendler aus Deutschland nach Branche		1999-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_14	CD	Zupendler aus anderen Ländern nach Branche		1999-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_15	106	Vollzeitäquivalente nach Sektor, Landschaft, Geschlecht, Wohnort und Herkunft	2000-2007	2000-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_3.1_16	CD	Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_17	CD	Wohnbevölkerung Frauen		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_18	CD	Erwerbspersonen in der Wohnbevölkerung nach Branche		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_19	CD	Wohnbevölkerung Frauen nach Branche		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_20	CD	Ausländische Erwerbspersonen in der Wohnbevölkerung nach Branche		1930-1990	Volkszählung
T_3.1_21	107	Erwerbstätige Wohnbevölkerung nach Branche und Geschlecht	2000	2000	Volkszählung
T_3.1_22	108	Erwerbstätige Wohnbevölkerung - Binnen- und Auslands pendler	1970-2000	1970-2000	Volkszählung
T_3.1_23	109	Erwerbstätige Auslands pendler - Wegpendler und Zupendler	1960-2000	1960-2000	Volkszählung
T_3.2_01	113	Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach neuer und früherer Definition	1990-2007	1990-2007	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_02	114	Arbeitslose nach Alter, Herkunft und Geschlecht	31.12.2007	31.12.2007	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_03	115	Arbeitslose nach Wirtschaftszweig	31.12.2007	31.12.2007	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_04	116	Arbeitslose nach Berufsgruppe	31.12.2007	31.12.2007	Arbeitslosenstatistik
T_3.2_05	117	Stellensuchende und offene Stellen Jahresdurchschnitt	1998-2007	1941-2007	Arbeitslosenstatistik
T_3.3_01	121	Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten	1960-2007	1954-2007	Alters- und Hinterlassenenversicherung
T_3.3_02	122	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht	2005	2005	Lohnstatistik
T_3.3_03	123	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht	2005	2005	Lohnstatistik
T_3.3_04	123	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen	2005	2005	Lohnstatistik
T_3.3_05	124	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	2005	2005	Lohnstatistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Volkswirtschaft und Preise</b>					
T_4.1_01	137	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung -Konten der VGR FL zu laufenden Preisen	2005-2006	1998-2006	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins
T_4.1_02	138	Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen zu laufenden Preisen	1998-2006	1998-2006	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins
T_4.1_03	139	Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich	1998-2006	1998-2006	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins
T_4.1_04	139	Bruttonationaleinkommen nach Sektor	1998-2006	1998-2006	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung Liechtensteins
T_4.1_05	140	Bruttoinlandsprodukt zu laufenden Preisen	1960-1988	1960-1988	St. Galler Zentrum für Zukunftsforschung
T_4.2_01	143	Aussenhandel - Direktimporte und -exporte von Waren	1972-2007	1972-2007	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_02	144	Aussenhandel - Direktimporte nach Warengruppe	2005-2007	1972-2007	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_03	145	Aussenhandel - Direktexporte nach Warengruppe	2005-2007	1972-2007	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_04	146	Aussenhandel - Direktimporte Waren nach Herkunftsland, Gewicht und Wert	2007	2000-2007	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.2_05	147	Aussenhandel - Direktexporte Waren nach Bestimmungsland, Gewicht und Wert	2007	2000-2007	Regionalstatistik der Oberzolldirektion, Bern
T_4.3_01	151	Fahrzeuge - Bestand nach Fahrzeugart	1965-2008	1936-2008	Motorfahrzeugstatistik
T_4.3_02	152	Personenwagen nach Hubraum	2000-2008	2000-2008	Motorfahrzeugstatistik
T_4.3_03	CD	Personenwagen nach Gesamtgewicht		2000-2007	Motorfahrzeugstatistik
T_4.3_04	152	Personenwagen nach Treibstoffart	2000-2008	2000-2008	Motorfahrzeugstatistik
T_4.3_05	CD	Sachtransportfahrzeuge nach Gesamtgewicht		2000-2007	Motorfahrzeugstatistik
T_4.3_06	153	In Verkehr gesetzte neue Fahrzeuge nach Fahrzeugart	1965-2007	1963-2007	In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge
T_4.3_07	CD	In Verkehr gesetzte neue Personenwagen nach Monat		1963-2007	In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge
T_4.4_01	157	Bautätigkeit - Bewilligtes Bauvolumen nach Verwendungszweck	1962-2007	1962-2007	Baustatistik, Hochbauamt
T_4.4_02	158	Bautätigkeit - Projektierte Baukosten nach Verwendungszweck	1962-2007	1962-2007	Baustatistik, Hochbauamt
T_4.5_01	CD	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis August 1939 = 100 nach Monat		1939-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_02	161	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Mai 1993 = 100 nach Monat	1993-2008	1993-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_03	162	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Mai 2000 = 100 nach Monat	2000-2008	2000-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_04	162	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Dezember 2005 = 100 nach Monat	2005-2008	2005-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_05	CD	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Mai 2000 = 100 nach Bedarfsgruppe		2000-2005	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_06	CD	Schweizerischer Landesindex der Konsumentenpreise Basis Dezember 2005 = 100 nach Bedarfsgruppe		2005-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_07	CD	Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 1993=100		1993-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_08	CD	Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Mai 2000=100		2000-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_09	CD	Schweizerischer Landesindex Mietpreisindex, Basis Dezember 2005 = 100		2005-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
T_4.5_10	CD	Zürcher Index der Wohnbaupreise am 1. April 2008 - Nach verschiedenen Basen und Veränderung gegenüber Vorjahr		1966-2005	Statistik Stadt Zürich
T_4.5_11	CD	Zürcher Index der Wohnbaupreise nach verschiedenen Basen		1966-2008	Statistik Stadt Zürich
T_4.5_12	164	Mietpreise Wohnungen nach Raumanzahl	1960-2000	1960-2000	Volkszählung
T_4.5_13	164	Mietpreise Wohnungen nach Bauperiode	2000	2000	Volkszählung

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_4.5_14	165	Zinskonditionen in Liechtenstein - Jahresdurchschnitt, CHF-Kredite in % p.a.	1980-2007	1980-2007	Bankstatistik
T_4.5_15	166	Zinskonditionen in Liechtenstein - Jahresdurchschnitt, CHF-Anlagen in % p.a.	1980-2007	1980-2007	Bankstatistik
T_4.5_16	163	Schweizerischer Baupreisindex - Indexwerte Schweiz und Region Ostschweiz Basis Oktober 1998 = 100	1998-2008	1998-2008	Bundesamt für Statistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Wirtschaftsbereiche</b>					
T_5.1_01	CD	Landwirtschaftsbetriebe - Ständige Arbeitskräfte		1965-1990	Landwirtschaftliche Betriebszählung
T_5.1_02	CD	Landwirtschaftsbetriebe - Vollzeitbeschäftigte		1995-2000	Landwirtschaftliche Betriebszählung
T_5.1_03	CD	Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse		2000	Landwirtschaftliche Betriebszählung
T_5.1_04	CD	Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie		2000	Landwirtschaftliche Betriebszählung
T_5.1_05	183	Nutztierhalter und Nutztierbestand	1950-2008	1812-2008	Landwirtschaftsamt
T_5.1_07	CD	Milchlieferungen und -verarbeitung nach Sammelstelle		2007	Landwirtschaftsamt
T_5.1_08	184	Milchlieferungen und -verarbeitung	1960-2007	1950-2007	Landwirtschaftsamt
T_5.1_09	185	Weinernte nach Gemeinde	1960-2007	1954-2007	Landwirtschaftsamt
T_5.1_10	186	Holzvorrat nach Hauptbaumart und Höhenlage pro Hektar	1998	1998	Landeswaldinventar 1998; Amt für Wald, Natur und Landschaft
T_5.1_11	CD	Holznutzung nach Holzart		1986-2007	Amt für Wald, Natur und Landschaft
T_5.1_12	187	Erlegtes Wild nach Art	1997-2008	1997-2008	Amt für Wald, Natur und Landschaft
T_5.1_13	179	Betriebe nach Grössenklasse in ha	1929-2005	1929-2005	Landwirtschaftsstatistik 2005
T_5.1_14	180	Beschäftigte in der Landwirtschaft nach Familienzugehörigkeit	1929-2005	1929-2005	Landwirtschaftsstatistik 2005
T_5.1_15	181	Betriebe nach Grössenklasse	2005	2005	Landwirtschaftsstatistik 2005
T_5.1_16	182	Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Flächenkategorie	2005	2005	Landwirtschaftsstatistik 2005
T_5.2_01	191	Unternehmen - Anzahl nach Branche und Grössenklasse	31.12.2007	31.12.2001-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_5.2_02	192	Arbeitsstätten - Anzahl nach Branche und Gemeinde	31.12.2007	31.12.2000-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_5.2_03	193	Arbeitsplätze nach Branche und Gemeinde	31.12.2007	31.12.2000-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_5.2_04	CD	Arbeitsstätten - Vollzeitäquivalente nach Branche und Gemeinde		31.12.2000-31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_5.2_05	CD	Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen - Anzahl nach Sektor und Gemeinde		1965-1995	Betriebszählung
T_5.2_06	194	Arbeitsstätten in Industrie und Dienstleistungen - Anzahl nach Sektor und Gemeinde	2000-2007	2000-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_5.2_07	CD	Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde		1965-1995	Betriebszählung
T_5.2_08	195	Arbeitsplätze in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2000-2007	2000-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_5.2_09	196	Vollzeitäquivalente in Industrie und Dienstleistungen nach Sektor der Arbeitsstätte und Gemeinde	2000-2007	2000-2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
T_5.2_10	197	Gewerbebewilligungen - Neuerteilungen nach Rechtsform	1997-2007	1997-2007	Fachbereich Gewerbeamt des Amtes für Volkswirtschaft
T_5.2_11	CD	LIHK-Industrieunternehmen - Personalbestand und Lohnzahlungen		1965-1991	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_12	198	LIHK-Industrieunternehmen - Personalbestand und Lohnzahlungen	1992-2007	1992-2007	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_13	199	LIHK-Industrieunternehmen - Beschäftigte in Liechtenstein nach Industriezweig	31.12.2007	1992-2007	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_14	199	LIHK-Industrieunternehmen - Personal in Auslandsniederlassungen	2006-2007	1988-2007	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.2_15	CD	LIHK-Industrieunternehmen - Exportumsätze		1970-2003	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_5.2_16	200	LIHK-Industrieunternehmen Auslandsumsatz	2004-2007	2004-2007	Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer
T_5.3_01	203	Hotellerie und Parahotellerie - Gästeankünfte und Logiernächte nach Betriebsart	1965-2007	1965-2007	Fremdenverkehrsstatistik
T_5.3_02	204	Hotel- und Privatzimmer - Gästeankünfte, Logiernächte sowie Aufenthaltsdauer	1965-2007	1965-2007	Fremdenverkehrsstatistik
T_5.3_03	205	Hotel- und Privatzimmer - Gästeankünfte nach dem Herkunftsland	1965-2007	1965-2007	Fremdenverkehrsstatistik
T_5.3_04	206	Hotel- und Privatzimmer - Logiernächte nach dem Herkunftsland	1965-2007	1965-2007	Fremdenverkehrsstatistik
T_5.4_01	209	Auf der Strasse transportierte Güter nach Verkehrsart in Tonnen	2005-2007	2005-2007	Gütertransportstatistik
T_5.4_02	209	Auf der Strasse transportierte Güter nach Verkehrsart in Tonnenkilometer	2005-2007	2005-2007	Gütertransportstatistik
T_5.4_03	209	Fahrzeugkilometer bei Last- und Leerfahrten	2007	2007	Gütertransportstatistik
T_5.4_04	210	Telefonie - Abonnenten und Infrastruktur	1999-2007	1999-2007	Amt für Kommunikation
T_5.4_05	CD	Telefonie - Telefonverkehr		1975-1998	PTT St. Gallen
T_5.4_06	CD	Telefonie - Netz		1975-1998	PTT St. Gallen (bis 1996), Amt für Kommunikation (ab 1997)
T_5.4_07	CD	Telefonie - Telefonabonnenten, Radiokonzessionäre, Fernsehteilnehmer		1921-1998	Statistisches Jahrbuch PTT, Dienststelle für Post- und Fernmeldewesen
T_5.4_08	211	Postwesen - Poststellennetz, Postpersonal, Busreisende und Briefpost	1980-2007	1980-2007	PTT, Liechtensteinische Post AG, Liechtenstein Bus Anstalt
T_5.4_09	212	Postwesen - Paketpost, Postcheckverkehr und Postanweisungen	1980-2007	1980-2007	PTT, Liechtensteinische Post AG
T_5.5_01	215	Banken - Entwicklung	1960-2007	1940-2007	Bankstatistik
T_5.5_02	216	Banken - Betreutes Kundenvermögen	1995-2007	1995-2007	Bankstatistik
T_5.5_03	217	Banken - Spar-, Depositen- und Einlagekonti im Frankenwährungsgebiet	2001-2007	1980-2007	Bankstatistik
T_5.5_04	218	Banken - Hypothekaranlagen und Baukredite nach Baukategorie	2001-2007	1980-2007	Bankstatistik
T_5.5_05	219	Treuhänder nach dem Treuhändergesetz eingetragen	1995-2007	1995-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_06	220	Wirtschaftsprüfer nach dem Wirtschaftsprüfergesetz eingetragen	1995-2007	1995-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_07	221	Rechtsanwälte nach dem Rechtsanwaltsgesetz eingetragen oder eintragungsfähig	1995-2007	1995-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_08	222	Patentanwälte nach dem Patentanwaltsgesetz eingetragen	1995-2007	1995-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_09	223	Investmentunternehmen - Inländische	1996-2007	1996-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_10	223	Investmentunternehmen - Bewilligte ausländische	1998-2007	1998-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_11	224	Verwaltungsgesellschaften von inländischen Investmentunternehmen	1996-2007	1996-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_12	224	Schaden-, Lebens- und Rückversicherungen - Kennzahlen	2003-2007	2003-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_13	CD	Schadenversicherungen - Kennzahlen		2003-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_14	CD	Lebensversicherungen - Kennzahlen		2003-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_15	CD	Rückversicherungen - Kennzahlen		2003-2007	Finanzmarktaufsicht
T_5.5_16	225	Versicherungsunternehmen - Niederlassungen und freier Dienstleistungsverkehr	1997-2007	1997-2007	Finanzmarktaufsicht

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Soziale Sicherheit und Gesundheit</b>					
T_6.1_01	235	Alters- und Hinterlassenenversicherung - Entwicklung des Fonds und der Reserven	1960-2007	1954-2007	AHV-Jahresbericht
T_6.1_02	236	Invalidenversicherung - Betriebsrechnung	1960-2007	1960-2007	AHV-Jahresbericht
T_6.1_03	237	Familienausgleichskasse - Betriebsrechnung	1960-2007	1958-2007	AHV-Jahresbericht
T_6.1_04	238	Betriebliche Personalvorsorge - Beiträge und Kapital	1996-2007	1996-2007	Finanzmarktaufsicht
T_6.1_05	CD	Obligatorische Unfallversicherung - Unfälle, Unfallkosten und Prämien		1970-1988	Abt. Versicherung Amt für Volkswirtschaft
T_6.1_06	239	Obligatorische Unfallversicherung - Erträge und Aufwendungen	1983-2007	1983-2007	Amt für Gesundheit, Unfallversicherungsstatistik
T_6.1_07	240	Obligatorische Unfallversicherung - Schlüsselzahlen	1997-2007	1997-2007	Amt für Gesundheit, Unfallversicherungsstatistik
T_6.1_08	241	Krankenkassen - Obligatorische Krankenpflegeversicherung	1992-2007	1992-2007	Krankenkassenstatistik
T_6.1_09	242	Krankenkassen - Bruttoleistungen OKP nach Kostengruppe	1997-2007	1997-2007	Krankenkassenstatistik
T_6.1_10	CD	Krankenkassen - Bruttoleistungen OKP nach Kostengruppe der obligatorischen Krankenpflegeversicherung		2005-2007	Krankenkassenstatistik
T_6.1_11	CD	Krankenkassen - Durchschnittliche Bruttoleistungen OKP und Kostenbeteiligung pro Versicherten		2002-2007	Krankenkassenstatistik
T_6.1_12	243	Krankenkassen - Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Einnahmen	1997-2007	1997-2007	Krankenkassenstatistik
T_6.1_13	243	Krankenkassen - Schlüsselzahlen aus den Betriebsrechnungen - Aufwendungen	1997-2007	1997-2007	Krankenkassenstatistik
T_6.1_14	244	Krankenkassen - Zusammenfassung der Betriebsrechnungen	1997-2007	1997-2007	Krankenkassenstatistik
T_6.2_01	247	Ärzte nach Gemeinde	2007	2007	Amt für Gesundheit
T_6.2_02	248	Ärzte, Apotheken und Labors	1960-2007	1950-2007	Amt für Gesundheit
T_6.3_01	251	Übertragbare Krankheiten - Meldungen nach Monat	2007	1993-2007	Amt für Gesundheit
T_6.3_02	CD	Übertragbare Krankheiten - Meldungen		1973-2007	Amt für Gesundheit
T_6.3_03	252	Unfälle im Strassenverkehr	1991-2007	1991-2007	Landespolizei
T_6.3_04	CD	Todesursachen		1932-1971	Zivilstandsstatistik
T_6.3_05	CD	Todesursachen		1980-1998	Zivilstandsstatistik
T_6.3_06	253	Todesursachen - Sterbefälle nach Geschlecht	1999-2007	1999-2007	Zivilstandsstatistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Bildung, Kultur und Freizeit</b>					
T_7.1_01	261	Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse	2000	2000	Volkszählung 2000
T_7.1_02	CD	Schulentlassene Wohnbevölkerung nach abgeschlossener Ausbildungsstufe und Altersklasse		1990	Volkszählung 1990, Band 6
T_7.1_03	262	Schulen - Schüler nach Schultyp	1960-2008	1960-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_04	CD	Schulen - Unterrichtende nach Schultyp		1960-1985	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_05	263	Öffentliche Schulen - Unterrichtende nach Schultyp	1995-2008	1995-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_06	CD	Öffentliche Kindergärten - Kinder, Unterrichtende und Klassenanzahl		1960-2002	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_07	CD	Öffentliche Kindergärten - Kinder nach Geschlecht, Unterrichtende und Klassenanzahl		2002-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_08	CD	Öffentliche Vorschulen - Kinder in Einführungsklassen nach Geschlecht		2002-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_09	CD	Öffentliche Primarschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930-2002	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_10	CD	Öffentliche Primarschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		2002-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_11	CD	Öffentliche Oberschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1973-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_12	CD	Öffentliche Realschulen - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht sowie Klassenanzahl		1930-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_13	CD	Freiwilliges 10. Schuljahr - Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende		1993-2008	Schulamt; Bildungsstatistik
T_7.1_14	CD	Liechtensteinisches Gymnasium - Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl		1937-2002	Schulstatistik Schulamt
T_7.1_15	CD	Liechtensteinisches Gymnasium - Schüler und Unterrichtende nach Geschlecht		2002-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_16	264	Privatschulen - Schüler nach Klassenstufe und Geschlecht	2002-2008	2002-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_17	265	Sonderschulen - Schüler nach Geschlecht, Klassenanzahl	1974-2008	1974-2008	Schulamt; Heilpädagogische Tagesstätte; Bildungsstatistik
T_7.1_18	266	Berufsbildung - Lehrlinge nach Lehrjahr, Geschlecht und Herkunft	1970-2007	1970-2007	Bildungsstatistik
T_7.1_19	CD	Berufsbildung - Lehrlinge in liechtensteinischen Lehrbetrieben mit lehrbegleitender Berufsmittelschule		2003-2007	Bildungsstatistik
T_7.1_20	267	Kunstschule Liechtenstein - Schüler im Vorkurs nach Geschlecht und Herkunft, Unterrichtende	2003-2008	2003-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_21	268	Berufsmittelschule Liechtenstein - Schüler nach Geschlecht und Wohnsitz, Unterrichtende	2002-2008	2002-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_22	269	Fachhochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fachhochschulregion	2000-2008	2000-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_23	CD	Fachhochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_24	CD	Fachhochschulen in der Schweiz - Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2007	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_25	CD	Fachhochschulen in Österreich - Studierende und Absolventen aus Liechtenstein nach Studiengang		2002-2008	Statistik Austria; Bildungsstatistik
T_7.1_26	CD	Fachhochschule Liechtenstein - Studierende nach Wohnsitz und Herkunft, Unterrichtende		1990-2002	Fachhochschule Liechtenstein
T_7.1_27	270	Hochschule Liechtenstein - Studierende und Absolventen nach Studiengang	2002-2008	2002-2008	Bildungsstatistik

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
T_7.1_28	271	Universitäre Einrichtungen in Liechtenstein - Studierende nach Studiengang, Absolventen	2002-2008	2002-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_29	272	Universitäten und Hochschulen in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1967-2008	1967-2008	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_30	CD	Universitäten in der Schweiz - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2008	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_31	CD	Universitäten in der Schweiz - Absolventen aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2000-2007	Bundesamt für Statistik Neuchâtel; Bildungsstatistik
T_7.1_32	CD	Universitäten in Österreich - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Universität		2002-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_33	CD	Universitäten in Österreich - Belegte Studiengänge und Abschlüsse nach Fächergruppe der Studierenden aus Liechtenstein		2002-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_34	CD	Hochschulen und Universitäten in Deutschland - Studierende aus Liechtenstein nach Studienort		2003-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_35	CD	Hochschulen und Universitäten in Deutschland - Studierende aus Liechtenstein nach Fächergruppe		2003-2008	Bildungsstatistik
T_7.1_36	274	Liechtensteinische Musikschule - Schüler, Unterrichtende und Anzahl Musikfächer	1963-2007	1963-2007	Liechtensteinische Musikschule
T_7.1_37	273	Universitäten und Fachhochschulen in Österreich und Deutschland Studierende aus Liechtenstein nach Studienort und Geschlecht	1990-2008	1990-2008	Österreichische Hochschulstatistik, Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Bildungsstatistik
T_7.2_01	277	Liechtensteinischens Rotes Kreuz - Einnahmen- und Ausgabenrechnung	1960-2007	1960-2007	Jahresbericht des LRK
T_7.2_03	278	Landesbibliothek Benützung	1970-2007	1965-2007	Liechtensteinische Landesbibliothek
T_7.2_04	279	Landesmuseum und Kunstmuseum - Besucher	1972-2007	1972-2007	Landesmuseum, Kunstsammlung Liechtenstein
T_7.2_05	280	Sportvereine, -verbände nach Gründungsjahr und Mitgliederbestand	1980-2007	1980-2007	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband
T_7.2_06	CD	Sport Beiträge des Staates nach Beitragsart		1971-1999	LOSV Liechtensteinischer Olympischer Sportverband
T_7.2_07	281	Sport Beiträge des Staates nach Beitragsart	2000-2007	2000-2007	Dienststelle für Sport

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Öffentliche Finanzen</b>					
T_8.1_01	CD	Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung		1974-1993	Landeskasse
T_8.1_02	293	Landeshaushalt - Laufende Rechnung und Investitionsrechnung	1994-2007	1994-2007	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_03	CD	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_04	294	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich	1994-2007	1994-2007	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_05	CD	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_06	295	Landeshaushalt - Aufwand der laufenden Rechnung nach Aufwandart	1994-2007	1994-2007	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_07	CD	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_08	296	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Aufgabenbereich	1994-2007	1994-2007	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_09	CD	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart		1976-1993	Landeskasse
T_8.1_10	297	Landeshaushalt - Ertrag der laufenden Rechnung nach Ertragsart	1994-2007	1994-2007	Stabsstelle Finanzen
T_8.1_11	298	Gemeindehaushalte nach Gemeinde	1980-2007	1976-2007	Gemeinden
T_8.1_12	299	Gemeindehaushalte - Details nach Gemeinde	2007	1998-2007	Gemeinden
T_8.1_13	300	Öffentliche Haushalte - Kennzahlen	2005-2007	1999-2007	Gemeinden
T_8.2_01	303	Fiskaleinnahmen nach Empfänger	1998-2007	1998-2007	Steuerstatistik
T_8.2_02	304	Steuereinnahmen nach Steuerart	1998-2007	1998-2007	Steuerstatistik
T_8.2_03	305	Vermögens- und Erwerbssteuer, Kapital- und Ertragssteuer, Couponsteuer	1980-2007	1980-2007	Steuerstatistik
T_8.2_04	306	Grundstücksgewinnsteuer, Quellensteuer, Besondere Gesellschaftssteuern	1980-2007	1980-2007	Steuerstatistik
T_8.2_05	307	Nachlass- und Erbanfallsteuer, Schenkungssteuer, Stempelabgaben	1980-2007	1980-2007	Steuerstatistik
T_8.2_06	308	Mehrwertsteuer, Steuer ausländischer Versicherer, Motorfahrzeugsteuer	1980-2007	1980-2007	Steuerstatistik
<b>Rechtspflege</b>					
T_9.1_01	317	Grundbuchamt - Eintragungen und Löschungen	1960-2007	1922-2007	Grundbuch- und Öffentlichkeitsregisteramt
T_9.2_01	322	Liechtensteinisches Landgericht - Verfahren	1960-2007	1922-2007	Landgericht
T_9.2_02	CD	Liechtensteinisches Obergericht - Verfahren		1922-1973	Landgericht
T_9.2_03	324	Liechtensteinisches Obergericht - Verfahren	2000-2007	1974-2007	Landgericht
T_9.2_04	321	Vermittlerämter - Vermittlungen und Unterschriftsbeglaubigungen	1960-2007	1922-2007	Landgericht
T_9.2_05	CD	Vermittlerämter - Unterschriftsbeglaubigungen nach Gemeinde		1950-2007	Landgericht
T_9.3_01	327	Strassenverkehrsdelikte - Führerausweiszüge, Verwarnungen	1965-2007	1965-2007	Abt. Administrativmassnahmen der Motorfahrzeugkontrolle

Code	Seite	Titel	Buch	CD	Quelle
<b>Politik</b>					
T_10.1_01	CD	Landtagswahlen - Stimmberechtigte und Stimmbeteiligung		1918-1939	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_02	CD	Landtagswahlen - Resultate		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_03	CD	Landtagswahlen - Resultate Wahlkreis Oberland		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_04	CD	Landtagswahlen - Resultate Wahlkreis Unterland		1945-1970	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_05	CD	Landtagswahlen - Landesergebnis		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_06	335	Landtagswahlen - Landesergebnis	1993-2005	1993-2005	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_07	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Oberland		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_08	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Oberland		1993-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_09	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Unterland		1974-1989	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_10	CD	Landtagswahlen - Ergebnis Wahlkreis Unterland		1993-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_11	336	Landtagswahlen - Ergebnis nach Wahlkreis	2009	2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_12	CD	Gemeindewahlen - Gesamtergebnis aller Gemeinden		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_13	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Vaduz		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_14	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Triesen		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_15	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Balzers		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_16	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Triesenberg		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_17	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Schaan		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_18	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Planken		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_19	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Eschen		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_20	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Mauren		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_21	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Gamprin		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_22	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Ruggell		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_23	CD	Gemeindewahlen - Ergebnis Schellenberg		1975-2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_24	338	Gemeindewahlen Oberland - Vorsteher und Gemeinderäte	2007-2011	2007-2011	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_25	339	Gemeindewahlen Unterland - Vorsteher und Gemeinderäte	2007-2011	2007-2011	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.1_26	337	Gemeindewahlen - Ergebnis nach Gemeinden	2007	2007	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_01	CD	Volksabstimmungen Resultate		1919-1977	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_05	343	Volksabstimmungen Resultate	1980-1988	1980-1988	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_06	344	Volksabstimmungen Resultate	1989-1992	1989-1992	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_07	345	Volksabstimmungen Resultate	1993-2002	1993-2002	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.2_08	346	Volksabstimmungen Resultate	2003-2006	2003-2006	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.3_01	349	Staatsorgane - Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2005-2009	2005-2009	Amtliche Kundmachung der Regierung
T_10.3_02	350	Staatsorgane - Staatsoberhaupt, Parlament und Regierung	2009-2013	2009-2013	Amtliche Kundmachung der Regierung

## Abbildungsverzeichnis mit Quellenangaben

Code	Seite	Titel	Quelle
<b>Raum, Umwelt und Energie</b>			
A_1.0_01	11	Energieverbrauch bzw. -import, 1980 - 2007	Energiestatistik
A_1.1_01	16	Landesfläche nach Gemeinde	Amtliche Vermessung
A_1.2_01	22	Klimadaten Mess-Station Vaduz - Sonnenscheindauer, 1980 - 2007	Landwirtschaftsamt
A_1.2_02	22	Klimadaten Mess-Station Vaduz - Jahresniederschlag, 1980 - 2007	Landwirtschaftsamt
A_1.2_03	22	Klimadaten Mess-Station Vaduz - Mittlere Jahrestemperatur, 1980 - 2007	Landwirtschaftsamt
A_1.4_01	36	Energieverbrauch bzw. -import - Anteile der Energieträger 2007	Energiestatistik
<b>Bevölkerung und Wohnverhältnisse</b>			
A_2.0_01	43	Ständige Bevölkerung nach Gemeinden, 2007	Bevölkerungsstatistik
A_2.1_01	48	Ständige Bevölkerung - Altersaufbau nach Geschlecht und Herkunft, 31.12.2007	Bevölkerungsstatistik
A_2.2_01	58	Haushalte im Jahr 2000	Volkszählung
A_2.3_01	66	Natürliche Bevölkerungsbewegung - Geburten, 1960 - 2007	Zivilstandsstatistik
A_2.3_02	66	Natürliche Bevölkerungsbewegung - Todesfälle, 1960 - 2007	Zivilstandsstatistik
A_2.3_03	66	Natürliche Bevölkerungsbewegung - Geburtenüberschuss, 1960 - 2007	Zivilstandsstatistik
<b>Arbeit und Erwerb</b>			
A_3.0_01	89	In Liechtenstein beschäftigte Zupendler nach Wohnland, 2000 - 2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
A_3.1_01	96	Übersicht Beschäftigung, 31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
A_3.2_01	112	Arbeitslosenquote, 1997 - 2007	Arbeitslosenstatistik
A_3.3_01	120	Bruttomonatslöhne Frauen und Männer nach Wirtschaftssektor, 2005 (Median)	Lohnstatistik
<b>Volkswirtschaft und Preise</b>			
A_4.0_01	129	Gesamte Wertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, 2006	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
A_4.1_01	136	Bruttoinlandsprodukt und Bruttonationaleinkommen - Entwicklung zu laufenden Preisen, 1998 - 2006	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
A_4.2_01	142	Aussenhandel, Direktimporte und -exporte von Waren, 1990 - 2007	Regionalstatistik Oberzolldirektion, Bern
A_4.3_01	150	Personenwagen pro 1000 Einwohner - EU und Efta-Länder 2006	Motorfahrzeugstatistik
A_4.4_01	156	Projektierte Baukosten, 1989 - 2007	Baustatistik
A_4.5_01	160	Teuerung im Jahresmittel, 1990 - 2008	Bundesamt für Statistik, Neuchâtel
<b>Wirtschaftsbereiche</b>			
A_5.0_01	171	Unternehmen nach Beschäftigungsgrösse, 2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
A_5.1_01	178	Landwirtschaftsbetriebe nach Grössenklasse, 2005	Landwirtschaftsstatistik
A_5.2_01	190	Die zehn beschäftigungsstärksten Wirtschaftszweige, 31.12.2007	Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik
A_5.3_01	202	Gäste in Hotel- und Privatzimmern, 1980 - 2007	Fremdenverkehrsstatistik
A_5.4_01	208	Transportleistung in Liechtenstein immatrikulierter Lastwagen und Sattelschlepper nach Verkehrsart, 2006 - 2007	Gütertransportstatistik
A_5.5_01	214	Banken - Betreutes Kundenvermögen, 1995 - 2007	Bankstatistik

Code	Seite	Titel	Quelle
<b>Soziale Sicherheit und Gesundheit</b>			
A_6.0_01	229	Bruttoleistungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, 2007 pro versicherte Person - nach Kostengruppen	Krankenkassenstatistik
A_6.1_01	234	Altersvorsorgeversicherungen - Reinvermögen per 31. Dezember, 1998 - 2007	AHV, Finanzmarktaufsicht
<b>Bildung, Kultur und Freizeit</b>			
A_7.0_01	257	Unterrichtende nach Geschlecht an den öffentlichen Schulen, 2007/08	Bildungsstatistik
A_7.1_01	260	Aufbau des liechtensteinischen Bildungswesens	Bildungsstatistik
<b>Öffentliche Finanzen</b>			
A_8.0_01	285	Rückgang und Wachstum der liechtensteinischen Steuereinnahmen, 2002 - 2007	Steuerstatistik
A_8.2_01	302	Die Anteile der wichtigsten Steuerarten, 2007	Steuerstatistik
<b>Rechtspflege</b>			
A_9.0_01	313	Führerausweisenzugsmassnahmen nach Tatbestand, 2007	Abt. Administrativmassnahmen der Motorfahrzeugkontrolle
<b>Politik</b>			
A_10.0_01	331	Anteil Erwerbstätige und Nichterwerbstätige im Landtag und an der Bevölkerung (in %), 2007	Amtliche Kundmachungen, Bevölkerungsstatistik

## Stichwortverzeichnis

### A

Abfallentsorgung 27–29  
Abstimmungen siehe Volksabstimmung  
Abwasser 33  
Adoptionen 323  
AHV/IV/FAK 121, 235-37  
Altstoffe 30–31  
Anwälte 221-22  
Arbeitslose 113–16  
Arbeitsplätze 193, 195  
Arbeitsstätten 192, 194  
Ärzte 247-48  
Asylwerber 54  
Ausbildung, abgeschlossene 261  
Ausländer 50, 52-55  
Ausländeranteil 51, 106  
Aussenhandel siehe Warenimporte und -exporte

### B

Banken 215-18  
Baupreisindex, Schweizer 163  
Bautätigkeit 157–58  
Beschäftigte 97–98, 100–3  
Berge 19  
Betriebe siehe Unternehmen  
Bildung 261-74  
Bevölkerung 49–55  
Bevölkerungsbilanz 67–69  
Bibliothek 278  
Briefpost siehe Postwesen  
Bruttoinlandsprodukt 137–40  
Bruttonationaleinkommen 137–39  
Busreisende siehe Postwesen

### E

Ehescheidungen 70-72, 323  
Eheschliessungen 70, 72  
Einbürgerungen 78  
Einkommen 121  
Elektrizitätsversorgung 39  
Energieverbrauch 37–38  
Erwerbstätige 104, 107–9  
Exporte siehe Warenimporte und -exporte

### F

Fachhochschulen siehe Hochschulen  
Fahrzeuge 151, 153  
Fiskaleinnahmen 303  
Fläche 17, 20  
Führerausweisentzüge siehe Strassenverkehrsdelikte

### G

Gebäude 59–60, 63  
Geburten 70, 73  
Gemeindefinanzen 298-99  
Gerichte 322-24  
Gewerbebewilligungen 197  
Grundbuch 317  
Gütertransportstatistik 209  
Gymnasien 262-63

### H

Handelsregister siehe Grundbuch  
Haushalte 59  
Hochschulen 269-273  
Holzvorrat 186  
Hotellerie 203–6  
Hypotheken 218, 317

### I

Importe siehe Warenimporte und -exporte  
Index der Konsumentenpreise, Schweizer 161-62  
Index der Mietpreise, Schweizer CD T\_4.5\_07 ff.  
Index der Wohnbaupreise, Zürcher CD T\_4.5\_10 ff.  
Investmentunternehmen 223-24

### J

Jahresaufenthalter 54

### K

Kindergärten 262-64  
Klimadaten 23  
Konkurse 323  
Krankheiten 251  
Krankenkassen 241–44  
Kunstschule 267  
Kurzaufenthalter 54

**L**

Landeshaushalt siehe Staatsfinanzen  
 Landwirtschaft 179–85  
 Lebendgeborene 73  
 Lebensversicherungen 224  
 Lehrlinge 266  
 Liechtensteiner im Ausland 81-85  
 Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer 198-200  
 Logiernächte siehe Hotellerie  
 Löhne 122-4

**M**

Mietpreise Wohnungen 164  
 Milchverarbeitung 184  
 Museen 279  
 Musikschule 274  
 Muttersprache CD T\_2.1\_20

**N**

Niedergelassene 54

**O**

Oberschulen siehe Sekundarschulen

**P**

Parlament 350  
 Pensionskassen 238  
 Personenwagen 151–53  
 Postwesen 211-12  
 Preise 161–64  
 Primarschulen 262-64  
 Privatschulen 264

**R**

Realschulen siehe Sekundarschulen  
 Regierung 349  
 Religion 55  
 Rechtsanwälte siehe Anwälte  
 Revisionsgesellschaften 220  
 Rotes Kreuz 277  
 Rückversicherungen 224

**S**

Saisonniers CD T\_2.1\_14  
 Schadenversicherungen 224  
 Schulen 262-274  
 Schüler 262, 264-65, 267-68  
 Sekundarschulen 262-64  
 Sportvereine 280  
 Staatsfinanzen 293-300  
 Staatsoberhaupt 350  
 Stellensuchende 117  
 Sterbefälle 70, 74–77  
 Steuern 303-8  
 Strassenverkehrsdelikte 327  
 Studierende 269-73

**T**

Telefonie 210  
 Todesursachen 253  
 Treuhänder 219

**U**

Unfälle im Strassenverkehr 252  
 Unfallversicherungen 239–40  
 Universitäten siehe Hochschulen  
 Unternehmen 191

**V**

Verkehrsunfälle siehe Unfälle im Strassenverkehr  
 Vermittler 321  
 Versicherungsunternehmen 225  
 Volksabstimmung 343-46  
 Volkseinkommen 137  
 Vollzeitäquivalente 104-5, 196

**W**

Wahlen 335-39, 349-50  
 Warenimporte und -exporte 143-47  
 Wasserverbrauch 32-33  
 Weinernte 185  
 Wild 187  
 Wirtschaftsprüfer 220  
 Wohnbevölkerung siehe Bevölkerung  
 Wohnungen 61–62, 64

**Z**

Zinskonditionen 165–66  
 Zöllner 54  
 Zupendler 99, 105

## Publikationsverzeichnis

	Erscheinungsweise
Statistisches Jahrbuch	jährlich
Liechtenstein in Zahlen	jährlich
Liechtenstein in Figures	jährlich
Aktuelle Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung	vierteljährlich
Arbeitslosenstatistik	jährlich
Bankstatistik	jährlich
Baustatistik	vierteljährlich und als Jahrespublikation
Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik	jährlich
Bevölkerungsstatistik	halbjährlich
Bildungsstatistik	jährlich
Einbürgerungsstatistik	jährlich
Energjestatistik	jährlich
Fremdenverkehrsstatistik	Sommer-, Wintersaison, Jahrespublikation
Gütertransportstatistik	jährlich
In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge	monatlich und als Jahrespublikation
Konjunkturbericht Liechtenstein	halbjährlich
Konjunktumfrage	vierteljährlich
Krankenkassenstatistik	jährlich
Landesindex der Konsumentenpreise	monatlich
Landwirtschaftsstatistik	alle 2 Jahre
Lohnstatistik	jährlich
Motorfahrzeugstatistik	jährlich
Publikationsverzeichnis	laufend aktualisiert
Steuerstatistik	jährlich
Unfallversicherungsstatistik	jährlich
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	jährlich
Volkszählung (mehrere Bände)	alle 10 Jahre
Vornamen der Neugeborenen	jährlich
Zivilstandsstatistik	jährlich

Die Spezialpublikationen der amtlichen Statistik sind teils tiefer gegliedert und aktueller als die entsprechenden Tabellen des Statistischen Jahrbuchs. Alle Publikationen, ausser dem Statistischen Jahrbuch, sind beim Amt für Statistik, Vaduz, kostenlos erhältlich (Tel. +423 236 68 76 / E-Mail: [info@as.llv.li](mailto:info@as.llv.li)).

Unsere Publikationen finden Sie auch im Internet unter [www.as.llv.li](http://www.as.llv.li).



## **Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 31  
[info@as.llv.li](mailto:info@as.llv.li)

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)  
Vaduz 2009

ISBN 978-3-9523518-0-2

## **Amt für Statistik**

Äulestrasse 51  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
T +423 236 68 76  
F +423 236 69 31  
[info@as.llv.li](mailto:info@as.llv.li)

[www.as.llv.li](http://www.as.llv.li)  
Vaduz 2009

ISBN 978-3-9523518-0-2